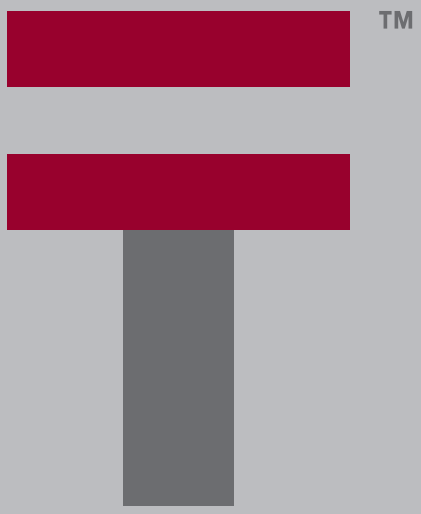


Handbuch für den Palm™ Tungsten™ E-Handheld

Copyright

© 1998–2003 Palm, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Graffiti, HotSync, das Palm-Logo, Palm OS und Palm Powered sind eingetragene Marken, Palm, Tungsten und VersaMail sind Marken von Palm, Inc.. Andere Produkt- und Markennamen können Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Eigentümer sein. Die Audio-Dekodierungstechnologie MPEG Layer-3 ist vom Fraunhofer IIS und von Thompson lizenziert.

Haftungsausschluss und Haftungsbeschränkung

Palm, Inc. übernimmt keine Haftung für Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieses Handbuchs resultieren.

Palm übernimmt keine Haftung für Verluste oder Ansprüche Dritter, die aus der Verwendung dieser Software entstehen. Ferner übernimmt Palm, Inc. keine Haftung für Schäden oder Verluste, die durch Löschen von Daten als Folge von Fehlfunktionen, leeren Batterien oder Reparaturen verursacht werden. Erstellen Sie stets Sicherungskopien aller wichtigen Daten auf anderen Medien, um Datenverlust vorzubeugen.

WICHTIG Lesen Sie die in diesem Handbuch enthaltene Lizenzvereinbarung für Endbenutzer, bevor Sie die Arbeit mit dem/den begleitenden Softwareprogramm(en) aufnehmen. Durch das Verwenden eines beliebigen Teils der Software erklären Sie sich mit den Bedingungen der Lizenzvereinbarung für Endbenutzer einverstanden.

PN: 407-5635A-DE

POWERED

Inhalt

Kapitel 1: Einrichten des Palm™ Tungsten™ E-Handhelds 1
Systemanforderungen 1
Mindestanforderungen: Windows-Computer 1
Mindestanforderungen: Macintosh-Computer 2
Informationen über Software-Upgrades 2
Schritt 1: Handheld laden 3
Schritt 2: Handheld einrichten 3
Schritt 3: Software installieren 4
Schritt 4: HotSync-Kabel an den Computer anschließen 4
Schritt 5: HotSync-Vorgang durchführen 5
Herzlichen Glückwunsch! 5

Kapitel 2: Kennenlernen des Handhelds 7
Bedienelemente auf der Vorderseite 7
Komponenten auf der Oberseite 8
Komponenten auf der Rückseite 9
Komponenten auf der Unterseite 10
Helligkeit einstellen 10
Erweiterungskarte einsetzen 11
Tippen und Eingeben 12
Elemente der Handheld-Benutzeroberfläche 13
Die Navigationstaste verwenden 15
Zusätzliche Software 17

Kapitel 3: Dateneingabe auf dem Handheld 19
Bildschirmtastatur verwenden 19
Graffiti® 2-Handschrifterkennung verwenden 20
In Graffiti 2-Eingabebereiche schreiben 21
Graffiti 2-Zeichensatz 22
Graffiti 2-ShortCuts 27
Daten übertragen 27
Daten senden 30
Arbeiten mit der Computertastatur 30

Daten importieren 30
Daten von einem Computer mit Windows-Betriebssystem importieren 31
Daten von einem Computer mit Macintosh-Betriebssystem importieren 32

Kapitel 4: Arbeiten mit Anwendungen 35

Anwendungen öffnen 35
Anwendungen auf Erweiterungskarten öffnen 36
Zwischen Anwendungen wechseln 36
Anwendungen kategorisieren 37
Anwendungen von einer bzw. auf eine Erweiterungskarte kopieren 39
Kopiereinstellungen auswählen 40
Mit Menüs arbeiten 41
Graffiti 2-Menübefehle 42
Typische Arbeiten durchführen 43
Einträge erstellen 43
Einträge bearbeiten 43
Einträge löschen 45
Einträge entfernen 45
Einträge kategorisieren 46
Informationen suchen 49
Listen mit Einträgen sortieren 52
Notizen anhängen 54
Schrift wählen 55
Alarme erhalten 56
Private Einträge ausblenden oder maskieren 57
Anwendungen installieren und entfernen 57
Dateien und Add-On-Anwendungen installieren 57
Anwendungen und Dateien auf einem Windows-Computer installieren 58
Tipps für die Verwendung von „Palm Quick Install“ 62
Anwendungen und Dateien auf einem Macintosh-Computer installieren 62
Anwendungen entfernen 64
Palm Desktop-Software entfernen 65

Kapitel 5: Arbeiten mit der Anwendung „Kalender“ 67
In der Agenda-Ansicht arbeiten 68
Anzeigeoptionen für die Agenda-Ansicht einstellen 68
In der Tagesansicht arbeiten 68
Anzeigeoptionen für die Tagesansicht einstellen 69
Ereignisse planen 70
Wiederkehrende oder andauernde Ereignisse planen 73
Alarmsignal für ein Ereignis einstellen 74
Ereignisort einstellen 75
Neuen Termin für ein Ereignis festlegen 75
Mit Kategorien arbeiten 76
In der Wochenansicht arbeiten 77
In der Monatsansicht arbeiten 78
Anzeigeoptionen für die Monatsansicht 79
In der Jahresansicht arbeiten 80
Ereigniskonflikte feststellen 80
Ereignisse übertragen 80
Geburtstage anzeigen 81
Mit den Menüs der Anwendung „Kalender“ arbeiten 82
Menü „Eintrag“ 82
Menü „Optionen“/„Einstellungen“ 82

Kapitel 6: Arbeiten mit der Anwendung „Karteninfo“ 83
Karteninformationen anzeigen 83
Karte umbenennen 83
Karte formatieren 84
Erweiterungskarten verwalten 84
Mit den Menüs der Anwendung „Karteninfo“ arbeiten 85
Menü „Karte“ 85

Kapitel 7: Arbeiten mit der Anwendung „Kontakte“ 87
Kontakt erstellen 87
Weitere Kontaktfelder anzeigen 90
Feldtypen wählen 91
Kontaktdetails ändern 93
Visitenkarte erstellen 93
Verbindungen mit der Anwendung „Kontakte“ herstellen 94
Mit den Menüs der Anwendung „Kontakte“ arbeiten 97

Kapitel 8: Arbeiten mit der Anwendung „Kosten“ 99
Kosteneinträge hinzufügen 99
Datum eines Kosteneintrags ändern 100
Belegdetails eingeben 100
Währungsliste anpassen 102
Standardwährung ändern 102
Ein Symbol für eine benutzerdefinierte Währung definieren 103
Anzeigeoptionen einstellen 104
Mit Kostendaten auf dem Computer arbeiten 104
Euro-Symbol auf dem Computer anzeigen 105
Euro-Symbol drucken 105
Menüs der Anwendung „Kosten“ 106
Menü „Optionen“ 106

Kapitel 9: Arbeiten mit der Anwendung „Memos“ 107
Memos erstellen 107
Memos überprüfen 108
Mit den Menüs der Anwendung „Memos“ arbeiten 108
Menü „Eintrag“ 109
Menü „Optionen“ 109

Kapitel 10: Arbeiten mit der Anwendung „Notizen“ 111
Notiz erstellen 112
Farbeinstellungen der Anwendung „Notizen“ ändern 112
Alarm für eine Notiz einstellen 113
Menüs der Anwendung „Notizen“ verwenden 115
Menü „Eintrag“ 115
Menü „Optionen“ 115

Kapitel 11: Arbeiten mit der Anwendung „Palm™ Fotos“ 117
Fotos anzeigen 117
Fotos in der Miniaturansicht anzeigen 118
Fotos in der Listenansicht anzeigen 118
Diashow anzeigen 120
Fotos drehen 121
Informationen zu Fotos anzeigen 121
Album erstellen 122
Fotos in Alben ablegen 122
Fotos kopieren 123

Alben umbenennen oder löschen 124
Fotos übertragen 124
Fotos löschen 125
Mit Fotos auf dem Computer arbeiten 126
Mit den Menüs der Anwendung „Palm Fotos“ arbeiten 126
Menü „Optionen“ 126

Kapitel 12: Arbeiten mit der Anwendung „Aufgaben“ 127
Aufgaben erstellen 128
Priorität festlegen 128
Aufgabe abhaken 129
Aufgabendetails ändern 129
Fälligkeitsdatum festlegen 130
Alarm einrichten 130
Wiederkehrende Aufgaben planen 131
Anzeigeoptionen 133
Mit Anzeigefiltern arbeiten 133
Aufgabeneinstellungen festlegen 134

Kapitel 13: Verwenden der persönlichen E-Mail-Software Palm™ VersaMail™ 137
Funktionen der Anwendung VersaMail 137
Erste Schritte mit der Anwendung VersaMail 137
Bestehenden Benutzernamen synchronisieren 138
MultiMail/VersaMail-Datenbank aktualisieren 138
Einrichten und Verwalten von E-Mail-Konten 138
Konto- und Verbindungstypen 139
Anforderungen für ein Netzwerk-E-Mail-Konto 139
E-Mail-Konto erstellen 143
E-Mail-Konten bearbeiten 150
E-Mail-Konto löschen 151
Anderen Dienst für ein bestimmtes E-Mail-Konto auswählen 152
ESMTP zu einem Konto hinzufügen 154
Fehlerbehebung bei Problemen mit dem Kontozugriff 155
E-Mail abrufen, senden und verwalten 155
E-Mail abrufen 156
Automatischer Mailabruf mit Benachrichtigung 158
E-Mails lesen 167
Mail-Ordner erstellen und bearbeiten 178

Neue E-Mails erstellen und senden 179
Mit URLs arbeiten 192
Anhänge verwenden 192
Nachrichten löschen 203
Papierkorb leeren 205
Nachrichten als gelesen oder ungelesen markieren 207
Einstellungen für das Abrufen und Löschen von E-Mails festlegen 208
„Kontakte“-Eintrag aus einer Nachricht hinzufügen oder aktualisieren 210
E-Mails zwischen Handheld und Desktop synchronisieren 210
Kontoeinstellungen in HotSync Manager konfigurieren 211
Synchronisierungsoptionen und Kontoeinstellungen festlegen 211
Konto synchronisieren 222
SSL mit dem Conduit verwenden 224

Kapitel 14: Arbeiten mit der Anwendung „Weltzeituhr“ 225
Uhrzeit anzeigen 225
Primärstandort einstellen 226
Einen anderen primären Ort wählen 228
Sekundäre Orte festlegen 228
Standort hinzufügen 229
Standort ändern 230
Standort entfernen 231
Alarm einrichten 231
Mit den Menüs der Anwendung „Weltzeituhr“ arbeiten 232

Kapitel 15: Durchführen von HotSync®-Vorgängen 233
HotSync-Vorgänge durchführen 233
HotSync-Vorgang durchführen: Windows-Computer 233
HotSync-Vorgang durchführen: Macintosh-Computer 236
HotSync-Anwendungseinstellungen anpassen 238
Infrarot-HotSync-Vorgänge durchführen 240
Computer für die Infrarotübertragung vorbereiten 240
Infrarot-HotSync-Vorgang durchführen 242
Kabel für HotSync-Vorgänge wieder aktivieren 243
Netzwerk-HotSync-Vorgänge durchführen 243
Verbindung mit dem DFÜ-Server der Firma herstellen 244
Conduits für einen HotSync-Vorgang über das Netzwerk auswählen 246
HotSync-Vorgang über ein Netzwerk durchführen 247

Funktion „Datei verknüpfen“ verwenden 248
Benutzerprofil erstellen 248
Ersten HotSync-Vorgang mit einem Benutzerprofil durchführen 250

Kapitel 16: Einstellungen für den Handheld 253
Allgemeine Einstellungen festlegen 254
Datum- und Uhrzeiteinstellungen 254
Digitizer-Einstellungen 256
Formateinstellungen 256
Graffiti 2-Einstellungen 258
Einstellungen – Tastensperre 258
Energieeinstellungen 259
Sicherheitseinstellungen 260
Signalton- und Alarmeinstellungen 267
Einstellungen für den Schreibbereich 268
Kommunikationseinstellungen festlegen 269
Verbindungseinstellungen 270
Netzwerkeinstellungen 271
TCP/IP-Fehlerbehebung 284
Private Einstellungen festlegen 285
Tasteneinstellungen 285
Einstellungen für das Farbthema 287
Besitzereinstellungen 288
ShortCut-Einstellungen 289

Anhang A: Wartung des Handhelds 291
Pflege des Handhelds 291
Lebensdauer der Batterie verlängern 292
Zurücksetzen des Handhelds 293
Soft Reset durchführen 293
Hard Reset durchführen 294

Anhang B: Häufig gestellte Fragen 297
Probleme bei der Softwareinstallation 298
Probleme bei der Bedienung 300
Probleme beim Tippen und Schreiben 302
Probleme mit Anwendungen 303
HotSync-Probleme 305
Probleme bei der Übertragung 309
E-Mail-Probleme 310

Probleme beim Aufladen 311
Probleme mit Kennwörtern 312
Probleme mit inkompatiblen Anwendungen 313
Ermitteln der problemverursachenden Drittanbieteranwendung 313
Technische Unterstützung 315

Vorschriften und Richtlinien 317

Index 319

KAPITEL 1

Einrichten des Palm™ Tungsten™ E-Handhelds

Mit dem neuen Palm™ Tungsten™ E-Handheld sind Sie immer gut organisiert und pünktlich, haben Ihre Kontakte fest im Griff, genießen Audio- und Videounterhaltung sowie Spiele und vieles mehr. Beachten Sie, dass einige der Handheld-Funktionen voraussetzen, dass Sie Software von der Software Installation-CD-ROM installieren, die mit dem Handheld geliefert wurde, bzw. Software aus dem Internet herunterladen. Lesen Sie dieses Handbuch und die Softwaredokumentation, die von der CD-ROM im Palm-Ordner des Desktop-Computers installiert wird (beachten Sie „Schritt 3: Software installieren“ unten in diesem Kapitel).

Systemanforderungen

Die Palm™ Desktop-Software enthält alle Anwendungen, die für Einrichtung und Benutzung des Handhelds erforderlich sind. Sie müssen diese Software auf dem Desktop-Computer installieren, bevor Sie den Handheld benutzen können. Um die Palm Desktop-Software auf dem Computer installieren und ausführen zu können, müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllt sein:

Mindestanforderungen: Windows-Computer

Die Mindestanforderungen für Windows-Computer lauten wie folgt:

- PC der Pentium-Klasse mit einem der folgenden Betriebssysteme:
  - Windows 98
  - Windows Me
  - Windows 2000 Professional (Sie benötigen Administratorrechte für die Installation der Palm Desktop-Software)
  - Windows XP Home oder Professional Edition (Sie benötigen Administratorrechte für die Installation der Palm Desktop-Software)
- Internet Explorer 4.01 mit SP2 oder höher
- 60 MB freier Speicherplatz auf der Festplatte
- VGA-Monitor oder besser

- CD-ROM- oder DVD-ROM-Laufwerk zum Installieren der Palm Desktop-Software von der mitgelieferten CD-ROM; alternativ können Sie die Palm Desktop-Software von der Website www.palm.com/support/intl herunterladen
- Maus
- Ein verfügbarer USB-Anschluss

Mindestanforderungen: Macintosh-Computer

Die Mindestanforderungen für Macintosh-Computer lauten wie folgt:

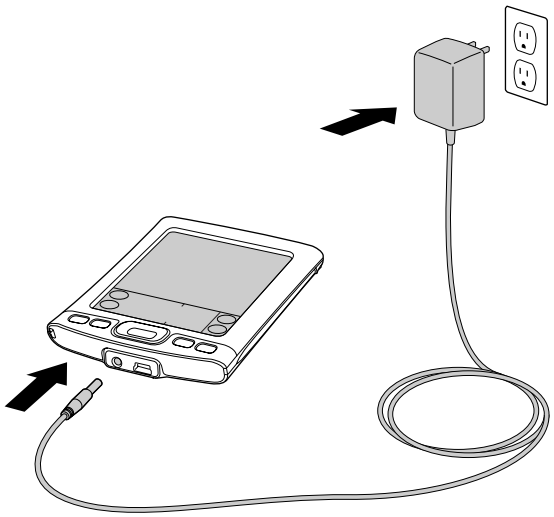
- Apple Macintosh oder ein kompatibler Computer mit einem Power PC-Prozessor
- Mac OS 9.1 oder höher mit 12 MB verfügbarem Speicher oder Mac OS X, Version 10.1.2 bis 10.2.6 (Sie benötigen für die Installation der Palm Desktop-Software unter Mac OS X Administratorrechte)
- 25 MB verfügbarer Speicherplatz auf der Festplatte
- Monitor mit einer Bildschirmauflösung von 800 x 600 oder höher
- CD-ROM- oder DVD-ROM-Laufwerk zum Installieren der Palm Desktop-Software von der mitgelieferten CD-ROM; alternativ können Sie die Palm Desktop-Software von der Website www.palm.com/support/intl herunterladen
- Maus
- Ein verfügbarer USB-Anschluss

Informationen über Software-Upgrades

Wenn Sie bereits einen Palm OS® Handheld besitzen, führen Sie einen HotSync®-Vorgang zwischen dem alten Handheld und der Palm Desktop-Software durch. Führen Sie anschließend die unten beschriebenen Schritte durch.

Schritt 1: Handheld laden

a. Verbinden Sie das Ladekabel mit dem Stromnetz.
b. Verbinden Sie den Handheld mindestens drei Stunden mit dem Kabel, um die Erstladung vorzunehmen.

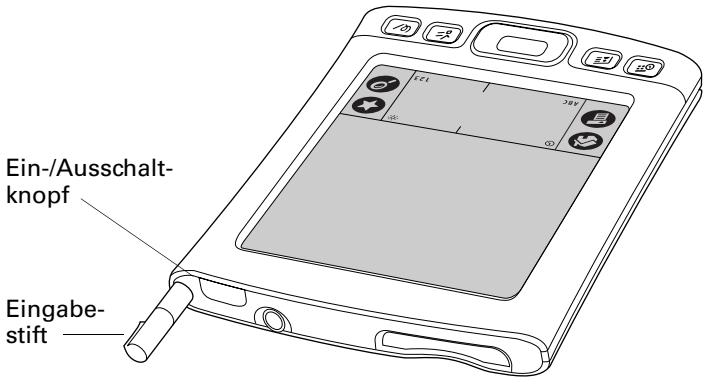


c. Trennen Sie den Handheld vom Kabel, sobald der Handheld geladen ist. Führen Sie dann die folgenden Schritte durch.

HINWEIS Damit die Batterie immer vollständig geladen ist, sollten Sie den Handheld immer mit dem Kabel verbinden, das an das Stromnetz angeschlossen ist.

Schritt 2: Handheld einrichten

a. Drücken Sie den Ein-/Ausschaltknopf, um den Handheld einzuschalten.



Wenn der Handheld nicht eingeschaltet werden kann, finden Sie unter „Probleme bei der Bedienung“ in Anhang B weitere Informationen.

b. Ziehen Sie den Stift aus der Halterung.
c. Halten Sie den Stift wie einen Bleistift oder Kugelschreiber und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

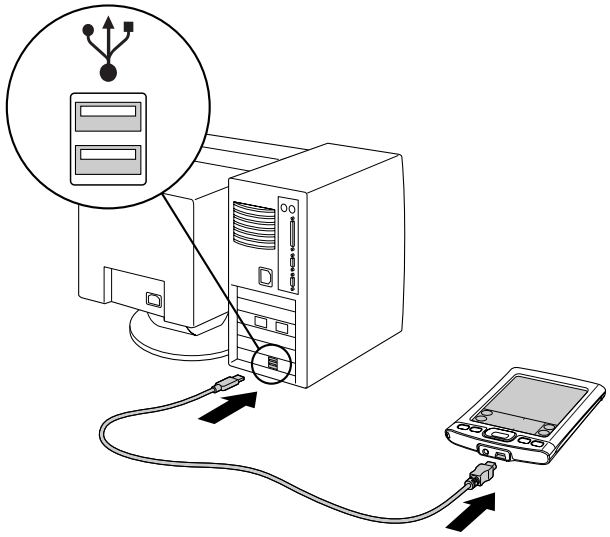
Schritt 3: Software installieren

a. Legen Sie nach dem Einrichten des Handhelds die Software-Installations-CD in das CD-ROM-Laufwerk des Computers.
b. **Windows:** Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, die Sie durch die Installation der Palm Desktop-Software führen.
Macintosh: Doppelklicken Sie auf das Symbol der Software-Installations-CD auf dem Desktop. Doppelklicken Sie anschließend auf das Palm Desktop Installer-Symbol.

HINWEIS Für die Installation der Palm Desktop-Software auf einem Computer mit Windows 2000/XP oder Mac OS X sind Administratorrechte erforderlich.

Schritt 4: HotSync-Kabel an den Computer anschließen

a. Suchen Sie das USB-Symbol und die USB-Anschlüsse am Computer.
b. Stecken Sie den USB-Stecker am HotSync-Kabel in eine USB-Buchse am Computer.
c. Verbinden Sie das HotSync-Kabel mit dem Handheld.



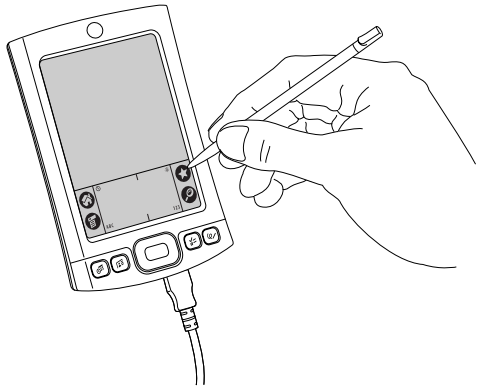
d. Drücken Sie den Ein-/Ausschaltknopf, um den Handheld einzuschalten.

Schritt 5: HotSync-Vorgang durchführen

In HotSync-Vorgängen werden Daten zwischen dem Handheld und der Palm Desktop-Software auf dem Computer übertragen. Ein solcher Vorgang wird auch als Synchronisierung der Daten bezeichnet. Das Durchführen von HotSync-Vorgängen stellt sicher, dass Sie jederzeit über eine Sicherungskopie der Daten verfügen, die Sie in den Handheld eingeben. Sie können Daten auch mit der Palm Desktop-Software auf dem Desktop-Computer erfassen und dann mittels eines HotSync-Vorgangs zum Handheld übertragen.

So führen Sie einen HotSync-Vorgang durch:

1. Verbinden Sie das HotSync-Kabel mit dem Handheld und dem Computer.
2. Schalten Sie den Handheld ein.
3. Tippen Sie auf das Sternsymbol, um den HotSync-Vorgang zu starten.



Treten Probleme beim Durchführen eines HotSync-Vorgangs durch, finden Sie unter „HotSync-Probleme“ in Anhang B weitere Informationen.

Herzlichen Glückwunsch!

Sie haben den Handheld eingerichtet, die Palm Desktop-Software installiert und den ersten HotSync-Vorgang durchgeführt. Detaillierte Informationen zur Verwendung des Handhelds finden Sie in diesem Online-Handbuch.

Weitere Informationen zur Verwendung der Palm Desktop-Software finden Sie in folgenden Dokumenten und Anwendungen:

- Online-Hilfe für die Palm Desktop-Software. Um auf die Online-Hilfe zuzugreifen, öffnen Sie in der Palm Desktop-Software das Menü „Hilfe“.
- **Macintosh:** Online-*Benutzerhandbuch für die Palm Desktop-Software für den Macintosh.* Um auf dieses Benutzerhandbuch zuzugreifen, öffnen Sie den Palm-Ordner und anschließend den Ordner „Documentation“. Doppelklicken Sie auf die Datei „Palm Desktop.pdf“.

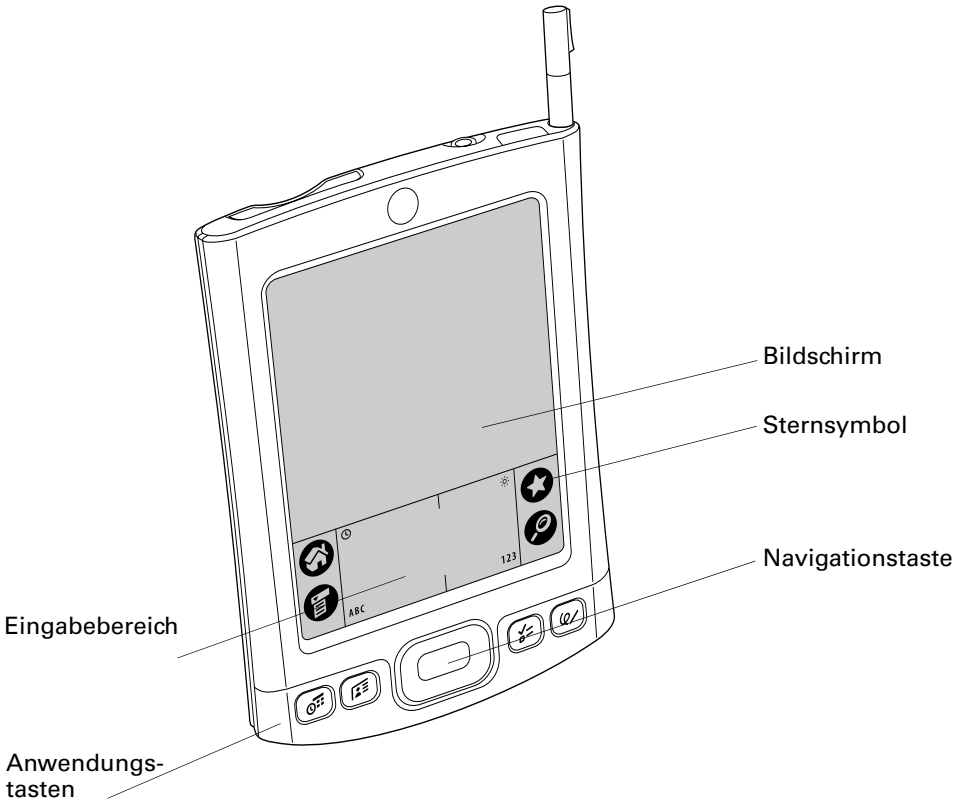
KAPITEL 2

Kennenlernen des Handhelds

Der Palm™ Tungsten™ E-Handheld hilft Ihnen, Daten übersichtlich zu verwalten, pünktlich zu Terminen zu erscheinen und alle Aufgaben rechtzeitig zu erledigen, auch wenn Sie sich nicht in Ihrem Büro befinden. Verwenden Sie den neuen Handheld, um Ihre Termine, Kontakte, Adressen und Telefonnummern zu verwalten, Fälligkeitsdaten und Prioritäten für Aufgaben zu vergeben, Notizen und Memos zu erstellen, MP3-Musikdateien abzuspielen usw.

Für die Nutzung verschiedener Handheld-Funktionen müssen Sie Software von der CD-ROM installieren, die mit dem Handheld geliefert wurde. Weitere Informationen finden Sie unter „Zusätzliche Software“ weiter hinten in diesem Kapitel.

Bedienelemente auf der Vorderseite



Bildschirm Anzeigen der Anwendungen und Daten, die im Handheld gespeichert sind.

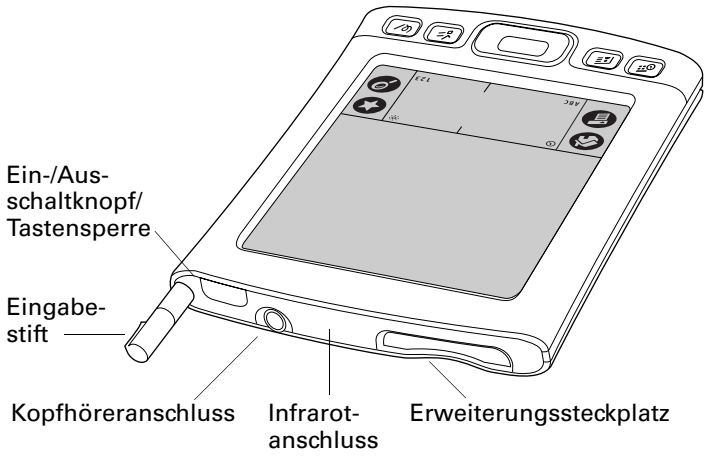
Sternsymbol Tippen Sie auf dieses Symbol, um einen HotSync®-Vorgang durchzuführen.

Eingabebereich Der Bereich, in den Sie mit dem Graffiti® 2-Alphabet Buchstaben und Zahlen schreiben. Informationen über das Schreiben von Graffiti 2-Zeichen finden Sie unter „Graffiti® 2-Handschrifterkennung verwenden“ in Kapitel 3.

Navigationstaste Die Navigationstaste ermöglicht es Ihnen, Einträge auf dem Handheld-Bildschirm auszuwählen und anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter „Die Navigationstaste verwenden“ weiter hinten in diesem Kapitel sowie in den Tipps im gesamten Handbuch.

Anwendungstasten Aktivieren die einzelnen Handheld-Anwendungen, die den Symbolen auf den Tasten entsprechen: „Kalender“, „Kontakte“, „Aufgaben“ und „Notizen“. Details zur Neudefinition dieser Tasten, um andere Anwendungen auf dem Handheld zu starten, finden Sie unter „Digitizer-Einstellungen“ in Kapitel 16.

Komponenten auf der Oberseite



Erweiterungssteckplatz In diesen Steckplatz können separat erhältliche Erweiterungskarten der Typen SD (Secure Digital), SDIO (Secure Digital Input/Output) und MMC (MultiMediaCard) eingesetzt werden. Mit Erweiterungskarten können Sie MP3-Dateien abspielen, Daten sichern, den Speicher erweitern, Zubehörgeräte wie eine Kamera nutzen oder zusätzliche Anwendungen einsetzen.

Infrarotanschluss Dieser Anschluss verwendet die Infrarottechnologie zum Übertragen von Daten, zum Empfangen von Daten von anderen infrarotfähigen Geräten sowie zum Durchführen von HotSync®-Vorgängen. Weitere Informationen finden Sie unter „Daten übertragen“ in Kapitel 3 und finden Sie unter „Infrarot-HotSync-Vorgänge durchführen“ in Kapitel 15.

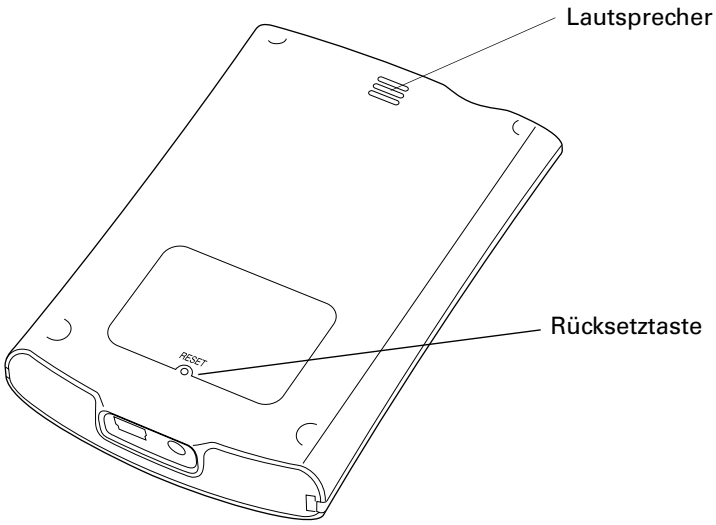
Kopfhöreranschluss Eine Buchse für Standardklinkenstecker (3,5 mm) zum Anschluss von Stereokopfhörern (separat erhältlich) an den Handheld.

Eingabestift Ziehen Sie den Stift aus der Halterung und halten Sie ihn wie einen Bleistift oder Kugelschreiber.

Ein-/Ausschaltknopf/Tastensperre Hiermit schalten Sie den Handheld ein bzw. aus und können die Tastensperre aktivieren.

Informationen zur Tastensperre finden Sie unter „Einstellungen – Tastensperre“ in Kapitel 16.

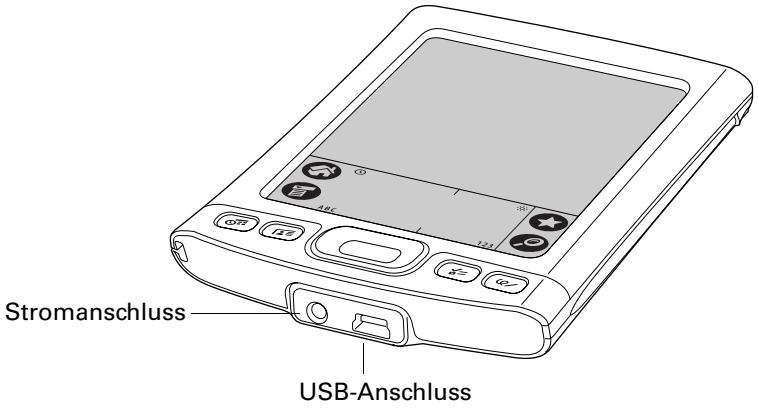
Komponenten auf der Rückseite



Rücksetztaste Setzt den Handheld zurück. Informationen zu Situationen, in denen diese Taste benötigt wird, finden Sie unter „Zurücksetzen des Handhelds“ in Anhang A.

Lautsprecher Über den Lautsprecher des Handhelds werden Musik, Videos sowie Alarm- und Systemsignale ausgegeben.

Komponenten auf der Unterseite



Stromanschluss Verbindet den Handheld mit dem Netzteil, das wiederum die Verbindung zum Stromnetz herstellt. So können Sie den Handheld laden.

USB-Anschluss Verbindet den Handheld mit dem HotSync-Kabel, das die Verbindung mit dem USB-Anschluss des Computers herstellt. So können Sie die Daten zwischen Handheld und Computer mithilfe der HotSync-Technologie aktualisieren.

Helligkeit einstellen

Wenn die Daten auf dem Handheld aufgrund schlechter Lichtverhältnisse nur schwer lesbar sind, können Sie die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung des Bildschirms einstellen.

So regeln Sie die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung:

1. Tippen Sie auf das Helligkeitssymbol ☼ oben rechts im Eingabebereich.

   TIPP Sie können die Helligkeitseinstellung dem Strich über den gesamten Bildschirm zuweisen. Weitere Informationen finden Sie unter „Stifteinstellungen“ in Kapitel 16.

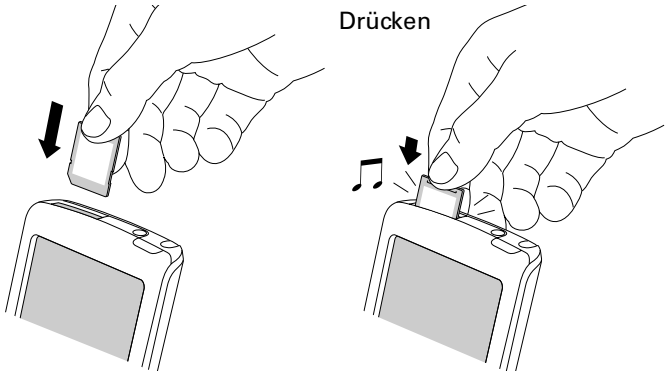
2. Ziehen Sie den Regler oder drücken Sie auf der Navigationstaste „Nach oben“ oder „Nach unten“, um die Helligkeit einzustellen.
3. Tippen Sie auf „Fertig“.

Erweiterungskarte einsetzen

Mit einer Erweiterungskarte (separat erhältlich) können Sie die Funktionalität und den verfügbaren Speicherplatz für Software und Daten auf dem Handheld erweitern. Der Handheld ist mit SD-, SDIO- und MultiMediaCard-Erweiterungskarten kompatibel.

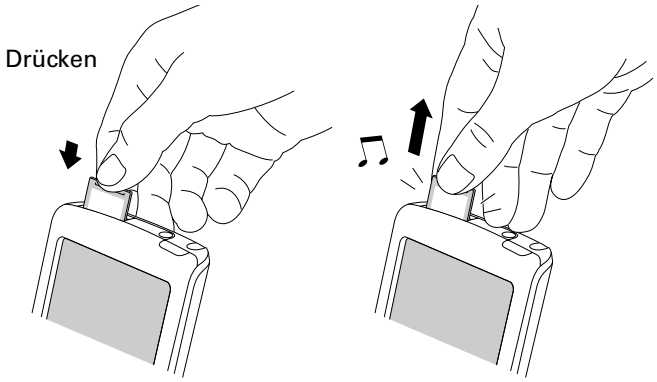
So setzen Sie eine Karte ein:

1. Setzen Sie die Erweiterungskarte so in den Steckplatz ein, dass das Etikett zum Bildschirm zeigt.
2. Schieben Sie die Karte in den Steckplatz,



So entfernen Sie eine Karte:

1. Drücken Sie leicht mit dem Daumen auf die Karte.
2. Ziehen Sie die Karte aus dem Erweiterungssteckplatz.



Ausführliche Informationen über die Verwendung von Erweiterungskarten finden Sie in Kapitel 6.

Tippen und Eingeben

Auf dem Computerbildschirm können Sie mit der Maus auf Symbole und Optionen klicken, um bestimmte Funktionen auszuführen. Auf dem Handheld-Bildschirm verwenden Sie den Stift, um Operationen auf dem Handheld auszuführen.

Beim ersten Starten des Handhelds werden auf dem Bildschirm die Setup-Anweisungen angezeigt. Dazu gehört auch ein Kalibrierungsbildschirm. Durch das Kalibrieren wird der Handheld auf den berührungssensitiven Bildschirm abgestimmt. Wenn Sie dann auf ein Element auf dem Bildschirm tippen, kann der Handheld genau feststellen, welche Aufgabe Sie ausführen möchten.

WICHTIG Verwenden Sie immer die Spitze des Stifts, um auf den Bildschirm des Handhelds zu tippen oder zu schreiben. Verwenden Sie zum Schreiben auf dem Handheld-Bildschirm nie einen Kugelschreiber, Bleistift oder einen anderen spitzen Gegenstand, da dies zu Kratzern auf dem Bildschirm führen kann.

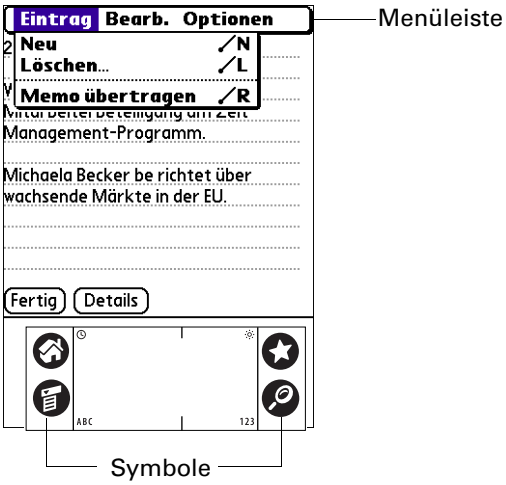
Bei eingeschaltetem Handheld können Sie durch Tippen auf den Handheld-Bildschirm unterschiedliche Operationen durchführen:

- Anwendungen öffnen.
- Menübefehle auswählen.
- Auf dem Handheld installierte Anwendungen nach einem angegebenen Text durchsuchen. Der Befehl „Suchen“ durchsucht jedoch keine Anwendungen auf Erweiterungskarten.
- Optionen in Dialogfeldern auswählen.
- Bildschirmtastaturen öffnen.

Sie können den Stift wie die Maus zum Auswählen von Text oder zum Verschieben von Objekten verwenden. Außerdem können Sie mit dem Stift den Schieberegler einer Bildlaufleiste ziehen.

Elemente der Handheld-Benutzeroberfläche

Dieser Abschnitt beschreibt die grundlegenden Elemente der Handheld-Benutzeroberfläche.



Menüleiste Über die Menüleiste greifen Sie auf anwendungsspezifische Befehle zu. Nicht alle Anwendungen verfügen über eine Menüleiste.

Symbole Tippen Sie auf die Symbole, um Anwendungen, Menüs und eine bevorzugte Anwendung zu öffnen sowie Text in den Daten zu suchen.

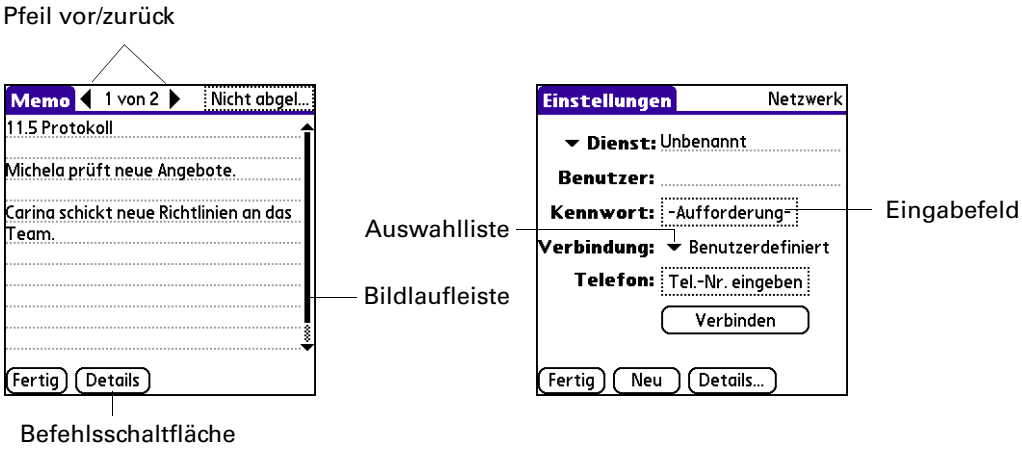
Weitere Informationen über die Verwendung der Symbole finden Sie unter „Anwendungen öffnen“, „Mit Menüs arbeiten“ und „Informationen suchen“ in Kapitel 4 sowie unter „Tasteneinstellungen“ in Kapitel 16.

Helligkeitseinstellung Tippen Sie auf das Helligkeitssymbol, um das Dialogfeld „Helligkeit einstellen“ zu öffnen. Anweisungen zum Einstellen der Helligkeit finden Sie unter „Helligkeit einstellen“ weiter vorn in diesem Kapitel.

Uhr Tippen Sie auf das Uhrsymbol, um Datum und Uhrzeit anzuzeigen. Die Anzeige wird nach zwei Sekunden automatisch ausgeblendet.

ABC Tippen Sie auf „ABC“, wenn sich der Cursor in einem Eingabefeld befindet, um die alphabetische Tastatur zu aktivieren.

123 Tippen Sie auf „123“, wenn sich der Cursor in einem Eingabefeld befindet, um die numerische Tastatur zu aktivieren.



Kontrollkästchen Durch Tippen auf ein Kontrollkästchen aktivieren bzw. deaktivieren Sie dieses. Wenn ein Kontrollkästchen ein Häkchen enthält, ist die entsprechende Option ausgewählt und aktiv. Ist ein Kontrollkästchen leer, ist die zugehörige Option nicht ausgewählt und inaktiv.

Befehlsschaltflächen Tippen Sie zum Ausführen eines Befehls auf die entsprechende Schaltfläche. Befehlsschaltflächen werden am unteren Rand von Dialogfeldern und Anwendungsbildschirmen angezeigt.

Pfeil vor/zurück Tippen Sie auf den Pfeil nach rechts oder links, um den nächsten bzw. den vorherigen Eintrag anzuzeigen. Tippen Sie auf den Pfeil nach oben oder unten, um die Informationen auf der vorherigen bzw. nächsten Seite anzuzeigen.

Auswahlliste Tippen Sie auf den Pfeil, um eine Liste der möglichen Optionen anzuzeigen. Tippen Sie dann auf ein Element in der Liste, um es auszuwählen.

Bildlaufleiste Ziehen Sie den Schieberegler. Tippen Sie auf den oberen oder unteren Pfeil, um zeilenweise zu blättern. Um zur vorherigen Seite zu blättern, tippen Sie über dem Schieberegler auf die Bildlaufleiste. Um zur nächsten Seite zu blättern, tippen Sie unter dem Schieberegler auf die Bildlaufleiste.

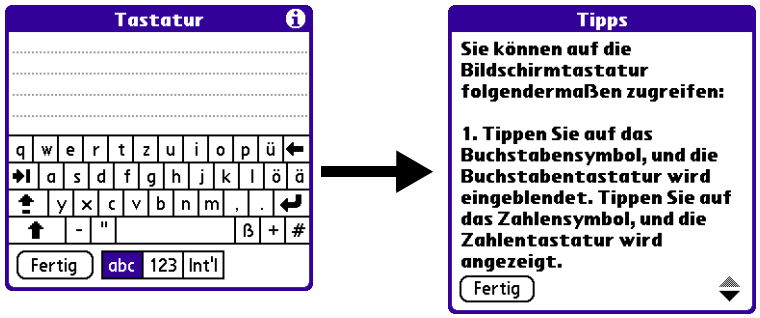
Um innerhalb eines Eintrags zur vorherigen bzw. nächsten Seite zu blättern, können Sie auch auf der Navigationstaste „Nach oben“ bzw. „Nach unten“ drücken.

Online-Tipps anzeigen

In vielen der auf dem Handheld angezeigten Dialogfelder befindet sich in der rechten oberen Ecke ein Symbol für Tipps. Die Online-Tipps beantworten Fragen, die in einem Dialogfeld auftreten können, beschreiben den schnellen Zugriff auf die enthaltenen Elemente und stellen weitere nützliche Informationen zur Verfügung.

So zeigen Sie Online-Tipps an:

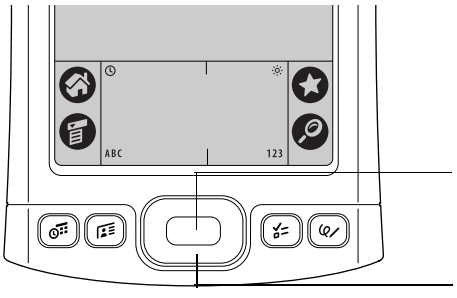
1. Tippen Sie auf das Symbol „Tipps“ ⓘ.
2. Nachdem Sie die Tipps gelesen haben, tippen Sie auf „Fertig“.



Die Navigationstaste verwenden

In den meisten Anwendungen können Sie die Navigationstaste auf der Vorderseite des Handhelds verwenden, um in den Einträgen zu navigieren oder sie auszuwählen. Die Navigationstaste ermöglicht es Ihnen zudem, Arbeiten ohne Stift und mit nur einer Hand auszuführen.

Achten Sie in diesem Handbuch auf das Symbol für die Navigationstaste. Es kennzeichnet Tipps zur Verwendung der Navigationstaste. In Kapitel 4 und Kapitel 7 finden Sie Informationen zur Verwendung der Navigationstaste in der Anwendung „Kontakte“. Kapitel 5 beschreibt den Einsatz der Navigationstaste in der Anwendung „Kalender“.


ABC
123
Auf die Mitte der Navigationstaste drücken, um Elemente auszuwählen
Außen auf die Navigationstaste drücken, um nach oben, unten, links oder rechts zu gelangen

Sie können wie folgt in den Listenbildschirmen navigieren:

- Drücken Sie auf der Navigationstaste „Nach oben“ bzw. „Nach unten“, um einen ganzen Bildschirm mit Einträgen vor- bzw. zurückzublättern.
- Halten Sie die Navigationstaste gedrückt, um den Bildlauf zu beschleunigen.
- Drücken Sie „Auswahl“ auf der Navigationstaste um die Auswahlmarkierung einzufügen. Wenn die Auswahlmarkierung angezeigt wird, haben Sie folgende Möglichkeiten:
  - Drücken Sie auf der Navigationstaste „Nach oben“ bzw. „Nach unten“, um zum vorherigen bzw. nächsten Eintrag zu blättern.
  - Drücken Sie die Auswahltaste erneut, um den markierten Eintrag anzuzeigen.
  - Drücken Sie auf der Navigationstaste „Nach links“, um die Auswahlmarkierung zu entfernen.

So navigieren Sie in Bildschirmen mit Einträgen:

1. Drücken Sie auf der Navigationstaste „Nach oben“ bzw. „Nach unten“, um im aktuellen Eintrag zu blättern.
2. Drücken Sie auf der Navigationstaste „Nach rechts“ bzw. „Nach links“, um zum vorherigen bzw. nächsten Eintrag zu blättern. (In der Anwendung „Kontakte“ ist diese Funktion nicht verfügbar.)
3. Drücken Sie die Auswahltaste auf der Navigationstaste, um zum Listenbildschirm zurückzukehren.

So navigieren Sie in Dialogfeldern:

- Wenn eine Auswahlliste geöffnet ist, drücken Sie auf der Navigationstaste „Nach oben“ bzw. „Nach unten“, um einen Eintrag zu markieren. Drücken Sie dann die Auswahltaste auf der Navigationstaste, um den Eintrag auszuwählen.
- Drücken Sie die Auswahltaste auf der Navigationstaste, um ein Dialogfeld zu schließen.
  - Ist nur eine Schaltfläche vorhanden, wird diese durch Drücken der Auswahltaste aktiviert.
  - Sind zwei Schaltflächen vorhanden, aktiviert die Auswahltaste die Aktionsschaltfläche, z. B. „OK“, „Ja“ oder „Löschen“ (im Unterschied zur Schaltfläche „Abbrechen“).
  - Falls mehrere Schaltflächen vorhanden sind, aktiviert die Auswahltaste die Bestätigungsschaltflächen, z. B. „OK“, „Ja“ oder „Fertig“.

WICHTIG Lesen Sie die Texte in den Dialogfeldern sorgfältig. Manchmal führt die Auswahl einer Schaltfläche wie „OK“ oder „Ja“ dazu, dass Vorgänge abgebrochen oder Daten gelöscht werden.

Zusätzliche Software

Die mit dem Handheld gelieferte CD-ROM enthält Software, mit der Sie die Funktionalität des Geräts erweitern können. Einige Anwendungen setzen Zubehör oder Dienste voraus, die separat erworben werden können. Möglicherweise müssen Sie Software aus dem Internet herunterladen, während Sie Anwendungen von der CD-ROM installieren. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zur jeweiligen Software.

Details zur Nutzung der Multimedia-Anwendungen auf der CD-ROM finden Sie unter www.palm.com/intl/support/intl: Klicken Sie auf den Hyperlink für das Handbuch zu Fotos, Musik und Video.

KAPITEL 3

Dateneingabe auf dem Handheld

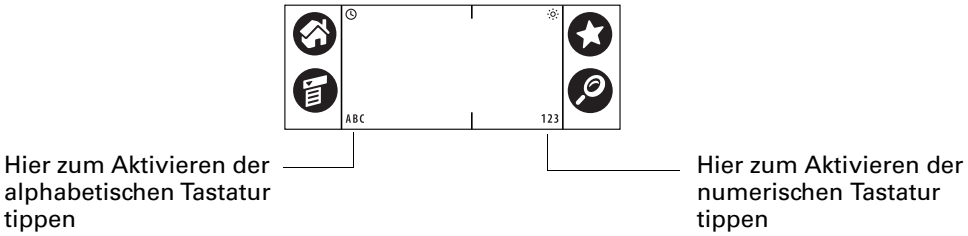
Dieses Kapitel beschreibt die verschiedenen Möglichkeiten der Dateneingabe für den Handheld: Bildschirmtastatur, Graffiti® 2-Schrift sowie Übertragen von Daten zwischen Geräten mit Infrarotanschluss (IR).

Bildschirmtastatur verwenden

Sie können die Bildschirmtastatur jederzeit öffnen, wenn Sie Text oder Zahlen in den Handheld eingeben müssen. Auch bei geöffneter Bildschirmtastatur können Sie im Graffiti 2-Schreibbereich in gewohnter Weise Graffiti-Zeichen eingeben. Damit können Sie problemlos zwischen diesen beiden Methoden zur Dateneingabe wechseln.

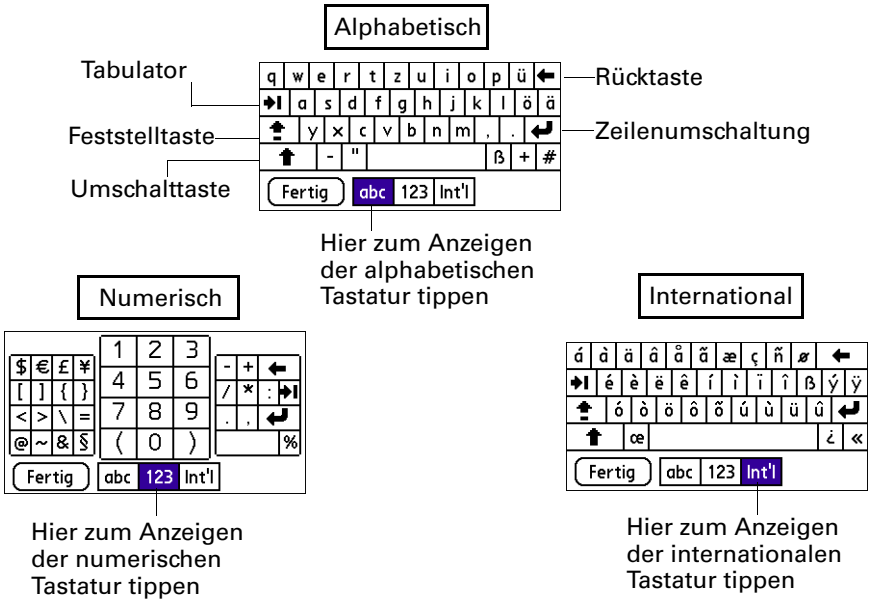
So arbeiten Sie mit der Bildschirmtastatur:

1. Öffnen Sie eine Anwendung (z. B. „Memos“).
2. Tippen Sie auf einen Eintrag oder auf „Neu“.
3. Durch Tippen auf „ABC“ wird die alphabetische Tastatur, durch Tippen auf „123“ die numerische Tastatur geöffnet.



4. Tippen Sie zur Eingabe von Text und Zahlen auf die entsprechenden Zeichen.

   Wenn eine Tastatur geöffnet ist, können Sie durch Tippen auf die Felder „ABC“, „123“ oder „Int'l“ jede beliebige andere Tastatur öffnen, einschließlich der internationalen.



   Wenn Sie mit der Eingabe der Zeichen fertig sind, tippen Sie auf „Fertig“, um die Bildschirmtastatur zu schließen und den Text in den Eintrag zu übernehmen.

Graffiti® 2-Handschrifterkennung verwenden

Der Handheld ist mit einer Graffiti 2-Hilfe ausgestattet, in der die Zeichen dargestellt sind und die Eingabe mit Graffiti 2 beschrieben wird.

Dieser Abschnitt enthält Tabellen mit allen Graffiti 2-Zeichen.

HINWEIS Standardmäßig ist für den Strich über den gesamten Bildschirm das Öffnen der Graffiti 2-Hilfe konfiguriert. Weitere Informationen finden Sie unter „Stifteinstellungen“ in Kapitel 16.

So greifen Sie in einer Anwendung auf die Graffiti 2-Hilfe zu:

1. Tippen Sie auf ein Eingabefeld.
2. Tippen Sie auf das Menüsymbol.
3. Wählen Sie im Menü „Bearb.“ den Befehl „Graffiti 2-Hilfe“.

So greifen Sie auf die Informationen über Graffiti 2 in der „Quick-Tour“ zu:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol.
2. Tippen Sie auf das Symbol „Quick-Tour“.
3. Wählen Sie „Graffiti 2“.

In Graffiti 2-Eingabebereiche schreiben

Sie können Graffiti 2-Zeichen in den speziellen Eingabebereich oder nach Aktivierung des Schreibbereich auch außerhalb dieses Bereichs schreiben. Informationen zur Position des Eingabebereichs finden Sie unter „Bedienelemente auf der Vorderseite“ in Kapitel 2.

Mit dem Schreibbereich arbeiten

Wenn die Schreibbereich-Einstellungen eingeschaltet und aktiviert sind, müssen Sie nicht im Graffiti 2-Eingabebereich schreiben, sondern können die gesamte Bildschirmfläche nutzen. Wenn die Schreibbereich-Einstellungen ausgeschaltet oder deaktiviert sind, müssen Sie Schriftzeichen im aktiven Eingabebereich schreiben, damit der Handheld sie erkennt.

So verwenden Sie den gesamten Bildschirm als Schreibbereich:

1. Aktivieren Sie die Schreibbereich-Einstellungen. Einzelheiten hierzu finden Sie unter „Einstellungen für den Schreibbereich“ in Kapitel 16.
2. Öffnen Sie die Anwendung, in der Sie den gesamten Bildschirm als Schreibbereich nutzen möchten.

   In der unteren rechten Ecke des Bildschirms wird ein schattiertes Feld eingeblendet.
3. Positionieren Sie den Cursor an der Stelle, an der die Zeichen erscheinen sollen.
4. Sie haben folgende Möglichkeiten:
   - Schreiben Sie Graffiti 2-Kleinbuchstaben an einer beliebigen Stelle auf der linken Seite des Bildschirms.
   - Schreiben Sie Zahlen an einer beliebigen Stelle auf der rechten Seite des Bildschirms.
   - Schreiben Sie Großbuchstaben in der Mitte des Bildschirms.
   - Geben Sie den Strich für die Sonderzeichenumschaltung ein, bevor Sie Symbole und andere Sonderzeichen schreiben.
   - Falls Sie auf Schaltflächen und andere auf dem Bildschirm angezeigte Bedienelemente zugreifen müssen, tippen Sie darauf und halten Sie den Stift, bis das Bedienelement aktiviert wird.

So deaktivieren Sie vorübergehend den gesamten Bildschirm als Schreibbereich:

- Tippen Sie auf das schattierte Feld rechts unten.

Das schattierte Feld wird zu einer Rahmenlinie und die Schreibbereich-Einstellungen werden deaktiviert.

HINWEIS Kurz nach der Eingabe eines Zeichens wird ein kurzes Tippen auf den Bildschirm als Eingabe des Zeichens „Punkt“ interpretiert. Dieser kurze Zeitraum soll die Benutzung der Schaltflächen und das Platzieren des Cursors erleichtern, ohne dass das Tippen als Eingabe eines Punkts interpretiert wird.

Graffiti 2-Zeichensatz

Graffiti 2-Alphabet

Buchstaben im Eingabebereich abc oder ABC schreiben			
Buchstabe	**Striche**	**Buchstabe**	**Striche**
A		**B**	
C		**D**	
E		**F**	
G		**H**	
I		**J**	
K		**L**	
M		**N**	
O		**P**	
Q		**R**	
S		**T**	
U		**V**	
W		**X**	
Y		**Z**	

Graffiti 2-Zahlen

Ziffern im Eingabebereich 123 schreiben			
Zahl	**Striche**	**Zahl**	**Striche**
0		**1**	
2		**3**	
4		**5**	
6		**7**	
8		**9**	

Satzzeichen

Diese Zeichen im Eingabebereich abc oder ABC schreiben			
Satzzeichen	**Striche**	**Satzzeichen**	**Striche**
Punkt .		**Et-Zeichen (kaufmännisches Und)** &	
Komma ,		**Zeilen-umschaltung**	
Apostroph '		**At-Zeichen** @	
Leerzeichen		**Gerade Anführungs-zeichen** "	
Fragezeichen ?		**Tabulator**	
Ausrufezeichen !			

Diese Zeichen im Eingabebereich 123 schreiben			
Satzzeichen	**Striche**	**Satzzeichen**	**Striche**
Punkt .		**Umgekehrter Schrägstrich** \	
Komma ,		**Schrägstrich** /	
Tilde ~		**Linke Klammer** (	
Gedankenstrich —		**Rechte Klammer**)	
Pluszeichen +		**Gleichheits-zeichen** =	
Sternchen *			

Umlaut- oder Akzentbuchstaben

Umlaut- oder Akzentzeichen im Eingabebereich 123 schreiben			
Akzent	**Striche**	**Akzent**	**Striche**
Akut á		**Umlaut** ä	
Gravis à		**Zirkumflex** â	
Tilde ã		**Angström** å	

Mithilfe dieser Umlaut- und Akzentstriche können Sie die folgenden Umlaut- oder Akzentbuchstaben schreiben:

à á â ã ä å è é ê ë ì í î ï ò ó ô õ ö ù ú û ü ÿ ý ñ

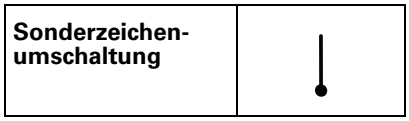
Symbole und andere Sonderzeichen

Mithilfe des Strichs für die Umschaltung auf Symbole und Sonderzeichen können Sie Symbole und andere Sonderzeichen schreiben.

HINWEIS Mit dem Strich für die Sonderzeichenumschaltung können auch Satzzeichen geschrieben werden.

So schreiben Sie Symbole und andere Sonderzeichen:

1. Geben Sie den Strich für die Sonderzeichenumschaltung ein:



Wenn die Sonderzeichenumschaltung aktiviert ist, wird in der unteren rechten Ecke des Handheld-Bildschirms ein nach oben weisender Pfeil angezeigt. Haben Sie die Sonderzeichenumschaltung versehentlich aktiviert, können Sie den Modus verlassen, indem Sie den Strich für die Sonderzeichenumschaltung erneut zeichnen.

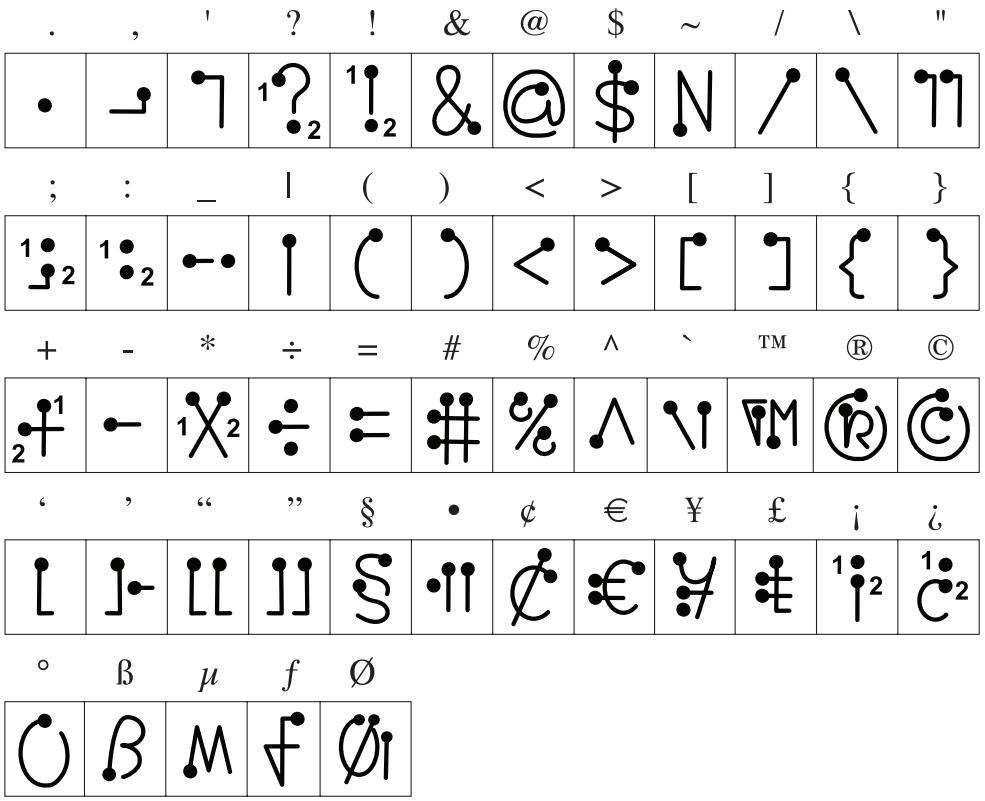
HINWEIS Das Zeichnen zweier Striche für die Sonderzeichenumschaltung deaktiviert die automatische Großschreibung des ersten Buchstabens eines neuen Eintrags oder Satzes.

2. Schreiben Sie das Symbol oder Sonderzeichen so, wie es in der folgenden Tabelle gezeigt wird. Ein Symbolzeichen kann an jeder Stelle des Graffiti 2-Eingabebereichs geschrieben werden.

3. Geben Sie einen weiteren Strich für die Sonderzeichenumschaltung ein, um das Zeichen abzuschließen und es schneller auf dem Bildschirm anzeigen zu lassen.

   Das Symbol wird angezeigt, sobald der Pfeil ausgeblendet ist.

Symbole können auf BEIDEN Seiten des Graffiti 2-Eingabebereichs geschrieben werden



Graffiti 2-Gesten

Gesten im Eingabebereich abc oder ABC schreiben			
Geste	**Strich**	**Geste**	**Strich**
Ausschneiden		**Einfügen**	
Kopieren		**Rückgängig**	
Löschen		**Tabulator**	
Sonderzeichen-umschaltung		**Menü-befehl**	
ShortCut			

Graffiti 2-ShortCuts

Die Graffiti 2-Schrift unterstützt verschiedene vordefinierte ShortCuts. Sie können auch eigene ShortCuts definieren. Informationen zu diesem Thema finden Sie unter „ShortCut-Einstellungen“ in Kapitel 16.

Um einen ShortCut zu verwenden, zeichnen Sie den ShortCut-Strich, gefolgt von den ShortCut-Zeichen. An der Einfügemarke wird das ShortCut-Symbol eingeblendet. Dies zeigt an, dass Sie sich im ShortCut-Modus befinden.

ShortCut	

Der Handheld enthält die folgenden vordefinierten Graffiti 2-ShortCuts:

ShortCuts im Eingabebereich abc oder ABC schreiben

Eingabe	ShortCut
Datumsstempel	ds
Zeitstempel	ts
Datums-/Zeitstempel	dts
Meeting	me
Frühstück	fr
Mittagessen	mi
Abendessen	ab

Daten übertragen

Der Handheld ist mit einem Infrarotanschluss ausgestattet, der sich oben auf dem Handheld befindet und durch eine kleine, schwarze Abdeckung geschützt ist. Der IR-Anschluss entspricht den IrCOMM-Standards für die Infrarotübertragung, die von der Infrared Data Association (IrDA) entwickelt wurden. Sie können Daten also zu einem anderen, nicht zu weit entfernten Gerät übertragen, das die IrCOMM-Standards der IrDA unterstützt und die übertragenen Daten lesen kann. Sie können beispielsweise einen Kontakteintrag zu einem Palm OS®-Handheld, Mobiltelefon oder Computer übertragen, wenn das empfangende Gerät über einen IR-Anschluss verfügt und vCard-Daten lesen kann.

Folgende Informationen können zwischen Geräten mit Infrarotanschluss übertragen werden:

- Der aktuell in „Kalender“, „Kontakte“, „Palm™ Fotos“, „Notizen“, „Aufgaben“ oder „Memos“ angezeigte Eintrag
- Alle in der aktuellen Kategorie in der Anwendung „Kalender“, „Kontakte“, „Aufgaben“, „Notizen“ oder „Memos“ angezeigten Einträge

- Alle gewählten Fotos im aktuell in „Palm Fotos“ angezeigten Album
- Spezieller Kontakt, den Sie als Visitenkarte definieren und der Informationen enthält, die Sie mit Ihren Geschäftspartnern austauschen möchten
- Eine im RAM-Speicher installierte Anwendung
- Eine Anwendung, die auf einer Erweiterungskarte im Handheld-Steckplatz installiert ist

TIPP Sie können auch HotSync®-Vorgänge mithilfe des Infrarotanschlusses durchführen. Weitere Informationen finden Sie unter „Infrarot-HotSync-Vorgänge durchführen“ in Kapitel 15.

So wählen Sie eine Visitenkarte aus:

1. Erstellen oder öffnen Sie einen Kontakt mit den Informationen, die auf der Visitenkarte erscheinen sollen.
2. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
3. Tippen Sie auf „Eintrag“ und anschließend auf „Visitenkarte wählen“.
4. Tippen Sie auf „Ja“.

So übertragen Sie einen Eintrag, eine Visitenkarte oder eine Kategorie von Einträgen:

1. Wählen Sie den Eintrag, die Visitenkarte oder die Kategorie aus, den bzw. die Sie übertragen möchten.

   HINWEIS Das Verfahren zur Übertragung von Fotos und Alben weicht etwas von dem Verfahren zur Übertragung anderer Einträge und Kategorien ab. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 11.

2. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
3. Tippen Sie auf eine der folgenden Optionen im Menü „Eintrag“:
   - Befehl „Übertragen“ für einen einzelnen Eintrag
   - Nur in der Anwendung „Kontakte“: „Visitenkarte übertragen“
   - Nur in der Anwendung „Notizen“: Bei der Übertragung zu einem Gerät, das die Anwendung „Notizen“ in der Version 2.0 oder älter verwendet, tippen Sie zuerst auf „Kompatibilität“ und dann auf „Übertragen“.
   - „Kategorie übertragen“

   TIPP Halten Sie die Anwendungstaste „Kontakte“ gedrückt, um Ihre Visitenkarte sofort zu anderen Geräten mit Infrarotanschluss zu übertragen.

4. Wenn das Dialogfeld „Übertragungsstatus“ angezeigt wird, richten Sie den Infrarotanschluss direkt auf den Infrarotanschluss des empfangenden Geräts.

   Optimale Ergebnisse erzielen Sie, wenn der Abstand zwischen den Palm™-Handhelds zwischen zehn Zentimetern und einem Meter beträgt und sich zwischen den beiden Handhelds keine Hindernisse befinden. Bei der Übertragung zu anderen Geräten sind möglicherweise andere Abstände einzuhalten.

5. Warten Sie, bis im Dialogfeld „Übertragungsstatus“ angezeigt wird, dass die Übertragung abgeschlossen ist, bevor Sie mit der Arbeit auf dem Handheld fortfahren.

So übertragen Sie eine Anwendung:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol.
2. Tippen Sie auf das Menüsymbol.
3. Tippen Sie auf „Anwendungen“ und anschließend auf „Übertragen“.
4. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Übertragen von“.
5. Wählen Sie entweder „Handheld“ oder „Karte“.
6. Tippen Sie auf die Anwendung, die Sie übertragen möchten.

   Einige Anwendungen sind kopiergeschützt und können deshalb nicht übertragen werden. Diese sind mit einem Sperrsymbol gekennzeichnet.
7. Tippen Sie auf „Übertragen“.
8. Wenn das Dialogfeld „Übertragungsstatus“ angezeigt wird, richten Sie den Infrarotanschluss direkt auf den Infrarotanschluss des empfangenden Geräts.
9. Warten Sie, bis im Dialogfeld „Übertragungsstatus“ angezeigt wird, dass die Übertragung abgeschlossen ist, bevor Sie mit der Arbeit auf dem Handheld fortfahren.

So empfangen Sie per Infrarot übertragene Informationen:

1. Schalten Sie den Handheld ein.
2. Richten Sie den Infrarotanschluss direkt auf den Infrarotanschluss des übertragenden Geräts. Sobald eine Verbindung hergestellt ist, wird das Dialogfeld „Übertragen“ angezeigt.
3. (Optional) Tippen Sie auf die Kategorie-Auswahlliste und wählen Sie eine Kategorie für die eingehenden Informationen. Sie können auch eine neue Kategorie erstellen oder die Informationen ohne Kategoriezuordnung ablegen.
4. Tippen Sie auf „Ja“.

Daten senden

Neben der Übertragung von Daten per Infrarot können Sie auch die E-Mail- oder SMS-Kommunikation einsetzen, um Informationen mit anderen Geräten auszutauschen. Auf der CD-ROM, die Sie mit dem Handheld erhalten, finden Sie E-Mail- und Telefonie-/SMS-Anwendungen für den Datenaustausch mit anderen E-Mail- bzw. SMS-fähigen Geräten.

HINWEIS Mithilfe der SMS-Kommunikation können zwar einige Datentypen ausgetauscht werden, es können damit jedoch keine Fotos gesendet oder empfangen werden.

Wenn Sie E-Mail-Nachrichten gleichzeitig mit dem Handheld und dem Desktop-Computer nutzen möchten, installieren Sie einfach die E-Mail-Anwendung von der CD-ROM. Wenn Sie E-Mail-Nachrichten mit dem Handheld senden und empfangen möchten, benötigen Sie außerdem ein ISP-Konto (Internet-Dienstanbieter) sowie ein kompatibles Mobiltelefon oder ein Modem (separat erhältlich). Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 13.

Wenn Sie den Handheld zur SMS-Kommunikation einsetzen möchten, müssen Sie die Telefonie-/SMS-Anwendungen von der CD-ROM installieren. Außerdem benötigen Sie ein separat erhältliches GSM-Mobiltelefon (Global System for Mobile Communications). Weitere Informationen finden Sie im *SMS-Handbuch* auf der CD-ROM.

Arbeiten mit der Computertastatur

Wenn Sie viele Daten einzugeben haben oder lieber mit der Computertastatur arbeiten, können Sie die Palm™ Desktop-Software oder einen anderen unterstützten PIM (Personal Information Manager) zur Eingabe von Daten auf dem Desktop-Computer verwenden. Anschließend müssen Sie einen HotSync-Vorgang durchführen, um die Daten mit dem Handheld zu synchronisieren. Viele der Anwendungen im Handheld sind auch in der Palm Desktop-Software und den meisten PIMs verfügbar, sodass Sie sich nicht in unterschiedliche Anwendungen einarbeiten müssen. Weitere Informationen zur Dateneingabe auf dem Computer finden Sie in der Online-Hilfe der Palm Desktop-Software (für Windows-Benutzer) und im Benutzerhandbuch zur *Palm Desktop-Software für Macintosh* auf der Software-Installations-CD (für Macintosh-Benutzer).

Daten importieren

Wenn Daten in Computeranwendungen wie Tabellenkalkulationen und Datenbanken gespeichert sind oder Sie Daten von einem anderen Handheld importieren möchten, können Sie diese Daten zum Handheld übertragen, ohne sie über die Tastatur eingeben zu müssen. Speichern Sie die Daten in einem der nachfolgend aufgeführten Dateiformate, importieren Sie sie in die Palm Desktop-Software und führen Sie anschließend einen HotSync-Vorgang durch, um die Daten zum Handheld zu übertragen.

Daten von einem Computer mit Windows-Betriebssystem importieren

Die Palm Desktop-Software kann Daten in folgenden Dateiformaten importieren:

- Dateien mit Kommas als Trennzeichen (.csv, .txt): Nur „Kontakte“ oder „Memos“
- Dateien mit Tabulatoren als Trennzeichen (.tab, .tsv, .txt): Nur „Kontakte“ oder „Memos“
- CSV (Lotus Organizer 2.x/97 Mapping): Nur „Kontakte“
- vCal/iCal (.vcs/.ics): Nur „Kalender“
- vCard (.vcf): Nur „Kontakte“
- Kalender-Archive (.dba)
- Kontakte-Archiv (.aba)
- Aufgabenarchiv (.tda)
- Memos-Archivdateien (.mpa)

Die Archivformate können nur mit der Palm Desktop-Software verwendet werden. Verwenden Sie die Archivformate zur gemeinsamen Nutzung von Informationen mit anderen Palm OS-Handhelds oder zum Erstellen einer Kopie der wichtigsten Palm Desktop-Informationen.

So importieren Sie Daten von einem Computer mit Windows-Betriebssystem:

1. Öffnen Sie die Palm Desktop-Software.
2. Klicken Sie auf die Anwendung, in die Sie Daten importieren möchten.
3. (Optional) Wenn Sie Einträge importieren, die ein Feld mit den Kategorienamen enthalten, gehen Sie folgendermaßen vor:
   - Wählen Sie „Alle“ im Feld „Kategorie“.
   - Vergewissern Sie sich, dass die Kategorien, die in der importierten Datei erscheinen, auch in der Anwendung vorhanden sind. Ist dies nicht der Fall, erstellen Sie sie jetzt, da die Einträge andernfalls in die Kategorie „Nicht abgelegt“ importiert werden.
4. Wählen Sie „Importieren“ im Menü „Datei“.
5. Wählen Sie die zu importierende Datei aus.
6. Klicken Sie auf „Öffnen“.

   Wenn Sie eine vCal/iCal- oder vCard-Datei importieren, können Sie mit Schritt 10 fortfahren. Sie müssen den zu importierenden Daten keine Felder zuweisen.
7. Damit die Daten in die richtigen Palm Desktop-Felder importiert werden, ziehen Sie die Felder in der linken Spalte an die Position, die dem entsprechenden importierten Feld auf der rechten Seite gegenüber liegt.

8. Wenn Sie ein Feld nicht importieren möchten, klicken Sie auf das Kontrollkästchen für dieses Feld, um es zu deaktivieren.
9. Klicken Sie auf „OK“.

   Die importierten Daten werden in der Anwendung hervorgehoben.
10. Um die importierten Daten zum Handheld zu übertragen, führen Sie einen HotSync-Vorgang aus.

Weitere Informationen zum Importieren und Exportieren von Daten erhalten Sie in der Palm Desktop-Online-Hilfe.

Funktion „Datei verknüpfen“ verwenden

Mit der Funktion „Datei verknüpfen“ können Sie Kontakte und Memos (beispielsweise eine Firmentelefonliste) aus einer separaten externen Datei auf Ihrem Windows-Computer in den Handheld importieren. Sie können die Dateiverknüpfungsfunktion so konfigurieren, dass bei einem HotSync-Vorgang nach Änderungen in der externen Datei gesucht wird. HotSync Manager speichert die Daten in einer separaten Kategorie in der Palm Desktop-Software und auf dem Handheld.

Mit der Funktion „Datei verknüpfen“ können Sie Daten der folgenden Formate synchronisieren:

- Dateien mit Kommas als Trennzeichen (*.csv)
- Memos-Archiv (*.mpa)
- Kontakte-Archiv (*.aba)
- Textdateien (*.txt)

Informationen zum Einrichten einer Dateiverknüpfung erhalten Sie in der Palm Desktop-Online-Hilfe.

Daten von einem Computer mit Macintosh-Betriebssystem importieren

Die Palm Desktop-Software kann Daten aus jeder Anwendung importieren, die in der Lage ist, die Daten in eines der folgenden Dateiformate zu exportieren:

- Dateien mit Tabulatoren als Trennzeichen
- Text
- Palm Desktop-Software für Macintosh-Computer
- vCal/iCal (.vcs/.ics)
- vCard (.vcf)

Sie können Dateien mit Tabulatoren als Trennzeichen aus Anwendungen wie FileMaker Pro, Meeting Maker, Now Contact und Now Up-to-Date exportieren.

So importieren Sie Daten von einem Computer mit Macintosh-Betriebssystem:

1. Öffnen Sie die Palm Desktop-Software.
2. Wählen Sie „Importieren“ im Menü „Datei“.
3. Wählen Sie die zu importierende Datei aus.
4. Klicken Sie auf „Öffnen“.
5. Wennn Sie die Reihenfolge der importierten Felder ändern möchten, zeigen Sie auf ein Feld, bis der Cursor als Doppelpfeil angezeigt wird. Ziehen Sie das Feld dann an die gewünschte Position.
6. Wenn Sie ein Feld nicht importieren möchten, klicken Sie auf den Pfeil zwischen den Feldnamen.
7. Wählen Sie im Popupmenü „Felder“ das gewünschte Feld.
8. Wählen Sie im Popupmenü „Trennzeichen“ das gewünschte Trennzeichen.
9. Klicken Sie auf „OK“.
10. Um die importierten Daten zum Handheld zu übertragen, führen Sie einen HotSync-Vorgang aus.

Weitere Informationen zum Importieren und Exportieren von Daten finden Sie in der Palm Desktop-Online-Hilfe.

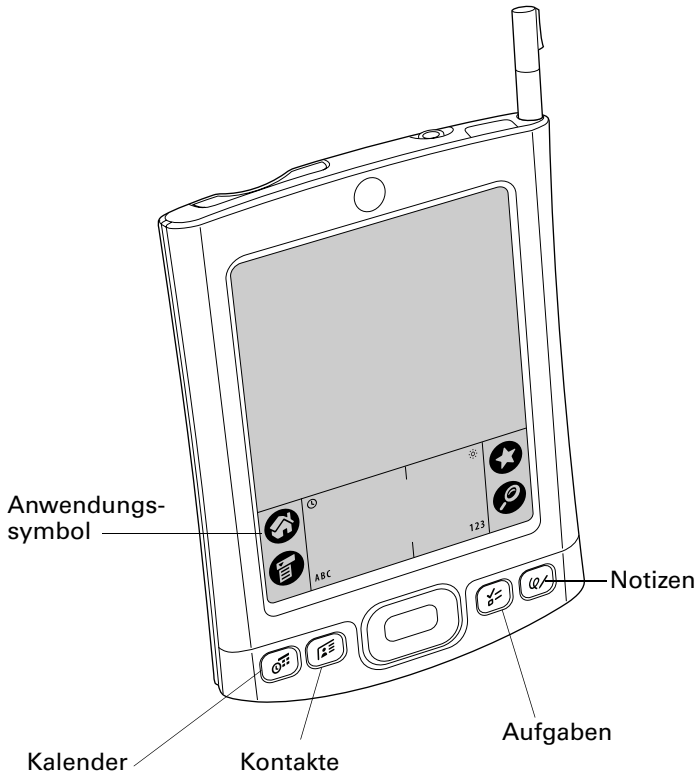
KAPITEL 4

Arbeiten mit Anwendungen

In diesem Kapitel wird erklärt, wie Sie zwischen den Anwendungen auf dem Handheld wechseln, wie Sie die Anwendungseinstellungen so ändern, dass sie Ihren Arbeitsmethoden entsprechen, und wie Sie Anwendungen kategorisieren, um sie in übersichtlichen Gruppen anzuzeigen.

Anwendungen öffnen

Sie können auf das Anwendungssymbol tippen, um eine Liste aller Anwendungen anzuzeigen, die auf dem Handheld oder einer Erweiterungskarte installiert sind. Tippen Sie auf das Symbol einer Anwendung, um diese zu öffnen. Die Anwendungen „Kalender“, „Kontakte“, „Aufgaben“ und „Notizen“ können Sie auch mit den Anwendungstasten auf dem Handheld öffnen.



Über den Bildschirm „Privat“ können Sie nicht nur Anwendungen starten, sondern auch die aktuelle Uhrzeit, den Ladezustand der Batterie und die Anwendungskategorie ermitteln.

So öffnen Sie eine Anwendung auf dem Handheld:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .

2. Tippen Sie auf das Symbol für die Anwendung, die Sie starten möchten. Wenn auf dem Handheld sehr viele Anwendungen installiert sind, drücken Sie auf der Navigationstaste „Nach unten“, um alle Anwendungssymbole anzuzeigen.

Anwendungen auf Erweiterungskarten öffnen

Wenn eine Erweiterungskarte ordnungsgemäß in den Erweiterungssteckplatz eingesetzt ist, reagiert der Handheld entsprechend dem Inhalt der Karte und nach Maßgabe der Anwendung, die aktiv ist, wenn Sie die Karte einsetzen. In manchen Fällen wird die Anwendung auf der Karte beim Einsetzen automatisch geöffnet oder die offene Anwendung zeigt Daten von der Karte an, falls Sie eine Karte mit Daten für die aktuelle Anwendung einsetzen. In anderen Fällen wechselt der Bildschirm „Privat“ zur Karte und zeigt deren Inhalt an. Gleichzeitig wird in der Auswahlliste in der oberen rechten Bildschirmecke der Name der Karte eingeblendet.

Zwischen Anwendungen wechseln

Um von einer Anwendung zu einer anderen zu wechseln, tippen Sie auf das Anwendungssymbol oder drücken eine Anwendungstaste am Handheld. Der Handheld speichert Ihre Arbeit in der aktuellen Anwendung automatisch und zeigt sie wieder an, wenn Sie zu dieser Anwendung zurückkehren.

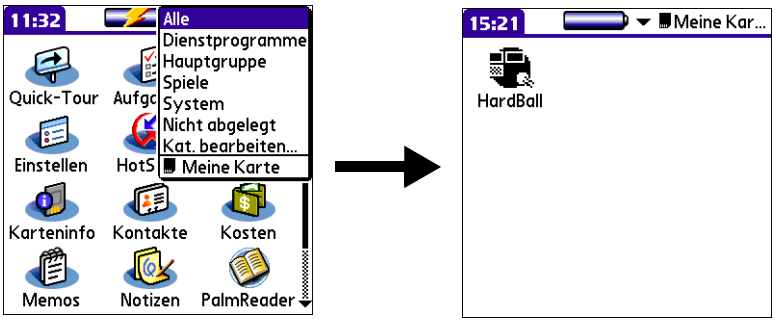
Wenn eine Erweiterungskarte installiert ist, erstellt der Handheld eine neue Kategorie, die dem Namen der Erweiterungskarte entspricht. Diese Kategorie wird in der Auswahlliste angezeigt. So können Sie leicht zwischen Anwendungen auf dem Handheld und auf der Erweiterungskarte umschalten.

So wechseln Sie zur Erweiterungskarte:

1. Tippen Sie auf die Auswahlliste rechts oben im Handheld-Bildschirm.

TIPP Wenn die Markierung im Bildschirm „Privat“ *nicht* aktiv ist, können Sie auch die Auswahltaste auf der Navigationstaste gedrückt halten, um die Kategorie-Auswahlliste zu öffnen.

2. Wählen Sie die Kategorie aus, die dem Namen der Erweiterungskarte entspricht.



Anwendungen kategorisieren

Sie können die Anwendungen bestimmten Kategorien zuweisen und dann eine Kategorie mit den zugeordneten Anwendungen oder alle Anwendungen anzeigen.

Der Handheld enthält standardmäßig vom System definierte Kategorien, z. B. „Alle“ und „Nicht abgelegt“, sowie benutzerdefinierte Kategorien, z. B. „Spiele“, „Hauptgruppe“ und „System“.

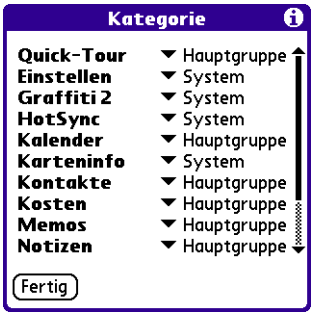
Die vom System definierten Kategorien können nicht geändert werden. Die benutzerdefinierten Kategorien können Sie dagegen umbenennen und löschen. Außerdem können Sie Ihre eigenen benutzerdefinierten Kategorien erstellen. Es lassen sich maximal 15 benutzerdefinierte Kategorien erstellen.

Anwendungen auf einer Erweiterungskarte können nicht kategorisiert werden.

So kategorisieren Sie eine Anwendung:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol.
2. Tippen Sie auf das Menüsymbol.
3. Wählen Sie im Menü „Anw.“ die Option „Kategorie“.

4. Tippen Sie auf die Auswahlliste neben den einzelnen Anwendungen, um eine Kategorie auszuwählen.



TIPP Eine neue Kategorie erstellen Sie, indem Sie in der Auswahlliste auf „Kat. bearbeiten“ tippen. Tippen Sie auf „Neu“, geben Sie die Kategoriebezeichnung ein und tippen Sie dann auf „OK“, um die Kategorie hinzuzufügen. Tippen Sie erneut auf „OK“, um das Dialogfeld „Kat. bearbeiten“ zu schließen.

5. Tippen Sie auf „Fertig“.

So zeigen Sie Anwendungen nach Kategorien an:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
   - Tippen Sie mehrmals auf das Anwendungssymbol , um alle Kategorien nacheinander anzuzeigen.
   - Drücken Sie auf der Navigationstaste „Nach rechts“, um in den Kategorien zu blättern.
   - Tippen Sie auf die Auswahlliste in der oberen rechten Ecke des Bildschirms und wählen Sie dann die Kategorie aus, die angezeigt werden soll.
   - Wenn die Markierung im Bildschirm „Privat“ nicht aktiv ist, halten Sie die Auswahltaste auf der Navigationstaste gedrückt, um die Kategorieliste zu öffnen, drücken Sie auf der Navigationstaste „Nach oben“ bzw. „Nach unten“, um eine Kategorie zu markieren, und drücken dann die Auswahltaste auf der Navigationstaste, um diese Kategorie anzuzeigen.

Anwendungen von einer bzw. auf eine Erweiterungskarte kopieren

Sie können Anwendungen vom Handheld auf eine Erweiterungskarte oder von einer Erweiterungskarte auf den Handheld kopieren.

So kopieren Sie eine Anwendung auf eine Erweiterungskarte:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol.
2. Tippen Sie auf das Menüsymbol.
3. Wählen Sie im Menü „Anw.“ die Option „Kopieren“.

4. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Kopieren von:“ und wählen Sie die Option „Handheld“.
5. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Nach:“ und wählen Sie den Kartennamen aus.

   Die Auswahlliste „Nach“ wird nur dann angezeigt, wenn mehrere Karten verfügbar sind.
6. Tippen Sie auf die Anwendung, die Sie kopieren möchten.
7. Tippen Sie auf „Kopieren“ und anschließend auf „Fertig“.

   Sie können während eines HotSync®-Vorgangs Anwendungen auf einer Karte im Erweiterungssteckplatz installieren. Weitere Informationen finden Sie unter „Dateien und Add-On-Anwendungen installieren“ weiter hinten in diesem Kapitel.

HINWEIS Wenn Sie die Anwendungen auf der Karte mithilfe eines Kartenlesegeräts auf Ihrem Computer anzeigen, erscheinen möglicherweise andere Dateinamen als im Bildschirm „Privat“.

So kopieren Sie eine Anwendung von einer Erweiterungskarte:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol.
2. Tippen Sie auf das Menüsymbol.

3. Wählen Sie im Menü „Anw.“ die Option „Kopieren“.

4. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Kopieren von:“ und wählen Sie den Kartennamen aus.
5. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Nach:“ und wählen Sie die Option „Handheld“.
6. Tippen Sie auf die Anwendung, die Sie kopieren möchten.
7. Tippen Sie auf „Kopieren“ und anschließend auf „Fertig“.

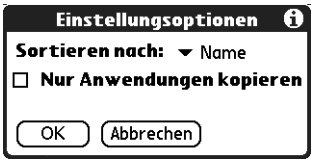
   Es ist auch möglich, Anwendungen auf Erweiterungskarten per Infrarot zum Handheld zu übertragen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter finden Sie unter „Daten übertragen“ in Kapitel 3.

Kopiereinstellungen auswählen

Beim Kopieren können Sie festlegen, wie Anwendungen sortiert und aufgelistet werden sollen. Außerdem können Sie festlegen, ob nur Anwendungen oder auch die zugehörigen Datendateien kopiert werden sollen.

So wählen Sie die Kopiereinstellungen aus:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol.
2. Tippen Sie auf das Menüsymbol.
3. Wählen Sie im Menü „Anw.“ die Option „Kopieren“.
4. Tippen Sie auf „Einstellungen“.



5. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Sortieren nach“ und wählen Sie dann die Option „Name“ bzw. „Größe“.

6. Wenn Sie nur die Anwendungsdateien kopieren möchten, tippen Sie auf das Kontrollkästchen „Nur Anwendungen kopieren“, um es zu aktivieren. Wenn sowohl die Anwendungsdatei als auch die zugehörigen Datendateien kopieren werden sollen, lassen Sie das Kontrollkästchen deaktiviert.
7. Tippen Sie auf „OK“.

HINWEIS Die Einstellung für „Sortieren nach“ gilt für jeden Kopiervorgang. Sie müssen aber jedes Mal, wenn Sie nur eine Anwendungsdatei kopieren möchten, das Kontrollkästchen „Nur Anwendungen kopieren“ erneut aktivieren.

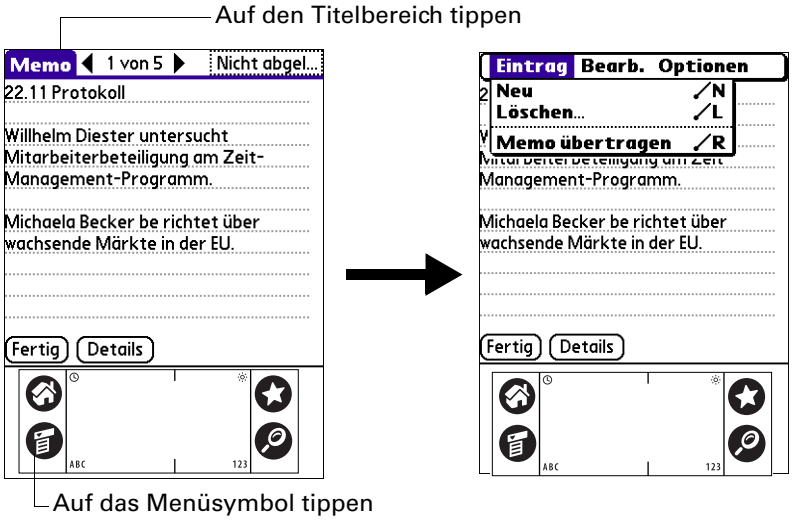
Mit Menüs arbeiten

Die Menüs des Handhelds sind leicht verständlich. Wenn Sie sie bereits in einer Anwendung beherrschen, können Sie sie in allen anderen Anwendungen genauso verwenden.

Die Menüs der einzelnen Anwendungen sind im Kapitel zur jeweiligen Anwendung abgebildet.

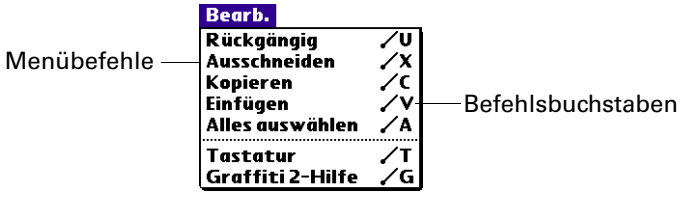
So öffnen Sie die Menüleiste:

1. Öffnen Sie eine Anwendung (z. B. „Memos“).
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
   - Tippen Sie auf das Menüsymbol .
   - Tippen Sie auf den Titelbereich (weißer Text auf schwarzem Hintergrund) oben links auf dem Bildschirm.

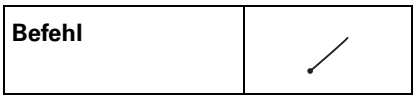


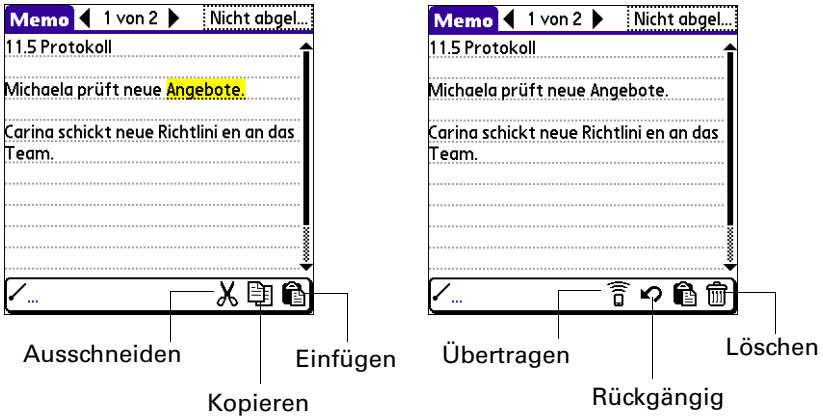
Graffiti 2-Menübefehle

Für die meisten Menübefehle gibt es einen entsprechenden Graffiti 2-Befehlsstrich, ähnlich den Tastenkombinationen, mit denen Befehle auf dem Computer ausgeführt werden. Die Befehlsbuchstaben werden rechts neben den Befehlsnamen angezeigt.



Beim Zeichnen des Befehlsstrichs im Graffiti 2-Eingabebereich wird die Befehlsleiste unter dem Graffiti 2-Eingabebereich angezeigt. Dies gibt an, dass Sie sich im Befehlsmodus befinden. Die Befehlsleiste verdeckt die Statusleiste.





Die Befehlsleiste zeigt kontextsensitive Menübefehle für den aktiven Bildschirm an. Wenn z. B. Text ausgewählt ist, kann es sich bei den angezeigten Menüsymbolen um „Rückgängig“, „Ausschneiden“, „Kopieren“ und „Einfügen“ handeln. Tippen Sie auf ein Symbol, um den Befehl auszuwählen, oder schreiben Sie den entsprechenden Befehlsbuchstaben direkt im Graffiti 2-Schreibbereich.

Um beispielsweise den Befehl „Einfügen“ im Menü „Bearb.“ zu aktivieren, zeichnen Sie den Befehlsstrich, gefolgt vom Buchstaben *V*.

Da der Befehlsmodus nur für kurze Zeit aktiv ist, müssen Sie sofort auf das Symbol tippen oder den Befehlsbuchstaben schreiben, um den Menübefehl auszuwählen.

Typische Arbeiten durchführen

Für die in diesem Abschnitt beschriebenen Arbeiten bezeichnet der Begriff *Eintrag* ein einzelnes Element (einen Datensatz) in einer der Anwendungen: Kalenderereignis, Kontakt, „Palm™ Fotos“-Foto, Notiz, Aufgabe, Memos oder Kosteneintrag.

Einträge erstellen

Mit den folgenden Schritten können Sie neue Einträge in den Anwendungen „Kalender“, „Kontakte“, „Aufgaben“, „Notizen“, „Memos“ und „Kosten“ erstellen.

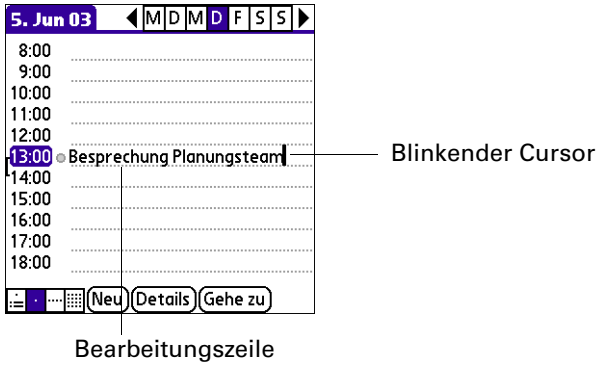
So erstellen Sie einen Eintrag:

1. Wählen Sie die Anwendung, in der Sie einen Eintrag erstellen möchten.
2. Tippen Sie auf „Neu“.
3. Nur in „Kalender“: Wählen Sie die Start- und Endzeit des Termins und tippen Sie auf „OK“.
4. Geben Sie den Text zu diesem Eintrag ein.
5. (Optional) Wenn Sie Attribute zum Eintrag wählen möchten, tippen Sie auf „Details“. (In der Anwendung „Notizen“ befindet sich der Befehl „Details“ im Menü „Optionen“.)
6. Nur in „Kontakte“, „Notizen“ und „Memos“: Tippen Sie auf „Fertig“.

Einträge bearbeiten

Nachdem Sie einen Eintrag erstellt haben, können Sie den Text jederzeit ändern, löschen oder weiteren Text hinzufügen. Sie werden durch zwei Bildschirmfunktionen informiert, wenn sich der Handheld im Bearbeitungsmodus befindet:

- Blinkender Cursor
- Gestrichelte Bearbeitungszeile



HINWEIS In „Notizen“ können Sie auf jede Stelle des Bildschirms schreiben. Deshalb wird keine Bearbeitungszeile angezeigt. Ein blinkender Cursor erscheint nur, wenn der Cursor sich in der Titelzeile befindet.

Texteingabe

Informationen zur Texteingabe mit der Graffiti 2-Schrift, der Bildschirmtastatur oder der Computertastatur finden Sie in Kapitel 3. Wie Sie Text in die Anwendung „Notizen“ eingeben, erfahren Sie in Kapitel 10.

Das Menü „Bearb.“ verwenden

Das Menü „Bearb.“ ist in allen Bildschirmen verfügbar, in denen Sie Text eingeben oder bearbeiten. Im Allgemeinen beziehen sich die Befehle im Menü „Bearb.“ auf Text, den Sie in einer Anwendung *markieren*.

So markieren Sie Text in einer Anwendung:

1. Tippen Sie auf den Anfang des Textes, der markiert werden soll.
2. Ziehen Sie den Stift über den Text, um ihn zu markieren (gelb hinterlegt).

HINWEIS Sie können auch zweimal auf ein Wort tippen, um es zu markieren. Durch dreimaliges Tippen wird die gesamte Zeile markiert. Wenn Sie den Stift *quer* über den Text ziehen, markieren Sie mehrere Wörter. Durch Ziehen nach *unten* dehnen Sie die Markierung auf mehrere Zeilen aus.

Die folgenden Befehle können im Menü „Bearb.“ angezeigt werden:

Rückgängig Macht die durch den *letzten Bearbeitungsbefehl* ausgeführte Aktion rückgängig. Wenn Sie beispielsweise mithilfe des Befehls „Ausschneiden“ Text entfernt haben, wird der entfernte Text mit „Rückgängig“ wieder eingefügt. Außerdem werden durch den Befehl „Rückgängig“ mit der Rücktaste gelöschte Elemente wiederhergestellt.

Ausschneiden Entfernt den markierten Text und legt ihn vorübergehend im Speicher des Handhelds ab. Sie können den ausgeschnittenen Text in einen anderen Bereich der aktuellen Anwendung oder in eine andere Anwendung einfügen.

Kopieren Kopiert den markierten Text und legt ihn vorübergehend im Speicher des Handhelds ab. Sie können den kopierten Text in einen anderen Bereich der aktuellen Anwendung oder in eine andere Anwendung einfügen.

Einfügen Fügt den ausgeschnittenen oder kopierten Text an der markierten Stelle in einen Eintrag ein. Der eingefügte Text ersetzt den markierten Text. Wenn zuvor kein Text ausgeschnitten oder kopiert wurde, erfolgt bei der Auswahl des Befehls „Einfügen“ keine Aktion.

Alles auswählen Wählt den gesamten Text im aktuellen Eintrag oder Bildschirm aus. Auf diese Weise können Sie den gesamten Text ausschneiden oder kopieren und ihn an anderer Stelle wieder einfügen.

Tastatur Öffnet die Bildschirmtastatur. Wenn Sie die Arbeit mit der Bildschirmtastatur beendet haben, tippen Sie auf „Fertig“.

Graffiti 2-Hilfe Öffnet Bildschirme, die alle Graffiti 2-Zeichen zeigen. Sie können diesen Befehl immer verwenden, wenn Sie vergessen haben, welches Zeichen einem bestimmten Buchstaben entspricht.

Einträge löschen

Sie können alle Einträge löschen, die nicht mehr in einer Anwendung benötigt werden.

So löschen Sie einen Eintrag:

1. Wählen Sie den zu löschenden Eintrag aus.
2. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
3. Wählen Sie den Befehl „Löschen“ im Menü „Eintrag“. In der Anwendung „Palm Fotos“ befindet sich der Befehl „Löschen“ im Menü „Foto“:

   Es wird ein Bestätigungsdialogfeld angezeigt. Wenn Sie eine Kopie des gelöschten Eintrags in einer Archivdatei in der Palm™ Desktop-Software speichern möchten, stellen Sie sicher, dass das entsprechende Kontrollkästchen aktiviert ist. Wenn Sie keine Kopie speichern möchten, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, indem Sie darauf tippen. (Die Archivierungsoption ist in den Anwendungen „Palm Fotos“ und „Notizen“ nicht verfügbar.)
4. Tippen Sie auf „OK“.

Haben Sie das Sichern des gewählten Eintrags angefordert, überträgt der Handheld ihn beim nächsten HotSync-Vorgang in die Archivdatei auf dem Desktop.

Einträge entfernen

Mit der Zeit sammeln sich in den Anwendungen „Kalender“, „Aufgaben“ und „Kosten“ Einträge an, die veraltet sind.

Diese veralteten Einträge beanspruchen Speicherplatz auf dem Handheld und sollten daher mithilfe des Befehls „Entfernen“ gelöscht werden. Wenn Sie Einträge in „Kalender“ oder „Aufgaben“ später noch benötigen, können Sie sie aus dem Handheld löschen und in einer Archivdatei auf dem Computer speichern.

Der Befehl „Entfernen“ steht in den Anwendungen „Kontakte“, „Palm Fotos“, „Notizen“ und „Memos“ nicht zur Verfügung. In diesen Anwendungen müssen veraltete Einträge manuell gelöscht werden.

So entfernen Sie Einträge:

1. Öffnen Sie die Anwendung.
2. Tippen Sie auf das Menüsymbol .

3. Wählen Sie den Befehl „Entfernen“ im Menü „Eintrag“.

   Es wird ein Bestätigungsdialogfeld angezeigt.

   Kalender: Tippen Sie auf die Auswahlliste und wählen Sie aus, wie alt ein Eintrag sein soll, damit er entfernt wird. Mit dem Befehl „Entfernen“ werden wiederkehrende Ereignisse gelöscht, wenn der letzte Termin des Ereignisses vor dem Datum liegt, ab dem Einträge entfernt werden.

   „Kalender“, „Aufgaben“: Wenn Sie eine Kopie der entfernten Einträge in einer Archivdatei auf dem Desktop speichern möchten, stellen Sie sicher, dass das entsprechende Kontrollkästchen aktiviert ist. Wenn Sie keine Kopie speichern möchten, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, indem Sie darauf tippen.

   „Kosten“: Wählen Sie die zu entfernende Kategorie aus. Alle Daten in der ausgewählten Kategorie werden gelöscht. Eine Archivoption ist nicht verfügbar.

4. Tippen Sie auf „OK“ bzw. in der Anwendung „Kosten“ auf „Entfernen“.

Wenn Sie angeben, dass eine Kopie der entfernten Einträge gespeichert werden soll, überträgt der Handheld sie beim nächsten HotSync-Vorgang in die Archivdatei auf dem Desktop.

Einträge kategorisieren

Sie können Einträge in den Anwendungen „Kalender“, „Kontakte“, „Palm Fotos“, „Notizen“, „Aufgaben“, „Memos“ und „Kosten“ so kategorisieren, dass sie auf logische Weise gruppiert und übersichtlich angezeigt werden. In „Palm Fotos“ werden die Kategorien als *Alben* bezeichnet. Wenn in diesem Abschnitt von Kategorien gesprochen wird, bezieht sich dies auch auf Alben, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben.

Der Handheld enthält standardmäßig vom System definierte Kategorien, z. B. „Alle“ und „Nicht abgelegt“, sowie benutzerdefinierte Kategorien, z. B. „Geschäftlich“ und „Privat“.

Die vom System definierten Kategorien können nicht geändert werden. Die benutzerdefinierten Kategorien können Sie dagegen umbenennen und löschen. Sie können zudem eigene benutzerdefinierte Kategorien erstellen. In den meisten Anwendungen lassen sich maximal 15 benutzerdefinierte Kategorien erstellen.

Die hier gezeigten Abbildungen beziehen sich auf die Anwendung „Kontakte“. Sie können jedoch in allen Anwendungen so vorgehen, in denen Kategorien verfügbar sind. Lediglich beim Verschieben von Fotos in Alben unterscheiden sich die erforderlichen Schritte etwas. Weitere Informationen finden Sie unter „Fotos in Alben ablegen“ in Kapitel 11.

So verschieben Sie einen Eintrag in eine Kategorie:

1. Wählen Sie den Eintrag, der einer Kategorie zugeordnet werden soll.
2. Nur in der Anwendung „Kontakte“: Tippen Sie auf „Bearb.“.

3. Tippen Sie auf „Details“.
4. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Kategorie“, um die Liste der verfügbaren Kategorien anzuzeigen.

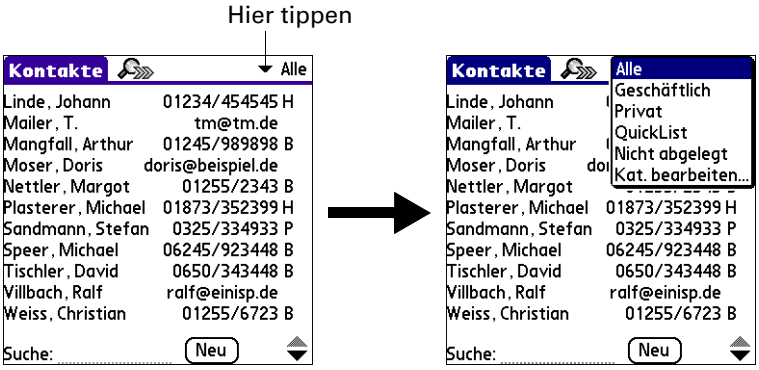
5. Wählen Sie eine Kategorie für den Eintrag und tippen Sie auf „OK“.

HINWEIS In den Anwendungen „Kontakte“, „Notizen“ und „**Memos**“ können Sie auf den Kategorienamen in der rechten oberen Ecke tippen und den Eintrag einer anderen Kategorie zuweisen.

So zeigen Sie eine Kategorie mit Einträgen an:

1. Tippen Sie auf die Kategorie-Auswahlliste oben rechts im Listenbildschirm.

HINWEIS Die Kategorie-Auswahlliste wird standardmäßig nicht in der Anwendung „Kalender“ angezeigt. Informationen zum Anzeigen der Kategorie-Auswahlliste in der Anwendung „Kalender“ finden Sie unter „Anzeigeoptionen für die Tagesansicht einstellen“ in Kapitel 5.



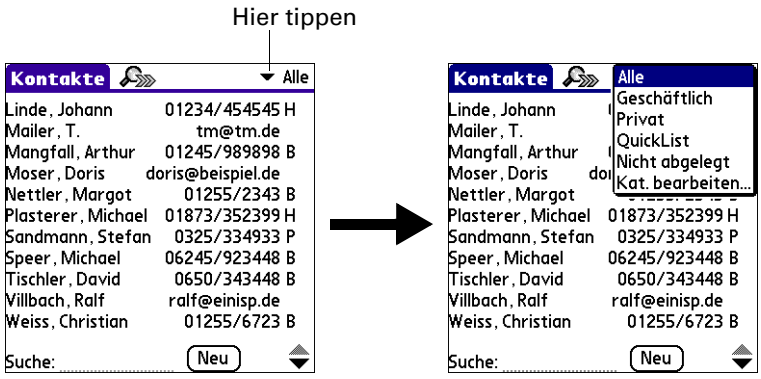
2. Tippen Sie auf die anzuzeigende Kategorie.

Im Listenbildschirm werden jetzt nur die Einträge angezeigt, die der jeweiligen Kategorie zugeordnet sind.

TIPP Durch Drücken einer Anwendungstaste des Handhelds blättern Sie durch alle Kategorien dieser Anwendung mit Ausnahme von „Nicht abgelegt“. Diese Funktion ist nicht in allen Anwendungen verfügbar.

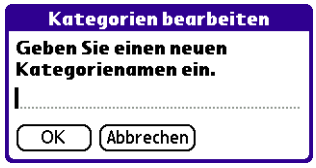
So definieren Sie eine neue Kategorie:

1. Tippen Sie auf die Kategorie-Auswahlliste rechts oben im Bildschirm oder in der Liste.



2. Tippen Sie auf „Kat. bearbeiten“.
3. Tippen Sie auf „Neu“.

4. Geben Sie den Namen der neuen Kategorie ein und tippen Sie auf „OK“.



5. Tippen Sie auf „OK“.

Sie können der neuen Kategorie jeden beliebigen Eintrag zuordnen.

So benennen Sie eine Kategorie um:

1. Tippen Sie auf die Kategorie-Auswahlliste rechts oben im Bildschirm oder in der Liste.
2. Tippen Sie auf „Kat. bearbeiten“.
3. Wählen Sie die gewünschte Kategorie aus und tippen Sie auf „Umbenennen“.

   Nur „Kalender“: Wählen Sie die gewünschte Kategorie aus und tippen Sie auf „Bearb.“.
4. Geben Sie den neuen Namen der Kategorie ein und tippen Sie auf „OK“.
5. Tippen Sie auf „OK“.

TIPP Sie können die Einträge mehrerer Kategorien in einer Kategorie zusammenfassen, indem Sie den Kategorien denselben Namen zuweisen. Wenn Sie beispielsweise die Kategoriebezeichnung „Privat“ in „Geschäftlich“ ändern, erscheinen alle Einträge, die früher in der Kategorie „Privat“ abgelegt waren, nun in der Kategorie „Geschäftlich“.

Informationen suchen

Der Handheld bietet zahlreiche Möglichkeiten, schnell nach Informationen zu suchen. Dieser Abschnitt beschreibt die gebräuchlichsten Methoden.

„Suchen“ verwenden

Mit der Anwendung „Suchen“ können Sie in allen Anwendungen auf dem Handheld nach dem Text suchen, den Sie angeben. Anwendungen auf Erweiterungskarten werden nicht durchsucht.

So verwenden Sie „Suchen“:

1. Tippen Sie auf das Suchsymbol .
2. Geben Sie den Suchtext ein.

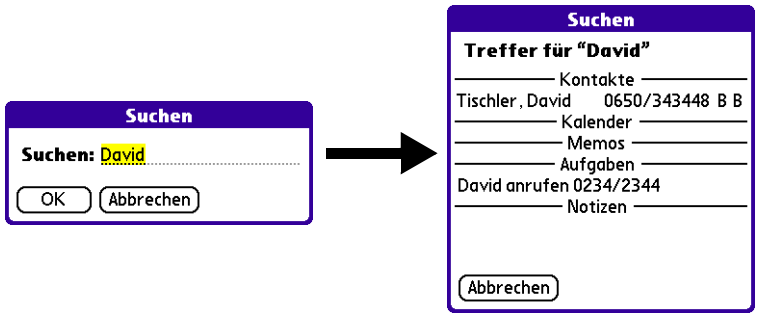
TIPP Wenn Sie in einer Anwendung Text markieren, bevor Sie auf „Suchen“ tippen, wird der markierte Text automatisch im Dialogfeld „Suchen“ angezeigt.

Bei der Suche nach dem eingegebenen Text wird *nicht* zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Wenn als Suchkriterium beispielsweise „maier“ eingegeben wird, wird auch der Name „Maier“ gefunden.

Mit „Suchen“ werden die Wörter gesucht, die mit dem eingegebenen Text beginnen. Wenn Sie beispielsweise nach „plan“ suchen, wird auch „Planet“ gefunden, jedoch nicht „Kaplan“.

3. Tippen Sie auf „OK“.

   „Suchen“ sucht in allen Einträgen und Notizen nach dem angegebenen Text.



   Während der Handheld nach dem Text sucht, können Sie jederzeit auf „Abbrechen“ tippen. Dies ist beispielsweise dann nützlich, wenn der Eintrag, nach dem Sie suchen, bereits angezeigt wird, bevor der Handheld die Suche beendet hat. Um mit der Suche fortzufahren, nachdem Sie auf „Abbrechen“ getippt haben, tippen Sie auf die Schaltfläche „Weitersuchen“.

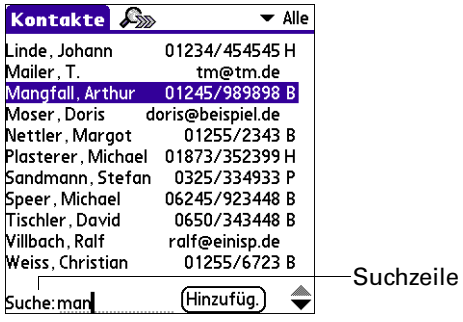
4. Tippen Sie auf den Text, den Sie anzeigen möchten.

Kontakte suchen

In der Anwendung „Kontakte“ können Sie die Suchzeile in Verbindung mit dem Stift oder der Navigationstaste einsetzen, Kontakte zu suchen und anzuzeigen.

So suchen Sie einen Kontakt mit dem Stift:

1. Geben Sie im Listenbildschirm „Kontakte“ den ersten Buchstaben des gesuchten Namens ein.



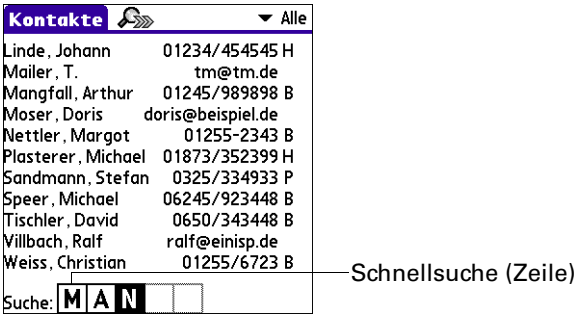
   Die Liste springt auf den ersten Eintrag, der mit diesem Buchstaben beginnt. Wenn Sie einen weiteren Buchstaben eingeben, wird der erste Eintrag in der Liste angezeigt, der mit diesen *beiden* Buchstaben beginnt. Wenn Sie ein *m* eingeben, wird in der Liste beispielsweise „Manzell“ angezeigt. Geben Sie *mo* ein, bewegt sich die Listenanzeige etwas weiter bis zum Eintrag „Moser“. Wenn Sie die Liste nach Firmennamen sortieren, bewegt sich die Listenanzeige zu den gefundenen Firmennamen.

2. Tippen Sie auf den Eintrag, um dessen Inhalt anzuzeigen.

So suchen Sie einen Kontakt mit der Navigationstaste:

1. Drücken Sie im Bildschirm „Kontakte“ auf der Navigationstaste „Nach rechts“, um die Schnellsuchzeile anzuzeigen.
2. Drücken Sie auf der Navigationstaste „Nach oben“ und „Nach unten“, um den ersten Buchstaben des gesuchten Namens auszuwählen.

   Die Liste springt auf den ersten Eintrag, der mit diesem Buchstaben beginnt.
3. Drücken Sie auf der Navigationstaste „Nach rechts“, um das nächste Buchstabenfeld anzuzeigen.



   In der Zeile „Schnellsuche“ werden nur die Buchstaben angezeigt, die an dieser Position für eine Übereinstimmung infrage kommen. Wenn Sie im angezeigten Bildschirm beispielsweise *q* in das erste Feld eingeben, wird im zweiten Feld nur der Buchstabe *u* angezeigt.

   Ist an einer bestimmten Position nur ein Zeichen möglich, springt die Markierung zur nächsten Position.
4. Drücken Sie auf der Navigationstaste „Nach oben“ oder „Nach unten“, um den nächsten Buchstaben des gesuchten Namens auszuwählen.

   Danach wird der erste Eintrag in der Liste angezeigt, der mit diesen *beiden* Buchstaben beginnt. Wenn Sie ein *m* auswählen, wird in der Liste beispielsweise „Manzell“ angezeigt. Wählen Sie *mo* aus, bewegt sich die Listenanzeige etwas weiter bis zum Eintrag „Moser“. Wenn Sie die Liste nach Firmennamen sortieren, bewegt sich die Listenanzeige zu den gefundenen Firmennamen.
5. Wiederholen Sie die Schritte 4 und 5, bis der gewünschte Eintrag in der Liste angezeigt wird.
6. Drücken Sie die Auswahltaste auf der Navigationstaste, um den gewünschten Eintrag zu markieren.
7. Drücken Sie die Auswahltaste auf der Navigationstaste, um den Inhalt des ausgewählten Eintrags einzublenden.

TIPP Gibt es nur eine Entsprechung für die ausgewählten Buchstaben, wird der Inhalt des Eintrags automatisch angezeigt.

Telefonbuch verwenden

Die Funktion „Telefonbuch“ ruft den Listenbildschirm „Kontakte“ auf. Sie können die in dieser Liste angezeigten Informationen einem Eintrag hinzufügen.

So verwenden Sie die Funktion „Telefonbuch“:

1. Zeigen Sie den Eintrag an, in den Sie eine Telefonnummer einfügen möchten. Der Eintrag kann sich in der Anwendung „Kalender“, „Aufgaben“, „Memos“ oder einer anderen Anwendung befinden, die diese Funktion unterstützt.
2. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
3. Tippen Sie auf „Optionen“ und anschließend auf „Telefonbuch“.
4. Geben Sie den ersten Buchstaben des Nachnamens der Person ein, die Sie suchen möchten.

   Die Liste blättert zum ersten Eintrag in der Liste, der mit dem eingegebenen Buchstaben beginnt. Geben Sie die weiteren Anfangsbuchstaben des gesuchten Namens ein oder tippen Sie auf den Namen, wenn er angezeigt wird.

5. Tippen Sie auf „Hinzufüg.“.

Der ausgewählte Name wird zusammen mit den zugeordneten Informationen in den in Schritt 1 ausgewählten Eintrag eingefügt.

Listen mit Einträgen sortieren

Das Sortieren ist in Anwendungen möglich, die über Listenbildschirme verfügen: „Kontakte“, „Notizen“, „Aufgaben“, „Memos“ und „Kosten“. Sie können auch Fotos in „Palm Fotos“ sortieren. Weitere Informationen finden Sie unter „Album erstellen“ in Kapitel 11.

HINWEIS Sie können Einträge bestimmten Kategorien zuordnen. Weitere Informationen finden Sie unter „Einträge kategorisieren“ weiter vorn in diesem Kapitel.

So sortieren Sie Einträge in „Kosten“:

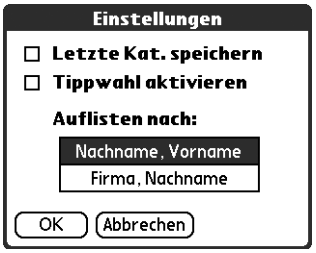
1. Öffnen Sie die Anwendung, um den Listenbildschirm anzuzeigen.
2. Tippen Sie auf „Anzeigen“.

3. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Sortieren“ und wählen Sie eine Option.
4. Tippen Sie auf „OK“.

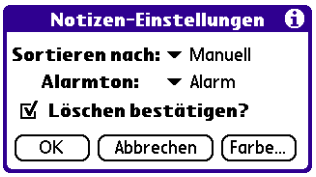
So sortieren Sie Einträge in den Anwendungen „Kontakte“, „Notizen“, „Memos“ und „Aufgaben“:

1. Öffnen Sie die Anwendung, um den Listenbildschirm anzuzeigen.
2. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
3. Wählen Sie „Optionen“ und anschließend „Einstellungen“.

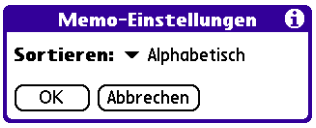
Kontakte



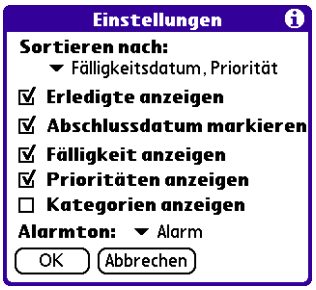
Notizen



Memos



Aufgaben



4. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

   Kontakte: Tippen Sie auf die gewünschte Einstellung.

   Notizen: Tippen Sie auf die Auswahlliste „Sortieren nach“ und wählen Sie „Datum“, „Manuell“ oder „Alphabetisch“.

   Memos: Tippen Sie auf die Auswahlliste „Sortieren“ und wählen Sie „Manuell“ oder „Alphabetisch“.

   Aufgaben: Tippen Sie auf die Auswahlliste „Sortieren nach“ und wählen Sie anschließend das gewünschte Sortierkriterium.

5. Tippen Sie auf „OK“.

   Um die Notizen- oder Memo-Liste manuell zu sortieren, tippen Sie auf eine Notiz oder ein Memo und ziehen sie bzw. es an eine andere Stelle in der Liste.

   Damit die Liste in der Palm Desktop-Software so angezeigt wird, wie Sie sie auf dem Handheld manuell sortiert haben, öffnen Sie die Anwendung in der Palm Desktop-Software und klicken Sie in die Auswahlliste neben „Sort. nach:“. Wählen Sie dann die Option „Handheld-Reihenfolge“.

Notizen anhängen

In den Anwendungen „Kontakte“, „Kalender“, „Palm Fotos“, „Aufgaben“ und „Kosten“ können Sie einem Eintrag eine Notiz zuweisen. Eine Notiz kann mehrere tausend Zeichen enthalten. So können Sie beispielsweise an einen Termin in „Kalender“ eine Notiz mit der Wegbeschreibung zum Treffpunkt anfügen.

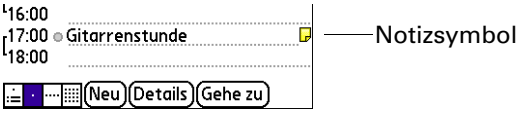
So fügen Sie einem Eintrag eine Notiz hinzu:

1. Zeigen Sie den Eintrag an, dem Sie eine Notiz hinzufügen möchten.

   Um einen Eintrag anzuzeigen, tippen Sie darauf. Drücken Sie alternativ auf der Navigationstaste „Nach oben“ bzw. „Nach unten“, um den gewünschten Eintrag zu markieren, und drücken Sie dann die Auswahltaste auf der Navigationstaste.

2. Nur in der Anwendung „Kontakte“: Tippen Sie auf „Bearb.“.
3. Tippen Sie auf „Details“.
4. Tippen Sie auf das Notizsymbol.
5. Geben Sie die Notiz ein.
6. Tippen Sie auf „Fertig“.

Neben jedem Eintrag, dem Sie eine Notiz hinzugefügt haben, wird rechts ein kleines Notizsymbol angezeigt.



So überprüfen oder bearbeiten Sie eine Notiz:

- Tippen Sie auf das Notizsymbol.

TIPP In der Anwendung „Kalender“ können Sie den Eintrag mit der angehängten Notiz auch markieren, die Notiz durch Drücken der Auswahltaste auf der Navigationstaste öffnen und durch erneutes Drücken der Auswahltaste auf der Navigationstaste wieder schließen.

So löschen Sie eine Notiz:

1. Tippen Sie auf das Notizsymbol.
2. Tippen Sie auf „Löschen“ und anschließend auf „Ja“.

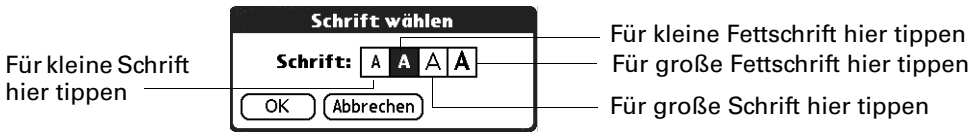
Schrift wählen

In vielen Anwendungen können Sie zur Verbesserung der Lesbarkeit des Texts den Schriftstil ändern. Sie können in jeder Anwendung, in der sich der Schriftstil ändern lässt, kleine und große Schriftarten mit oder ohne Fettdruck wählen.

Memo 1 von 5 Nicht abgel...
22.11 Protokoll
Willhelm Diester untersucht Mitarbeiterbeteiligung am Zeit-Management-Programm.
Michaela Becker be richtet über wachsende Märkte in der EU.
Fertig Details
Kleine Schrift
Memo 1 von 5 Nicht abgel...
22,11, Besprechungsprotokoll
Bert Donner prüft Zeitmanagement-Programm, das von Mitarbeitern umgesetzt werden soll.
Fertig Details
Große Schrift
Kleine Fettschrift
Große Fettschrift

So ändern Sie die Schrift:

1. Öffnen Sie eine Anwendung.
2. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
3. Wählen Sie „Optionen“ und anschließend „Schrift“.
4. Tippen Sie auf die Schrift, die Sie verwenden möchten.


Schrift wählen
Schrift: A A A A
OK Abbrechen
Für kleine Schrift hier tippen
Für kleine Fettschrift hier tippen
Für große Fettschrift hier tippen
Für große Schrift hier tippen

5. Tippen Sie auf „OK“.

Alarme erhalten

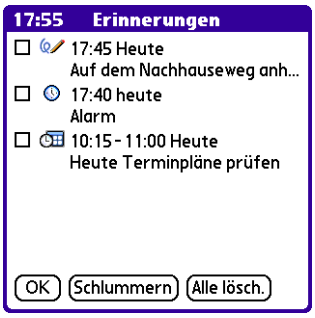
Sie können Alarmmeldungen auf dem Handheld und in der Palm Desktop-Software empfangen.

Alarmmeldungen auf dem Handheld empfangen

Wenn Sie bestimmte Anwendungseinstellungen festlegen, kann Sie der Handheld bei folgenden Ereignissen alarmieren:

- Termin in der Anwendung „Kalender“
- Aufgabe in der Anwendung „Aufgaben“
- Notiz in der Anwendung „Notizen“
- Alarm in der Anwendung „Weltzeituhr“
- E-Mail-Nachrichten in der Anwendung „VersaMail“

Bei einem Alarm wird eine Erinnerungsmeldung auf dem Handheld-Bildschirm angezeigt. Wenn Sie in der Erinnerungsmeldung auf „Schlummern“ tippen, wird die Erinnerung nach fünf Minuten erneut auf dem Handheld angezeigt. Der Bildschirm „Erinnerungen“ zeigt ausstehende Alarmmeldungen an.



Alarmmeldungen mit der Palm Desktop-Software empfangen

Sie können festlegen, dass Alarme zu Ereignissen in der Anwendung „Kalender“ von der Palm Desktop-Software empfangen werden sollen. Diese Funktion ist standardmäßig deaktiviert. Sie muss also in der Palm Desktop-Software erst aktiviert werden.

So aktivieren Sie einen Ereignisalarm in der Palm Desktop-Software:

1. Doppelklicken Sie auf das Palm Desktop-Symbol.
2. Wählen Sie im Menü „Extras“ den Befehl „Optionen“ und anschließend „Alarm“.
3. Wählen Sie entweder „Immer verfügbar“ oder „Nur verfügbar, wenn Palm Desktop ausgeführt wird“.
4. (Optional) Um zu einer Alarmmeldung einen Signalton auszugeben, markieren Sie das Kontrollkästchen „Signalton bei Alarmmeldung wiedergeben“.
5. Klicken Sie auf „OK“.

Private Einträge ausblenden oder maskieren

In den Sicherheitseinstellungen können Sie ein Kennwort einrichten und festlegen, ob die privaten Einträge maskiert oder ganz ausgeblendet werden. Weitere Informationen finden Sie unter „Sicherheitseinstellungen“ in Kapitel 16.

Anwendungen installieren und entfernen

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie Anwendungen auf dem Handheld oder auf einer Erweiterungskarte installieren und löschen und wie Sie die Palm Desktop-Software wieder von Ihrem Computer entfernen können.

Dateien und Add-On-Anwendungen installieren

Auf dem Handheld sind bereits viele Anwendungen installiert und einsatzbereit. Sie können aber im Rahmen eines HotSync-Vorgangs auf dem Handheld oder auf einer in den Erweiterungssteckplatz eingesetzten Karte zusätzliche Anwendungen installieren, z. B. Spiele und andere Software. Anwendungen oder Spiele, die Sie auf dem Handheld installieren, verbleiben im RAM-Speicher. Sie können sie jederzeit löschen.

Sie können auch andere Dateien wie Fotos oder Audiodateien installieren, die mit einer Anwendung auf dem Handheld verknüpft sind. Dateien, die nicht zu einer auf dem Handheld vorhandenen Anwendung gehören, werden während eines HotSync-Vorgangs möglicherweise nicht installiert.

Sowohl Anwendungen als auch Dateien können während eines HotSync-Vorgangs problemlos installiert werden. Folgende Dateitypen werden unterstützt:

- Palm OS®-Dateitypen, einschließlich PRC und PDB
- Bilddateien, einschließlich BMP und JPEG

  HINWEIS Sie müssen die Anwendung „Palm™ Fotos“ auf dem Desktop verwenden, um Bilder an den ROM des Handhelds zu senden.

- MP3- und RealAudio-Audiodateien (setzen die Audio-Anwendung von der CD-ROM voraus; die Audiodateien können nur auf separat erhältlichen Erweiterungskarten installiert werden)
- Microsoft Office-Dateien wie Word-, Excel- und PowerPoint-Dokumente

  HINWEIS Sie müssen die Anwendung „DataViz Docs To Go“ auf dem Desktop verwenden, um Microsoft Office-Dateien an den ROM des Handhelds zu senden.

- Kinoma-Videodateien (hierfür ist die Anwendung „Kinoma“ von der CD-ROM erforderlich)

HINWEIS Möglicherweise müssen Sie Software aus dem Internet herunterladen, während Sie Anwendungen von der CD-ROM installieren.

Für den Handheld ist eine Vielzahl von Anwendungen anderer Hersteller verfügbar. Weitere Informationen zu diesen Anwendungen finden Sie unter www.palm.com/intl/intl.

HINWEIS Palm arbeitet mit Entwicklern von Add-On-Anwendungen zusammen, um die Kompatibilität solcher Anwendungen mit Ihrem neuen Palm-Handheld sicherzustellen. Bei einigen Drittanbieter-Anwendungen wurde möglicherweise kein Upgrade durchgeführt, sodass sie nicht mit Ihrem neuen Palm-Handheld kompatibel sind. Wenn Sie vermuten, dass eine Anwendung eines Drittanbieters die Funktionsfähigkeit Ihres Handhelds beeinträchtigt, wenden Sie sich an den Entwickler der Anwendung.

Anwendungen und Dateien auf einem Windows-Computer installieren

Mit der Anwendung „Palm™ Quick Install“ haben Sie die Möglichkeit, Anwendungen und Dateien im Rahmen des nächsten HotSync-Vorgangs zu installieren. Kompatible Dateien können sogar direkt aus einer Zip-Datei installiert werden. Je nach Dateityp legt „Palm Quick Install“ fest, ob die Dateien auf dem Handheld oder auf einer Erweiterungskarte installiert werden.

Für die Installation von Anwendungen und Dateien mit „Palm Quick Install“ können Sie eine der folgenden Methoden verwenden:

- Ziehen Sie Dateien auf das Symbol „Palm Quick Install“ auf dem Windows-Desktop und legen Sie sie dort ab.
- Ziehen Sie Dateien in das Fenster „Palm Quick Install“ und legen Sie sie dort ab.
- Verwenden Sie die Befehle oder Schaltflächen im Fenster „Palm Quick Install“.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Datei und senden Sie sie an „Palm Quick Install“.

Im Folgenden werden die verschiedenen Methoden zum Installieren von Anwendungen und Dateien beschrieben.

So ziehen Sie Anwendungen oder Dateien auf das Symbol „Palm Quick Install“ und legen sie dort ab:

1. Kopieren Sie die zu installierende Anwendung bzw. die zu installierenden Dateien auf den Computer oder laden Sie sie herunter.
2. Wählen Sie in „Arbeitsplatz“ oder „Windows Explorer“ die Dateien oder den Ordner aus, die bzw. den Sie installieren möchten.
3. Ziehen Sie die Dateien oder Ordner auf das Symbol „Palm Quick Install“ auf dem Windows-Desktop und legen Sie sie dort ab.

„Palm Quick Install“ zeigt ein Bestätigungsdialogfeld an, aus dem hervorgeht, ob die Dateien auf dem Handheld oder einer Erweiterungskarte installiert werden. Sie können den Benutzernamen auswählen, für den die Dateien installiert werden sollen.

4. Klicken Sie auf „OK“.

   Die ausgewählten Dateien werden je nach Dateierweiterung in die Handheld- oder Erweiterungskarten-Dateiliste eingefügt.

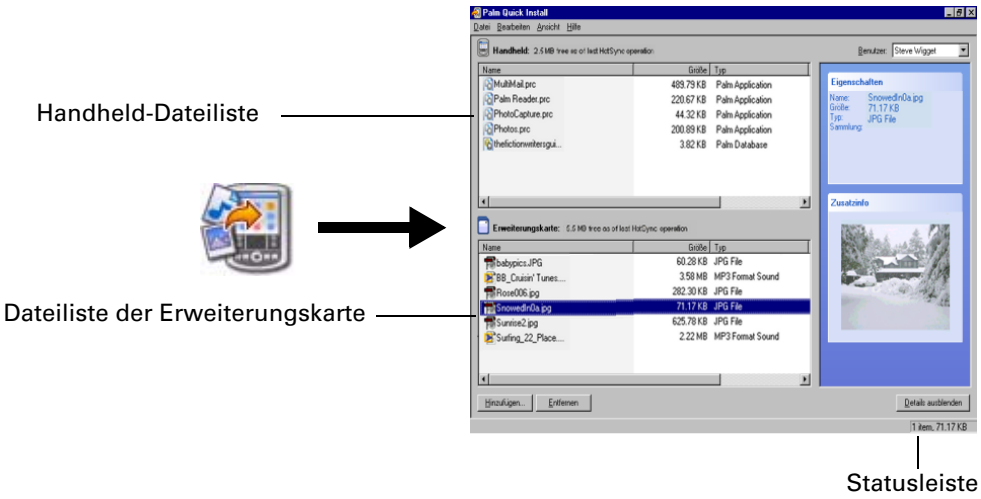
5. Führen Sie einen HotSync-Vorgang durch, um die Dateien zu installieren. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „HotSync-Vorgänge durchführen“ in Kapitel 15.

   HINWEIS Dateien, die nach einem HotSync-Vorgang noch in der Liste angezeigt werden, wurden nicht installiert. Das kann geschehen, wenn der Handheld für die Installation der Datei nicht mehr genug Speicherplatz zur Verfügung stellen kann oder wenn der Dateityp während des HotSync-Vorgangs nicht erkannt wurde. Falls Dateien nicht erkannt werden, starten Sie die zugehörige Anwendung auf dem Handheld und führen Sie dann einen weiteren HotSync-Vorgang durch. Werden die Dateien dann immer noch in der Liste angezeigt, gehören sie zu keiner Anwendung auf dem Handheld und können nicht installiert werden. Auf Erweiterungskarten können sich ebenfalls Dateien befinden, bei denen es sich nicht um Palm-Anwendungsdateien handelt.

So ziehen Sie Anwendungen oder Dateien auf das Fenster „Palm Quick Install“ und legen sie dort ab:

1. Kopieren Sie die zu installierende Anwendung bzw. die zu installierenden Dateien auf den Computer oder laden Sie sie herunter.

2. Doppelklicken Sie auf das Symbol „Palm Quick Install“ auf dem Windows-Desktop.



3. Wählen Sie in „Arbeitsplatz“ oder „Windows Explorer“ die Dateien oder den Ordner aus, die bzw. den Sie installieren möchten.

4. Ziehen Sie die Dateien oder den Ordner auf die Dateiliste des Handhelds oder der Erweiterungskarte und legen Sie die Dateien oder den Ordner dort ab.

   Wird beim Ziehen einer Datei auf eine Dateiliste ein Nein-Symbol eingeblendet, bedeutet dies, dass die Datei am Ziel nicht unterstützt wird.

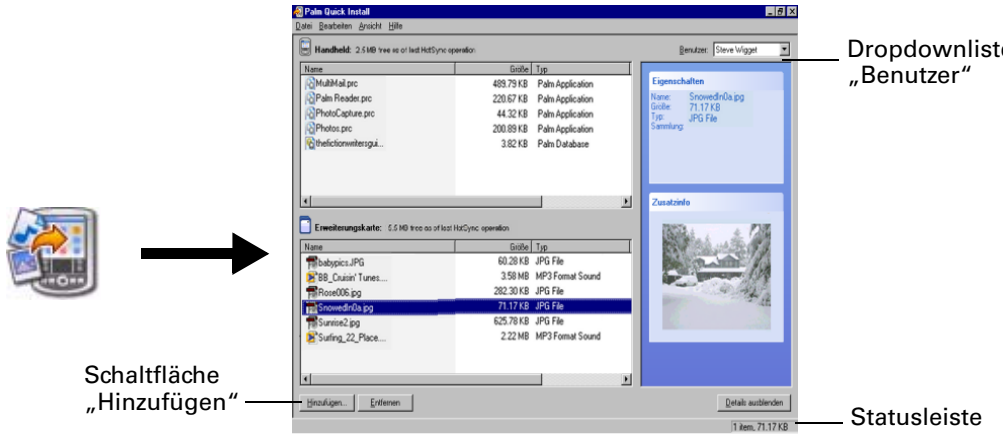
   In der Statusleiste wird die Anzahl der Dateien und ihre Gesamtgröße angezeigt. Da jedoch während der Synchronisierung einige Dateitypen komprimiert werden, belegen sie möglicherweise weniger Speicherplatz, als in der Dateiliste oder in der Statusleiste angegeben ist.

5. Führen Sie einen HotSync-Vorgang durch, um die Dateien zu installieren. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „HotSync-Vorgänge durchführen“ in Kapitel 15.

   HINWEIS Dateien, die nach einem HotSync-Vorgang noch in der Liste angezeigt werden, wurden nicht installiert. Das kann geschehen, wenn der Handheld für die Installation der Datei nicht mehr genug Speicherplatz zur Verfügung stellen kann oder wenn der Dateityp während des HotSync-Vorgangs nicht erkannt wurde. Falls Dateien nicht erkannt werden, starten Sie die zugehörige Anwendung auf dem Handheld und führen Sie dann einen weiteren HotSync-Vorgang durch. Werden die Dateien dann immer noch in der Liste angezeigt, gehören sie zu keiner Anwendung auf dem Handheld und können nicht installiert werden. Auf Erweiterungskarten können sich ebenfalls Dateien befinden, bei denen es sich nicht um Palm-Anwendungsdateien handelt.

So verwenden Sie die Befehlsschaltflächen im Fenster „Palm Quick Install“:

1. Kopieren Sie die zu installierende Anwendung bzw. die zu installierenden Dateien auf den Computer oder laden Sie sie herunter.
2. Doppelklicken Sie auf das Symbol „Palm Quick Install“ auf dem Windows-Desktop.



3. Wählen Sie in der Dropdownliste „Benutzer“ den Namen aus, der Ihrem Handheld entspricht.
4. Klicken Sie auf „Hinzufügen“.

   TIPP Um einen Ordner zu installieren, öffnen Sie das Menü „Datei“ und wählen Sie „Ordner hinzufügen“.

5. Wählen Sie die Anwendungen oder Dateien aus, die Sie installieren möchten.

   Werden die Anwendungen oder Dateien nicht im Standardordner angezeigt, suchen und öffnen Sie den Ordner, der die zu installierenden Anwendungen und Dateien enthält.

6. Klicken Sie auf „OK“.

7. Wenn Sie den Zielordner der zu installierenden Anwendung ändern möchten, ziehen Sie die Dateien, um die Anwendungen zwischen den Dateilisten des Handhelds und der Erweiterungskarte zu verschieben.

   In der Statusleiste wird die Anzahl der Dateien und ihre Gesamtgröße angezeigt. Da jedoch während der Synchronisierung einige Dateitypen komprimiert werden, belegen sie möglicherweise weniger Speicherplatz, als in der Dateiliste oder in der Statusleiste angegeben ist.

8. Führen Sie einen HotSync-Vorgang durch, um die ausgewählten Anwendungen zu installieren. Weitere Informationen finden Sie unter „HotSync-Vorgänge durchführen“ in Kapitel 15.

   HINWEIS Dateien, die nach einem HotSync-Vorgang noch in der Liste angezeigt werden, wurden nicht installiert. Das kann geschehen, wenn der Handheld für die Installation der Datei nicht mehr genug Speicherplatz zur Verfügung stellen kann oder wenn der Dateityp während des HotSync-Vorgangs nicht erkannt wurde. Falls Dateien nicht erkannt werden, starten Sie die zugehörige Anwendung auf dem Handheld und führen Sie dann einen weiteren HotSync-Vorgang durch. Werden die Dateien dann immer noch in der Liste angezeigt, gehören sie zu keiner Anwendung auf dem Handheld und können nicht installiert werden. Auf Erweiterungskarten können sich ebenfalls Dateien befinden, bei denen es sich nicht um Palm-Anwendungsdateien handelt.

So verwenden Sie das Kontextmenü, um die Datei an „Palm Quick Install“ zu senden:

1. Kopieren Sie die zu installierende Anwendung bzw. die zu installierenden Dateien auf den Computer oder laden Sie sie herunter.

2. Klicken Sie in „Arbeitsplatz“ oder „Windows Explorer“ mit der rechten Maustaste auf die Dateien oder den Ordner, die bzw. den Sie installieren möchten.

3. Wählen Sie „Senden an“ und dann „Palm Quick Install“ aus.

   „Palm Quick Install“ zeigt ein Bestätigungsdialogfeld an, aus dem hervorgeht, ob die Dateien auf dem Handheld oder einer Erweiterungskarte installiert werden.

4. Klicken Sie auf „OK“.

   Die ausgewählten Dateien werden je nach Dateierweiterung in die Handheld- oder Erweiterungskarten-Dateiliste eingefügt.

5. Führen Sie einen HotSync-Vorgang durch, um die Dateien zu installieren. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „HotSync-Vorgänge durchführen“ in Kapitel 15.

   Alle Dateien, die nicht erkannt werden, werden nicht installiert.

Tipps für die Verwendung von „Palm Quick Install“

Die folgenden Tipps unterstützen Sie bei der effizienten Nutzung von „Palm Quick Install“:

- Audiodateien werden automatisch in der Erweiterungskarten-Dateiliste abgelegt. Wenn Sie versuchen, Audiodateien in der Handheld-Dateiliste abzulegen, wird ein Nein-Symbol angezeigt.
- Kinoma-Videodateien werden standardmäßig in die Dateiliste der Erweiterungskarte eingefügt. Wenn Sie diese Dateien im Handheld speichern möchten, können Sie sie in die Dateiliste des Handhelds verschieben.
- Wenn Sie einen Ordner ziehen und ablegen, berücksichtigt „Palm Quick Install“ nur die Dateien in der ersten Ebene mit Unterordnern, jedoch keine Ordner, die wiederum in Unterordnern enthalten sind.
- Beim Ziehen und Ablegen eines ZIP-Archivs berücksichtigt „Palm Quick Install“ nur Dateien in Unterordnern der ersten Ebene, Ordner unterhalb der ersten Ebene bleiben unberücksichtigt. In diesem Fall müssen Sie das Archiv erst dekomprimieren und die Dateien anschließend in die „Quick Install“-Liste ziehen.
- Um Dateien an einem anderen Ort zu installieren, starten Sie „Palm Quick Install“ und ziehen Sie die Dateien in eine andere Dateiliste.
- Sie können auf das Fenster „Palm Quick Install“ auch zugreifen, indem Sie in der Palm Desktop-Startleiste auf „Quick Install“ klicken.

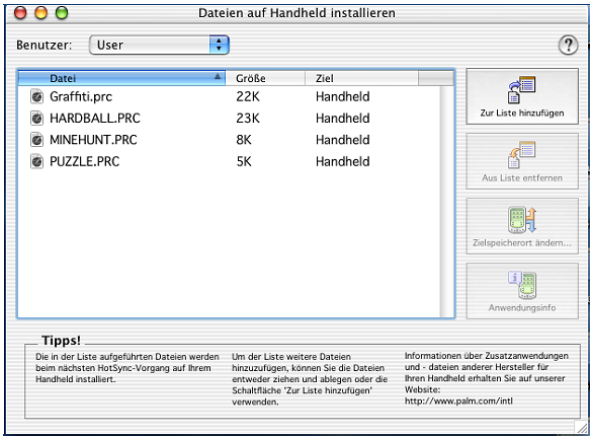
Anwendungen und Dateien auf einem Macintosh-Computer installieren

Mit dem Installationsprogramm haben Sie die Möglichkeit, Anwendungen und Dateien einfach während eines HotSync-Vorgangs zu installieren. Sie können festlegen, ob die Dateien auf dem Handheld oder auf einer Erweiterungskarte installiert werden sollen.

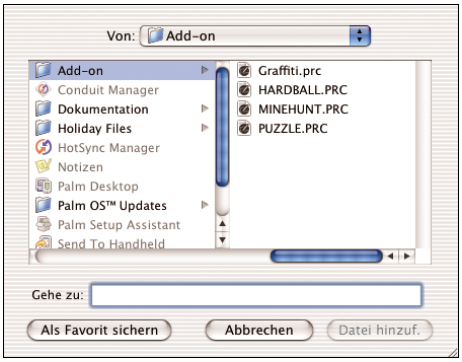
So installieren Sie über einen Macintosh-Computer zusätzliche Software auf dem Handheld:

1. Kopieren Sie die zu installierende Anwendung in den Add-On-Ordner im Palm-Verzeichnis auf dem Macintosh-Computer oder laden Sie die Anwendung herunter.
2. Doppelklicken Sie auf das HotSync Manager-Symbol im Palm-Ordner.
3. Wählen Sie im Menü „HotSync“ den Befehl „Dateien auf Handheld installieren“.

4. Wählen Sie im Popupmenü „Benutzer“ den Namen aus, der Ihrem Handheld entspricht.



5. Klicken Sie auf „Zur Liste hinzufügen“.



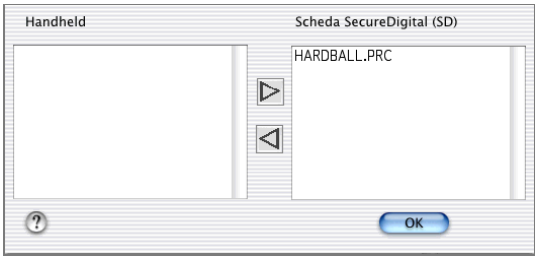
Wenn die zu installierende Datei nicht im Dialogfeld aufgeführt wird, öffnen Sie den Ordner, in den die Datei kopiert wurde. Die meisten Handheld-Anwendungen weisen die Dateierweiterung PRC oder PDB auf.

6. Klicken Sie auf die Anwendungen, die Sie installieren möchten.

7. Klicken Sie auf „Datei hinzuf.“, um die ausgewählte Anwendung der Liste „Dateien auf Handheld installieren“ hinzuzufügen.

TIPP Sie können die Dateien und Ordner auch in die Liste im Dialogfeld „Handheld-Dateien installieren“ ziehen. Die Dateien werden in den Ordner „Zu installierende Dateien“ kopiert.

8. Wenn Sie den Zielordner der zu installierenden Anwendung ändern möchten, klicken Sie im Fenster „Handheld-Dateien installieren“ auf die Schaltfläche „Zielordner ändern“ und verschieben Sie die Anwendungen mithilfe der Pfeilschaltflächen zwischen Handheld und Erweiterungskarte.



9. Klicken Sie auf „OK“, um das Dialogfeld „Zielspeicherort ändern“ zu schließen.
10. Schließen Sie das Fenster „Dateien auf Handheld installieren“.
11. Führen Sie einen HotSync-Vorgang durch, um die ausgewählten Anwendungen auf dem Handheld zu installieren. Weitere Informationen finden Sie unter „HotSync-Vorgänge durchführen“ in Kapitel 15.

HINWEIS Dateien, die nach einem HotSync-Vorgang noch in der Liste angezeigt werden, wurden nicht installiert. Das kann geschehen, wenn der Dateityp während des HotSync-Vorgangs nicht erkannt wurde. Auf Erweiterungskarten können sich Anwendungen befinden, die Dateien nutzen, bei denen es sich nicht um Palm-Anwendungsdateien handelt. Damit der Handheld solche Dateien erkennt, müssen Sie die zugehörige Anwendung mindestens einmal starten.

Anwendungen entfernen

Wenn nicht mehr genügend Speicherplatz frei ist oder Sie eine installierte Anwendung nicht mehr benötigen, besteht die Möglichkeit, Anwendungen vom Handheld oder von einer Erweiterungskarte zu entfernen. Sie können allerdings nur die Add-On-Anwendungen, Patches und Erweiterungen vom Handheld entfernen, die Sie installiert haben, nicht jedoch die Anwendungen, die im Dateisystems des Handhelds abgelegt sind.

So entfernen Sie eine Add-On-Anwendung:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
2. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
3. Wählen Sie im Menü „Anwendungen“ die Option „Löschen“.
4. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Löschen von“ und wählen Sie die Option „Handheld“ bzw. „Karte“. Wenn Sie Anwendungen von einer Karte löschen möchten, muss sich die Karte im Erweiterungssteckplatz befinden.

5. Tippen Sie auf die Anwendung, die Sie entfernen möchten.
6. Tippen Sie auf „Löschen“.
7. Tippen Sie auf „Ja“ und anschließend auf „Fertig“.

Palm Desktop-Software entfernen

Wenn Sie nicht mehr mit der Palm Desktop-Software arbeiten möchten, können Sie sie vom Computer löschen. Bei diesem Vorgang werden nur die Anwendungsdateien gelöscht. Die im Ordner „User“ enthaltenen Daten werden nicht verändert.

WICHTIG Wenn Sie die Palm Desktop-Software entfernen, entfernen Sie auch die Synchronisierungssoftware HotSync Manager. Es können dann keine Synchronisierungen mehr mit dem Computer durchgeführt werden. Wenn Sie Daten mit einem anderen PIM (Personal Information Manager) synchronisieren möchten, muss die
Palm Desktop-Software installiert sein.

HINWEIS Je nach Version des auf dem Computer installierten Betriebssystems müssen Sie die hier beschriebenen Schritte ggf. anpassen.

So entfernen Sie die Palm Desktop-Software von einem Windows-Computer:

1. Wählen Sie im Windows-Menü „Start“ die Option „Einstellungen“ und klicken Sie dann auf „Systemsteuerung“.
2. Doppelklicken Sie auf das Symbol „Software“.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte „Installieren/Deinstallieren“.
4. Wählen Sie die Palm Desktop-Software.
5. Klicken Sie auf „Hinzufügen/Entfernen“.

   Bei diesem Vorgang werden nur die Anwendungsdateien gelöscht. Die im Ordner „Users“ enthaltenen Daten werden nicht verändert.
6. Klicken Sie im Bestätigungsdialogfeld auf „Ja“.
7. Klicken Sie auf „OK“ und dann auf „Schließen“.

So entfernen Sie die Palm Desktop-Software von einem Macintosh-Computer:

1. Legen Sie die Software-Installations-CD in das CD-ROM-Laufwerk des Computers ein.
2. Doppelklicken Sie auf das Software-Installations-CD-Symbol auf dem Desktop.
3. Doppelklicken Sie auf das Symbol „Palm Desktop Installer“.

4. Wählen Sie im Fenster „Einfache Installation“ im Popupmenü den Befehl „Deinstallieren“.
5. Wählen Sie die zu löschende Software aus.
6. Klicken Sie auf „Deinstallieren“.
7. Markieren Sie den Ordner, der die Palm Desktop-Software-Dateien enthält.
8. Klicken Sie auf „Entfernen“.
9. Starten Sie den Computer neu.

KAPITEL 5

Arbeiten mit der Anwendung „Kalender“

Mit der Anwendung „Kalender“ können Sie Termine oder Ereignisse schnell und einfach für einen bestimmten Tag und eine bestimmte Uhrzeit planen. Sie können Ereignissen in der Anwendung „Kalender“ Notizen zuordnen und Alarme einrichten, um sich an die Ereignisse erinnern zu lassen.

HINWEIS Einige Arbeiten fallen in vielen Handheld-Anwendungen an. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 4, „Arbeiten mit Anwendungen“.

So öffnen Sie die Anwendung „Kalender“:

- Drücken Sie die Anwendungstaste „Kalender“ auf der Vorderseite des Handhelds. Die Anwendung „Kalender“ wird standardmäßig mit der Agenda-Ansicht geöffnet.

Anwendungstaste „Kalender“

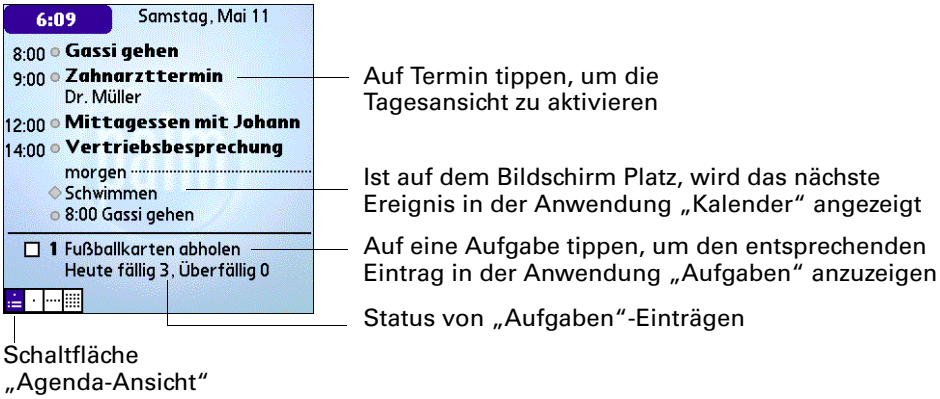
TIPP Drücken Sie die Anwendungstaste „Kalender“ mehrmals, um zwischen der Tages-, Wochen-, Monats- und Agenda-Ansicht zu wechseln.

In der Agenda-Ansicht arbeiten

Die Agenda-Ansicht zeigt die Termine, Ereignisse und Aufgaben des Tages in einem Bildschirm. Außerdem können Sie Nachrichten aus dem E-Mail-Programm anzeigen.

So zeigen Sie die Agenda-Ansicht an:

- Tippen Sie auf das Symbol „Agenda-Ansicht“.


6:09
Samstag, Mai 11
8:00 Gassi gehen
9:00 Zahnarzttermin
Dr. Müller
12:00 Mittagessen mit Johann
14:00 Vertriebsbesprechung
morgen
Schwimmen
8:00 Gassi gehen
1 Fußballkarten abholen
Heute fällig 3, Überfällig 0
Auf Termin tippen, um die Tagesansicht zu aktivieren
Ist auf dem Bildschirm Platz, wird das nächste Ereignis in der Anwendung „Kalender“ angezeigt
Auf eine Aufgabe tippen, um den entsprechenden Eintrag in der Anwendung „Aufgaben“ anzuzeigen
Status von „Aufgaben“-Einträgen
Schaltfläche „Agenda-Ansicht“

Anzeigeoptionen für die Agenda-Ansicht einstellen

Sie können das Erscheinungsbild der Agenda-Ansicht im Dialogfeld „Anzeigeoptionen“ anpassen. Das Einstellen der Anfangs- und Endzeit für die Kalenderbildschirme wird unter „Menü „Optionen“/„Einstellungen““ später in diesem Kapitel beschrieben.

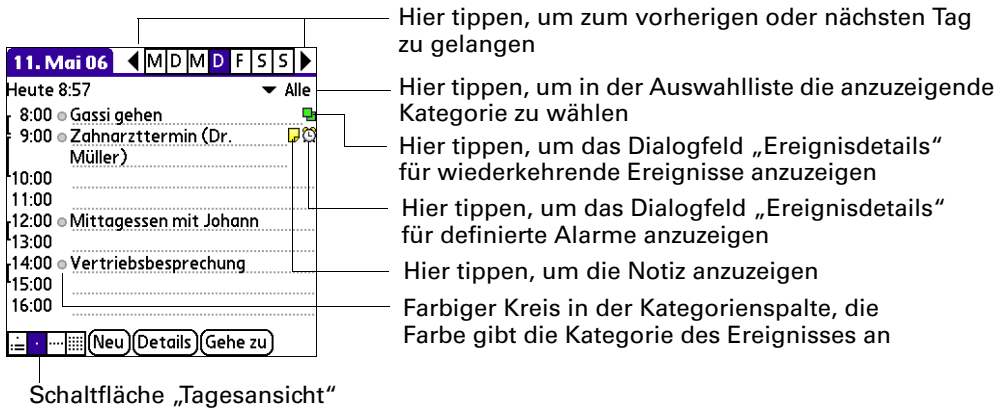
Standardansicht	Wählen Sie in der Auswahlliste die Ansicht, die beim Öffnen der Anwendung „Kalender“ angezeigt werden soll.
Fällige Aufgaben anzeigen	Zeigt Aufgaben an, die heute fällig sind bzw. deren Fälligkeitstermin bereits überschritten ist.
E-Mails anzeigen	Zeigt die Anzahl gelesener und ungelesener E-Mail-Nachrichten an.
Hintergrundbild	Zeigt ein Hintergrundbild in der Agenda-Ansicht an.

In der Tagesansicht arbeiten

In der Tagesansicht wird der Kalender der Ereignisse für einen ganzen Tag angezeigt. Die Tagesansicht ist der Arbeitsbereich der Anwendung „Kalender“, in dem Sie Ereignisse planen und löschen sowie Alarme definieren.

So zeigen Sie die Tagesansicht an:

- Tippen Sie auf die Schaltfläche „Tagesansicht“.


Hier tippen, um zum vorherigen oder nächsten Tag zu gelangen
Hier tippen, um in der Auswahlliste die anzuzeigende Kategorie zu wählen
Hier tippen, um das Dialogfeld „Ereignisdetails“ für wiederkehrende Ereignisse anzuzeigen
Hier tippen, um das Dialogfeld „Ereignisdetails“ für definierte Alarme anzuzeigen
Hier tippen, um die Notiz anzuzeigen
Farbiger Kreis in der Kategorienspalte, die Farbe gibt die Kategorie des Ereignisses an
11. Mai 06
M D M D F S S
Heute 8:57
Alle
8:00 Gassi gehen
9:00 Zahnarzttermin (Dr. Müller)
10:00
11:00
12:00 Mittagessen mit Johann
13:00
14:00 Vertriebsbesprechung
15:00
16:00
Neu
Details
Gehe zu
Schaltfläche „Tagesansicht“

Anzeigeoptionen für die Tagesansicht einstellen

Sie können das Erscheinungsbild der Tagesansicht im Dialogfeld „Anzeigeoptionen“ anpassen. Das Einstellen der Anfangs- und Endzeit für die Kalenderbildschirme wird unter „Menü „Optionen“/„Einstellungen““ später in diesem Kapitel beschrieben.

Kategorielisten anzeigen — Standardmäßig wird die Auswahlliste „Kategorie“ oben auf dem Bildschirm nicht angezeigt. Sie können die Auswahlliste anzeigen lassen, indem Sie das Kontrollkästchen markieren.

Standardansicht — Wählen Sie in der Auswahlliste die Ansicht, die beim Öffnen der Anwendung „Kalender“ angezeigt werden soll.

Zeitleisten anzeigen — Aktiviert die Zeitleisten in der Tagesansicht. Die Zeitleisten zeigen die Dauer eines Ereignisses an und weisen auf Ereigniskonflikte hin.

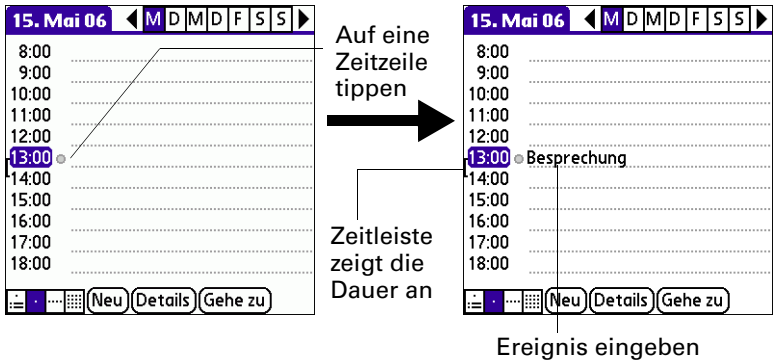
Hintergrundbild — Zeigt zwischen Uhrzeit und Ereignis einen farbigen Kreis an. Die Farbe bezeichnet die Kategorie des Ereignisses.

Ereignisse planen

Wenn Sie ein Ereignis erstellen, wird in der Zeitzeile eine entsprechende Beschreibung angezeigt und die Dauer des Ereignisses automatisch auf eine Stunde eingestellt.

So planen Sie ein Ereignis für das aktuelle Datum:

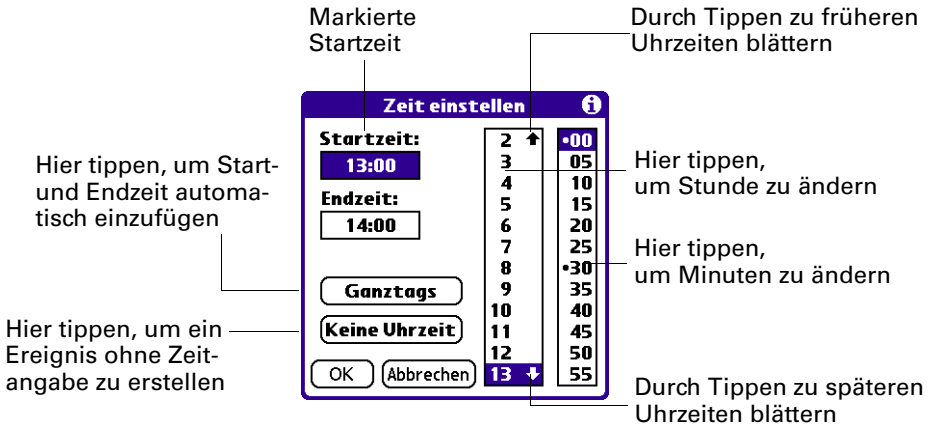
1. Tippen Sie auf die Zeitzeile, die dem Beginn des Ereignisses entspricht, oder tippen Sie auf „Neu“.



2. Geben Sie eine Beschreibung für das Ereignis ein. Sie können bis zu 255 Zeichen eingeben.
3. Hat das Ereignis eine Dauer von einer Stunde, fahren Sie mit Schritt 5 fort. Ist das Ereignis länger oder kürzer als eine Stunde, tippen Sie auf die Zeit des Ereignisses, um das Dialogfeld „Zeit einstellen“ zu öffnen.

   TIPP Sie können das Dialogfeld „Zeit einstellen“ auch über den Graffiti® 2-Eingabebereich öffnen. Stellen Sie sicher, dass kein Ereignis ausgewählt ist. Schreiben Sie dann im Zahlenbereich des Graffiti 2-Eingabebereichs eine Zahl für die Startzeit des Ereignisses.

4. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
   - Tippen Sie auf die Zeitspalten auf der rechten Seite des Dialogfelds „Zeit einstellen“, um die Startzeit festzulegen. Tippen Sie dann auf das Feld „Endzeit“ und anschließend auf die Zeitspalten, um die Endzeit festzulegen.
   - Tippen Sie auf „Ganztags“, um die Anfangs- und Endzeit des Ereignisses, wie in den Kalendereinstellungen festgelegt, automatisch einzufügen.



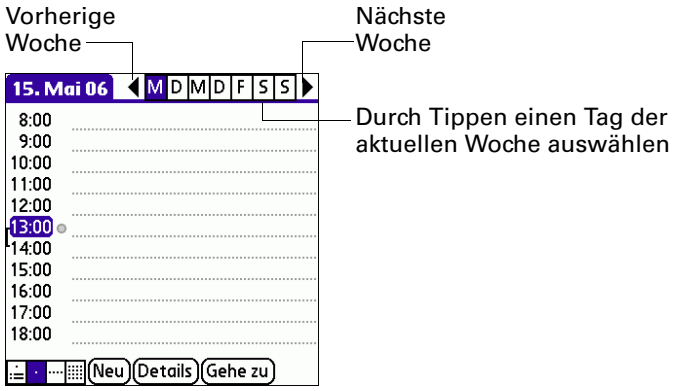
5. Tippen Sie auf „OK“.
6. Tippen Sie auf einen leeren Bildschirmbereich, um die Auswahl des Ereignisses aufzuheben. Eine vertikale Linie neben der Uhrzeit symbolisiert die Dauer des Ereignisses.

   Weisen zwei oder mehr Ereignisse dieselbe Start- oder Endzeit auf, wird die Zeit nur einmal angezeigt.

HINWEIS Sie können Ereignisse planen, die über Mitternacht andauern und deshalb in der Ereignisliste für zwei Tage angezeigt werden. Ein über Mitternacht andauerndes Ereignis wird automatisch erstellt, wenn die Endzeit vor der Anfangszeit liegt. Ein über Mitternacht andauerndes Ereignis kann nicht länger als 24 Stunden sein.

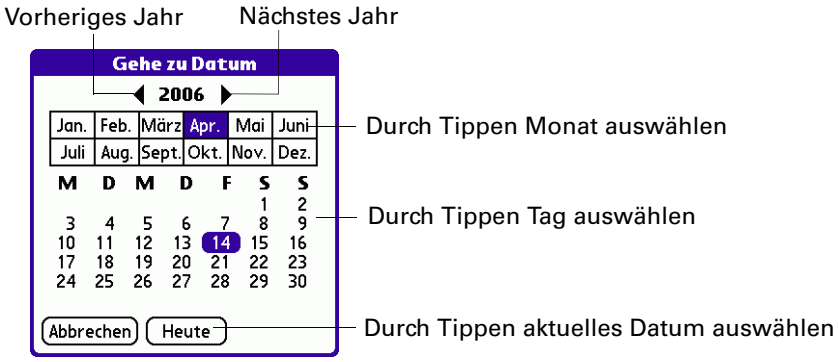
So planen Sie ein Ereignis für ein anderes Datum:

1. Wählen Sie auf eine der folgenden Arten das gewünschte Datum für das Ereignis aus:
   - Tippen Sie in der Datumsleiste oben im Bildschirm auf den gewünschten Wochentag. Tippen Sie gegebenenfalls auf die Bildlaufpfeile „Vorherige Woche“ oder „Nächste Woche“, um zu einer anderen Woche zu wechseln.



   - Drücken Sie auf der Navigationstaste „Nach rechts“ bzw. „Nach links“, um zum nächsten bzw. vorherigen Tag zu blättern.
   - Drücken Sie auf der Navigationstaste „Nach oben“ bzw. „Nach unten“, um innerhalb des aktuellen Tages zu blättern.

– Tippen Sie unten im Bildschirm auf „Gehe zu“, um das Dialogfeld „Gehe zu Datum“ zu öffnen. Wählen Sie ein Datum aus, indem Sie im Kalender auf ein Jahr, einen Monat und einen Tag tippen.


Vorheriges Jahr
Nächstes Jahr
Gehe zu Datum
2006
Jan. Feb. März Apr. Mai Juni
Juli Aug. Sept. Okt. Nov. Dez.
M D M D F S S
1 2
3 4 5 6 7 8 9
10 11 12 13 14 15 16
17 18 19 20 21 22 23
24 25 26 27 28 29 30
Abbrechen
Heute
Durch Tippen Monat auswählen
Durch Tippen Tag auswählen
Durch Tippen aktuelles Datum auswählen

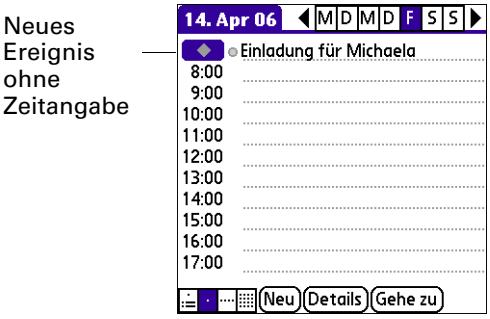
2. Wenn Sie das richtige Datum gefunden haben, befolgen Sie die Schritte zum Planen eines Ereignisses für den aktuellen Tag.

So planen Sie ein Ereignis ohne Zeitangabe:

1. Wählen Sie das gewünschte Datum für das Ereignis aus.
2. Tippen Sie auf „Neu“.
3. Tippen Sie auf „Keine Uhrzeit“, damit für das neue Ereignis keine Anfangs- oder Endzeit festgelegt wird.

   TIPP Sie können ein neues Ereignis ohne Zeitangabe auch erstellen, indem Sie zunächst sicherstellen, dass kein Ereignis ausgewählt ist. Geben Sie dann im Graffiti 2-Eingabebereich Buchstaben ein.

4. Geben Sie eine Beschreibung für das Ereignis ein.



5. Tippen Sie auf einen leeren Bildschirmbereich, um die Auswahl des Ereignisses ohne Zeitangabe aufzuheben.

Wenn Sie ein Ereignis erstellen und später entscheiden, dass dafür keine bestimmte Anfangs- oder Endzeit erforderlich ist, können Sie es problemlos in ein Ereignis ohne Zeitangabe umwandeln. Tippen Sie im Bildschirm „Kalender“ auf die Uhrzeit des Ereignisses, dann auf „Keine Uhrzeit“ und anschließend auf „OK“.

TIPP Informationen zum Anhängen einer Notiz an einen Eintrag und zum Arbeiten mit angehängten Notizen finden Sie unter „Notizen anhängen“ in Kapitel 4.

Wiederkehrende oder andauernde Ereignisse planen

Die Wiederholungsfunktion ermöglicht Ihnen, Ereignisse zu planen, die in regelmäßigen Abständen eintreten oder sich über mehrere aufeinander folgende Tage erstrecken.

So planen Sie ein wiederkehrendes oder andauerndes Ereignis:

1. Wählen Sie das Ereignis aus.
2. Tippen Sie auf „Details“.
3. Tippen Sie auf das Feld „Wdh.“, um das Dialogfeld „Wiederholung ändern“ zu öffnen.
4. Legen Sie durch Tippen auf „Tag“, „Woche“, „Monat“ oder „Jahr“ fest, wie häufig sich das Ereignis wiederholen soll.

   Tippen Sie für ein andauerndes Ereignis auf „Tag“.
5. Geben Sie in die Zeile „Alle“ eine Zahl ein, die angibt, wie häufig das Ereignis wiederholt werden soll.

   Wenn Sie z. B. „Monat“ wählen und die Zahl „2“ eingeben, wird das Ereignis alle zwei Monate wiederholt.
6. Wenn Sie ein Enddatum für das wiederkehrende oder andauernde Ereignis festlegen möchten, tippen Sie auf die Auswahlliste „Endet am“ und anschließend auf „Datum wählen“. Wählen Sie mithilfe der Datumsauswahl ein Enddatum aus.
7. Tippen Sie auf „OK“.

Nach der Planung eines wiederkehrenden oder andauernden Ereignisses wird das Wiederholungssymbol rechts neben dem Ereignis angezeigt.

So löschen Sie wiederkehrende Ereignisse:

1. Wählen Sie den zu löschenden Eintrag aus.
2. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
3. Wählen Sie „Ereignis löschen“ im Menü „Eintrag“.
4. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
   - Tippen Sie auf „Dieses“, um nur das aktuelle Ereignis zu löschen.
   - Tippen Sie auf „Zukünftige“, um das aktuelle und alle zukünftigen Ereignisse zu löschen und das Enddatum des wiederkehrenden Ereignisses auf das zuletzt angezeigte Datum zurückzusetzen.
   - Tippen Sie auf „Alle“, um alle Einträge des wiederkehrenden Ereignisses zu löschen.
5. Tippen Sie auf „OK“.

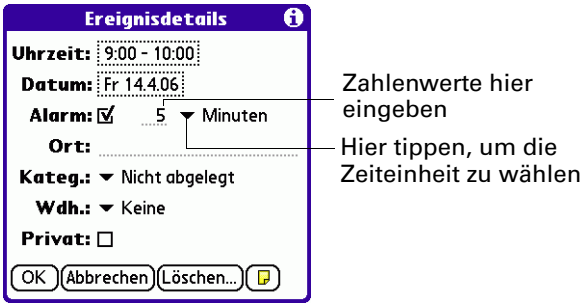
Alarmsignal für ein Ereignis einstellen

Die Einstellung „Alarm“ ermöglicht das Einstellen eines Alarms für ein Ereignis in der Anwendung „Kalender“. Wenn Sie einen Alarm einrichten, wird das Alarmsymbol ganz rechts neben dem Ereignis angezeigt. Nach dem Auslösen des Alarms wird eine Erinnerungsmeldung auf dem Bildschirm angezeigt.

So stellen Sie einen Alarm für ein Ereignis ein:

1. Wählen Sie das Ereignis aus, für das Sie den Alarm einrichten möchten.
2. Tippen Sie auf „Details“.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Alarm“, indem Sie darauf tippen.

   Die Standardeinstellung „5 Minuten“ wird angezeigt.
4. Tippen Sie auf die Auswahlliste, um Minuten, Stunden oder Tage auszuwählen.
5. Markieren Sie die „5“ und geben Sie als Anzahl der Zeiteinheiten eine beliebige Zahl zwischen 0 und 99 ein.



6. Tippen Sie auf „OK“.
7. Wenn die Erinnerungsmeldung angezeigt wird, führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
   - Tippen Sie auf „OK“, um die Erinnerung dauerhaft auszublenden und zum aktuellen Bildschirm zurückzukehren.
   - Tippen Sie auf „Schlummern“, um die Erinnerung auszublenden und zum aktuellen Bildschirm zurückzukehren. Die Erinnerung wird dann nach fünf Minuten erneut angezeigt. Bis dahin werden Sie durch die Anzeige eines blinkenden Symbols links oben im Bildschirm darauf hingewiesen, dass noch ein Alarm vorliegt.
   - Tippen Sie auf „Gehe zu“, um die Anwendung „Kalender“ zu öffnen. Die Anwendung „Kalender“ wird mit dem entsprechenden Ereignis angezeigt.

Alarm für Ereignisse ohne Zeitangabe: Für ein Ereignis ohne Zeitangabe können Sie einen stillen Alarm einrichten. In diesem Fall wird der Alarm zu dem Zeitpunkt ausgelöst, den Sie in Minuten, Stunden oder Tagen vor dem Datum dieses Ereignisses festgelegt haben. Nach dem Auslösen des Alarms wird die Alarmmeldung so lange im Listenbildschirm „Erinnerung“ angezeigt, bis Sie diese löschen. Weitere Informationen finden Sie unter „Alarme erhalten“ in Kapitel 4.

Sie können beispielsweise einen Alarm für ein Ereignis ohne Zeitangabe einrichten, das am 4. Februar eintritt. Lautet die Einstellung für den Alarm 5 Minuten, wird die Erinnerungsmeldung am 3. Februar um 23.55 Uhr angezeigt. Die Meldung verbleibt in der Erinnerungsliste, bis Sie den Handheld einschalten und die Meldung löschen.

Ereignisort einstellen

Ereignissen kann ein Ort zugewiesen werden, der in der Tages- und der Detailansicht angezeigt wird.

So fügen Sie einem Ereignis einen Ort hinzu:

1. Wählen Sie ein Ereignis.
2. Tippen Sie auf „Details“.
3. Tippen Sie auf „Standort“ und geben Sie den Ort ein.
4. Tippen Sie auf „OK“.

   In der Tagesansicht wird der Ort hinter der Ereignisbeschreibung in Klammern angezeigt.

Neuen Termin für ein Ereignis festlegen

Mit dem Handheld können Sie problemlos Terminänderungen vornehmen.

So legen Sie einen neuen Termin für ein Ereignis fest:

1. Wählen Sie das Ereignis aus, für das ein neuer Termin festgelegt werden soll.
2. Tippen Sie auf „Details“.
3. Ändern Sie die Uhrzeit, indem Sie erst auf das Feld „Zeit“ und anschließend auf eine neue Uhrzeit tippen.
4. Ändern Sie das Datum, indem Sie erst auf das Feld „Datum“ und anschließend auf ein neues Datum tippen.
5. Tippen Sie auf „OK“.

Mit Kategorien arbeiten

Kategorien dienen der Gruppierung ähnlicher Ereignisse, um eine übersichtlichere Darstellung zu erzielen. Die Farbcodierung in der Anwendung „Kalender“ erleichtert die Verfolgung von Ereignissen in unterschiedlichen Kategorien, wenn alle Ereignisse angezeigt werden. Weitere Informationen zu Kategorien finden Sie unter „Anwendungen kategorisieren“ in Kapitel 4.

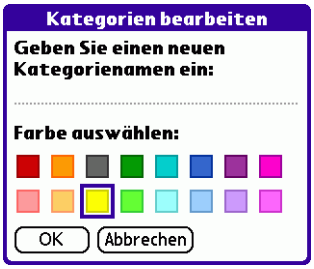
So kategorisieren Sie ein Ereignis:

1. Wählen Sie das zu kategorisierende Ereignis.
2. Tippen Sie auf „Details“.
3. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Kategorie“ und wählen Sie eine Kategorie.
4. Tippen Sie auf „OK“.

So bearbeiten Sie eine vorhandene oder erstellen eine neue Kategorie:

1. Wählen Sie das zu kategorisierende Ereignis.
2. Tippen Sie auf „Details“.
3. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Kategorie“ und wählen Sie „Kat. bearbeiten“.
4. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
   - Wählen Sie eine zu bearbeitende Kategorie und tippen Sie auf „Bearb.“.
   - Tippen Sie zum Erstellen einer neuen Kategorie auf „Neu“.

   Das Dialogfeld „Kategorien bearbeiten“ wird geöffnet.



5. Geben Sie einen neuen Namen ein und wählen Sie eine Farbe.
6. Tippen Sie auf „OK“.

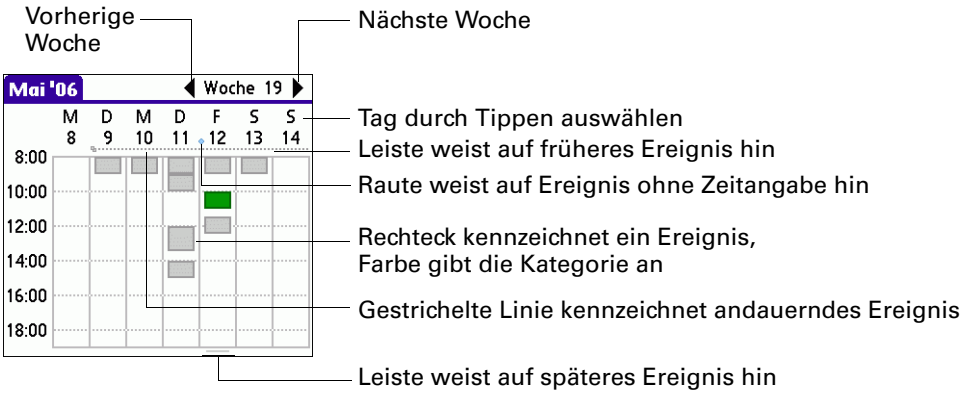
In der Wochenansicht arbeiten

In der Wochenansicht wird der Kalender der Ereignisse für eine ganze Woche angezeigt.

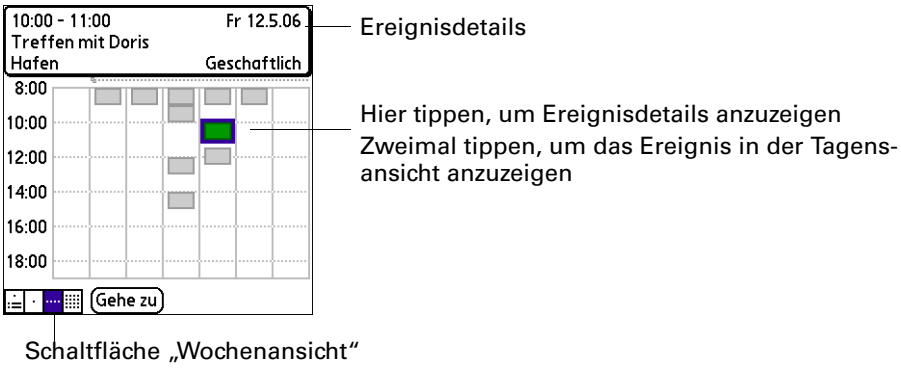
So zeigen Sie die Wochenansicht an:

1. Tippen Sie auf die Schaltfläche „Wochenansicht“.
2. Tippen Sie auf die Bedienelemente, um jeweils um eine Woche vor- oder zurückzublättern, oder tippen Sie auf eine Spalte, um Details zu einem Ereignis anzuzeigen.

   In der Wochenansicht werden auch Ereignisse ohne Zeitangabe angezeigt, die vor oder nach dem angezeigten Zeitraum liegen. Andauernde Ereignisse werden in Grün und mit dem Wiederholungssymbol angezeigt.



3. Tippen Sie auf ein Ereignis, um die zugehörige Beschreibung anzuzeigen.



Beachten Sie Folgendes:

- Tippen Sie auf einen beliebigen, oben in der Wochenansicht angezeigten Tag (oder ein beliebiges Datum), um ohne Auswahl eines Ereignisses direkt zu diesem Tag zu wechseln.

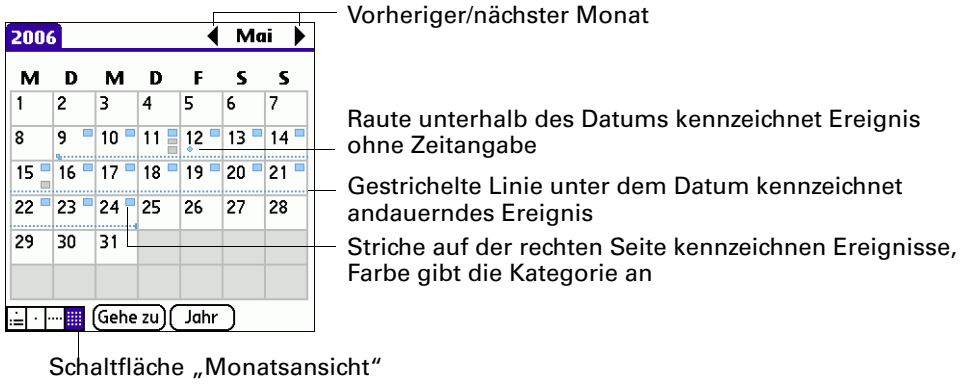
- Drücken Sie auf der Navigationstaste „Nach rechts“ bzw. „Nach links“, um zur nächsten bzw. vorherigen Woche zu blättern.

- Fügen Sie die Markierung durch Drücken der Auswahltaste auf der Navigationstaste ein. Drücken Sie dann „Nach rechts“ bzw. „Nach links“, um einen Tag innerhalb der gewählten Woche auszuwählen. Wenn Sie die Tagesansicht für den betreffenden Tag anzeigen möchten, drücken Sie erneut die Auswahltaste auf der Navigationstaste.

- In der Wochenansicht wird die Zeitspanne angezeigt, die als Start- und Endzeit in „Kalendereinstellungen“ festgelegt ist. Liegt ein Ereignis vor oder nach dieser Zeitspanne, wird eine Leiste oben oder unten in der Spalte für diesen Tag angezeigt. Blättern Sie mithilfe der Bildlaufpfeile ◆ auf dem Bildschirm zu dem Ereignis oder drücken Sie auf der Navigationstaste „Nach oben“ bzw. „Nach unten“, um zu früheren oder späteren Zeiträumen innerhalb der ausgewählten Woche zu blättern.

In der Monatsansicht arbeiten

In der Monatsansicht können Sie feststellen, für welche Tage Ereignisse geplant sind.


Vorheriger/nächster Monat
2006
Mai
M D M D F S S
1 2 3 4 5 6 7
8 9 10 11 12 13 14
15 16 17 18 19 20 21
22 23 24 25 26 27 28
29 30 31
Gehe zu
Jahr
Raute unterhalb des Datums kennzeichnet Ereignis ohne Zeitangabe
Gestrichelte Linie unter dem Datum kennzeichnet andauerndes Ereignis
Striche auf der rechten Seite kennzeichnen Ereignisse, Farbe gibt die Kategorie an
Schaltfläche „Monatsansicht“

Sie können festlegen, welche Ereignisarten in der Monatsansicht angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter „Anzeigeoptionen für die Monatsansicht“ weiter hinten in diesem Kapitel.

Beachten Sie Folgendes:

- Tippen Sie in der Monatsansicht auf einen Tag, um diesen Tag in der Tagesansicht einzublenden.

- Tippen Sie auf die Bildlaufpfeile in der rechten oberen Ecke oder drücken Sie auf der Navigationstaste „Nach links“ bzw. „Nach rechts“, um einen Monat vor- oder zurückzublättern.

- Fügen Sie die Markierung durch Drücken der Auswahltaste auf der Navigationstaste ein und drücken Sie dann auf der Navigationstaste „Nach links“ bzw. „Nach rechts“, um zu einem bestimmten Tag zu blättern. Drücken Sie die Auswahltaste auf der Navigationstaste, um diesen Tag in der Tagesansicht anzuzeigen.

Anzeigeoptionen für die Monatsansicht

Sie können das Erscheinungsbild der Monatsansicht im Dialogfeld „Anzeigeoptionen“ anpassen. Das Einstellen der Anfangs- und Endzeit für die Kalenderbildschirme wird unter „Menü „Optionen“/„Einstellungen““ später in diesem Kapitel beschrieben.

Kategorielisten anzeigen Standardmäßig wird die Auswahlliste „Kategorie“ oben auf dem Bildschirm nicht angezeigt. Sie können die Auswahlliste anzeigen lassen, indem Sie das Kontrollkästchen markieren.

Standardansicht Wählen Sie in der Auswahlliste die Ansicht, die beim Öffnen der Anwendung „Kalender“ angezeigt werden soll.

Ereignisse mit Zeitangabe Zeigt Ereignisse mit Zeitangabe an.

Ereignisse ohne Zeitangabe Zeigt Ereignisse ohne Zeitangabe an.

Tägliche Ereignisse Zeigt Ereignisse an, die sich täglich wiederholen.

In der Jahresansicht arbeiten

Im Bildschirm „Jahresansicht“ werden mehrere Monate angezeigt.

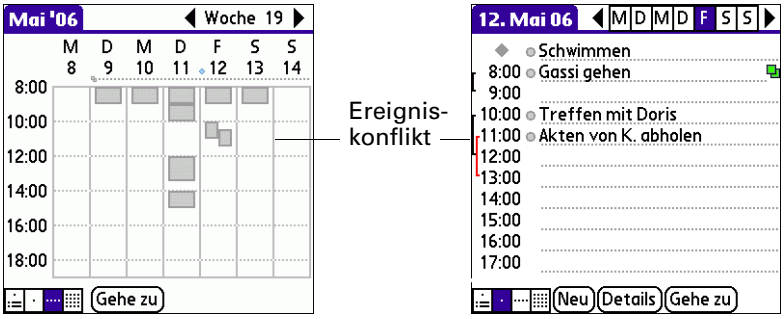
So zeigen Sie die Jahresansicht an:

- Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
  - Wählen Sie im Menü „Optionen“ den Befehl „Jahresansicht“.
  - Tippen Sie im Bildschirm „Monatsansicht“ auf die Schaltfläche „Jahr“.

Ereigniskonflikte feststellen

Durch die Möglichkeit, Start- und Endzeiten für Ereignisse festzulegen, können Sie auch Ereignisse planen, die sich zeitlich überschneiden (ein Ereignis beginnt, bevor das vorherige Ereignis beendet ist).

Ein Ereigniskonflikt (eine zeitliche Überschneidung) wird in der Wochenansicht in Form von sich überschneidenden Leisten angezeigt. Das zuerst erstellte Ereignis wird als graue Leiste dargestellt und alle folgenden, sich überschneidenden Ereignisse werden durch eine rote Leiste repräsentiert. In der Tagesansicht werden links neben den sich überschneidenden Zeiten überlappende rote Klammern angezeigt.



Ereignisse übertragen

Sie können Kalender gemeinsam mit Familienmitgliedern oder Kollegen nutzen, indem Sie Ereignisse und Kategorien übertragen. Weitere Informationen zum Übertragen finden Sie unter „Daten übertragen“ in Kapitel 3.

So übertragen Sie ein Ereignis:

1. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
2. Wählen Sie „Ereignis übertragen“.

So übertragen Sie eine Kategorie mit Ereignissen:

1. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
2. Wählen Sie „Kategorie übertragen“.
3. Das Dialogfeld „Kategorie übertragen“ wird geöffnet.
4. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Kategorie“ und wählen Sie eine Kategorie.
5. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Ereignisse übertragen von“ und wählen Sie ein Datum oder einen Datumsbereich.

   Sie können einen der Datumsbereiche in der Liste wählen oder einen eigenen Bereich erstellen, indem Sie „Zeitraum auswählen“ wählen.

   Wenn Sie „Zeitraum auswählen“ wählen, wird das Dialogfeld „Zeitraum auswählen“ geöffnet. Anfangs- und Endtermin können Sie im Dialogfeld „Datum einstellen“ angeben.
6. Tippen Sie auf „Übertragen“.

So empfangen Sie eine übertragene Kategorie mit Ereignissen:

- Führen Sie einen der folgenden Schritte im Dialogfeld „Kategorie empfangen“ durch:
  - Tippen Sie auf „Hinzuf.“, um eine neue Kategorie bzw. die Ereignisse der Kategorie desselben Namens hinzuzufügen.
  - Tippen Sie auf „Ersetzen“, um die Ereignisse in der aktuellen Kategorie zu löschen und durch die übertragenen Ereignisse zu ersetzen.
  - Tippen Sie auf die Auswahlliste „Kategorie“ und wählen Sie die Kategorie, der die Ereignisse hinzugefügt werden sollen. Tippen Sie anschließend auf „Hinzuf.“.

Geburtstage anzeigen

Ist in der Anwendung „Kontakte“ ein Geburtstag definiert, wird das Ereignis mit den Ereignissen ohne Zeitangabe angezeigt. Weitere Informationen über das Definieren von Geburtstagen in der Anwendung „Kontakte“ finden Sie unter „Kontakt erstellen“ in Kapitel 7.

So zeigen Sie ein Geburtstagsereignis an:

- Tippen Sie auf die Ereignisliste.

  Das Dialogfeld „Geburtstag“ wird mit den entsprechenden Einstellungen angezeigt.

Mit den Menüs der Anwendung „Kalender“ arbeiten

Nicht an anderer Stelle in diesem Handbuch erläuterte Funktionen der Anwendung „Kalender“ werden in diesem Abschnitt beschrieben. Informationen zur Auswahl von Menübefehlen finden Sie unter „Mit Menüs arbeiten“ in Kapitel 4.

Menü „Eintrag“

Entfernen Öffnet ein Dialogfeld, in dem Sie auswählen können, welche alten Ereignisse vom Handheld entfernt und ob diese Ereignisse auf dem Computer archiviert werden sollen.

Ereignis senden Öffnet ein Dialogfeld, in dem Sie auswählen können, wie das ausgewählte Ereignis an ein anderes Gerät gesendet werden soll. Die verfügbaren Optionen hängen von der auf dem Handheld installierten Software ab.

Menü „Optionen“/„Einstellungen“

Öffnet das Dialogfeld „Einstellungen“, in dem Sie die Standardeinstellungen für die Zeitanzeige und Alarme der Anwendung „Kalender“ anpassen können.

Start-/Endzeit Ermöglicht das Festlegen der Anfangs- und Endzeiten für die Bildschirme der Anwendung „Kalender“. Passen die ausgewählten Zeilen nicht in einen Bildschirm, können Sie auf die Bildlaufpfeile ⬍ tippen, um nach oben oder nach unten zu blättern.

Alarmeinst. Richtet automatisch einen Alarm für jedes neue Ereignis ein. Der stille Alarm für Ereignisse ohne Zeitangabe wird in Minuten, Tagen oder Stunden vor Mitternacht in der Nacht vor dem Ereignistag definiert.

Alarmton Dient zum Einstellen des Alarmtons.

Erinnern Legt fest, wie oft der Alarmton nach der ersten Ausgabe wiederholt wird. Zur Auswahl stehen „Einmal“, „Zweimal“, „Dreimal“, „Fünfmal“ und „Zehnmal“.

Wiedergeben alle Legt fest, wie oft der Alarmton ertönen soll. Das Signal kann jede Minute, alle fünf Minuten, alle zehn Minuten oder alle 30 Minuten ausgegeben werden.

KAPITEL 6

Arbeiten mit der Anwendung „Karteninfo“

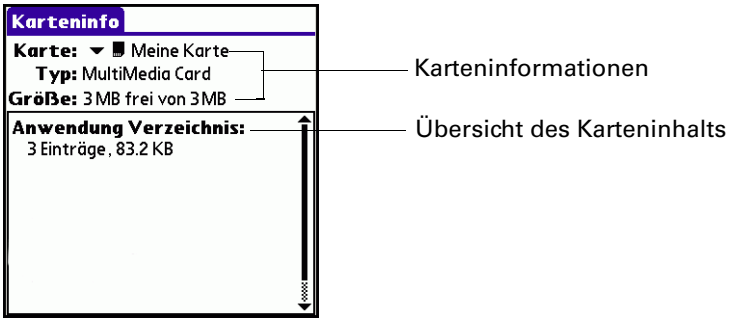
Mit der Anwendung „Karteninfo können Sie allgemeine Informationen zu einer Erweiterungskarte anzeigen.

Karteninformationen anzeigen

Sie können den Namen und den Typ der Karte, den verfügbaren Speicherplatz sowie eine Zusammenfassung des Karteninhalts anzeigen.

So zeigen Sie Karteninformationen an:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
2. Tippen Sie auf das Symbol „Karteninfo“ .
3. Kartenname, -typ und -größe werden angezeigt.
4. Der Inhalt wird nach Verzeichnissen geordnet aufgeführt.



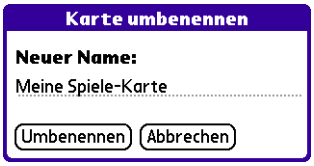
Karte umbenennen

Der Name der Erweiterungskarte wird in der Auswahlliste „Kategorie“ und anderen Listen angezeigt, mit denen Sie den Speicherort von Informationen auf dem Handheld festlegen können. Sie haben die Möglichkeit, jeder Erweiterungskarte einen Namen zuzuweisen, der auf ihren Inhalt schließen lässt.

So benennen Sie eine Karte um:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
2. Tippen Sie auf das Symbol „Karteninfo“ .

3. Tippen Sie auf das Menüsymbol.
4. Wählen Sie „Karte umbenennen“ im Menü „Karte“.
5. Geben Sie den neuen Namen für die Karte ein.



6. Tippen Sie auf „Umbenennen“.

Karte formatieren

Bei der Formatierung werden alle Daten auf der Karte gelöscht. Danach können Sie neue Anwendungen und Daten auf der Karte speichern.

So formatieren Sie eine Karte:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol.
2. Tippen Sie auf das Symbol „Karteninfo“.
3. Tippen Sie auf das Menüsymbol.
4. Wählen Sie im Menü „Karte“ die Option „Karte formatieren“ und tippen Sie auf „OK“.

Erweiterungskarten verwalten

- Wenn Daten auf eine Erweiterungskarte geschrieben werden, warten Sie, bis der Handheld den Vorgang abgeschlossen hat, bevor Sie die Karte aus dem Steckplatz nehmen. Dadurch wird verhindert, dass Daten und Erweiterungskarte beschädigt werden.
- Sie können Anwendungen auf einer Erweiterungskarte installieren, nachdem Sie den ersten HotSync®-Vorgang durchgeführt haben. Weitere Informationen finden Sie unter „Dateien und Add-On-Anwendungen installieren“ in Kapitel 4. Damit Erweiterungskarten optimal arbeiten, sollten Sie maximal fünfzig Anwendungen auf einer Erweiterungskarte installieren.
- Das Lesen und Schreiben von Informationen auf einer Erweiterungskarte beansprucht die Batterie mehr als die Durchführung derselben Aufgaben auf dem Handheld. Wenn Sie über genügend Speicherplatz auf dem Handheld verfügen, sollten Sie die Daten gegebenenfalls auf den Handheld kopieren.
- Wenn die Batterieladekapazität des Handhelds nahezu erschöpft ist, wird der Zugriff auf die Erweiterungskarte zum Schutz der Daten möglicherweise deaktiviert. Falls dies geschieht, laden Sie den Handheld so bald wie möglich auf.

Mit den Menüs der Anwendung „Karteninfo“ arbeiten

In diesem Abschnitt werden die Funktionen der Anwendung „Karteninfo“ beschrieben, die in anderen Abschnitten dieses Handbuchs keine Berücksichtigung finden.

Weitere Informationen über die Auswahl von Menübefehlen finden Sie unter finden Sie unter „Mit Menüs arbeiten“ in Kapitel 4.

Menü „Karte“

Hilfe Zeigt Hilfetext an.

Karteninfo-Info Zeigt Versionsinformationen zur Anwendung „Karteninfo“ an.

KAPITEL 7

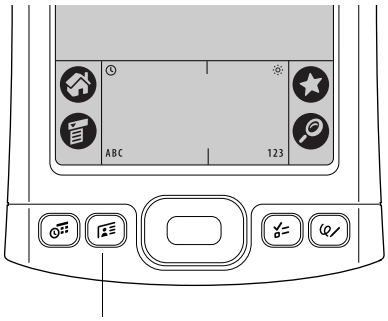
Arbeiten mit der Anwendung „Kontakte“

Mit der Anwendung „Kontakte“ lassen sich Namen, Adressen, Telefonnummern und andere Daten zu privaten oder geschäftlichen Kontakten verwalten.

HINWEIS Einige Arbeiten fallen in vielen Handheld-Anwendungen an. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 4, „Arbeiten mit Anwendungen“.

So öffnen Sie die Anwendung „Kontakte“:

- Drücken Sie die Anwendungstaste „Kontakte“ auf der Vorderseite des Handhelds. Die Anwendung „Kontakte“ wird mit der Liste aller Einträge geöffnet.



Anwendungstaste „Kontakte“

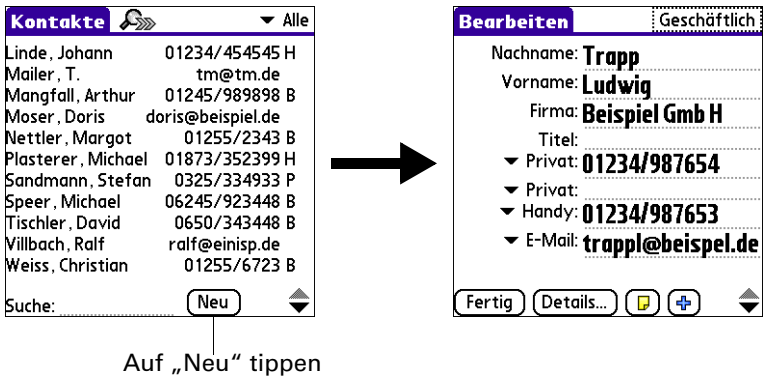
TIPP Drücken Sie die Anwendungstaste „Kontakte“ mehrmals, um zwischen den Kategorien zu wechseln, denen Sie Einträge zugeordnet haben. Durch Drücken und Halten der Anwendungstaste wird Ihre Visitenkarte zu einem anderen Handheld übertragen. Weitere Informationen finden Sie unter „Visitenkarte erstellen“ weiter hinten in diesem Kapitel.

Kontakt erstellen

Sie können Kontakte auf dem Handheld oder mithilfe der Palm™ Desktop-Software auf dem Computer erstellen. Letztere können beim nächsten HotSync®-Vorgang zum Handheld übertragen werden.

So erstellen Sie einen neuen Kontakt:

1. Drücken Sie die Anwendungstaste „Kontakte“ auf der Vorderseite des Handhelds, um die Liste „Kontakte“ einzublenden.
2. Tippen Sie auf „Neu“.



3. Tippen Sie auf die verschiedenen Felder und geben Sie die entsprechenden Daten ein. Die in der folgenden Tabelle beschriebenen Schritte vereinheitlichen die Eingabe von Kontaktdaten.

   TIPP Tippen Sie auf die Bildlaufpfeile, um zur nächsten Datenseite zu gelangen. Im Abschnitt „Menü „Optionen““ unten in diesem Kapitel finden Sie Informationen zu den benutzerdefinierten Feldern, die unten im Bildschirm zur Eingabe der Kontaktdaten verfügbar sind.

Feldname	Funktion
Alle Felder außer numerischen und E-Mail-Feldern	Der Handheld wandelt den ersten Buchstaben in jedem Feld automatisch in einen Großbuchstaben um. Um den ersten Buchstaben des Namens groß zu schreiben, müssen Sie also nicht den Graffiti®-Strich für Großbuchstaben verwenden.
„Titel“, „Firma“, „Ort“ und „Bundesland“	Der Eintrag der ersten logischen Übereinstimmung in der Liste „Kontakte“ wird angezeigt. Wenn Sie weitere Buchstaben eingeben, entspricht der Begriff immer mehr dem gewünschten Text. Beispiel: In der Anwendung „Kontakte“ gibt es die Einträge „Stuttgart“ und „Starnberg“. Wenn Sie *S* eingeben, wird Starnberg angezeigt. Geben Sie dann *t* und *u* ein, wird Starnberg durch Stuttgart ersetzt. Sobald das gewünschte Wort angezeigt wird, tippen Sie auf das nächste Feld, um das Wort zu übernehmen.

Feldname	Funktion
Adresse	Sie können bis zu drei Adressen eingeben. Jede Adresse besteht aus fünf Feldern: „Adr“., „Ort“, „Bundesland“, „PLZ“ und „Land“. Sie können eine Adresse als geschäftliche (B), private (P) oder andere (A) Adresse definieren. Standardmäßig weist die Anwendung „Kontakte“ die zuerst eingetragene Adresse als Geschäfts- bzw. Büroadresse zu.
Geburtstag	Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Geburtstag eines Kontakts einzugeben: **1.** Tippen Sie auf das Feld und blättern Sie mit den Pfeilschaltflächen zum gewünschten Jahr. Tippen Sie dann auf den gewünschten Monat und das gewünschte Datum (oder tippen Sie auf „Heute“, um das aktuelle Datum als Geburtstag zu verwenden). **TIPP** Wenn Sie kein Jahr auswählen, wird das aktuelle Jahr angezeigt. Tippen Sie auf eine der Pfeilschaltflächen und halten Sie den Stift, um schnell zum gewünschten Jahr zu blättern.

Geburtstag auswählen
2003
Jan. Feb. März Apr. Mai Juni
Juli Aug. Sept. Okt. Nov. Dez.
M D M D F S S
1 2 3 4
5 6 7 8 9 10 11
12 13 14 15 16 17 18
19 20 21 22 23 24 25
26 27 28 29 30 31
Abbrechen
Heute

Feldname	Funktion
	2. Wenn Sie eine Erinnerung festlegen möchten, markieren Sie das Kontrollkästchen „Erinnerung“. Geben Sie dann die Anzahl der Tage ein, die Sie vor dem Geburtstag erinnert werden möchten. Tippen Sie anschließend auf „OK“. **TIPP** In der Anwendung „Kontakte“ eingegebene Geburtstage werden im Kalender als Ereignisse ohne Zeitangabe angezeigt. Aktualisieren Sie den Geburtstag in der Anwendung „Kontakte“, wird er automatisch auch in der Anwendung „Kalender“ aktualisiert.

4. Wenn Sie die Eingabe der Informationen abgeschlossen haben, tippen Sie auf „Fertig“.

TIPP Wenn Sie einen Kontakt erstellen möchten, der stets oben in der Liste „Kontakte“ angezeigt wird, beginnen Sie im Feld „Nachname“ oder „Firma“ mit einem Symbol, so wie in „*Falls gefunden, bitte melden bei*“. Dieser Eintrag kann Informationen für den Fall enthalten, dass Sie den Handheld verlieren.

Weitere Kontaktfelder anzeigen

Der Bildschirm „Bearbeiten“ enthält standardmäßig verschiedene Felder. Sie können den Bildschirm „Bearbeiten“ konfigurieren, damit weitere Felder angezeigt werden.

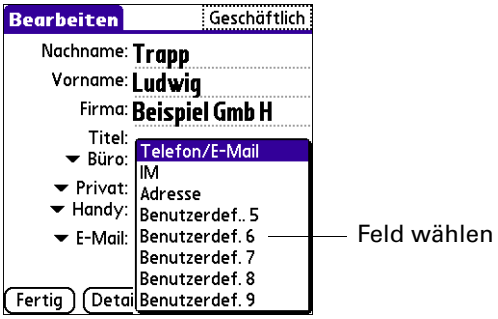
Lassen Sie eines der angezeigten zusätzlichen Felder leer, wird das Feld bei späterer Rückkehr zum Bildschirm „Bearbeiten“ nicht angezeigt. Sie müssen Daten in das Feld eingeben, damit es weiterhin im Bildschirm „Bearbeiten“ angezeigt wird.

So zeigen Sie weitere Kontaktfelder an:

1. Tippen Sie unten rechts im Bildschirm „Bearbeiten“ auf die Plus-Schaltfläche.

2. Wählen Sie das anzuzeigende Feld. Die Felder werden in einer vordefinierten Reihenfolge im Bildschirm „Bearbeiten“ angezeigt.

HINWEIS Jeder Feldtyp kann mehrfach im Bildschirm „Bearbeiten“ angezeigt werden. Sie können also mehrere IM-Felder anzeigen. In der Anwendung „Kontakte“ existiert jedoch ein Maximalwert für die Anzahl der Felder eines bestimmten Typs, die auf dem Bildschirm angezeigt werden können. Sobald Sie dieses Maximum erreichen (z. B. für IM-Felder), ist der betreffende Feldtyp nicht mehr in der Popupliste verfügbar.



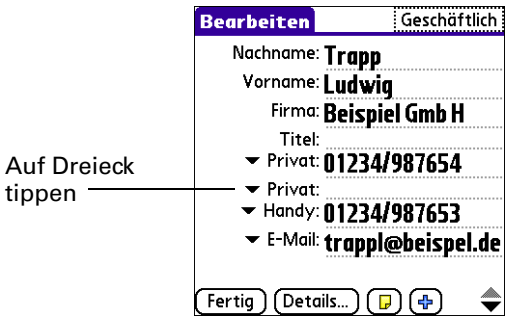
Feldtypen wählen

Sie können die Typen der Telefonnummern oder E-Mail-Adressen definieren sowie dem Kontakt ein IM-Konto (Instant Messenger) zuweisen. Alle von Ihnen vorgenommenen Änderungen gelten nur für den aktuell ausgewählten Kontakt.

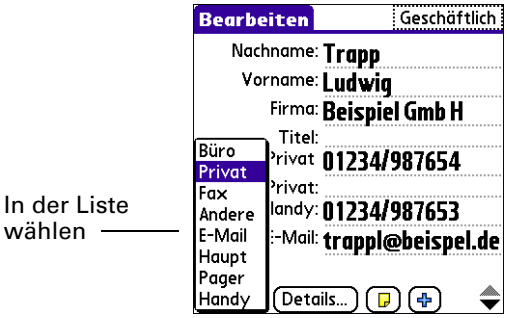
So wählen Sie Feldtypen für einen Kontakt:

1. Tippen Sie auf den zu ändernden Kontakt.
2. Tippen Sie auf „Bearb.“.

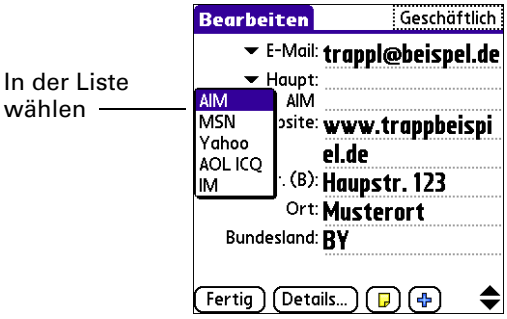
3. Tippen Sie auf die Auswahlliste neben der zu ändernden Telefonnummernbezeichnung.



4. Für Telefonnummern und E-Mail-Adressen: Wählen Sie eine neue Bezeichnung.



Für IM-Konten: Wählen Sie den zu verwendenden IM-Dienst oder wählen Sie IM, wenn Sie keinen Dienst angeben möchten. Sie müssen ein IM-Konto bei einem Anbieter einrichten, um IM mit dem Handheld nutzen zu können. Weitere Informationen finden Sie unter „Verbindungen mit der Anwendung „Kontakte“ herstellen“ weiter hinten in diesem Kapitel.



Kontaktdetails ändern

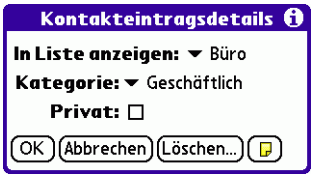
Im Dialogfeld „Kontakteintragsdetails“ finden Sie eine Reihe von Optionen, die Sie einem Kontakt zuordnen können.

So öffnen Sie das Dialogfeld „Kontakteintragsdetails“:

1. Tippen Sie auf den Kontakt, dessen Details Sie ändern möchten.

TIPP Sie können auch die Navigationstaste zum Öffnen eines Kontakts verwenden. Anweisungen finden Sie unter „Die Navigationstaste verwenden“ in Kapitel 2.

2. Tippen Sie auf „Bearbeiten“ und anschließend auf „Details“.



3. Wählen Sie beliebige der folgenden Einstellungen aus:

In Liste anzeigen Wählen Sie, welche Art von Telefonnummer oder anderen Informationen im Listenbildschirm „Kontakte“ angezeigt werden soll. Folgende Optionen sind verfügbar: „Büro“, „Privat“, „Fax“, „Andere“, „E-Mail“, „Geschäftlich“, „Pager“ und „Mobiltelefon“. Die Buchstaben *B, P, F, A* usw. neben dem Eintrag in der Liste „Kontakte“ geben an, welche Informationen angezeigt werden. Wenn Sie „E-Mail“ auswählen, wird kein Kennbuchstabe angezeigt.

Kategorie Weisen Sie den Kontakt einer Kategorie zu.

Privat Blendet diesen Kontakt aus, wenn die Sicherheitsfunktion aktiviert ist.

Visitenkarte erstellen

Sie können einen Kontakt mit allen Daten Ihrer Visitenkarte erstellen: Name, Firma usw. Diese elektronische Visitenkarte können Sie zu anderen Handhelds übertragen. Informationen zum Einrichten und Übertragen von Visitenkarten finden Sie unter „Daten übertragen“ in Kapitel 3.

Verbindungen mit der Anwendung „Kontakte“ herstellen

Mit den Kontakten in der Anwendung „Kontakte“ können Sie Anwendungen starten, die z. B. Telefonnummern wählen oder dem Erstellen einer E-Mail- bzw. SMS-Nachricht dienen. Einige dieser Anwendungen sind auf der CD-ROM enthalten, die mit dem Handheld geliefert wird, andere sind von Drittanbietern erhältlich und müssen separat erworben werden. Die meisten dieser Anwendungen setzen ein GSM-Mobiltelefon (separat erhältlich) voraus, das mit dem Handheld kompatibel ist.

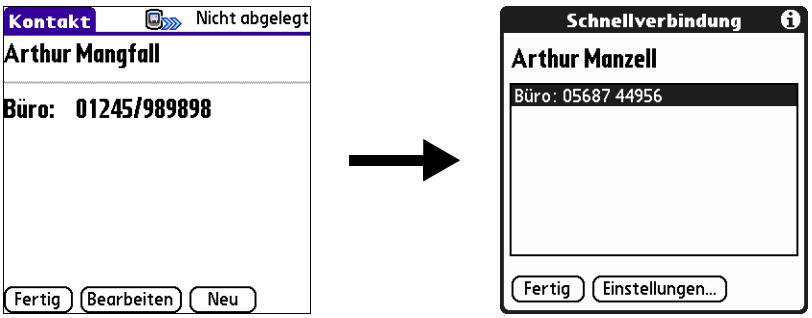
Schnellverbindung

Wenn Sie über ein kompatibles GSM-Mobiltelefon (separat erhältlich) verfügen und die Telefon-/SMS-Anwendungen von der CD-ROM installieren, können Sie mithilfe der Anwendung „Schnellverbindung“ einen Kontakt auswählen und über die Navigationstaste mit einer Hand die gewünschte Operation starten. Außerdem können Sie festlegen, welche Anwendung beim Auswählen eines bestimmten Kontaktfelds geöffnet wird und ob allen Telefonnummern ein Präfix hinzugefügt werden soll.

So verwenden Sie „Schnellverbindung“ in einem Kontakt:

1. Öffnen Sie den Kontakt, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll.
2. Drücken Sie „Nach rechts“ auf der Navigationstaste, um das Dialogfeld „Schnellverbindung“ zu öffnen.

   TIPP Sie können auch in der Titelleiste des Kontakteintrags auf das Symbol „Schnellverbindung“ tippen.



3. Wählen Sie das zu verwendende Verbindungsverfahren aus.

   „Schnellverbindung“ startet die entsprechende Operation. Wenn Sie beispielsweise auf eine Telefonnummer tippen, sendet „Schnellverbindung“ die ausgewählte Telefonnummer an das Mobiltelefon.

So verwenden Sie „Schnellverbindung“ innerhalb der Liste „Kontakte“:

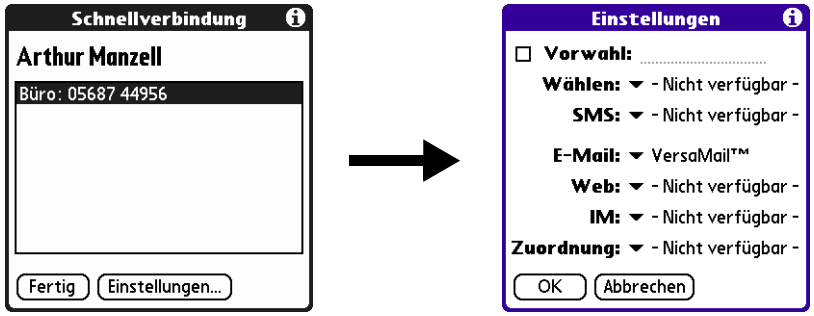
1. Markieren Sie den Kontakt, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll.
2. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
3. Wählen Sie im Menü „Eintrag“ den Befehl „Verbinden“.
4. Wählen Sie das zu verwendende Verbindungsverfahren aus.

   „Schnellverbindung“ startet die entsprechende Operation. Wenn Sie beispielsweise auf eine Telefonnummer tippen, sendet „Schnellverbindung“ die ausgewählte Telefonnummer an das Mobiltelefon.

   HINWEIS Damit Sie die Funktion „Schnellverbindung“ nutzen können, müssen alle Voraussetzungen für den betreffenden Verbindungstyp erfüllt sein. Soll die Verbindung beispielsweise durch Tippen auf eine E-Mail-Adresse hergestellt werden, muss die E-Mail-Anwendung auf dem Handheld installiert sein. Außerdem benötigen Sie ein E-Mail-Konto bei einem ISP (Internet Service Provider). Die für den betreffenden Verbindungstyp geltenden Voraussetzungen sind in der zugehörigen Dokumentation beschrieben.

So konfigurieren Sie die Einstellungen für „Schnellverbindung“:

1. Tippen Sie im Dialogfeld „Schnellverbindung“ auf „Einstellungen“.



2. (Optional) Tippen Sie auf das Kontrollkästchen „Vorwahl“ und geben Sie ein Präfix ein.

   Wenn beispielsweise vor allen Telefonnummern eine 1 gewählt werden soll, aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen und geben „1“ in das Feld ein. Einer Nummer, die mit dem Zeichen „+“ beginnt, wird das Präfix nicht hinzugefügt.
3. Tippen Sie auf die einzelnen Auswahllisten und wählen Sie die Anwendung aus, die der jeweiligen Operation zugeordnet werden soll.
4. Tippen Sie auf „OK“.

Tippwahl

Mit „Tippwahl“ haben Sie die Möglichkeit, durch Tippen mit dem Stift einen Kontakt auszuwählen und eine Operation zu starten. Standardmäßig ist „Tippwahl“ deaktiviert. Sie müssen die Telefonie-/SMS-Anwendung von der CD-ROM installieren, um diese Funktion nutzen zu können.

So aktivieren Sie „Tippwahl“

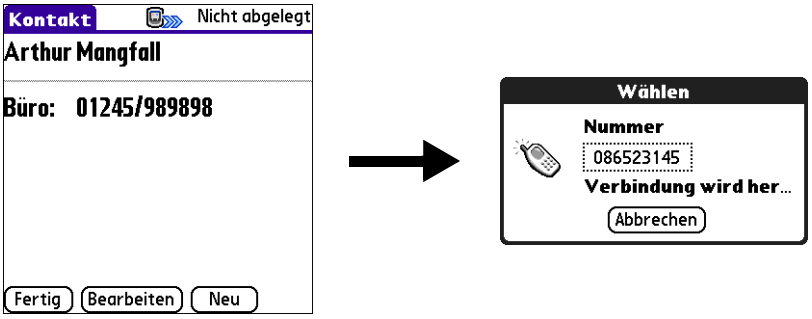
1. Tippen Sie in der Liste „Kontakte“ auf das Menüsymbol .
2. Wählen Sie „Optionen“ und anschließend „Einstellungen“.
3. Tippen Sie auf „Tippwahl aktivieren“.
4. Tippen Sie auf „OK“.

TIPP Außerdem können Sie festlegen, welche Anwendung durch Tippen auf ein bestimmtes Feld in einem Kontakt geöffnet wird und ob allen Telefonnummern ein Präfix hinzugefügt werden soll. Weitere Informationen zum Konfigurieren dieser Einstellungen finden Sie im Abschnitt „Schnellverbindung“ weiter vorn in diesem Kapitel.

So stellen Sie mit „Tippwahl“ eine Verbindung her:

1. Öffnen Sie den Kontakt, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll.
2. Tippen Sie auf einen Eintrag.

   Um beispielsweise eine Telefonnummer zu wählen, tippen Sie auf die gewünschte Nummer. Zum Adressieren einer E-Mail-Nachricht tippen Sie auf eine E-Mail-Adresse.
3. (Optional) Tippen Sie auf die Nummer, um sie zu bearbeiten.



Dies ist beispielsweise erforderlich, wenn Sie einer Telefonnummer eine Ortsvorwahl, eine 1 oder eine Landesvorwahl voranstellen möchten.

Mit den Menüs der Anwendung „Kontakte“ arbeiten

Die Menübefehle der Anwendung „Kontakte“, die nicht an anderer Stelle in diesem Handbuch beschrieben werden, werden hier erläutert. Informationen zur Auswahl von Menübefehlen finden Sie unter „Mit Menüs arbeiten“ in Kapitel 4.

Die Menüs „Eintrag“ und „Optionen“ enthalten unterschiedliche Befehle, je nachdem, ob der Listenbildschirm „Kontakte“ oder ein einzelner Kontakt angezeigt wird.

Menü „Eintrag“

Kontakt duplizieren Erstellt eine Kopie des aktuellen Eintrags und zeigt sie im Bildschirm „Bearbeiten“ an, damit Sie den kopierten Eintrag ändern können. Der Kopie ist dieselbe Kategorie zugewiesen und ihr sind dieselben Notizen zugeordnet wie dem Originaleintrag.

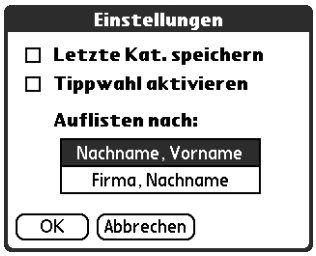
Verbinden Öffnet das Dialogfeld „Schnellverbindung“, in dem Sie festlegen können, welche Anwendung Sie zum Herstellen der Verbindung verwenden möchten. Dieser Befehl wird nur angezeigt, wenn Sie die Telefon-/SMS-Anwendung von der CD-ROM installiert haben. Die verfügbaren Optionen hängen davon ab, welche Software auf Ihrem Handheld installiert ist.

Kategorie senden Öffnet ein Dialogfeld, in dem Sie auswählen können, wie alle Einträge der gewählten Kategorie an ein anderes Gerät gesendet werden sollen. Dieser Befehl wird nur angezeigt, wenn Sie die E-Mail- oder SMS-Anwendung von der CD-ROM installiert haben. Die verfügbaren Optionen hängen davon ab, welche Software auf Ihrem Handheld installiert ist.

Kontakt senden Öffnet ein Dialogfeld, in dem Sie angeben können, wie ein ausgewählter Kontakt an ein anderes Gerät gesendet wird. Dieser Befehl wird nur angezeigt, wenn Sie die E-Mail oder SMS-Anwendung von der CD-ROM installiert haben. Die verfügbaren Optionen hängen davon ab, welche Software auf Ihrem Handheld installiert ist.

Menü „Optionen“

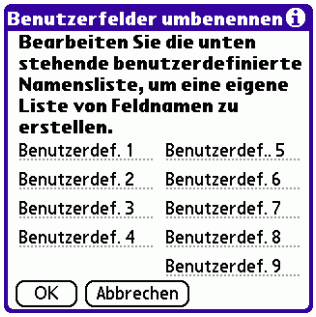
Einstellungen Öffnet ein Dialogfeld, in dem Sie Anzeigeoptionen für die Anwendung „Kontakte“ festlegen können.



Letzte Kat. speichern. Legt fest, wie die Anwendung „Kontakte“ angezeigt wird, wenn Sie aus einer anderen Anwendung zu dieser Anwendung zurückkehren. Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, zeigt die Anwendung „Kontakte“ die zuletzt gewählte Kategorie an. Wenn Sie es deaktivieren, wird in der Anwendung „Kontakte“ die Kategorie „Alle“ angezeigt.

Benutzerfelder Diese benutzerdefinierten Felder werden am Ende des Bildschirms „Bearbeiten“ angezeigt. Benennen Sie sie um, um die Art der Informationen zu bezeichnen, die Sie in diese Felder eingeben. Die Namen, mit denen Sie die benutzerdefinierten Felder versehen, werden in allen Kontakten angezeigt.

Mit diesen benutzerdefinierten Feldern können Sie Zusatzinformationen in den Einträgen der Anwendung „Kontakte“ erfassen, beispielsweise Namen der Ehepartner oder Kinder usw.



Kontakte-Info Zeigt Versionsinformationen zur Anwendung „Kontakte“ an.

KAPITEL 8

Arbeiten mit der Anwendung „Kosten“

Mit der Anwendung „Kosten“ können Sie Ihre Ausgaben aufzeichnen und die Daten anschließend an ein Tabellenkalkulationsprogramm auf dem Computer übertragen.

So öffnen Sie die Anwendung „Kosten“:

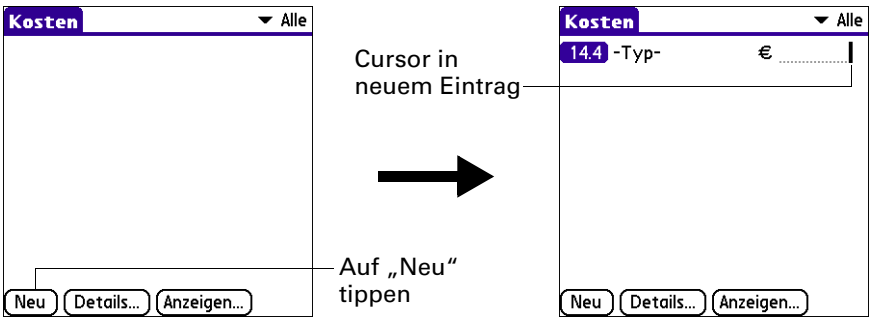
1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
2. Tippen Sie auf das Symbol „Kosten“ .

Kosteneinträge hinzufügen

Ein Datensatz in „Kosten“ wird *Eintrag* genannt. Sie können Ihre Kosteneinträge in Kategorien gruppieren oder weitere Informationen hinzufügen, die Sie dem jeweiligen Eintrag zuordnen möchten.

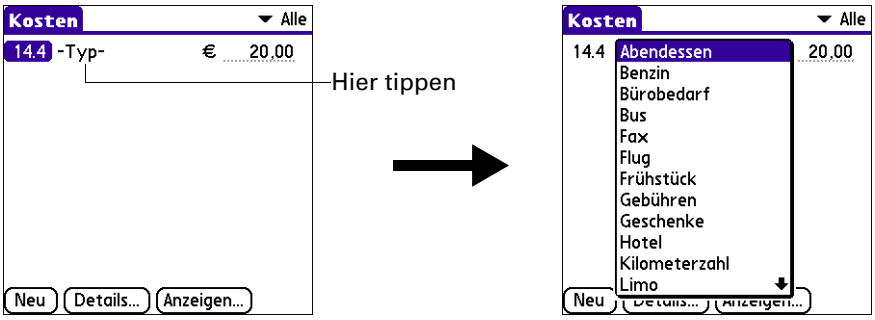
So fügen Sie einen Kosteneintrag hinzu:

1. Tippen Sie auf „Neu“.



2. Geben Sie den Betrag ein.
3. Tippen Sie auf die Kostenart-Auswahlliste und wählen Sie eine Kostenart in der Liste aus.

   Sobald Sie eine Kostenart ausgewählt haben, speichert der Handheld den Eintrag. Wählen Sie keine Kostenart aus, wird der Eintrag nicht im Handheld gespeichert.

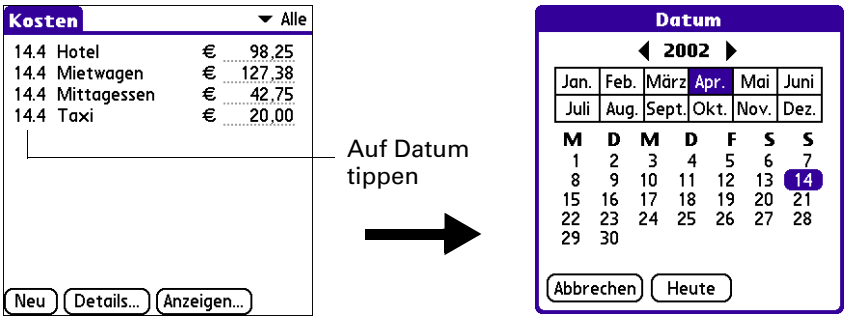


Datum eines Kosteneintrags ändern

Zunächst werden Kosteneinträge mit dem Datum angezeigt, an dem Sie sie eingegeben haben. Sie können das Datum für jeden Kosteneintrag ändern.

So ändern Sie das Datum eines Kosteneintrags:

1. Tippen Sie auf den Kosteneintrag, den Sie ändern möchten.
2. Tippen Sie auf das Datum des ausgewählten Eintrags.



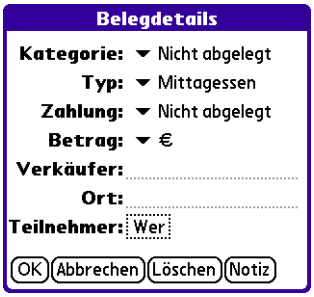
3. Tippen Sie auf das neue Datum.

Belegdetails eingeben

In der Anwendung „Kosten“ finden Sie eine Reihe von Optionen, die Sie einem Eintrag zuordnen können. Diese Optionen werden im Dialogfeld „Belegdetails“ angezeigt.

So öffnen Sie das Dialogfeld „Belegdetails“:

1. Tippen Sie auf den Kosteneintrag, dem Sie Details zuweisen möchten.
2. Tippen Sie auf „Details“.



3. Wählen Sie beliebige der folgenden Optionen aus:

Kategorie	Öffnet eine Auswahlliste mit system- und benutzerdefinierten Kategorien. Weitere Informationen finden Sie unter „Einträge kategorisieren“ in Kapitel 4.
Typ	Öffnet eine Auswahlliste mit Kostenarten.
Zahlung	Ermöglicht Ihnen die Auswahl der zur Begleichung des Kosteneintrags angewandten Zahlungsart. Wurde der Eintrag bereits im Voraus beglichen (ein Beispiel wären von Ihrem Unternehmen zur Verfügung gestellte Flugtickets), können Sie die Option „Vorschuss“ auswählen, um die Kosten im richtigen Feld des gedruckten Kostenberichts zu platzieren.
Währung	Ermöglicht Ihnen die Auswahl der zur Begleichung des Kosteneintrags verwendeten Währung. Die standardmäßige Währungseinheit wird im Dialogfeld „Einstellungen“ festgelegt. Darüber hinaus können Sie bis zu vier andere gängige Währungsarten verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter „Währungsliste anpassen“ weiter hinten in diesem Kapitel.
Verkäufer und Ort	Ermöglicht Ihnen die Erfassung des Namens des für den Kosteneintrag relevanten Anbieters (in der Regel eines Unternehmens) sowie der Stadt, in der die Kosten entstanden sind. So könnte ein Geschäftsessen in Rosies Cafe (Verkäufer) in München (Ort) stattgefunden haben.
Teilnehmer	Ermöglicht das Erfassen der Teilnehmer an einer Veranstaltung, direkt oder durch Nachschlagen in der Anwendung „Kontakte“.

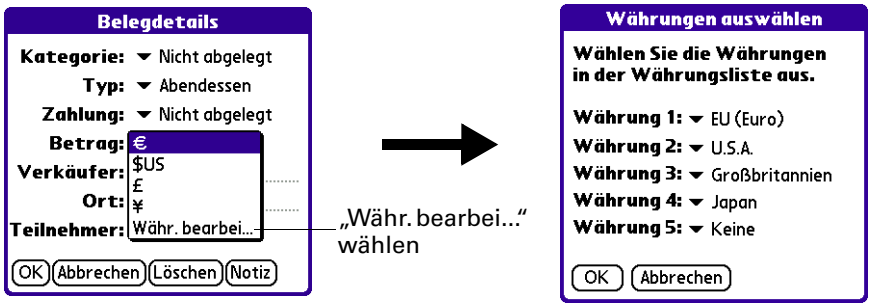
4. Tippen Sie auf „OK“.

Währungsliste anpassen

Sie können festlegen, welche Währungen und Symbole in der Währungsliste angezeigt werden.

So passen Sie die Währungsliste an:

1. Tippen Sie im Dialogfeld „Belegdetails“ auf die Währungsliste und wählen Sie „Währ. bearbei...“.



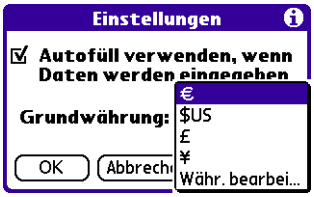
2. Tippen Sie auf jede Währungsliste und wählen Sie das Land aus, dessen Währung in der entsprechenden Zeile angezeigt werden soll.
3. Tippen Sie auf „OK“, um das Dialogfeld „Währungen auswählen“ zu schließen. Tippen Sie anschließend auf „OK“.

Standardwährung ändern

Sie können die Standardwährung für die Eingabe von Kosteneinträgen festlegen. Bei der Eingabe einzelner Kosteneinträge können Sie diese Einstellung überschreiben.

So ändern Sie die Standardwährung:

1. Öffnen Sie die Anwendung „Kosten“.
2. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
3. Tippen Sie auf „Optionen“ und anschließend auf „Einstellungen“.
4. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Grundwährung“.
5. Wählen Sie das Währungssymbol, das in der Anwendung „Kosten“ angezeigt werden soll.



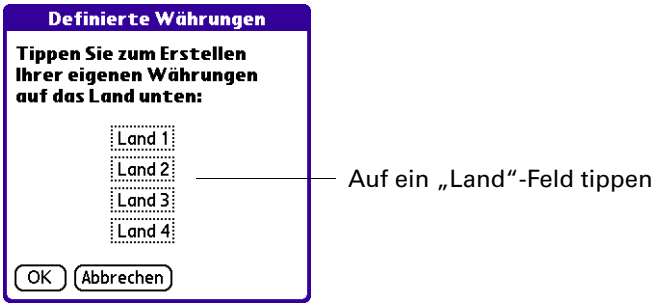
6. Tippen Sie auf „OK“.

Ein Symbol für eine benutzerdefinierte Währung definieren

Befindet sich die gewünschte Währung nicht in der Länderliste, können Sie ein benutzerdefiniertes Land mit einem Währungssymbol erstellen.

So definieren Sie ein Symbol für eine benutzerdefinierte Währung:

1. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
2. Tippen Sie auf „Optionen“ und anschließend auf „Definierte Währungen“.
3. Tippen Sie in eines der vier „Land“-Felder.



4. Geben Sie den Namen des Landes und das Symbol für die Anzeige in „Kosten“ ein.

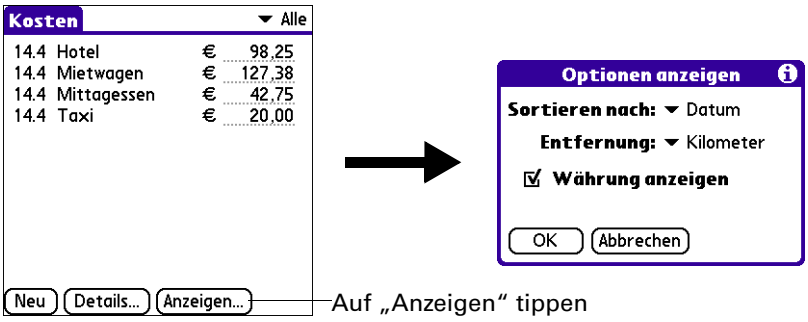
5. Tippen Sie auf „OK“, um das Dialogfeld „Währungseigenschaften“ zu schließen. Tippen Sie anschließend nochmals auf „OK“.

Anzeigeoptionen einstellen

Mithilfe der Anzeigeoptionen werden die Sortierreihenfolge und weitere Einstellungen für die Kosteneinträge festgelegt.

So öffnen Sie das Dialogfeld „Anzeigeoptionen“:

1. Tippen Sie in der Kostenliste auf „Anzeigen“.
2. Wählen Sie eine der Optionen aus.



Sortieren nach	Ermöglicht das Sortieren der Kosteneinträge nach Datum oder Kostenart.
Entfernung	Ermöglicht die Anzeige von Entfernungsangaben in Kilometer oder Meilen.
Währung anzeigen	Blendet das Währungssymbol in der Kostenliste ein oder aus.

3. Tippen Sie auf „OK“.

Mit Kostendaten auf dem Computer arbeiten

Nachdem Sie die Kosten auf dem Handheld in die Anwendung „Kosten“ eingegeben und einen HotSync®-Vorgang durchgeführt haben, können Sie die Daten in der Palm™ Desktop-Software auf dem Windows-Computer folgendermaßen bearbeiten. Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe der Palm Desktop-Software. (Auf Macintosh-Computern ist diese Funktion nicht verfügbar.)

- Kostendaten hinzufügen, bearbeiten oder löschen.
- Kostendaten nach Kategorie, Datum, Kostenart oder Notizen sortieren.
- Kostendaten in unterschiedlichen Formaten anzeigen: Liste, große oder kleine Symbole.

- Einzelne Ausgaben in unterschiedlichen Währungen eintragen und den Gesamtbetrag in einer Währung anzeigen.
- Kostenberichte drucken.
- Kostendaten über den Befehl „Senden“ oder „Exportieren“ an andere Anwendungen wie Microsoft Excel übertragen oder Daten in üblichen Dateiformaten importieren.

Euro-Symbol auf dem Computer anzeigen

Wenn Sie einen HotSync-Vorgang durchführen, wird das Euro-Symbol wie alle anderen Daten auf dem Handheld in die Palm Desktop-Software übertragen. Das Symbol wird aber nur dann in der Palm Desktop-Software angezeigt, wenn Sie Schriftarten verwenden, die das Euro-Symbol unterstützen.

Diese Schriftarten sind Teil des Betriebssystems Ihres Computers. Sie werden weder mit der Palm Desktop-Anwendung geliefert noch von Palm, Inc. hergestellt. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zum Betriebssystem Ihres Desktop-Computers.

Euro-Symbol drucken

Auch wenn das Betriebssystem das Euro-Symbol unterstützt, kann es beim Drucken von Dokumenten, die das Euro-Zeichen enthalten, zu Problemen kommen. Wenn eine Schriftart sowohl im Drucker als auch im Computer vorhanden ist, wird standardmäßig die Version der Schriftart im Drucker verwendet, um die Druckgeschwindigkeit zu erhöhen. Wenn in der Schriftart des Druckers das Euro-Zeichen nicht enthalten ist, wird ein Kästchen anstelle des Euro-Symbols gedruckt.

Sie können dieses Problem umgehen, indem Sie die Kostendaten in eine andere Anwendung übertragen und ein Bitmap-Bild des Euro-Symbols an den entsprechenden Stellen in das Dokument einfügen oder die integrierten Schriftarten des Druckers deaktivieren (falls möglich).

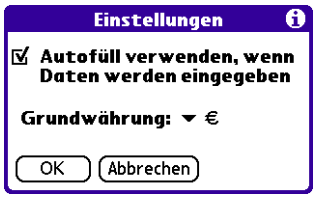
Menüs der Anwendung „Kosten“

In diesem Abschnitt werden die Funktionen der Anwendung „Kosten“ beschrieben, die in anderen Abschnitten dieses Handbuchs keine Berücksichtigung finden.

Weitere Informationen über die Auswahl von Menübefehlen finden Sie unter „Mit Menüs arbeiten“ in Kapitel 4.

Menü „Optionen“

Einstellungen Öffnet das Dialogfeld „Einstellungen“, in dem Sie Autofüll- und Grundwährungsoptionen auswählen können.



Autofüll-Funktion verwenden: Ermöglicht die Auswahl einer Kostenart durch Schreiben des ersten Buchstabens der jeweiligen Kostenart im Eingabebereich. Wenn Sie beispielsweise den Buchstaben *T* schreiben, gelangen Sie zur Kostenart „Taxi“. Durch Schreiben von *T* und *E* gelangen Sie zu „Telefon“, der ersten Kostenart, die mit den Buchstaben *TE* beginnt.

Kosten-Info Zeigt Versionsinformationen zur Anwendung „Kosten“ an.

KAPITEL 9

Arbeiten mit der Anwendung „Memos“

Die Anwendung „Memos“ dient dem Erfassen von Notizen, die keinem Eintrag in den Anwendungen „Kalender“, „Kontakte“ und „Aufgaben“ zugeordnet sind. Die Anzahl der Memos, die Sie speichern können, hängt lediglich vom verfügbaren Speicher des Handhelds ab.

HINWEIS Einige Arbeiten fallen in vielen Handheld-Anwendungen an. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 4, „Arbeiten mit Anwendungen“.

So öffnen Sie die Anwendung „Memos“:

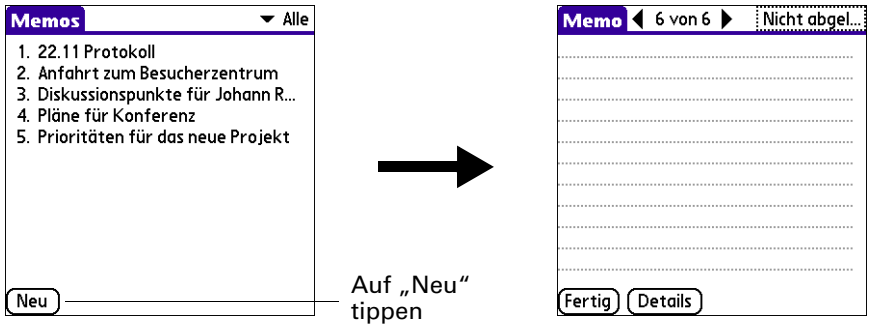
1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
2. Wählen Sie das Symbol „Memos“ .

Memos erstellen

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Memos erstellen. Jedes Memo kann eine Größe von ca. 32 KB aufweisen.

So erstellen Sie ein neues Memo:

1. Öffnen Sie die Anwendung „Memos“.
2. Tippen Sie auf „Neu“.



TIPP Im Listenbildschirm „Memo“ können Sie auch durch Schreiben in den Graffiti-Eingabebereich ein neues Memo erstellen. Der erste Buchstabe wird dabei automatisch groß geschrieben und bildet den Anfang des neuen Memos.

3. Geben Sie den Text ein, der im Memo angezeigt werden soll. Um in eine neue Zeile im Memo zu gelangen, verwenden Sie den Befehlsstrich für die Zeilenumschaltung.
4. Tippen Sie auf „Fertig“.

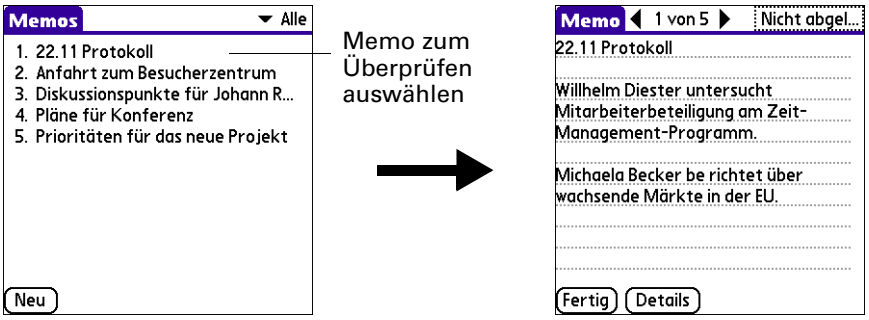
Memos überprüfen

Die erste Zeile eines Memos wird in der Liste „Memos“ angezeigt. Auf diese Weise können Sie Ihre Memos problemlos finden und überprüfen.

So überprüfen Sie ein Memo:

1. Wählen Sie in der Liste „Memos“ das gewünschte Memo aus.

TIPP Sie können auch die Navigationstasten verwenden, um Memos auszuwählen und zu überprüfen sowie zu anderen Memos zu wechseln. Weitere Informationen dazu finden Sie unter finden Sie unter „Die Navigationstaste verwenden“ in Kapitel 2.



2. Lesen bzw. bearbeiten Sie den Text des Memos. Tippen Sie anschließend auf „Fertig“.

Mit den Menüs der Anwendung „Memos“ arbeiten

Die Menübefehle der Anwendung „Memos“ , die nicht an anderer Stelle in diesem Handbuch beschrieben werden, werden hier erläutert. Informationen zur Auswahl von Menübefehlen finden Sie unter „Mit Menüs arbeiten“ in Kapitel 4.

Die Menüs „Eintrag“ und „Optionen“ enthalten unterschiedliche Befehle, je nachdem, ob die Liste „Memos“ oder ein einzelnes Memo angezeigt wird.

Menü „Eintrag“

Kategorie senden Öffnet ein Dialogfeld, in dem Sie auswählen können, wie alle Einträge der gewählten Kategorie an ein anderes Gerät gesendet werden sollen. Dieser Befehl wird nur angezeigt, wenn Sie die E-Mail- oder SMS-Anwendung von der CD-ROM installieren, die mit dem Handheld geliefert wird. Die verfügbaren Optionen hängen von der Software ab, die auf dem Handheld installiert ist.

Memo senden Öffnet ein Dialogfeld, in dem Sie festlegen können, wie das ausgewählte Memo an ein anderes Gerät gesendet werden soll. Dieser Befehl wird nur angezeigt, wenn Sie die E-Mail- oder SMS-Anwendung von der CD-ROM installieren, die mit dem Handheld geliefert wird. Die verfügbaren Optionen hängen von der Software ab, die auf dem Handheld installiert ist.

Menü „Optionen“

Einstellungen Zeigt das Dialogfeld „Memo-Einstellungen“ an, in dem Sie eine Sortierreihenfolge für die Memos festlegen können.

Memos-Info Zeigt Versionsinformationen zur Anwendung „Memos“ an.

KAPITEL 10

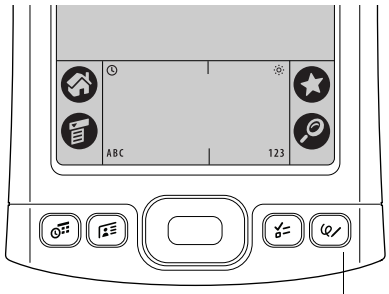
Arbeiten mit der Anwendung „Notizen“

In der Anwendung „Notizen“ können Sie Notizen in Ihrer eigenen Handschrift direkt auf den Bildschirm schreiben. Mit dieser Anwendung können Sie wie mit Papier und Bleistift arbeiten.

HINWEIS Einige Arbeiten fallen in vielen Handheld-Anwendungen an. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 4, „Arbeiten mit Anwendungen“.

So öffnen Sie die Anwendung „Notizen“:

- Drücken Sie die Anwendungstaste „Notizen“ auf der Vorderseite des Handhelds. Die Anwendung „Notizen“ wird mit der Liste aller Einträge geöffnet.



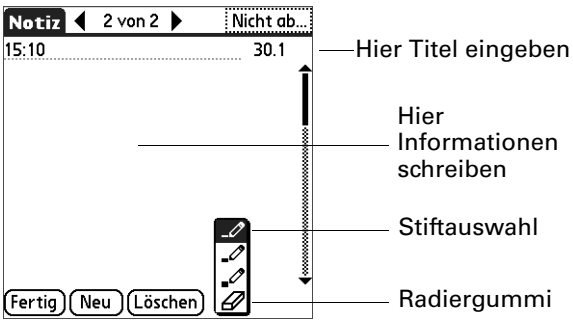
Anwendungstaste „Notizen“

Notiz erstellen

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie eine Notiz erstellen.

So erstellen Sie eine neue Notiz:

1. Tippen Sie auf „Neu“.



2. Schreiben Sie die Informationen direkt auf den Handheld-Bildschirm.

   Tippen Sie auf die Stiftauswahl, um eine andere Stiftstärke zu wählen, oder wählen Sie den Radiergummi aus, um nicht gewünschte Striche zu entfernen.

3. (Optional) Tippen Sie oben im Bildschirm auf die Zeit und geben Sie dann einen Titel in Graffiti® 2-Schrift ein.

4. Tippen Sie auf „Fertig“.

So löschen Sie den Bildschirm:

1. Tippen Sie auf das Menüsymbol .

2. Wählen Sie „Bearb.“ und danach „Notiz löschen“ aus.

Farbeinstellungen der Anwendung „Notizen“ ändern

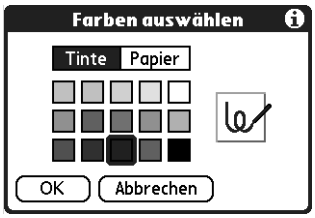
Sie können sowohl die Papier- als auch die Schriftfarbe für alle Notizen ändern. Die Farbe kann für einzelne Notizen nicht geändert werden.

So legen Sie die Farben fest:

1. Tippen Sie im Listenbildschirm „Notizen“ auf das Menüsymbol .

2. Wählen Sie „Optionen“ und anschließend „Einstellungen“.

3. Tippen Sie auf „Farbe“.



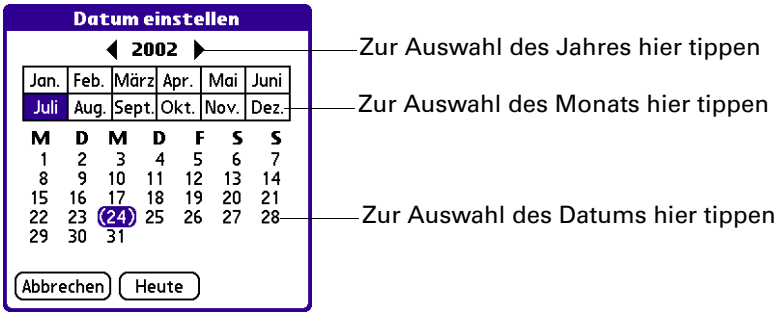
4. Tippen Sie auf „Stift“ und danach auf die gewünschte Schriftfarbe.
5. Tippen Sie auf „Papier“ und danach auf die gewünschte Papierfarbe.
6. Tippen Sie auf „OK“.

Alarm für eine Notiz einstellen

Sie können einen Alarm zu einem bestimmten Datum und einer bestimmten Uhrzeit definieren, um sich an eine Notiz erinnern zu lassen.

So stellen Sie einen Alarm für eine Notiz ein:

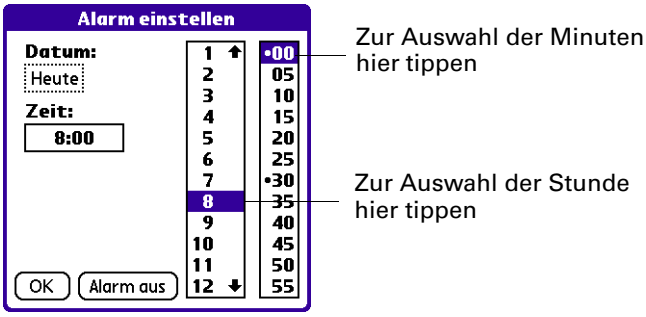
1. Tippen Sie auf die Notiz, für die Sie den Alarm einrichten möchten.
2. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
3. Wählen Sie „Optionen“ und anschließend „Alarm“.
4. Tippen Sie auf das Feld „Datum“.


Datum einstellen
2002
Jan. Feb. März Apr. Mai Juni
Juli Aug. Sept. Okt. Nov. Dez.
M D M D F S S
1 2 3 4 5 6 7
8 9 10 11 12 13 14
15 16 17 18 19 20 21
22 23 24 25 26 27 28
29 30 31
Abbrechen
Heute
Zur Auswahl des Jahres hier tippen
Zur Auswahl des Monats hier tippen
Zur Auswahl des Datums hier tippen

5. Tippen Sie auf das Jahr, den Monat und den Tag, um den Termin zu definieren, an dem der Alarm ausgegeben werden soll.

   Nachdem Sie auf das Datum getippt haben, wird das Dialogfeld „Alarm einstellen“ erneut angezeigt.
6. Tippen Sie auf das Feld „Zeit“.

7. Tippen Sie auf die Spalten für Stunde und Minute, um die Zeit einzustellen, zu der der Alarm ertönen soll.


Alarm einstellen
Datum:
Heute
Zeit:
8:00
OK
Alarm aus
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
•00 05 10 15 20 25 •30 35 40 45 50 55
Zur Auswahl der Minuten hier tippen
Zur Auswahl der Stunde hier tippen

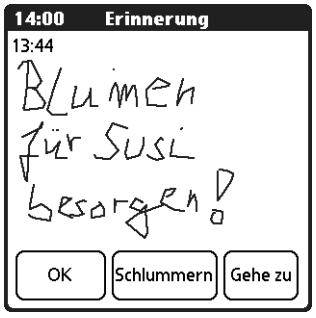
8. Tippen Sie auf „OK“.

9. Wenn der Alarm ertönt und die Erinnerung für das Alarmsignal angezeigt wird, führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

   – Tippen Sie auf „OK“, um die Erinnerung dauerhaft auszublenden und zum aktuellen Bildschirm zurückzukehren.

   – Tippen Sie auf „Schlummern“, um die Erinnerung auszublenden und zum aktuellen Bildschirm zurückzukehren. Sie werden durch die Anzeige eines blinkenden Symbols oben links im Bildschirm darauf hingewiesen, dass noch ein Alarm vorliegt. Die Erinnerung wird nach fünf Minuten erneut angezeigt. Wenn die Erinnerung erneut angezeigt wird, wird die aktuelle Uhrzeit in der Titelleiste angezeigt. Der Titel der Notiz wird im Bildschirm dargestellt. Haben Sie der Notiz keinen Titel zugewiesen, wird die Erstellungszeit der Notiz angezeigt.

   – Tippen Sie auf „Gehe zu“, um die Anwendung „Notizen“ zu öffnen. Die Anwendung „Notizen“ wird geöffnet und die zum Alarm gehörende Notiz wird angezeigt.



Menüs der Anwendung „Notizen“ verwenden

Die Menübefehle der Anwendung „Notizen“ , die nicht an anderer Stelle in diesem Handbuch beschrieben werden, werden hier erläutert. Informationen zur Auswahl von Menübefehlen finden Sie unter „Mit Menüs arbeiten“ in Kapitel 4.

Das Menü „Optionen“ enthält unterschiedliche Befehle, je nachdem, ob die Liste „Notizen“ oder eine einzelne Notiz angezeigt wird.

Menü „Eintrag“

Kategorie senden Öffnet ein Dialogfeld, in dem Sie auswählen können, wie alle Einträge der gewählten Kategorie an ein anderes Gerät gesendet werden sollen. Dieser Befehl wird nur angezeigt, wenn Sie die E-Mail- oder SMS-Anwendung von der CD-ROM installieren, die mit dem Handheld geliefert wird. Die verfügbaren Optionen hängen von der Software ab, die auf dem Handheld installiert ist.

Notiz senden Öffnet ein Dialogfeld, in dem Sie auswählen können, wie die ausgewählte Notiz an ein anderes Gerät gesendet werden soll. Dieser Befehl wird nur angezeigt, wenn Sie die E-Mail- oder SMS-Anwendung von der CD-ROM installieren, die mit dem Handheld geliefert wird. Die verfügbaren Optionen hängen von der Software ab, die auf dem Handheld installiert ist.

Kompatibilität Öffnet das Dialogfeld „Kompatibilität“, in dem Sie wählen können, ob Notizen per Infrarotanschluss an eine Vorgängerversion der Anwendung „Notizen“ übertragen werden sollen. Sie müssen diese Option nur aktivieren, wenn Sie Daten von einem Handheld mit „Notizen“ in der Version 2.0 zu einem Handheld mit der Version 1.*x* der Anwendung „Notizen“ übertragen.

Menü „Optionen“

Einstellungen Zeigt das Dialogfeld „Notizen-Einstellungen“ an, in dem Sie die Stift- und Papierfarbe, die Sortierreihenfolge der Notizen und den Alarmton einstellen können.

Details Öffnet das Dialogfeld „Notizdetails“, in dem Sie einer Notiz eine Kategorie und eine Datenschutzoption zuweisen können.

Notizen-Info Zeigt Versionsinformationen zur Anwendung „Notizen“ an.

KAPITEL 11

Arbeiten mit der Anwendung „Palm™ Fotos“

Palm™ Fotos ermöglicht das Anzeigen, Verwalten und Weitergeben von Fotos, die sich im Handheld oder auf einer Erweiterungskarte befinden. Verwenden Sie „Palm Fotos“ zum Suchen und Gruppieren von Fotos, zum Erstellen von Diashows und zum Übertragen der Fotos zu anderen Anwendungen und Geräten.

So öffnen Sie die Anwendung „Palm Fotos:“

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
2. Tippen Sie auf das Fotosymbol .

Fotos anzeigen

Mit der Anwendung „Palm Fotos“ lassen sich vom Computer oder von anderen Geräten übertragene Fotos empfangen und anschließend auf dem Handheld anzeigen. Auch die Fotos auf einer Erweiterungskarte, die in den Handheld eingelegt ist, können angezeigt werden.

Sie können folgende Fototypen anzeigen:

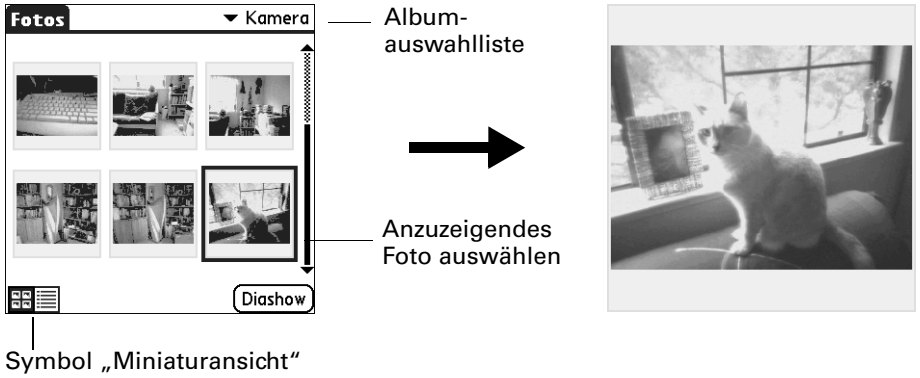
- JPG-Dateien
- BMP-Dateien
- TIFF-Dateien
- GIF-Dateien

Fotos in der Miniaturansicht anzeigen

In der Miniaturansicht werden Fotos als Miniaturbilder angezeigt, sodass Sie gleichzeitig mehrere Fotos auf dem Bildschirm ansehen können. Diese Ansicht eignet sich zum Blättern in einer Fotosammlung oder zum Suchen nach einem Foto, dessen Dateiname Ihnen nicht bekannt ist.

So zeigen Sie Fotos in der Miniaturansicht an:

1. Tippen Sie auf das Miniaturansichtsymbol .



2. Tippen Sie auf die Albumauswahlliste oben rechts und wählen Sie das Album aus, das Sie ansehen möchten.
3. Tippen Sie auf das Miniaturbild des Fotos, das Sie ansehen möchten.

TIPP Sie können ein Foto auch mit der Navigationstaste auswählen. Drücken Sie die Auswahltaste auf der Navigationstaste, um die Markierung einzufügen. Drücken Sie „Nach oben“, „Nach unten“, „Nach rechts“ oder „Nach links“, um ein bestimmtes Foto zu markieren. Zeigen Sie das Foto schließlich durch Drücken der Auswahltaste an.

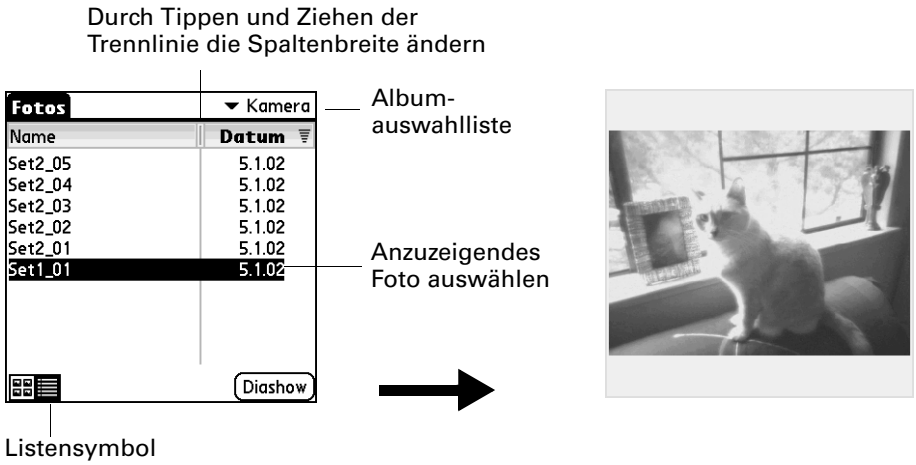
4. Tippen Sie auf eine beliebige Stelle auf dem Bildschirm, um zur Miniaturansicht zurückzukehren.

Fotos in der Listenansicht anzeigen

In der Listenansicht werden Fotos als Liste von Namen und Datumsangaben angezeigt. Verwenden Sie diese Ansicht, wenn Sie ein Foto suchen, dessen Name oder Erstellungsdatum Ihnen bekannt ist.

So zeigen Sie Fotos in der Listenansicht an:

1. Tippen Sie auf das Listensymbol.



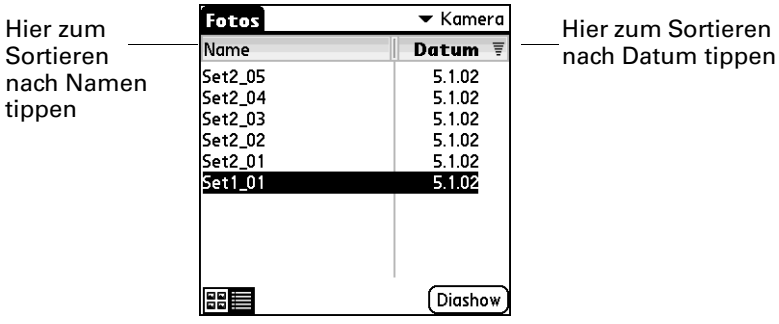
2. Tippen Sie auf die Albumauswahlliste oben rechts und wählen Sie das Album aus, das Sie anzeigen möchten.
3. Tippen Sie auf den Namen des Fotos, das Sie anzeigen möchten.
4. Tippen Sie auf eine beliebige Stelle auf dem Bildschirm, um zur Listenansicht zurückzukehren.

Fotos in der Listenansicht sortieren

In der Listenansicht können Sie Fotos in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge nach Name oder Datum sortieren.

So sortieren Sie Fotos in der Listenansicht:

1. Tippen Sie auf eine Spaltenüberschrift, um die Fotos nach dem Inhalt dieser Spalte zu sortieren.



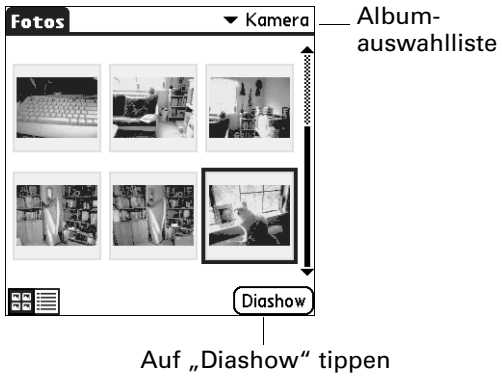
2. Tippen Sie auf die Spaltenüberschrift, um die Fotos in umgekehrter Reihenfolge zu sortieren.

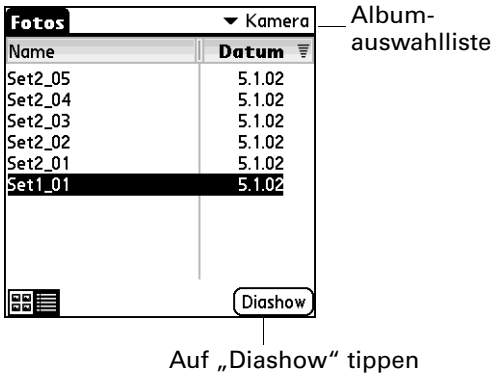
Diashow anzeigen

Bei einer Diashow werden alle Fotos im aktuellen Album nacheinander angezeigt.

So zeigen Sie eine Diashow an:

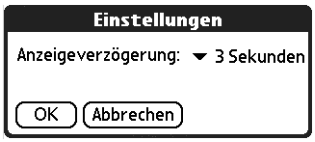
1. Tippen Sie auf die Albumauswahlliste oben rechts und wählen Sie das Album aus, das Sie ansehen möchten.
2. Tippen Sie auf „Diashow“.





So passen Sie den Zeitabstand zwischen den Fotos in einer Diashow an:

1. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
2. Wählen Sie „Optionen“ und anschließend „Einstellungen“.



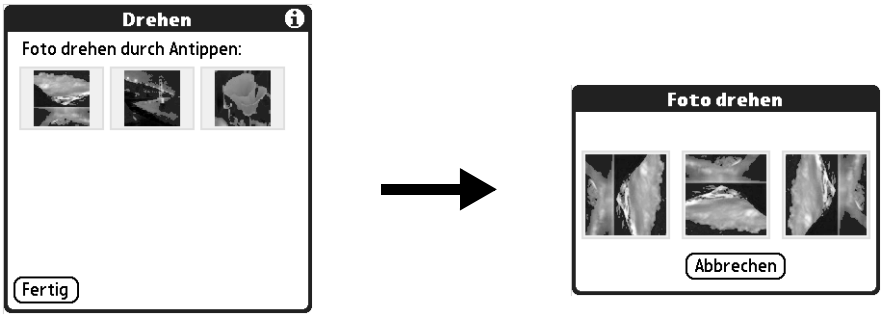
3. Tippen Sie auf die Auswahlliste und wählen Sie das Verzögerungsintervall aus: 1 Sekunde, 2 Sekunden, 3 Sekunden, 5 Sekunden oder 1 Minute.
4. Tippen Sie auf „OK“.

Fotos drehen

Fotos, die nicht mit der richtigen Ausrichtung angezeigt werden, können gedreht werden.

So drehen Sie ein Foto:

1. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
2. Wählen Sie „Foto“ und dann „Drehen“.



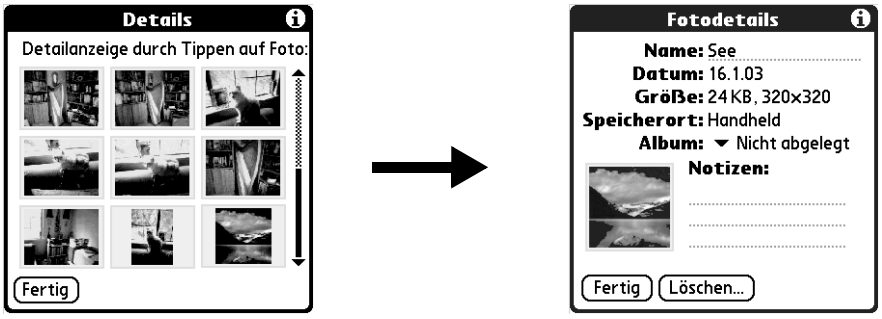
3. Tippen Sie auf das Foto, das gedreht werden soll.
4. Wählen Sie die neue Ausrichtung und tippen Sie auf „Fertig“.

Informationen zu Fotos anzeigen

Im Dialogfeld „Fotodetails“ werden Informationen zu einem Foto angezeigt. Sie haben die Möglichkeit, den Namen des Fotos zu ändern, das Foto einem Album zuzuordnen, dem Foto eine Notiz hinzuzufügen oder das Foto zu löschen.

So zeigen Sie Fotoinformationen an:

1. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
2. Wählen Sie „Foto“ und dann „Details“.



3. Tippen Sie auf das Foto, zu dem Sie die Informationen anzeigen möchten.
4. Lesen oder bearbeiten Sie die Daten und tippen Sie dann zweimal auf „Fertig“.

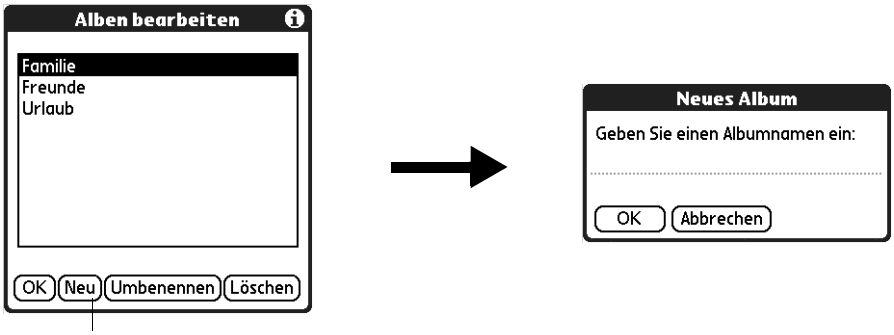
TIPP Sie können auf der Navigationstaste „Nach rechts“ oder „Nach links“ drücken, um die Fotodaten zu ändern.

Album erstellen

Die Vorgehensweise zum Erstellen eines neuen Fotoalbums ist identisch mit der zum Erstellen einer neuen Kategorie in den anderen Handheld-Anwendungen.

So erstellen Sie ein Album:

1. Tippen Sie auf die Albumauswahlliste oben rechts.
2. Wählen Sie „Alben bearbeiten“ aus.



Auf „Neu“ tippen

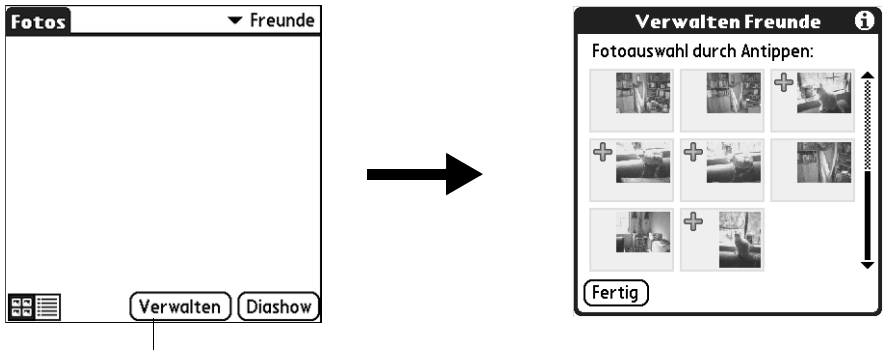
3. Tippen Sie auf „Neu“.
4. Geben Sie einen Titel für das Album ein.
5. Tippen Sie auf „OK“ und anschließend auf „Fertig“.

Fotos in Alben ablegen

Die auf dem Handheld gespeicherten Fotos können in verschiedenen Alben abgelegt und dadurch besser verwaltet werden. Auf einer Erweiterungskarte gespeicherte Fotos können nicht in Alben abgelegt werden.

So legen Sie Fotos in Alben ab:

1. Tippen Sie auf die Albumauswahlliste oben rechts und wählen Sie das Album aus, dem Sie Fotos hinzufügen möchten.



Auf „Verwalten“ tippen

2. Tippen Sie auf „Verwalten“.

   Neben den Fotos, die zu dem ausgewählten Album gehören, wird ein Pluszeichen angezeigt.

3. Tippen Sie auf jedes Foto, das Sie dem aktuellen Album hinzufügen möchten.

   Jedes Foto, das Sie auswählen, wird ebenfalls mit einem Pluszeichen markiert.

   TIPP Sie können auch tippen und ziehen, um benachbarte Fotos auszuwählen.

4. Tippen Sie auf jedes Foto, das Sie aus dem aktuellen Album entfernen möchten.

   Das Pluszeichen neben den ausgewählten Fotos wird ausgeblendet.

5. Tippen Sie auf „Fertig“.

Fotos kopieren

Mit dem Befehl „Kopieren“ können Sie eine Kopie eines Fotos auf dem Handheld oder einer Erweiterungskarte erstellen. Wenn Sie ein Foto von einer Erweiterungskarte auf den Handheld kopieren, wird eine Zahl an den Namen des Fotos angehängt. War das Foto ursprünglich größer als 320 x 320 Pixel war, wird das Foto unter Beibehaltung des Seitenverhältnisses auf maximal 320 x 320 Pixel skaliert.

So kopieren Sie Fotos:

1. Tippen Sie auf das Menüsymbol .

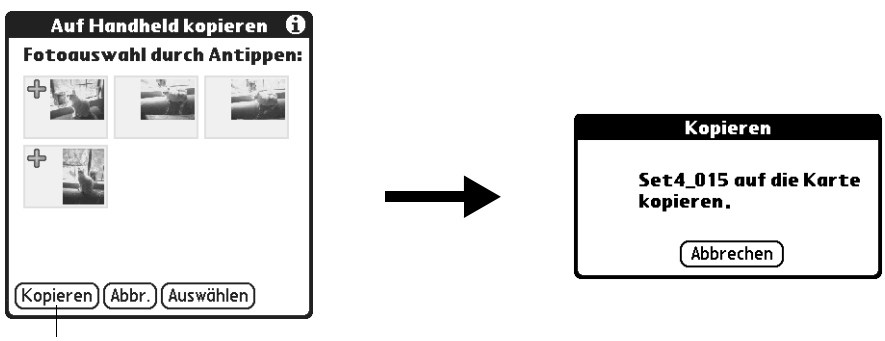
2. Wählen Sie „Foto“ und wählen Sie dann „Kopieren“.

3. Tippen Sie auf das Foto, das kopiert werden soll. Sie können auch mehrere Fotos zum Kopieren auswählen.

   Jedes Foto, das Sie auswählen, wird mit einem Pluszeichen markiert.

TIPP Sie können ein Foto auch mit der Navigationstaste auswählen. Drücken Sie die Auswahltaste auf der Navigationstaste, um die Markierung einzufügen. Drücken Sie „Nach oben“, „Nach unten“, „Nach rechts“ oder „Nach links“, um ein bestimmtes Foto zu markieren. Zeigen Sie das Foto schließlich durch Drücken der Auswahltaste an.

4. Tippen Sie auf „Kopieren“.



Auf „Kopieren“ tippen

Alben umbenennen oder löschen

Sie können jedes von Ihnen erstellte Album umbenennen oder löschen. Das Löschen und Umbenennen des Albums „Nicht abgelegt“ ist nicht möglich.

So benennen Sie ein Album um:

1. Tippen Sie auf die Albumauswahlliste oben rechts.
2. Wählen Sie „Alben bearbeiten“ aus.
3. Wählen Sie das Album aus, das Sie umbenennen möchten.
4. Tippen Sie auf „Umben.“ und geben Sie den neuen Namen ein.
5. Tippen Sie auf „OK“ und anschließend auf „Fertig“.

So löschen Sie ein Album:

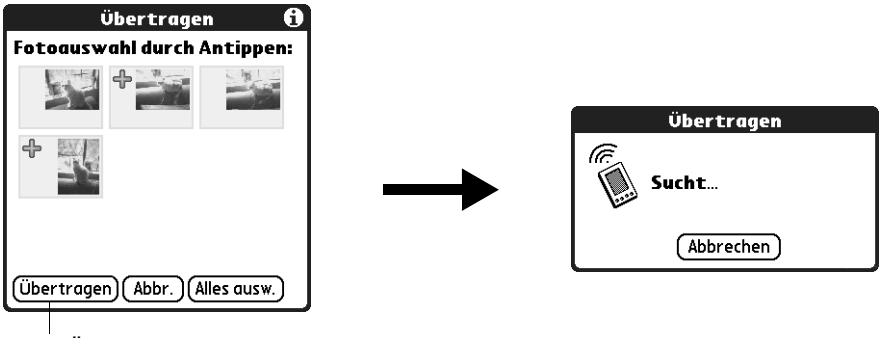
1. Tippen Sie auf die Albumauswahlliste oben rechts.
2. Wählen Sie „Alben bearbeiten“ aus.
3. Wählen Sie das zu löschende Album und tippen Sie dann auf „Löschen“.
4. Wenn das Bestätigungsdialogfeld eingeblendet wird, tippen Sie auf „Löschen“.
5. Tippen Sie auf „Fertig“.

Fotos übertragen

Der Befehl „Übertragen“ ermöglicht es, Fotos an andere Geräte zu übertragen, die mit Infrarottechnologie ausgestattet sind. Auf dem Empfängergerät muss eine Anwendung installiert sein, die Fotos anzeigen kann. Anweisungen zum Übertragen eines einzelnen Fotos finden Sie unter „Daten übertragen“ in Kapitel 3. Zum Übertragen mehrerer Fotos führen Sie die folgenden Schritte aus.

So übertragen Sie Fotos:

1. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
2. Wählen Sie „Foto“ und dann „Übertragen“.



Auf „Übertragen“ tippen

3. Tippen Sie auf die Fotos, die Sie übertragen möchten.

   Die Fotos, die Sie auswählen, werden mit einem Pluszeichen markiert.

4. Tippen Sie auf „Übertragen“.

5. Richten Sie den Infrarotanschluss des Handhelds auf den Infrarotanschluss des empfangenden Geräts. Weitere Informationen zum Übertragen von Daten finden Sie unter „Daten senden“ in Kapitel 3.

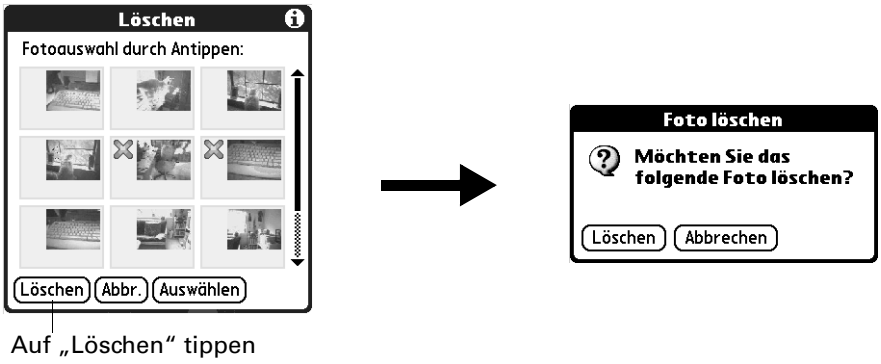
Fotos löschen

Wenn Sie ein Foto auf dem Handheld oder der Erweiterungskarte nicht mehr benötigen, können Sie es löschen.

So löschen Sie Fotos:

1. Tippen Sie auf das Menüsymbol .

2. Wählen Sie „Foto“ und wählen Sie dann „Löschen“.



3. Tippen Sie auf die Fotos, die Sie löschen möchten.

   Neben den gewählten Fotos wird ein X angezeigt.

4. Tippen Sie auf „Löschen“.

5. Wenn das Bestätigungsdialogfeld eingeblendet wird, tippen Sie auf „Löschen“.

Mit Fotos auf dem Computer arbeiten

Nachdem Sie einen HotSync®-Vorgang durchgeführt haben, um Fotos vom Handheld zum Windows-Computer zu synchronisieren, können Sie mit der Palm™ Desktop-Software die folgenden Operationen auf dem Computer durchführen. Detaillierte Informationen finden Sie in der Online-Hilfe der Palm Desktop-Software.

- Fotos in verschiedenen Formaten anzeigen: Liste, Miniaturansicht, Details und Editor mit einer Handheld-Vorschau.
- Fotos auf das Symbol „Palm Quick Install“ oder auf das Desktopfenster von „Palm Fotos“ ziehen, um sie mit dem nächsten HotSync-Vorgang auf dem Handheld oder einer Erweiterungskarte zu installieren.
- Fotos bearbeiten oder löschen.
- Fotos organisieren und Notizen hinzufügen.
- Fotos über den Befehl „Senden“ oder „Exportieren“ zu anderen Anwendungen übertragen oder Dateien in gängigen Dateiformaten importieren.

Um Informationen zum Verwenden von Fotos auf einem Macintosh-Computer zu erhalten, öffnen Sie den Ordner „Palm“ und dann den Ordner „Documentation“. Klicken Sie dort auf die Readme-Datei „Foto und Audio“.

Mit den Menüs der Anwendung „Palm Fotos“ arbeiten

Palm Fotos weist nicht an anderer Stelle in diesem Handbuch erläuterte Funktionen auf, die in diesem Abschnitt beschrieben werden. Informationen zur Auswahl von Menübefehlen finden Sie unter „Mit Menüs arbeiten“ in Kapitel 4.

Menü „Optionen“

Fotos-Info Zeigt Versionsinformationen zur Anwendung „Palm Fotos“ an.

KAPITEL 12

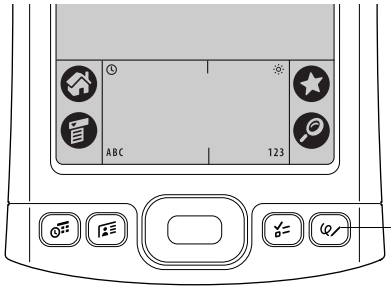
Arbeiten mit der Anwendung „Aufgaben“

Die Anwendung „Aufgaben“ dient der Aufzeichnung von Erinnerungen an zu erledigende Arbeiten sowie deren Ordnung nach Prioritäten. Jeder Aufgabe können Sie eine Prioritätsstufe und ein Fälligkeitsdatum zuweisen. Die Aufgaben lassen sich nach Fälligkeitsdatum, Prioritätsstufe oder Kategorie sortieren.

HINWEIS Einige Arbeiten fallen in vielen Handheld-Anwendungen an. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 4, „Arbeiten mit Anwendungen“.

So öffnen Sie die Anwendung „Aufgaben“:

- Drücken Sie die Anwendungstaste „Aufgaben“ auf der Vorderseite des Handhelds. Die Anwendung „Aufgaben“ wird mit der Liste aller Einträge geöffnet.



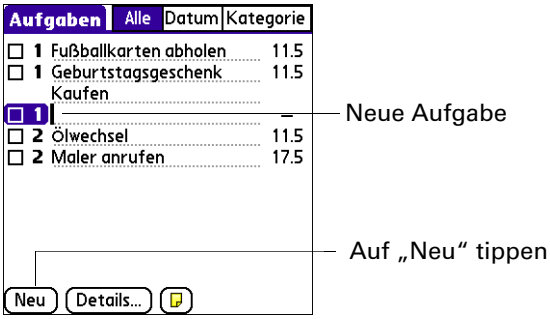
TIPP Drücken Sie die Anwendungstaste „Aufgaben“ mehrmals, um zwischen den verschiedenen Filtern für die Aufgabenliste zu wechseln.

Aufgaben erstellen

Eine Aufgabe erinnert an zu erledigende Arbeiten.

So erstellen Sie eine Aufgabe:

1. Tippen Sie auf „Neu“.



2. Geben Sie den Text der Aufgabe ein. Der Text kann auch länger als eine Zeile sein.
3. Tippen Sie auf eine beliebige Stelle auf dem Bildschirm, um die Aufgabe abzuwählen.

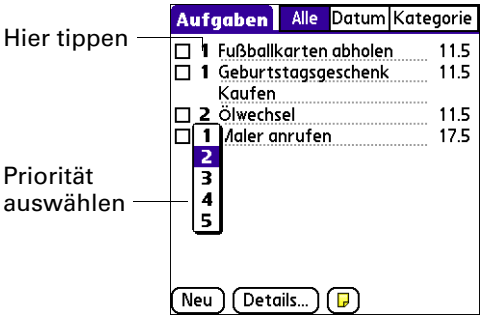
TIPP Ist derzeit keine Aufgabe ausgewählt, schreiben Sie im Graffiti® 2-Eingabebereich, um automatisch einen neuen Eintrag zu erstellen.

Priorität festlegen

Durch die Festlegung von Prioritäten können Sie die Aufgaben nach Maßgabe der Wichtigkeit oder Dringlichkeit anordnen. Die Standardsortierung in der Anwendung „Aufgaben“ richtet sich nach dem Fälligkeitsdatum und der Priorität der Einträge, wobei sich Einträge mit Priorität 1 ganz oben in der Liste befinden. Enthält Ihre Liste eine Reihe von Einträgen, kann die Änderung der Priorität eines Eintrags dazu führen, dass er an eine andere Stelle in der Liste verschoben wird.

So legen Sie die Priorität einer Aufgabe fest:

1. Tippen Sie auf die Prioritätsziffer links neben der Aufgabe.



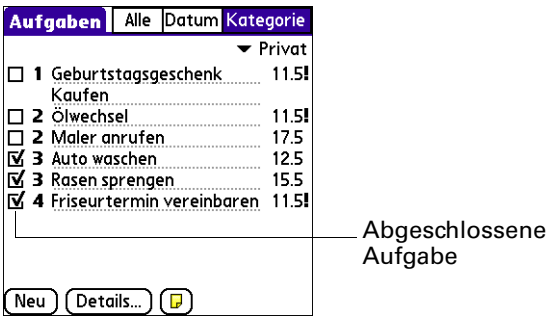
2. Wählen Sie die Zahl für die Priorität aus, die Sie einstellen möchten (1 entspricht der höchsten Priorität).

Aufgabe abhaken

Sie können eine Aufgabe abhaken, um anzugeben, dass die entsprechende Arbeit erledigt wurde. In der Anwendung „Aufgaben“ können Sie festlegen, dass das Erledigungsdatum des Aufgabeneintrags aufgezeichnet wird. Außerdem können Sie festlegen, ob erledigte Aufgaben angezeigt oder ausgeblendet werden sollen. Weitere Informationen finden Sie unter „Aufgabeneinstellungen festlegen“ weiter hinten in diesem Kapitel.

So haken Sie eine Aufgabe ab:

- Tippen Sie auf das Kontrollkästchen links neben dem Eintrag.



Aufgabendetails ändern

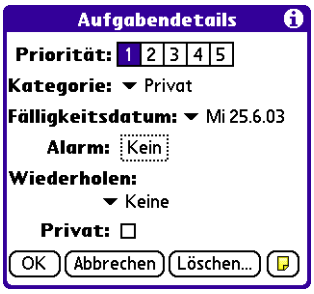
Im Dialogfeld „Aufgabendetails“ können Sie die Einstellungen einzelner Aufgabeneinträge ändern.

So zeigen Sie das Dialogfeld „Aufgabendetails“ an:

1. Tippen Sie auf den Text des Eintrags, dessen Details Sie ändern möchten.

TIPP Sie können einen Eintrag auch mit der Navigationstaste auswählen. Weitere Informationen finden Sie unter „Die Navigationstaste verwenden“ in Kapitel 2.

2. Tippen Sie auf „Details“.



3. Ändern Sie die gewünschten Einstellungen.

HINWEIS Informationen zum Hinzufügen einer Aufgabe zu einer Kategorie finden Sie unter „Anwendungen öffnen“ in Kapitel 4.

Fälligkeitsdatum festlegen

Sie können ein Fälligkeitsdatum festlegen, das mit der Aufgabe angezeigt wird.

So stellen Sie ein Fälligkeitsdatum für eine Aufgabe ein:

1. Tippen Sie im Dialogfeld „Aufgabendetails“ auf die Auswahlliste „Fälligkeitsdatum“.
2. Tippen Sie auf das Datum, das Sie dem jeweiligen Eintrag zuweisen möchten.
   - „Datum wählen“ öffnet die Datumsauswahl, in der Sie ein beliebiges Datum für den Eintrag auswählen können.
   - „Kein Fälligkeitsdatum“ entfernt das Fälligkeitsdatum des Eintrags.
3. Tippen Sie auf „OK“.

TIPP Wenn Sie die Option „Fälligkeit anzeigen“ im Dialogfeld „Aufgaben-einstellungen“ aktivieren, können Sie direkt auf das Fälligkeitsdatum in der Aufgabenliste tippen, um die Auswahlliste aus Schritt 2 zu öffnen.

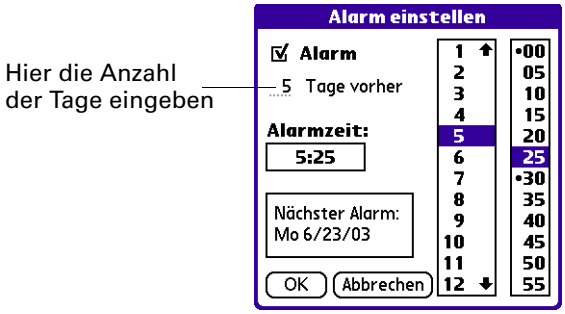
Alarm einrichten

Sie können einen Alarm vor der Fälligkeit einer Aufgabe festlegen, damit Sie an die Aufgabe erinnert werden.

So stellen Sie einen Alarm für eine Aufgabe ein:

1. Wählen Sie die Aufgabe, für die Sie den Alarm einrichten möchten.
2. Tippen Sie auf „Details“.
3. Tippen Sie auf das Kontrollkästchen „Alarm“. Das Kontrollkästchen „Alarm“ wird nur angezeigt, wenn Sie ein Fälligkeitsdatum festgelegt haben.

   Das Dialogfeld „Alarm einstellen“ wird angezeigt.
4. Tippen Sie auf das Kontrollkästchen „Alarm“.
5. Wählen Sie die 5 und geben Sie eine Zahl zwischen 0 und 99 (inklusive) für die Anzahl der Tage an.



6. Geben Sie die Zeit an.
7. Tippen Sie auf „OK“.

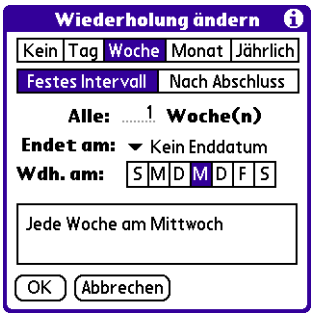
   In der Aufgabenliste wird neben der Aufgabe ein Alarmsymbol angezeigt.

Wiederkehrende Aufgaben planen

Die Wiederholungsfunktion ermöglicht das Planen von Aufgaben, die regelmäßig zu bestimmten Zeitpunkten oder nach einem bestimmten Zeitintervall nach Erledigung der vorherigen Aufgabe des betreffenden Typs anfallen.

So planen Sie eine wiederkehrende Aufgabe mit festem Intervall:

1. Wählen Sie die Aufgabe.
2. Tippen Sie auf „Details“.
3. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Wiederholen“.
4. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
   - Wählen Sie in der Auswahlliste ein festes Intervall und tippen Sie auf „OK“.
   - Wählen Sie „Täglich bis“. Wählen Sie mithilfe der Datumsauswahl ein Enddatum und tippen Sie auf „OK“.
   - Wählen Sie „Andere“, um das Dialogfeld „Wiederholung ändern“ zu öffnen. Fahren Sie dann mit Schritt 5 fort.



5. Legen Sie durch Tippen auf „Tag“, „Woche“, „Monat“ oder „Jahr“ fest, wie häufig sich die Aufgabe wiederholen soll.
6. Tippen Sie auf „Festes Intervall“.
7. Geben Sie in die Zeile „Alle“ eine Zahl ein, die angibt, wie häufig die Aufgabe wiederholt werden soll.

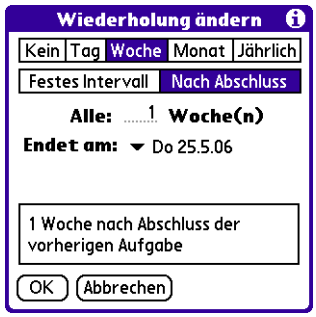
   Wählen Sie beispielsweise „Monat“ und geben Sie 2 ein, wird die Aufgabe im Zweimonatsrhythmus wiederholt.
8. Wenn Sie ein Enddatum für die wiederkehrende Aufgabe festlegen möchten, tippen Sie auf die Auswahlliste „Endet am“ und anschließend auf „Datum wählen“. Wählen Sie mithilfe der Datumsauswahl ein Enddatum aus.

9. Haben Sie „Woche“ oder „Monat“ gewählt, führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
   - Haben Sie „Woche“ gewählt, tippen Sie auf den Wochentag, an dem die Aufgabe wiederholt werden soll.
   - Haben Sie „Monat“ gewählt, tippen Sie auf den Wochentag oder das Datum im Monat, an dem die Aufgabe wiederholt werden soll.
10. Tippen Sie auf „OK“.

Nach der Planung einer wiederkehrenden oder andauernden Aufgabe wird in der Aufgabenliste neben der Aufgabe das Wiederholungssymbol angezeigt.

So planen Sie eine Aufgabe, die in festen Intervallen nach Erledigung der vorherigen Instanz dieser Aufgabe anfällt:

1. Wählen Sie die Aufgabe.
2. Tippen Sie auf „Details“.
3. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Wiederholen“.
4. Wählen Sie „Andere“, um das Dialogfeld „Wiederholung ändern“ zu öffnen.



5. Legen Sie durch Tippen auf „Tag“, „Woche“, „Monat“ oder „Jahr“ fest, wie häufig sich die Aufgabe wiederholen soll.
6. Tippen Sie auf „Nach Abschluss“.
7. Geben Sie in die Zeile „Alle“ eine Zahl ein, die angibt, wie häufig die Aufgabe wiederholt werden soll.

   Wählen Sie beispielsweise „Tag“ und geben Sie 2 ein, wird die Aufgabe jeweils zwei Tage nach Erledigung der vorherigen Instanz dieser Aufgabe wiederholt.
8. Wenn Sie ein Enddatum festlegen möchten, tippen Sie auf die Auswahlliste „Endet am“ und anschließend auf „Datum wählen“. Wählen Sie mithilfe der Datumsauswahl ein Enddatum aus.
9. Tippen Sie auf „OK“.

Nach der Planung einer wiederkehrenden Aufgabe wird das Wiederholungssymbol in der Aufgabenliste neben der Aufgabe angezeigt.

Anzeigeoptionen

Sie können wählen, welche Aufgaben angezeigt und wie diese sortiert werden sollen, indem Sie einen Anzeigefilter wählen und Aufgabeneinstellungen festlegen.

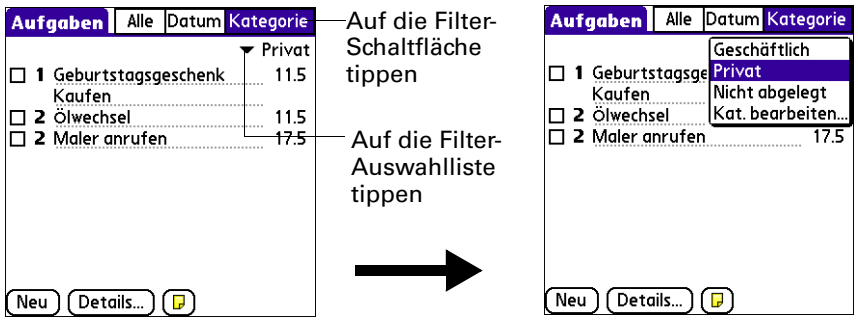
Mit Anzeigefiltern arbeiten

Sie können alternative Ansichten der Aufgabenliste aktivieren, indem Sie die Schaltflächen der Filteroptionen verwenden. Die drei Hauptoptionen lauten „Alle“, „Datum“ und „Kategorie“.

WICHTIG Die Sortierreihenfolge sowie die Typen der anzuzeigenden Aufgaben (z. B. erledigte oder fällige Aufgaben) werden im Menü „Einstellungen“ festgelegt. Weitere Informationen finden Sie im nächsten Abschnitt unter „Aufgabeneinstellungen festlegen“.

So arbeiten Sie mit Anzeigefiltern:

1. Tippen Sie auf die Filter-Schaltfläche.
2. Tippen Sie auf die Filter-Auswahlliste und wählen Sie den Filtertyp.



Alle Zeigt eine Liste aller Aufgaben an.

Datum Wenn Sie „Datum“ wählen, wird oben rechts unter der Titelleiste die Filter-Auswahlliste „Datum“ angezeigt. Wählen Sie einen der folgenden Datumsfilter.

- **Heute fällig:** Zeigt alle Aufgaben an, die heute fällig sind.
- **Letzte 7 Tage:** Zeigt eine Liste aller Aufgaben an, die in den letzten sieben Tagen (einschließlich des heutigen Tages) fällig waren.
- **Nächste 7 Tage:** Zeigt alle Aufgaben an, die in den nächsten sieben Tagen fällig sind.
- **Überfällig:** Zeigt alle Aufgaben an, die fällig, aber noch nicht erledigt sind.

Kategorie Wenn Sie „Kategorie“ wählen, wird oben rechts unter der Titelleiste die Auswahlliste „Kategorie“ angezeigt. Wählen Sie eine Kategorie in der Liste, um alle Aufgaben der betreffenden Kategorie anzuzeigen.

Aufgabeneinstellungen festlegen

Im Dialogfeld „Aufgabeneinstellungen“ können Sie festlegen, welche Aufgaben angezeigt und wie diese sortiert werden. Diese Einstellungen bestimmen auch, welche Aufgabeneinträge in der Agenda-Ansicht der Anwendung „Kalender“ angezeigt werden. finden Sie unter „In der Agenda-Ansicht arbeiten“ in Kapitel 5.

Außerdem können Sie im Dialogfeld „Aufgabeneinstellungen“ Alarmtöne für Aufgaben festlegen.

So ändern Sie die Einstellungen:

1. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
2. Wählen Sie „Einstellungen“ im Menü „Optionen“.
3. Wählen Sie beliebige der folgenden Einstellungen aus:

Sortieren nach Tippen Sie auf die Auswahlliste, um die Reihenfolge der Aufgaben bei der Anzeige in der Aufgabenliste festzulegen.

Erledigte anzeigen Zeigt erledigte Aufgaben in der Aufgabenliste an. Ist diese Einstellung deaktiviert, werden die erledigten (abgehakten) Aufgaben nicht mehr in der Liste angezeigt.

Einträge, die nicht mehr in der Liste angezeigt werden, weil Sie diese Einstellung deaktiviert haben, wurden nicht gelöscht. Sie befinden sich nach wie vor im Speicher des Handhelds. Mit dem Befehl „Entfernen“ werden erledigte Einträge nicht nur aus der Aufgabenliste, sondern auch aus dem Speicher gelöscht.

Abschlussdatum markieren Ersetzt das Fälligkeitsdatum durch das Datum des Tages, an dem Sie die Aufgabe als erledigt abhaken. Das Fertigstellungsdatum wird auch dann aufgezeichnet, wenn einer Aufgabe kein Fälligkeitsdatum zugewiesen ist.

Fälligkeit anzeigen	Zeigt die für die einzelnen Aufgaben geltenden Fälligkeitsdaten in der Aufgabenliste an. Neben unerledigten Aufgabeneinträgen wird ein Ausrufezeichen angezeigt, wenn das Fälligkeitsdatum verstrichen ist.
Prioritäten anzeigen	Zeigt die Prioritätseinstellung der Aufgaben an.
Kategorien anzeigen	Zeigt die Kategorie aller Aufgaben an.
Alarmton	Tippen Sie auf die Auswahlliste, um einen Alarmton zu wählen.

4. Tippen Sie auf „OK“.

KAPITEL 13

Verwenden der persönlichen E-Mail-Software Palm™ VersaMail™

Mit Palm™ VersaMail™ können Sie E-Mails mit dem Handheld senden, empfangen und verwalten. In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie unterschiedliche Typen von E-Mail-Konten einrichten und die zahlreichen E-Mail-Funktionen der Anwendung VersaMail verwenden können.

Funktionen der Anwendung VersaMail

Die Anwendung VersaMail 2.6 umfasst folgende Hauptfunktionen:

- Unterstützung für die Navigationstaste des Palm™ Tungsten™ E. Dies vereinfacht die Dateneingabe und die Navigation.
- Erweiterte Verwendung von Farben, Schriften und Auszeichnungen sowie von benutzerdefinierten Anzeigeoptionen.
- Anzeigen von empfangenen E-Mail-Nachrichten im HTML-Format unter Berücksichtigung der grundlegenden HTML-Formatierungen (Hypertext Markup Language).
- Unterstützung einer größeren Anzahl von Dateitypen, die als Anhänge gesendet und empfangen werden können.
- Geplanter Abruf neuer E-Mail mit Benachrichtigung.
- Verbesserte Funktionen zur Nachrichtenadressierung.
- Erweiterte Sicherheit.

Erste Schritte mit der Anwendung VersaMail

Tippen Sie zum Starten der Anwendung auf das VersaMail-Symbol im Startbildschirm des Handhelds.

Auf einem Windows-Computer können Sie das Palm VersaMail HotSync®-Conduit von der mit dem Handheld gelieferten CD-ROM installieren. Nähere Informationen zur Verwendung des Conduits finden Sie weiter hinten in diesem Kapitel unter „E-Mails zwischen Handheld und Desktop synchronisieren“.

Bestehenden Benutzernamen synchronisieren

Wenn Sie den Tungsten E-Handheld durch einen HotSync-Vorgang mit einem bestehenden Benutzernamen synchronisieren möchten, müssen Sie dies tun, bevor Sie die Daten zu Ihrem E-Mail-Konto in die Anwendung VersaMail eingeben. Wenn Sie zuerst die Daten zu Ihrem E-Mail-Konto eingeben und den Handheld dann mit einem bestehenden Benutzernamen synchronisieren, werden die eingegebenen Kontodaten überschrieben.

MultiMail/VersaMail-Datenbank aktualisieren

Wenn Sie bisher mit einer anderen E-Mail-Anwendung von Palm gearbeitet haben (z. B. mit MultiMail SE, MultiMail Deluxe oder einer früheren Version der Anwendung VersaMail), können Sie die E-Mail-Datenbank für die Arbeit mit der Anwendung VersaMail 2.6 aktualisieren.

So aktualisieren Sie eine bestehende E-Mail-Datenbank für die Arbeit mit der Anwendung VersaMail:

1. Führen Sie einen HotSync-Vorgang mit einem Benutzerprofil durch, das die bestehende E-Mail-Datenbank enthält. Tippen Sie zu diesem Zweck auf das HotSync-Symbol im Startbildschirm und wählen Sie anschließend ein Profil mit einer E-Mail-Datenbank in der angezeigten Benutzerliste aus.

2. Tippen Sie auf das Symbol „VersaMail“ .
3. Tippen Sie auf „Ja“, um das Upgrade zu akzeptieren.

Einrichten und Verwalten von E-Mail-Konten

Mit der Anwendung VersaMail können Sie im Handheld Konten einrichten, die den Zugriff auf E-Mail-Konten bei Dienstanbietern wie Earthlink oder Yahoo ermöglichen, Konfigurationsdaten für den Zugriff auf den Mailserver mit Ihrer Firmen-E-Mail enthalten (weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Firmen-E-Mail-Konto verwenden“ unten in diesem Kapitel) oder dem Synchronisieren von E-Mail-Nachrichten mit einer E-Mail-Anwendung auf dem Desktop-Computer dienen.

Bis zu acht E-Mail-Konten können auf dem Handheld eingerichtet werden.

Konto- und Verbindungstypen

Es werden zwei Arten von E-Mail-Konten unterstützt:

- **Netzwerk:** Sie können E-Mail direkt mit dem Handheld senden und empfangen, indem Sie eine Verbindung zu einem E-Mail-Dienstanbieter herstellen.
- **„Nur HotSync" (nur Windows-Computer):** Sie können E-Mail zwischen dem Handheld und einer Desktop-E-Mail-Anwendung wie Microsoft Outlook synchronisieren, um die Nachrichten anzuzeigen und zu verwalten, indem Sie einen HotSync-Vorgang mithilfe des HotSync-Kabels durchführen. Dieser Kontotyp ist für das Senden und Empfangen von Nachrichten über drahtlose oder Modemverbindungen nicht geeignet.

Wenn Sie ein Netzwerkkonto verwenden, können Sie mithilfe einer der folgenden Verbindungsmethoden ein E-Mail-Konto einrichten bzw. darauf zugreifen:

- Infrarotanschluss am Handheld zum Infrarotanschluss an einem Mobiltelefon
- Erweiterungskarte für den drahtlosen Netzwerkzugriff (separat erhältlich) im Erweiterungssteckplatz des Handhelds
- Externes Modem (separat erhältlich) im Erweiterungssteckplatz des Handhelds
- HotSync-Kabel, das mit dem Desktop verbunden ist (nur Windows-Benutzer)

Anforderungen für ein Netzwerk-E-Mail-Konto

Vor dem Einrichten eines Netzwerk-E-Mail-Kontos führen Sie folgende Schritte durch:

- Richten Sie das E-Mail-Konto bei einem E-Mail-Dienstanbieter ein. Verbreitete Anbieter sind beispielsweise ISPs (Internet-Dienstanbieter) wie Earthlink und Prodigy. Der Anbieter kann auch ein GSM- (Global System for Mobile Communications) oder GPRS-Mobilfunkanbieter (Hochgeschwindigkeits-Mobilfunknetz) wie VoiceStream, Cingular oder Vodafone sein. Sie können außerdem ein Firmen-E-Mail-Konto verwenden.
- Konfigurieren Sie in den Handheld-Bildschirmen „Netzwerkeinstellungen" und „Verbindungseinstellungen" die Dienstverbindungseinstellungen für dieses Konto auf dem Handheld. Weitere Informationen finden Sie unter „Verbindungseinstellungen" in Kapitel 16.

Sie müssen auch über die folgenden Voraussetzungen für den von Ihnen gewünschten Verbindungstyp verfügen.

Verbindungstyp	Voraussetzung
Hochgeschwindigkeits-Mobilfunknetz (GPRS)	Erweiterungskarte für den drahtlosen Netzwerkzugriff (separat erhältlich). Aktives Konto für ein Hochgeschwindigkeitsnetzwerk vom Mobilfunkanbieter.
GSM-Einwahl über externes Modem	Mobilfunkmodem im Erweiterungssteckplatz des Handhelds. Aktiver Mobilfunkdienst von einem GSM-Betreiber. Verwenden Sie ein Hochgeschwindigkeits-Mobilfunknetz, unterstützt der Betreiber normalerweise den GSM-Dienst und den Hochgeschwindigkeitszugriff. Beachten Sie, dass Sie bei einigen GSM-Betreibern einen speziellen Datendienst abonnieren müssen (unabhängig vom Sprachdienst), um eine Netzwerkverbindung herstellen zu können.
GSM-Einwahl über Infrarotverbindung zum Infrarottelefon	Mobiltelefon mit Infrarotanschluss. Aktiver Mobilfunkdienst von einem GSM-Betreiber. Verwenden Sie ein Hochgeschwindigkeits-Mobilfunknetz, unterstützt der Betreiber normalerweise den GSM-Dienst und den drahtlosen Hochgeschwindigkeitszugriff. Beachten Sie, dass Sie bei einigen GSM-Betreibern einen speziellen Datendienst abonnieren müssen (unabhängig vom Sprachdienst), um eine Netzwerkverbindung herstellen zu können.
HotSync-Kabel, verbunden mit dem Desktop-Computer	HotSync-Kabel (nur Windows-Benutzer).

ISP verwenden

Wenn Sie einen bekannten ISP wie Earthlink oder Yahoo verwenden, werden viele der erforderlichen Einstellungen beim Einrichten des neuen E-Mail-Kontos automatisch konfiguriert.

Für andere ISPs benötigen Sie folgende Informationen:

- Das für den Mail-Empfang verwendete Protokoll, z. B. Post Office Protocol (POP) oder Internet Message Access Protocol (IMAP)
- Name des Mailservers für eingehende Mail
- Name des Servers für den Mail-Versand (Simple Mail Transfer Protocol oder SMTP)
- Gegebenenfalls für das E-Mail-Konto verwendete Sicherheitsstufen, z. B. Secure Sockets Layer (SSL), APOP oder Extended Simple Mail Protocol (ESMTP)
- Ihre E-Mail-Adresse und das Kennwort
- Das Anmeldeskript (sofern erforderlich) für die Verbindung zu Ihrem ISP bzw. dem Mailserver

HINWEIS Informationen über Ihr E-Mail-Konto erhalten Sie von Ihrem E-Mail-Dienstanbieter. Je nach Art des E-Mail-Dienstes können Sie diese Informationen auch über die Website des E-Mail-Dienstanbieters oder beim zuständigen Kundendienst erfahren.

Firmen-E-Mail-Konto verwenden

Wenn Sie mithilfe Ihres Firmen-E-Mail-Kontos auf die E-Mail des Handhelds zugreifen möchten, erstellen Sie dieses Konto wie jedes andere Konto auf dem Handheld (siehe hierzu „E-Mail-Konto erstellen“ weiter hinten in diesem Kapitel), mit einer Ausnahme: Für ein Firmen-E-Mail-Konto müssen Sie möglicherweise ein VPN (virtuelles privates Netzwerk) einrichten. Weitere Informationen finden Sie unter „VPNs“ weiter hinten in diesem Kapitel.

Folgende Überlegungen sollten beim Einrichten eines Firmen-E-Mail-Kontos berücksichtigt werden:

Benutzername und Kennwort	Dabei kann es sich um den Benutzernamen und das Kennwort für Windows 2000, Lotus Notes o. ä. handeln. Wenden Sie sich an den Serveradministrator Ihrer Firma, um den korrekten Benutzernamen und das entsprechende Kennwort zu erhalten. Die Anwendung VersaMail 2.6 bietet für Ihr Kennwort eine leistungsfähige 128-Bit-AES-Verschlüsselung.
Protokoll	Die meisten Firmen-Mailserver verwenden IMAP zum Abrufen von Mail. Nur in Ausnahmefällen verwenden Firmenserver POP. Wenden Sie sich an den Serveradministrator Ihrer Firma, um das Protokoll zu überprüfen.
Einstellungen des Mailservers für ein- und ausgehende Mail	Wenden Sie sich an den Serveradministrator Ihrer Firma, um die Werte für diese Einstellungen zu erhalten.

Informationen zur Eingabe Ihres Benutzernamens, Kennworts, Protokolls und der Einstellungen des Mailservers für ein- und ausgehende Mail beim Einrichten eines Firmen-E-Mail-Kontos finden Sie unter „E-Mail-Konto erstellen“ weiter hinten in diesem Kapitel.

Mit einem Firmen-E-Mail-Konto können Sie u. a. auf folgende Mailservertypen zugreifen:

- Microsoft Exchange
- Lotus Domino
- Sun iPlanet

VPNs

Wenn Sie auf die E-Mail des Handhelds mithilfe eines Firmen-E-Mail-Kontos zugreifen möchten, müssen Sie auf dem Handheld möglicherweise ein VPN (virtuelles privates Netzwerk) einrichten. Ein VPN ermöglicht Ihnen die Anmeldung beim Mailserver Ihres Unternehmens über die Firewall (Sicherheitsschicht) des Unternehmens. Ohne ein VPN können Sie die Firewall nicht überwinden, um Zugriff auf den Mailserver zu erhalten.

Sie müssen in den beiden folgenden Situationen ein VPN einrichten, um auf Firmen-E-Mail zuzugreifen:

- Das Funk-LAN Ihrer Firma befindet sich außerhalb der Firewall.
- Das Funk-LAN Ihrer Firma befindet sich innerhalb der Firewall, Sie möchten jedoch von außerhalb der Firewall auf das Netzwerk zugreifen (z. B. von zuhause oder einem öffentlichen Standort aus).

Wenden Sie sich an Ihren Serveradministrator, um zu erfahren, ob für den Zugriff auf das Firmennetzwerk ein VPN erforderlich ist.

HINWEIS Möglicherweise kann die Funktion zum automatischen Mailabruf mit Benachrichtigung in der Anwendung VersaMail über bestimmte VPN-Verbindungen nicht ordnungsgemäß ausgeführt werden. Darüber hinaus können Sie generell bei Konten, die eine VPN-Verbindung verwenden, keine geplante Sendewiederholung von E-Mail verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter „Automatischer Mailabruf mit Benachrichtigung“ und unter „Sendung wiederholen“ weiter hinten in diesem Kapitel.

E-Mail-Konto erstellen

Neue Konten erstellen Sie im Konto-Setup, das Sie schrittweise durch den Vorgang führt. Die Schritte zum Erstellen eines Netzwerkkontos und eines reinen Synchronisierungskontos sind weitgehend identisch. Für ein Synchronisierungskonto muss ein Kontrollkästchen ausgewählt werden (siehe Schritt 4).

So erstellen Sie ein E-Mail-Konto:

1. Tippen Sie auf das Menüsymbol und wählen Sie dann im Menü „Konten“ die Option „Konto-Setup“.
2. Tippen Sie auf „Neu“.

3. Geben Sie Folgendes ein:

Kontoname Geben Sie einen aussagekräftigen Namen für das Konto ein, beispielsweise „Mein Yahoo“.

Mail-Dienst Tippen Sie auf die Auswahlliste „Mail-Dienst“ und wählen Sie den Dienstanbieter aus, über den Sie eine Verbindung herstellen möchten. Wählen Sie die Option „Sonstiger“, falls der gewünschte ISP nicht aufgeführt ist.

Protokoll Tippen Sie auf die Auswahlliste „Protokoll“ und wählen Sie „POP“ oder „IMAP“. (Die meisten E-Mail-Dienstanbieter verwenden POP.)

Wenn VersaMail das Protokoll für den von Ihnen ausgewählten Maildienst kennt, wird das korrekte Protokoll angezeigt.

4. Für Synchronisierungskonten: Aktivieren Sie in demselben Bildschirm das Kontrollkästchen „‚Nur synchr.'-Konto".

   HINWEIS „Nur synchr."-Konten können nur auf Windows-Computern verwendet werden.

5. Tippen Sie auf „Weiter".

Benutzername und Kennwort für das Konto eingeben

Im nächsten Abschnitt des VersaMail-Konto-Setup geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort für dieses Konto ein. Die Anwendung VersaMail 2.6 bietet die leistungsfähige 128-Bit-AES-Verschlüsselung für Ihr Kennwort.

So geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort für das Konto ein:

1. Geben Sie den Benutzernamen ein, unter dem Sie auf Ihre E-Mail zugreifen. Dieser Name ist normalerweise der Teil Ihrer E-Mail-Adresse, der vor dem @-Symbol steht, nicht die gesamte E-Mail-Adresse.

2. Tippen Sie auf das Feld „Kennwort" und geben Sie das Kennwort ein.
3. Tippen Sie auf „OK". Im Feld „Kennwort" erscheint das Wort „Zugewiesen". Dies weist darauf hin, dass ein Kennwort eingegeben wurde.
4. Tippen Sie auf „Weiter".

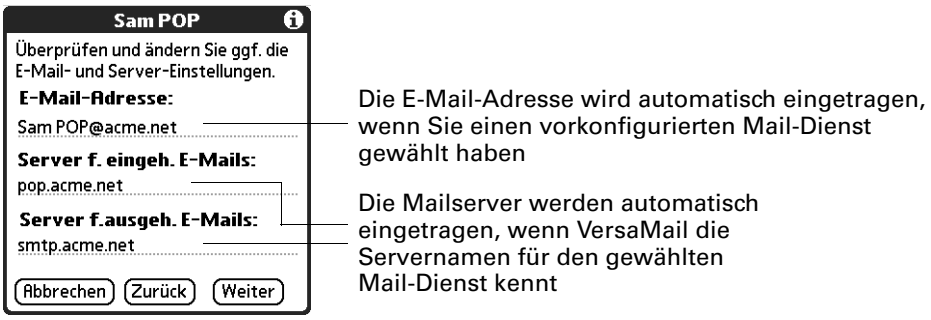
Die Namen der Mailserver für ein- und ausgehende Mail eingeben

Sie müssen Ihre E-Mail-Adresse für das Konto, auf das Sie zugreifen, überprüfen und die Namen der Server für ein- und ausgehende Mail eingeben.

So geben Sie Mailserver-Einstellungen ein:

1. Wenn Sie auf dem Bildschirm „Konto-Setup“ einen vorkonfigurierten Dienst in der Auswahlliste „Mail-Dienst“ gewählt haben, wird das Feld für die E-Mail-Adresse anhand Ihrer Eingaben für Benutzername und Mail-Dienst automatisch ausgefüllt. Überprüfen Sie die Adresse auf Richtigkeit und nehmen Sie gegebenenfalls Korrekturen vor.

   Wenn Sie auf dem Bildschirm „Konto-Setup“ den Eintrag „Sonstiger“ in der Auswahlliste „Mail-Dienst“ gewählt haben, geben Sie jetzt die E-Mail-Adresse für Ihr Konto ein.


Sam POP
Überprüfen und ändern Sie ggf. die E-Mail- und Server-Einstellungen.
E-Mail-Adresse:
Sam POP@acme.net
Server f. eingeh. E-Mails:
pop.acme.net
Server f.ausgeh. E-Mails:
smtp.acme.net
Abbrechen
Zurück
Weiter
Die E-Mail-Adresse wird automatisch eingetragen, wenn Sie einen vorkonfigurierten Mail-Dienst gewählt haben
Die Mailserver werden automatisch eingetragen, wenn VersaMail die Servernamen für den gewählten Mail-Dienst kennt

2. Geben Sie den Namen des Mailservers für eingehende E-Mails (POP) an, beispielsweise „pop.mail.yahoo.com“.

   Wenn der Mailserver für eingehende Mail aufgrund des gewählten Mail-Dienstes bekannt ist, zeigt die Anwendung VersaMail automatisch den richtigen Servernamen an.

3. Geben Sie den Namen des SMTP-Mailservers für ausgehende Mail an, beispielsweise „smtp.mail.yahoo.com“.

   Wenn der Mailserver für ausgehende Mail aufgrund des gewählten Mail-Dienstes bekannt ist, zeigt die Anwendung VersaMail automatisch den richtigen Servernamen an.

4. Tippen Sie auf „Weiter”.

5. Führen Sie folgende Schritte durch:

   – Tippen Sie auf „Fertig“, um die Mail-Optionen zu akzeptieren und die Arbeit mit der Anwendung VersaMail aufzunehmen. Daraufhin wird der Ordner „Eingang“ für das gerade eingerichtete Konto angezeigt. Nähere Informationen über das Senden und Empfangen von E-Mails finden Sie weiter hinten in diesem Kapitel unter „E-Mail abrufen, senden und verwalten“. Wenn Sie ein E-Mail-Konto ausschließlich für die Synchronisierung einrichten, müssen Sie das Konto auf dem Desktop-Computer konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie unter „Kontoeinstellungen in HotSync Manager konfigurieren“ weiter hinten in diesem Kapitel. Sie können erst dann E-Mails zwischen Handheld und Desktop synchronisieren, wenn Sie das Konto auf dem Desktop konfiguriert haben.

– Tippen Sie auf „Weiter“, um weitere Mail-Optionen festzulegen. Fahren Sie mit den folgenden Verfahrensschritten fort.

Sam POP
Ihr Konto Sam POP wurde fertig gestellt. Tippen Sie auf "Fertig", um den Vorgang zu beenden.
Um weitere Mail-Optionen festzulegen, tippen Sie auf "Weiter".
Fertig
Zurück
Weiter

E-Mail-Abrufoptionen für POP- oder IMAP-Konten einstellen

Im nächsten Setup-Bildschirm von VersaMail werden abhängig davon, ob Ihr Maildienst POP oder IMAP verwendet, unterschiedliche Optionen angezeigt.

So stellen Sie die Serveroptionen für den E-Mail-Abruf für POP- oder IMAP-Konten ein:

1. (Optional) Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

Nur ungeles. E-Mails abrufen

HINWEIS Das POP-Protokoll unterstützt die Funktion nicht, nur ungelesene Mail vom Server abzurufen. Wenn Sie über ein POP-E-Mail-Konto verfügen, lädt die Anwendung VersaMail alle Nachrichten vom Server herunter, unabhängig davon, ob Sie sie bereits gelesen haben (beispielsweise auf Ihrem Desktop oder im Web) und ob dieses Kontrollkästchen aktiviert ist.

Bei IMAP-Konten wählen Sie die Option „Nur ungeles. E-Mails abrufen“, um nur die ungelesenen E-Mail-Nachrichten auf den Handheld herunterzuladen. Wenn Sie diese Option nicht wählen und dann auf „Abrufen & senden“ tippen, werden Ihre sämtlichen E-Mail-Nachrichten vom Mailserver Ihres Mail-Anbieters in Ihren Ordner „Eingang“ heruntergeladen, einschließlich der bereits gelesenen Nachrichten. Wenn Sie sämtliche E-Mails (einschließlich der bereits gelesenen Mails) herunterladen möchten, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen „Nur ungeles. E-Mails abrufen“.

Nachricht. auf Server löschen, wenn in VersaMail gelöscht

Wenn die Nachrichten auf dem Mailserver des Dienstanbieters gelöscht werden sollen, sobald Sie sie aus der Anwendung VersaMail löschen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Nachricht. auf Server löschen, wenn in VersaMail gelöscht“.

E-Mails auf Server beibehalten (nur POP-Konto) Um E-Mails auf den Handheld abzurufen, sie jedoch für die spätere Anzeige auf dem Desktop-Computer auf dem Server zu belassen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen „E-Mails auf Server beibehalten“. Wenn Sie beispielsweise ein Konto erstellen, um E-Mails von Ihrem Yahoo-Konto abzurufen, und diese Option wählen, wird die alte Yahoo-E-Mail auch noch beim nächsten Zugriff auf den Yahoo-E-Mail-Posteingang angezeigt.

Anschlussnr. Die Standardeinstellungen der Anschlussnummer lauten 110 für POP-Server und 143 für IMAP-Server. Möglicherweise müssen Sie die Anschlussnummer ändern, wenn Sie die eingehende Mail über eine sichere Verbindung abrufen möchten (siehe nächsten Punkt). Wenn Sie nicht sicher sind, wie die korrekte Anschlussnummer lautet, wenden Sie sich an den Administrator Ihres Mailservers.

Sichere Verb. verwenden Wenn Sie die eingehende Mail über eine sichere SSL-Verbindung (Secure Socket Layer) abrufen möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Sichere Verbindung verwenden“.

Max. Nachrichtengröße Um die maximale Größe einer eingehenden E-Mail-Nachricht zu begrenzen, geben Sie für „Max. Nachrichtengröße“ die Größe in Kilobyte (KB) ein. Die maximale Größe einer ankommenden Nachricht beträgt standardmäßig 5 KB, Sie können aber einen beliebigen Wert bis 2048 KB (einschließlich Anhänge) konfigurieren. Die maximal abrufbare Nachrichtengröße beträgt 60 KB für den Nachrichtentext und etwa 5 MB für die Anhänge. Da das Herunterladen großer Nachrichten Handheld-Ressourcen belegt, zeigt die Anwendung VersaMail die Größe an und fordert Sie auf, das Fortsetzen des Herunterladens einer Nachricht zu bestätigen, deren Größe die konfigurierte maximale Nachrichtengröße überschreitet. Maximal können 5 MB heruntergeladen werden.

POP-Konten

IMAP-Konten

2. Tippen Sie auf „Weiter“.

Optionen für ausgehende Mail festlegen

Die Optionen für ausgehende Mail sind bei POP- und IMAP-Konten gleich.

So legen Sie die Optionen für ausgehende Mail fest:

1. (Optional) Sie haben folgende Möglichkeiten:

Anzeigename	Geben Sie den Namen ein, der in den ausgehenden Nachrichten angezeigt werden soll, beispielsweise „Joe Smith“.
Antwort an Adresse	Geben Sie die E-Mail-Adresse ein, an die Empfänger Antworten auf Ihre Nachrichten senden sollen. Die Eingabe ist nur erforderlich, wenn diese Adresse von der Absenderadresse abweicht. Wenn Sie beispielsweise eine Nachricht von ich@yahoo.com versenden, der Empfänger jedoch seine Antwort an ich@earthlink.net senden soll, geben Sie hier diese Antwortadresse ein. Bei Verwendung der Option „Antwort an Adresse“ wird der Eindruck erweckt, dass die E-Mail von der eingegebenen Adresse verschickt wurde.
Bcc-Kopie ausgeh. Nachricht an	Wählen Sie das Kontrollkästchen „BCC“, um eine Kopie einer E-Mail an andere E-Mail-Adressen zu senden. Die E-Mail-Adresse der verborgenen Kopie ist für die anderen Empfänger der Nachricht nicht ersichtlich. Wenn beispielsweise Kopien sämtlicher von dem Handheld aus versendeten Nachrichten an Ihr Firmen-E-Mail-Konto gesendet werden sollen, geben Sie die entsprechende E-Mail-Adresse ein.

2. Tippen Sie auf „Weiter“.

Signatur hinzufügen

Sie können zu jeder gesendeten E-Mail-Nachricht eine Signatur hinzufügen. Sie haben beispielsweise die Möglichkeit, Ihren Namen und Ihre Telefonnummer einzugeben, damit diese in jeder gesendeten Nachricht angezeigt werden.

So fügen Sie eine persönliche Signatur hinzu:

1. Tippen Sie auf das Kontrollkästchen „Signatur an Nachr. anhängen“ und geben Sie anschließend den Text für die Signatur ein.

   Diese Unterschrift wird an alle ausgehenden Mails angehängt.

Die Signaturzeilen werden nur angezeigt, wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist

2. Tippen Sie auf „Weiter".

Erweiterte Optionen für ausgehende Mail festlegen

Sie haben die Möglichkeit, zusätzliche Optionen für ausgehende Mail festzulegen.

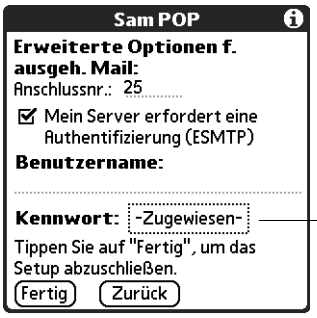
So legen Sie die erweiterten Optionen für ausgehende Mail fest:

1. (Optional) Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Anschlussnr. Die Standardeinstellung lautet 25. Diese Anschlussnummer wird von den meisten SMTP-Servern verwendet. Wenn Sie nicht sicher sind, wie die korrekte Anschlussnummer lautet, wenden Sie sich an den Administrator Ihres Mailservers.

Mein Server erfordert Authentifizierung (ESMPT) Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Mein Server erfordert Authentifizierung (ESMTP)", wenn der Mailserver für ausgehende Mail (SMTP) eine Authentifizierung benötigt. Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, ehe Sie diese Option wählen. Weitere Informationen finden Sie unter „ESMTP zu einem Konto hinzufügen" weiter hinten in diesem Kapitel. Wenn Sie diese Option wählen, werden die Felder für den Benutzernamen und das Kennwort angezeigt. Diese Felder sind bereits mit den Kontoinformationen ausgefüllt, die Sie zu einem früheren Zeitpunkt eingegeben haben. In den meisten Fällen werden diese Informationen korrekt angezeigt. Gelegentlich unterscheiden sich jedoch Ihr Benutzername und das Kennwort zur Authentifizierung von Ihrem Kontobenutzernamen und -kennwort. Fragen Sie Ihren E-Mail-Dienstanbieter nach dem Benutzernamen und dem Kennwort für die Authentifizierung.

Wenn Sie neue Daten eingeben müssen, geben Sie einen Benutzernamen ein und/oder tippen Sie auf das Feld für das Kennwort, um das neue Kennwort einzugeben. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit „OK".



Die Felder „Benutzername“ und „Kennwort“ werden nur angezeigt, wenn das Kontrollkästchen „Mein Server erfordert eine Authentifizierung (ESMTP)“ aktiviert ist

2. Tippen Sie auf „Fertig“.

Das neue Konto testen

Nach dem Einrichten eines neuen E-Mail-Kontos wird der Ordner „Eingang“ des eben erstellten Kontos angezeigt. Sie können nun testen, ob das E-Mail-Konto eingerichtet ist und korrekt funktioniert, indem Sie auf „Mail abrufen“ tippen. Weitere Informationen finden Sie unter „E-Mail nur mit Betreff oder ganze Nachricht abrufen“ weiter unten in diesem Kapitel.

Wenn Sie ein E-Mail-Konto ausschließlich für die Synchronisierung einrichten, müssen Sie das Konto auf dem Desktop-Computer konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie unter „Kontoeinstellungen in HotSync Manager konfigurieren“ weiter hinten in diesem Kapitel. Sie können E-Mails zwischen dem Handheld und Ihrem Desktop-Computer erst synchronisieren, wenn Sie das Konto auf dem Desktop-Computer konfiguriert haben.

E-Mail-Konten bearbeiten

Ab und zu müssen Sie möglicherweise Informationen über eingerichtete E-Mail-Konten bearbeiten.

So wählen Sie das zu bearbeitende Konto aus:

1. Tippen Sie auf das Menüsymbol und wählen Sie dann im Menü „Konten“ die Option „Konto-Setup“.
2. Tippen Sie zuerst auf den Namen des zu bearbeitenden Kontos und anschließend auf „Bearbeiten“.

Nachdem Sie das Konto zum Bearbeiten ausgewählt haben, zeigt die Anwendung VersaMail die Folge von Bildschirmen an, die auch beim Einrichten des Kontos angezeigt wurden. Führen Sie zum Bearbeiten eines Kontos die Schritte im Abschnitt „E-Mail-Konto erstellen“ oben in diesem Kapitel durch. Ändern Sie dann die gewünschten Optionen in den verschiedenen Bildschirmen.

E-Mail-Konto löschen

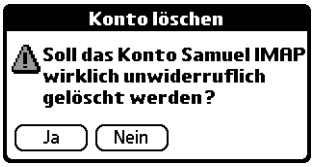
Wenn Sie ein Konto in der Anwendung VersaMail löschen, wird das Konto von dem Handheld entfernt. Auf dem Server bleibt das Konto weiterhin bestehen. Wenn Sie beispielsweise Ihr Yahoo-Konto aus der Anwendung VersaMail löschen, wird das Konto nur vom Handheld gelöscht. Bei Yahoo.com ist das E-Mail-Konto weiterhin vorhanden.

HINWEIS Sie können Ihre sämtlichen E-Mail-Konten bis auf eines löschen. Mindestens ein Konto muss jedoch bestehen bleiben.

So löschen Sie ein Konto:

1. Tippen Sie auf das Menüsymbol und wählen Sie dann im Menü „Konten“ die Option „Konto-Setup“.
2. Wählen Sie den Namen des Kontos, das Sie löschen möchten. Tippen Sie dann auf „Löschen“.

3. Tippen Sie im Dialogfeld „Konto löschen“ auf „Ja“, um das Konto und alle zugehörigen E-Mail-Nachrichten zu löschen.



4. Tippen Sie auf „OK“.

Nach dem nächsten HotSync-Vorgang wird der Speicher, der dem betreffenden Konto und seinen Nachrichten zugeordnet war, freigegeben.

Anderen Dienst für ein bestimmtes E-Mail-Konto auswählen

Beim Einrichten der Verbindungen auf dem Handheld (im Bildschirm „Einstellungen – Verbindung“) ordnen Sie jede Verbindung einem Netzwerkdienst zu (im Bildschirm „Einstellungen – Netzwerk“) und wählen dann einen dieser Dienste als Standarddienst für alle Netzwerkaktivitäten (E-Mail senden und empfangen, im Web surfen usw.) auf dem Handheld. Standardmäßig verwendet VersaMail diesen Dienst zum Senden und Empfangen von E-Mails für alle von Ihnen eingerichteten Konten. Weitere Informationen zum Einrichten des Standarddienstes für den Handheld finden Sie unter „Kommunikationseinstellungen festlegen“ in Kapitel 16.

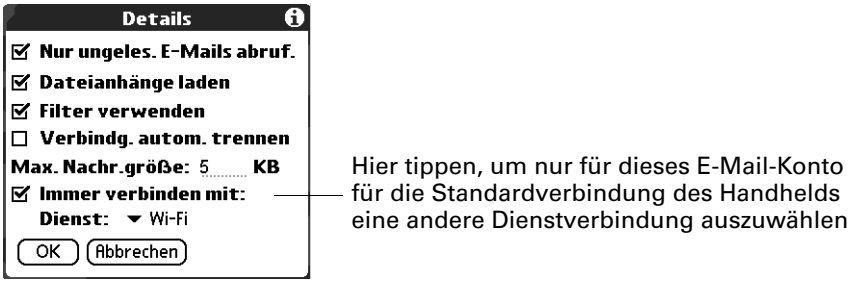
Sie können jedoch für jedes einzelne E-Mail-Konto einen anderen Dienst festlegen, der nur mit diesem Konto verwendet werden soll. Der für den Handheld ausgewählte Standarddienst kann z. B. „Modem“ heißen und ein Modem (separat erhältlich) zum Herstellen der Einwählverbindung mit dem E-Mail-Dienstanbieter nutzen. Außerdem können Sie ein E-Mail-Konto namens „Mein Earthlink“ einrichten, das standardmäßig die Verbindung über den Dienst „Modem“ herstellt. Reisen Sie nun an einen Ort, an dem Sie das Modem nicht einsetzen können, sollten Sie im Konto „Mein Earthlink“ zum Dienst „Infrarot“ wechseln, der die Verbindung zum E-Mail-Dienstanbieter über eine Verbindung zwischen dem Infrarotanschluss des Handhelds und dem Infrarotanschluss des Mobiltelefons herstellt.

So richten für ein bestimmtes E-Mail-Konto einen anderen Dienst als den Standarddienst des Handhelds ein:

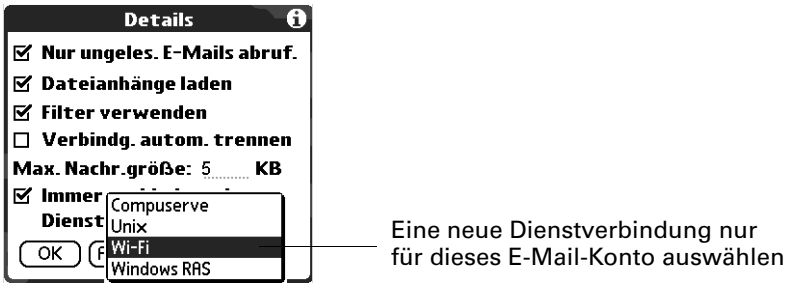
1. Tippen Sie im Ordner „Eingang“ des umzustellenden Kontos auf die Option „E-Mail abrufen“.

2. Tippen Sie auf „Details“.

3. Tippen Sie auf das Kontrollkästchen „Immer verbinden mit“. Daraufhin wird eine Auswahlliste mit verfügbaren Diensten angezeigt. Standardmäßig wird die derzeit verwendete Verbindung angezeigt.



4. Wählen Sie in der Auswahlliste „Dienst“ die gewünschte Verbindung, auf die das Konto umgestellt werden soll.



5. Tippen Sie auf „OK“ und anschließend nochmals auf „OK“. Wenn bereits eine Dienstverbindung besteht, wird diese getrennt und die neue Verbindung hergestellt. Die Anwendung VersaMail verwendet die neue Verbindung zum Senden und Abrufen neuer E-Mails.

Wenn Sie die Anwendung VersaMail beenden, wird die neue Dienstverbindung getrennt (es sei denn, Sie verwenden den Standarddienst für Ihren Handheld). Sobald Sie die Anwendung wieder öffnen, verwendet das ausgewählte E-Mail-Konto (in diesem Beispiel „Mein Earthlink“) weiterhin die neue Verbindung (hier „Infrarot“), bis Sie entweder einen neuen Dienst auswählen oder das Kontrollkästchen „Immer verbinden mit“ deaktivieren. Wenn Sie das Kontrollkästchen „Immer verbinden mit“ deaktivieren, stellt das E-Mail-Konto („Mein Earthlink“) die Verbindung über den Standarddienst des Handhelds her (in diesem Beispiel „Modem“).

Das Kontrollkästchen „Immer verbinden mit“ ändert den Verbindungsdienst nur für das ausgewählte E-Mail-Konto. Sie müssen das oben beschriebene Verfahren für jedes E-Mail-Konto durchführen, dessen Verbindung Sie von der Standardverbindung auf dem Handheld auf einen anderen Dienst umstellen möchten.

ESMTP zu einem Konto hinzufügen

Einige Dienste setzen die ESMTP-Authentifizierung voraus, um den Benutzernamen und das Kennwort auf einem SMTP-Server zu überprüfen. Wenn Sie nicht sicher sind, ob Ihr ISP bzw. E-Mail-Dienstanbieter ESMTP unterstützt, wenden Sie sich an den ISP bzw. E-Mail-Dienstanbieter.

So bearbeiten Sie ein Konto und fügen ESMTP hinzu:

1. Tippen Sie im Ordner „Eingang“ oder in einem anderen Ordner auf das Menüsymbol .
2. Wählen Sie „Optionen“.
3. Wählen Sie „Mailserver“.
4. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Konto“ und wählen Sie anschließend „Konten bearbeiten“.

5. Tippen Sie auf den Namen des Kontos, das Sie ändern möchten, und dann auf „OK“.
6. Tippen Sie auf dem Bildschirm „Mailserver“ auf „Details“.
7. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Optionen“ und wählen Sie „Erweitert, ausgehend“.

8. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Server erfordert Authentifizierung (ESMTP)“, wenn der Mailserver für ausgehende Mail (SMTP) eine Authentifizierung benötigt. Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, ehe Sie diese Option wählen. Wenn Sie diese Option wählen, werden die Felder für den Benutzernamen und das Kennwort angezeigt. Diese Felder sind bereits mit den Kontoinformationen ausgefüllt, die Sie zu einem früheren Zeitpunkt eingegeben haben. In den meisten Fällen werden diese Informationen korrekt angezeigt. Gelegentlich unterscheiden sich jedoch Ihr Benutzername und/oder das Kennwort zur Authentifizierung von Ihrem Kontobenutzernamen und -kennwort. Fragen Sie Ihren E-Mail-Dienstanbieter nach dem Benutzernamen und dem Kennwort für die Authentifizierung.

   Wenn Sie neue Daten eingeben müssen, geben Sie einen Benutzernamen ein und/oder tippen Sie auf das Feld für das Kennwort, um das neue Kennwort einzugeben. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit „OK“.

Die Felder „Benutzername“ und „Kennwort“ werden nur angezeigt, wenn das Kontrollkästchen „Server erfordert Authentifizierung (ESMTP)“ aktiviert ist

9. Tippen Sie auf „OK“.

Fehlerbehebung bei Problemen mit dem Kontozugriff

Gelegentlich treten nach dem Einrichten eines E-Mail-Kontos Probleme bei der Verwendung des Kontos auf. Wenn Sie nach den weiter vorn in diesem Kapitel unter „Einrichten und Verwalten von E-Mail-Konten“ beschriebenen Verfahrensweisen vorgegangen sind und dennoch Probleme bei der Verwendung des Kontos auftreten, sollten Sie überprüfen, ob das Konto den Anforderungen Ihres E-Mail-Dienstanbieters entspricht. Weitere Informationen über die Fehlerbehebung bei Problemen mit dem Kontozugriff finden Sie in Anhang B.

E-Mail abrufen, senden und verwalten

Das Abrufen und Senden von E-Mails mit dem Handheld ist ganz einfach und erleichtert Ihnen die Erledigung von organisatorischen Aufgaben im Geschäfts- wie im Privatleben.

Sie können die Nachrichten in den E-Mail-Konten verwalten, indem Sie sie zwischen Ordnern verschieben, alte E-Mail-Nachrichten einzeln oder gruppenweise löschen und Nachrichten als gelesen oder ungelesen markieren.

E-Mail abrufen

Sie können entweder nur den Betreff der E-Mail (die Nachrichtengröße, den Verfasser und den Betreff) oder gleich die vollständigen Nachrichten abrufen. Wenn Sie nur den Betreff abgerufen haben und die ganze Nachricht lesen möchten, können Sie anschließend die vollständige Nachricht abrufen. Wenn Sie die ganze Nachricht abrufen möchten, wird der Nachrichtentext bis zur ausgewählten maximalen Nachrichtengröße heruntergeladen. Weitere Informationen finden Sie unter
„E-Mails lesen“ weiter hinten in diesem Kapitel.

E-Mail-Konto auswählen und den Ordner „Eingang“ anzeigen

Wenn Sie die E-Mail eines Kontos anzeigen möchten, müssen Sie zu diesem Konto wechseln und die E-Mail abrufen. Möchten Sie beispielsweise die E-Mail von Ihrem Yahoo-Konto abrufen und anzeigen, wechseln Sie zu dem Konto, das für den Empfang der E-Mail auf dem Yahoo-Konto eingerichtet wurde.

So zeigen Sie ein Konto und seinen Ordner „Eingang“ an:

1. Tippen Sie im Ordner „Eingang“ oder in einem anderen Ordner auf das Menüsymbol. Wählen Sie dann „Konten“.
2. Tippen Sie in der Liste auf den Namen des gewünschten Kontos.
3. Tippen Sie auf die Ordnerauswahlliste. Tippen Sie anschließend auf „Eingang“, falls dieser Ordner nicht angezeigt wird.

E-Mail nur mit Betreff oder ganze Nachricht abrufen

Beim Abrufen von E-Mail-Nachrichten haben Sie die Wahl, nur den Betreff oder die ganze Nachricht abzurufen. Im Dialogfeld „Details“ können Sie Optionen festlegen, um nur ungelesene E-Mail abzurufen, Anhänge herunterzuladen, Filter zu verwenden usw.

So rufen Sie E-Mail-Nachrichten ab:

1. Tippen Sie auf „E-Mail abrufen“.

   Falls im Ordner „Ausgang“ E-Mails gespeichert sind, tippen Sie auf „Abrufen & senden“.

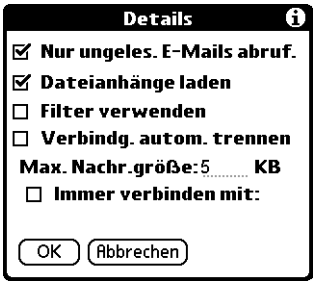
2. Tippen Sie im Dialogfeld „Optionen f. Mailabruf“ auf „Nur Betreff“, um nur die Betreffzeilen herunterzuladen, oder auf „Nachrichten“, um die vollständigen Nachrichten abzurufen.

TIPP Sie können das Dialogfeld „Optionen f. Mailabruf“ auch in den VersaMail-Einstellungen deaktivieren. Weitere Informationen finden Sie unter „Einstellungen für das Abrufen und Löschen von E-Mails festlegen“ weiter unten in diesem Kapitel.

3. (Optional) Tippen Sie auf „Details“. Wählen Sie dann Optionen zum Abrufen ungelesener E-Mail-Nachrichten (nur IMAP-Konten), zum Herunterladen von Anhängen, zur Nutzung von Filtern, damit nur Nachrichten heruntergeladen werden, die bestimmte Kriterien erfüllen, zum automatischen Trennen von Verbindungen nach dem Ausführen von Befehlen, zum maximalen Umfang herunterzuladender Daten sowie zum Standardverbindungstyp für dieses Konto. Tippen Sie auf „OK“.

HINWEIS Informationen zum Festlegen eines Standardverbindungstyps finden Sie unter „Anderen Dienst für ein bestimmtes E-Mail-Konto auswählen“ weiter vorn in diesem Kapitel.

HINWEIS Die maximal zulässige Größe für eingehende Nachrichten beträgt standardmäßig 5 KB.



4. (Optional) Bei IMAP-Konten haben Sie die Möglichkeit, die IMAP-Ordner über das Dialogfeld „Optionen f. Mailabruf“ zu synchronisieren. Die mobilfunkgestützte Synchronisierung von IMAP-Ordnern ermöglicht das Synchronisieren von E-Mail-Nachrichten zwischen einem Ordner in einem E-Mail-Konto auf dem Handheld und einem Ordner mit demselben Namen auf dem Mail-Server des E-Mail-Dienstanbieters.
5. Tippen Sie auf „OK“.

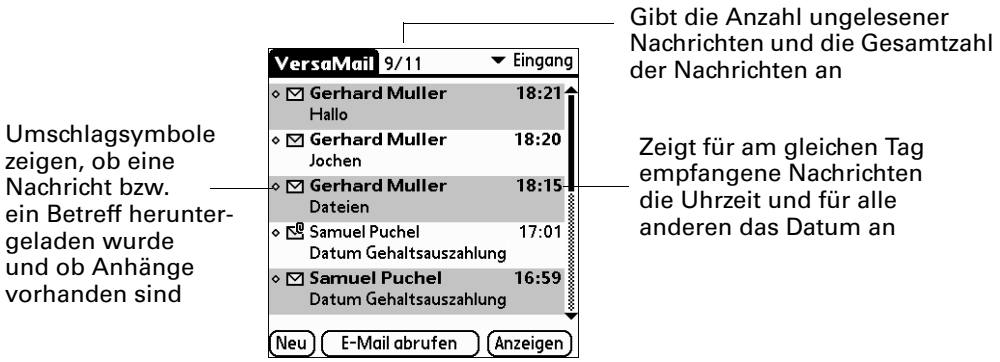
6. (Optional) Wenn Sie Ihre Mail über eine VPN-Verbindung abrufen, werden Sie möglicherweise aufgefordert, den Benutzernamen und das Kennwort für die Anmeldung beim VPN einzugeben. Geben Sie Ihren Benutzernamen und das Kennwort ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden. Weitere Informationen finden Sie unter „VPNs“ weiter vorn in diesem Kapitel.

7. Das Dialogfeld „Nachrichten werden abgerufen“ informiert Sie über den Status des Herunterladens der E-Mails.

   Wenn das Fenster „Nachrichten werden abgerufen“ ausgeblendet wird, erscheint ein weiteres Dialogfeld, in dem die Anzahl der neuen E-Mail-Nachrichten aufgeführt wird.

8. Tippen Sie auf „OK“.

   Eine Liste mit Ihren E-Mail-Nachrichten wird jetzt im Ordner „Eingang“ angezeigt.


Gibt die Anzahl ungelesener Nachrichten und die Gesamtzahl der Nachrichten an
Umschlagsymbole zeigen, ob eine Nachricht bzw. ein Betreff heruntergeladen wurde und ob Anhänge vorhanden sind
Zeigt für am gleichen Tag empfangene Nachrichten die Uhrzeit und für alle anderen das Datum an
VersaMail 9/11 Eingang
Gerhard Muller 18:21
Hallo
Gerhard Muller 18:20
Jochen
Gerhard Muller 18:15
Dateien
Samuel Puchel 17:01
Datum Gehaltsauszahlung
Samuel Puchel 16:59
Datum Gehaltsauszahlung
Neu
E-Mail abrufen
Anzeigen

Automatischer Mailabruf mit Benachrichtigung

Sie können die Anwendung VersaMail so einrichten, dass für ein E-Mail-Konto automatisch nach einem festgelegten Zeitplan nach neuer Mail gesucht wird. Die Funktion zum automatischen Abrufen von E-Mails lädt neue Nachrichten automatisch in den Handheld.

Beim automatischen Herunterladen neuer Nachrichten zeigt der Handheld den Vorgang durch das Blinken einer LED-Anzeige, durch ein akustisches Signal oder die Alarm-Vibration an. Zudem wird auf dem Handheld eine Liste mit Benachrichtigungen im Bildschirm „Erinnerungen“ angezeigt.

Die Funktion „Automatischer Mail-Abruf“ lädt die ersten drei KB jeder Nachricht herunter. Wenn eine Nachricht größer als drei KB ist, tippen Sie auf die Schaltfläche „Mehr“ auf dem Nachrichtenbildschirm, um die ganze Nachricht herunterzuladen und anzuzeigen.

Die Funktion „Automatischer Mail-Abruf“ berücksichtigt alle Filterkriterien, die Sie für das Herunterladen von Nachrichten auf den Handheld eingerichtet haben. Jede Nachricht, die den Filterkriterien nicht entspricht, wird beim automatischen Abruf nicht heruntergeladen. Wenn Sie Nachrichten abrufen möchten, die den Filterkriterien nicht entsprechen, führen Sie einen manuellen Abruf durch, während alle Filter ausgeschaltet sind.

Wenn Sie den Handheld während des automatischen Mailabrufs ausschalten oder die Verbindung zu Ihrem ISP unterbrochen wird, schlägt der Mailabruf fehl. Wenn Sie einen automatischen Mailabruf über einen öffentlichen Netzwerkzugang durchführen möchten, müssen Sie sich in Reichweite eines entsprechenden Zugangs befinden.

Automatischen Mailabruf planen

Beim Einrichten eines Zeitplans wählen Sie das Intervall für das Abrufen der Mail, die Start- und Endzeiten des Abrufvorgangs und die Tage, an denen der geplante Mail-Abruf durchgeführt werden soll.

Sie können für jedes Ihrer E-Mail-Konten unterschiedliche Pläne einrichten, für jedes Konto jedoch nur einen Zeitplan. Wenn Sie beispielsweise einen Zeitplan für den Mailabruf an Werktagen für Ihr Yahoo-Konto eingerichtet haben, können Sie für das gleiche Konto keinen separaten Zeitplan für das Wochenende einrichten.

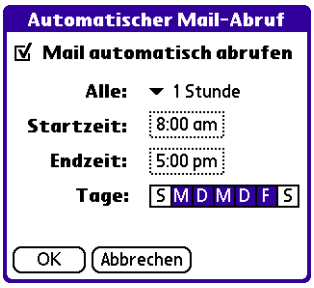
Finden zur gleichen Zeit mehrere geplante automatische Mailabrufe statt (z. B. für zwei separate E-Mail-Konten), erfolgen sie in dieser Reihenfolge:

- Alle überfälligen automatischen Mailabrufe (z. B. ein zu einem früheren Zeitpunkt fehlgeschlagener Mailabruf)
- Aktuelle Abrufe entsprechend der Reihenfolge der E-Mail-Konten (Nr. 1, Nr. 2 usw.)

HINWEIS Die Funktion „Automatischer Mail-Abruf“ funktioniert bei bestimmten VPN-Verbindungen möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Sie wird außerdem für SSL-Verbindungen sowie dann nicht unterstützt, wenn Sie in den Sicherheitseinstellungen des Handhelds festgelegt haben, dass Datenbanken auf dem Handheld verschlüsselt werden sollen. Bei einigen nicht unterstützten Verbindungstypen wird die Option „Automatischer Mail-Abruf“ nicht im Menü „Optionen“ angezeigt, bei anderen wiederum erscheint beim Einrichten eines Zeitplans für den automatischen Mailabruf eine Fehlermeldung.

So richten Sie einen geplanten automatischen Mailabruf ein:

1. Tippen Sie im Nachrichtenbildschirm auf das Menüsymbol .
2. Wählen Sie „Optionen“.
3. Wählen Sie „Automatischer Mail-Abruf“.
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Mail automatisch abrufen“.



5. Legen Sie die Optionen für den Zeitplan fest:

Intervall Tippen Sie auf die Auswahlliste „Alle“ und wählen Sie das Zeitintervall aus, von 15 Minuten bis zu 12 Stunden. Nähere Informationen zum Einrichten des Intervalls finden Sie weiter hinten in diesem Kapitel unter „Anmerkungen zu Ressourcenproblemen beim Verwenden des automatischen Mailabrufs“.

Startzeit Tippen Sie auf das Feld „Startzeit“. Tippen Sie zur Eingabe der Startzeit (Stunde und Minute) und zur Eingabe von „AM“ oder „PM“. Tippen Sie anschließend auf „OK“.

HINWEIS In den Bildschirmen mit den Start- und Endzeiten werden Stunde und Minute in dem Standardformat angezeigt, das Sie für den Handheld ausgewählt haben.

Endzeit Tippen Sie auf das Feld „Endzeit“. Tippen Sie zur Eingabe der Endzeit (Stunde und Minute) und zur Eingabe von „AM“ oder „PM“. Tippen Sie anschließend auf „OK“.

Tage Tippen Sie auf die Tage, an denen der Zeitplan aktiv sein soll. Sie können eine beliebige Anzahl an Tagen auswählen, jedoch nur einen Zeitplan für jedes E-Mail-Konto einrichten.

6. Tippen Sie auf „OK“.

7. (Optional) Tippen Sie auf „Mail abrufen“. Sie sollten nach dem Einrichten eines geplanten automatischen Mailabrufs einen manuellen Mailabruf durchführen. Dies stellt sicher, dass nur neue Nachrichten während eines automatischen Mailabrufs abgerufen werden.

TIPP Wenn Sie ein E-Mail-Konto für die Synchronisierung von Nachrichten zwischen dem Handheld und dem Desktop konfiguriert haben, können Sie nach dem Einrichten eines geplanten automatischen Mailabrufs auch einen HotSync-Vorgang durchführen, um sicherzustellen, dass bei dem automatischen Mailabruf nur neue Nachrichten abgerufen werden. Weitere Informationen zur Konfiguration finden Sie unter „E-Mails zwischen Handheld und Desktop synchronisieren“ weiter hinten in diesem Kapitel.

Automatischer Mail-Abruf
Optimale Ergebnisse erzielen Sie, indem Sie auf "Mail abrufen" tippen. Alternativ können Sie auch auf "OK" tippen und einen HotSync-Vorgang mit dem VersaMail Conduit und diesem aktiven Konto durchführen.
OK
Mail abrufen

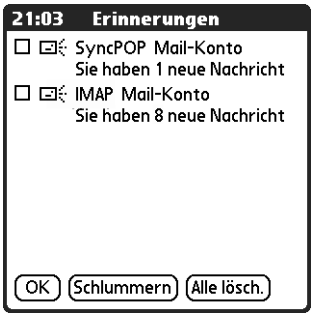
Benachrichtigungen beim automatischen Mailabruf

Die Funktion „Automatischer Mail-Abruf“ bietet drei Benachrichtigungsarten während und nach dem Nachrichtenabruf:

- Je nach Verbindungstyp können eine Reihe von Statusmeldungen für die Dauer der automatischen Mailabrufverbindung und des Abrufvorgangs angezeigt werden.
- Sie können auswählen, dass Sie der Handheld bei der Ankunft einer neuen Nachricht auf Ihrem Konto benachrichtigt. Das akustische Signal, das Sie hören, wird als *Benachrichtigung* bezeichnet. Der Handheld informiert Sie über den Erhalt einer neuen Nachricht auch durch das Blinken einer LED-Anzeige oder durch die Alarm-Vibration, wenn bestimmte Einstellungen ausgewählt wurden. Weitere Informationen finden Sie unter „Bei Erhalt einer neuen E-Mail auf dem Handheld Alarm-Vibration bzw. Blinken auslösen“ weiter unten in diesem Kapitel.

HINWEIS Sie müssen die Option „Benachrichtigung“ aktivieren, damit der Handheld Sie beim Empfang neuer Nachrichten benachrichtigt. Im nächsten Abschnitt, „Benachrichtigungsoptionen festlegen“ finden Sie weitere Optionen.

- Wenn der automatische Mailabruf für ein E-Mail-Konto neue Nachrichten entdeckt und herunterlädt, wird auf dem Bildschirm „Erinnerungen“ eine Benachrichtigung angezeigt, die über den Kontonamen und die Anzahl der neuen Nachrichten informiert. Ist der automatische Mailabruf für mehrere Konten geplant, wird für jedes Konto eine separate Benachrichtigung angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter „Bildschirm „Erinnerungen“ anzeigen und verwenden“ weiter hinten in diesem Kapitel.

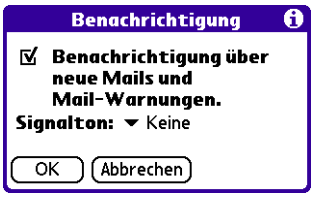


Benachrichtigungsoptionen festlegen

Sie können den Signalton für die Ankunft neuer E-Mail ein- oder ausschalten. Sie haben die Auswahl aus einer Vielzahl von Klängen, wie beispielsweise „Vogel“, „Konzert“ oder einfacher Alarmton.

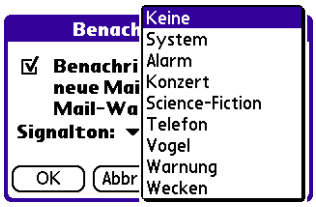
So legen Sie Benachrichtigungsoptionen fest:

1. Tippen Sie im Ordner „Eingang“ oder in einem anderen Ordner auf das Menüsymbol .
2. Tippen Sie auf „Optionen“.
3. Tippen Sie auf „Benachrichtigung“.
4. Tippen Sie auf das Kontrollkästchen „Benachrichtigung über neue Mails und Mail-Warnungen“.



5. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Signalton“ und wählen Sie ein Signal aus. Der Handheld führt Ihnen kurz das Signal vor.

HINWEIS Wenn Sie ein benutzerdefiniertes Signal auf dem Handheld installiert haben, wird es in der Auswahlliste „Signalton“ angezeigt.



6. Wenn Sie nur zu erfolgreichen Operationen (automatischer Abruf von Mails und automatische Sendewiederholungen) benachrichtigt werden möchten, deaktivieren Sie das entsprechende Kontrollkästchen. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen nicht, wenn Sie zu erfolgreichen und fehlgeschlagenen Operationen der Typen „automatischer Abruf von Mails“ und „automatische Sendewiederholung“ benachrichtigt werden möchten.
7. Tippen Sie auf „OK“.

Sie können mithilfe der folgenden Schritte zu jeder Zeit den Signalton ändern bzw. das Signal ein- oder ausschalten.

Bei Erhalt einer neuen E-Mail auf dem Handheld Alarm-Vibration bzw. Blinken auslösen

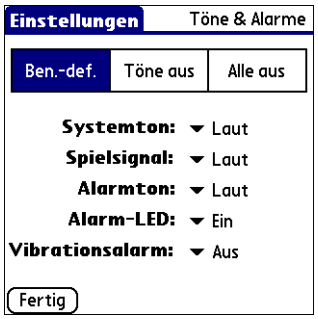
Zusätzlich zu einem Signalton können Sie auch auswählen, ob die LED-Anzeige des Handhelds blinkt oder der Handheld vibriert, wenn Sie eine neue E-Mail erhalten. Wählen Sie im Bildschirm „Einstellungen – Allgemein“ des Handhelds die Art und Weise, wie der Handheld Sie bei neuer E-Mail benachrichtigen soll.

So lösen Sie beim Erhalt neuer E-Mail auf dem Handheld Alarm-Vibration oder Blinken aus:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
2. Tippen Sie auf das Einstellungssymbol .
3. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Allgemein“ die Option „Töne & Alarme“.

4. Sie haben folgende Möglichkeiten:
   - Die Lautstärke des Alarmtons ändern Sie, indem Sie auf die Auswahlliste „Alarmton“ tippen und „Leise“, „Mittel“, „Laut“ oder „Aus“ wählen.
   - Das Blinken der LED-Anzeige beim Empfang neuer E-Mail auf dem Handheld können Sie aktivieren bzw. deaktivieren, indem Sie auf die Auswahlliste „Alarm-LED“ tippen und „Ein“ oder „Aus“ wählen.

– Den Vibrationsalarm beim Empfang neuer E-Mail auf dem Handheld aktivieren bzw. deaktivieren Sie, indem Sie auf die Auswahlliste „Alarm-Vibration“ tippen und „Ein“ oder „Aus“ wählen.



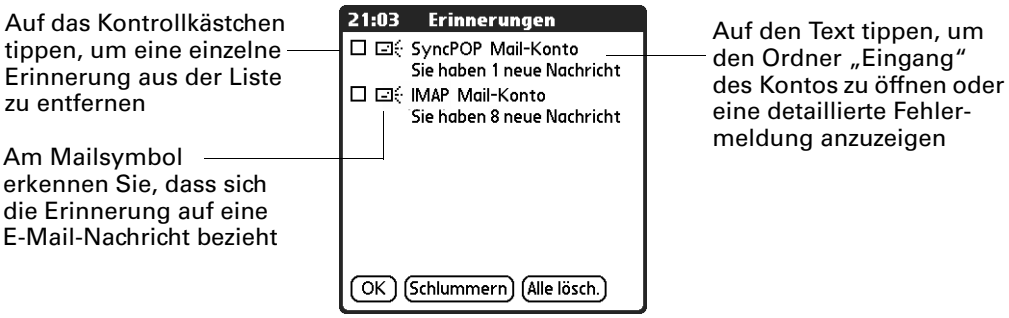
5. Tippen Sie auf „Fertig“.

Bildschirm „Erinnerungen“ anzeigen und verwenden

Auf dem Handheld wird der Bildschirm „Erinnerungen“ angezeigt, der Übersichtsinformationen über neue E-Mail-Nachrichten und Warnmeldungen anderer Anwendungen enthält, beispielsweise Warnmeldungen, die Sie an Termine im Kalender erinnern.

So zeigen Sie den Bildschirm „Erinnerungen“ an:

- Tippen Sie auf das blinkende Sternchen oben links in einem beliebigen Bildschirm.


Auf das Kontrollkästchen tippen, um eine einzelne Erinnerung aus der Liste zu entfernen
Am Mailsymbol erkennen Sie, dass sich die Erinnerung auf eine E-Mail-Nachricht bezieht
21:03 Erinnerungen
SyncPOP Mail-Konto
Sie haben 1 neue Nachricht
IMAP Mail-Konto
Sie haben 8 neue Nachricht
OK
Schlummern
Alle lösch.
Auf den Text tippen, um den Ordner „Eingang“ des Kontos zu öffnen oder eine detaillierte Fehlermeldung anzuzeigen

Wenn Sie einen geplanten automatischen Mailabruf einrichten und neue E-Mail-Nachrichten empfangen, werden sie in den Ordner „Eingang“ heruntergeladen. Während der Arbeit mit den E-Mail-Nachrichten im Ordner „Eingang“ zeigt der Bildschirm „Erinnerungen“ keine Erinnerung für neu eingehende Nachrichten an, da die Nachrichten sofort im Ordner „Eingang“ angezeigt werden.

HINWEIS Das Symbol eines defekten Umschlags wird neben einer Nachricht angezeigt, wenn ein automatischer Mailabruf fehlschlägt.

Führen Sie bei einer Erinnerungsmeldung einen der folgenden Schritte aus:

- Tippen Sie auf das Kontrollkästchen, um eine Erinnerung aus der Liste zu löschen.
- Tippen Sie auf die Erinnerung (auf das Mailsymbol oder den Text), um zum Ordner „Eingang“ dieses Kontos zu gelangen oder eine detaillierte Fehlermeldung zu lesen.
- Tippen Sie auf „OK“, um den Bildschirm „Erinnerungen“ zu schließen und zu der Anwendung zurückzukehren, mit der Sie vor dem Anzeigen des Bildschirms „Erinnerungen“ auf dem Handheld gearbeitet haben.
- Tippen Sie auf „Alle lösch.“, um alle Erinnerungen auf dem Bildschirm „Erinnerungen“ zu löschen.

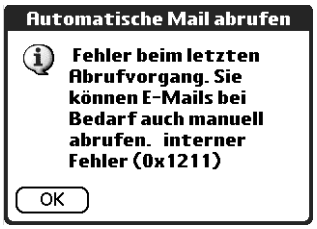
Wenn eine Benachrichtigung auf dem Bildschirm „Erinnerungen“ angezeigt wird, tippen Sie auf die Benachrichtigung, um zum Ordner „Eingang“ dieses Kontos zu gelangen, oder starten Sie die Anwendung VersaMail und aktivieren Sie das Konto. Nachdem Sie eine Nachricht im Ordner „Eingang“ angezeigt haben, wird sie aus dem Bildschirm „Erinnerungen“ entfernt, auch wenn Sie die Nachricht nicht öffnen. Der automatische Mailabruf wird dann zum nächsten geplanten Intervall gestartet und der Zähler des Bildschirms „Erinnerungen“ auf 1 zurückgesetzt.

Wenn Sie den Ordner „Eingang“ des ausgewählten Kontos nicht anzeigen und bei einer erneuten geplanten E-Mail-Abfrage weitere neue Nachrichten gefunden werden, addiert der Bildschirm „Erinnerungen“ die Anzahl der neuen Nachrichten zur bisherigen Anzahl in der Benachrichtigung für dieses Konto. Findet beispielsweise der geplante automatische Mailabruf Nr. 1 zwei neue Nachrichten und der automatische Abruf Nr. 2 drei weitere neue Nachrichten, bevor Sie den Ordner „Eingang“ anzeigen, zeigt die Benachrichtigung des Bildschirms „Erinnerungen“ fünf neue Nachrichten für dieses Konto an.

Wenn der automatische Mailabruf neue Nachrichten findet, dann jedoch aus einem beliebigen Grund fehlschlägt, wird auf dem Bildschirm „Erinnerungen“ eine Benachrichtigung mit dem Kontonamen und einer Fehlermeldung angezeigt.

HINWEIS Sie können die Benachrichtigungen zum erfolglosen automatischen Abrufen von Mails deaktivieren. Weitere Informationen erhalten Sie unter „Benachrichtigungsoptionen festlegen“ weiter vorn in diesem Kapitel.

Sie können auf die Fehlermeldung tippen oder die Anwendung VersaMail für dieses Konto öffnen, um weitere Informationen über den fehlgeschlagenen automatischen Mailabruf zu erhalten.


Automatische Mail abrufen
Fehler beim letzten Abrufvorgang. Sie können E-Mails bei Bedarf auch manuell abrufen. interner Fehler (0x1211)
OK

Wenn der automatische Mailabruf für ein Konto keine neuen Nachrichten entdeckt, wird für dieses Konto auf dem Bildschirm „Erinnerungen“ keine Benachrichtigung angezeigt.

Der Bildschirm „Erinnerungen“ zeigt nur die neuesten Benachrichtigungen für ein Konto an. Wenn beispielsweise ein geplanter automatischer Mailabruf fehlschlägt, der nächste jedoch erfolgreich ist und zwei neue Nachrichten herunterlädt, wird auf dem Bildschirm „Erinnerungen“ zuerst die Fehlermeldung, nach dem erfolgreichen Abruf jedoch die Anzahl der empfangenen Nachrichten angezeigt.

Benachrichtigungen im Bildschirm „Erinnerungen“ sind kontospezifisch. Wenn beispielsweise ein automatischer Mailabruf für ein Konto fehlschlägt, für ein anderes Konto jedoch erfolgreich neue Nachrichten heruntergeladen werden, zeigt der Bildschirm „Erinnerungen“ für das erste Konto eine Fehlermeldung, für das zweite Konto dagegen eine Nachricht mit der Anzahl der heruntergeladenen Nachrichten an.

Wiederholungen des automatischen Mailabrufs

Wenn für einen geplanten automatischen Mailabruf ein stündliches oder kürzeres Intervall eingestellt ist und der Abruf aus einem beliebigen Grund fehlschlägt, fährt die Anwendung VersaMail in 30-Minuten-Intervallen fort, den Abruf zu wiederholen, bis entweder der nächste geplante automatische Mailabruf stattfindet oder die Endzeit für die geplante E-Mail-Abfrage eingetreten ist. Wurde das Intervall kürzer als eine Stunde eingestellt und schlägt ein automatischer Mailabruf fehl, wartet die Anwendung VersaMail bis zum nächsten geplanten Abruf.

Anmerkungen zu Ressourcenproblemen beim Verwenden des automatischen Mailabrufs

Wenn Sie die Funktion „Automatischer Mail-Abruf“ verwenden, sollten Sie sich der folgenden potenziellen Ressourceneinschränkungen bewusst sein:

Verkürzte Lebensdauer der Batterie

Wenn das Intervall für den automatischen Mailabruf so festgelegt wurde, dass Mail häufiger als einmal stündlich abgerufen wird, erhöht sich möglicherweise der Batterieverbrauch Ihres Handhelds, so dass die Batterie häufiger aufgeladen werden muss.

Erhöhte monatliche Gebühren

Wenn Ihr E-Mail-Mobilfunkanbieter, wie z. B. Cingular oder T-Mobile, eine Gebühr für Datentransaktionen erhebt, kann das Verwenden der Funktion „Automatischer Mail-Abruf“ Ihre monatlichen Gebühren wesentlich erhöhen. Dieses Problem ist besonders bei POP-Konten zu beachten, da die IDs, die zur Lokalisierung der Nachrichten eines POP-Kontos verwendet werden, viel umfangreicher sind als die für IMAP-Konten verwendeten. Daher dauert das Herunterladen von POP-Nachrichten länger.

HINWEIS Wenn Sie Nachrichten hauptsächlich über das Netzwerk Ihrer Firma abrufen, sollten die monatlichen Gebühren nicht ins Gewicht fallen.

Stellen Sie das Intervall für diese Funktion nicht kürzer als auf eine Stunde ein, um die Auswirkungen auf die Ressourcen zu minimieren.

Symbole des Ordners „Eingang“ in der Anwendung VersaMail

Die Symbole links neben einer Nachricht im Ordner „Eingang“ zeigen den Status einer Nachricht an.

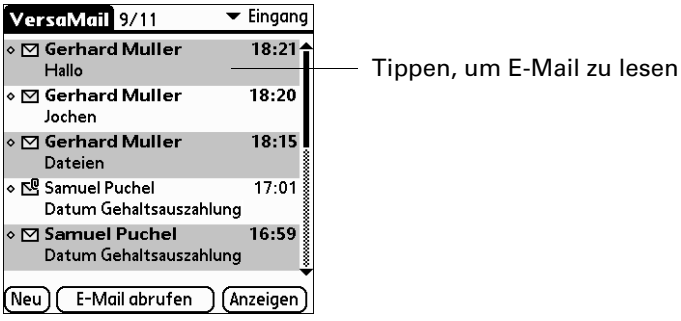
Nur der Betreff wurde heruntergeladen.

Der Nachrichtentext wurde ganz oder teilweise heruntergeladen.

Der Nachrichtentext wurde mit den Anhängen ganz oder teilweise heruntergeladen.

E-Mails lesen

Um eine E-Mail zu lesen, tippen Sie im Ordner „Eingang“ oder in dem Ordner, in dem sich die Nachricht befindet, auf die gewünschte E-Mail-Nachricht.



Sie können auch die Navigationstaste verwenden, um die Nachricht mit nur einer Hand anzuzeigen.

So lesen Sie eine Nachricht mithilfe der Navigationstaste:

1. Drücken Sie auf die Auswahltaste der Navigationstaste, um die erste auf dem Bildschirm angezeigte Nachricht zu markieren, und drücken Sie anschließend auf „Nach oben“ bzw. „Nach unten“, um zur gewünschten Nachricht zu blättern.
2. Drücken Sie auf die Auswahltaste, um die Nachricht zu öffnen.
3. Nachdem Sie die Nachricht gelesen haben, drücken Sie erneut die Auswahltaste, um die Nachricht zu schließen.

Wenn Sie für die Nachrichten nur den Betreff abgerufen haben, tippen Sie auf die Schaltfläche „Mehr“ , um den Text der E-Mail-Nachricht plus etwaiger Anhänge (bis zur festgelegten maximalen Nachrichtengröße) anzuzeigen. Falls die heruntergeladene Nachricht die festgelegte maximale Nachrichtengröße übersteigt, wird nur ein Teil der Nachricht angezeigt. Tippen Sie auf die Schaltfläche „Mehr“, um die ganze Nachricht anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter „E-Mail nur mit Betreff oder ganze Nachricht abrufen“ weiter vorn in diesem Kapitel.

Wenn Sie den Abruf ganzer Nachrichten gewählt haben, wird der Text der E-Mail-Nachricht angezeigt. Falls die heruntergeladene Nachricht jedoch die festgelegte maximale Nachrichtengröße übersteigt, wird nur ein Teil der Nachricht angezeigt. Tippen Sie auf die Schaltfläche „Mehr“, um die ganze Nachricht anzuzeigen.

Normaler Text und HTML-E-Mail

Standardmäßig ist die Anwendung VersaMail so eingestellt, dass Mail im HTML-Format empfangen wird. Dies bedeutet, dass als HTML gesendete E-Mail-Nachrichten auf dem Handheld mit den folgenden grundlegenden HTML-Formatierungen angezeigt werden:

- Fettschrift
- Kursiv
- Unterstreichungen
- Farbig hervorgehobene Wörter
- Listen mit Aufzählungspunkten
- Nummerierte Listen
- Zeilenumbrüche

Können Formatierungen nicht angezeigt werden, werden die HTML-Tags entfernt. Das Resultat wird als unformatierter Text angezeigt. Bei bestimmten Grafiktypen (z. B. bei JPEG- oder GIF-Dateien) wird die Grafik möglicherweise als URL im Text der E-Mail-Nachricht angezeigt. In einigen Fällen können Sie auf die URL tippen, um die Grafik zu öffnen. Weitere Informationen finden Sie unter „Mit URLs arbeiten“ weiter hinten in diesem Kapitel.

Auch falls Sie die Anwendung VersaMail so eingestellt haben, dass E-Mail-Nachrichten als HTML empfangen werden, werden alle eingehenden Nachrichten im Textformat als unformatierter Text angezeigt. Sie können die Anwendung auch so einstellen, dass alle Nachrichten als unformatierter Text empfangen werden, unabhängig von dem Format, in dem sie gesendet wurden. Bei Auswahl dieser Option wird von Nachrichten, die im HTML-Format gesendet wurden, nur der Text angezeigt.

HINWEIS Die Anwendung VersaMail sendet alle Nachrichten als unformatierten Text, indem alle HTML-Tags entfernt werden, auch wenn Sie eine Nachricht weiterleiten bzw. auf sie antworten, die ursprünglich als HTML-Datei empfangen wurde.

So wählen Sie aus, ob E-Mail-Nachrichten im HTML-Format oder als unformatierter Text empfangen werden sollen:

1. Tippen Sie auf das Menüsymbol, wählen Sie „Optionen“ und anschließend „Einstellungen“.

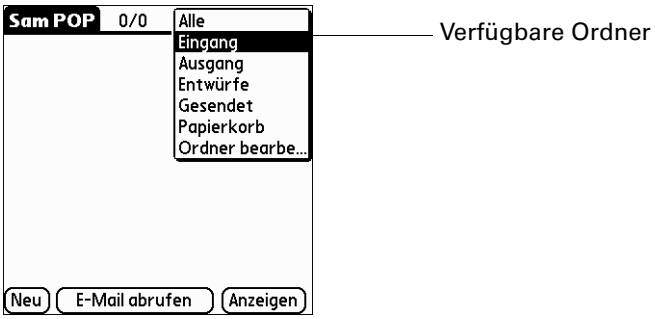
2. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Empfangsformat“ und wählen Sie „HTML“ oder „Text“. Voreingestellt ist „HTML“.
3. Tippen Sie auf „OK“.

Andere Ordner anzeigen

Standardmäßig zeigt die Anwendung VersaMail die Nachrichten im Ordner „Eingang“ für das jeweilige Konto an. Sie können jedoch auch problemlos die Nachrichten in einem anderen Ordner anzeigen.

So zeigen Sie andere Ordner an:

1. Tippen Sie auf die Auswahlliste oben rechts im Bildschirm.



2. Tippen Sie auf den Ordner, den Sie anzeigen möchten.

Anzeigeoptionen in der Listenansicht des Ordners

Sie können das Erscheinungsbild der Nachrichten in der Listenansicht Ihrer Mail-Ordner nach Ihrer Vorstellung anpassen. Die gewählten Optionen gelten für alle Ordner.

Folgende Anzeigeoptionen und Standardeinstellungen können Sie anpassen:

Optionen	Standard
Sortieren nach	Datum
Sortierreihenfolge	Absteig.
Anzeigen	Zweizeilige Ansicht
Spalten für „Anzeigen“	Absender, Datum, Betreff
Schrift	Palm 9 Plain
Farbe für „Ungelesen“	Schwarz
Farbe für „Gelesen“	Schwarz

So ändern Sie die Sortierreihenfolge:

1. Tippen Sie auf „Anzeigen“.
2. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Sort. nach“ und wählen Sie anschließend den Spaltennamen.

3. Tippen Sie auf „Absteig.“ oder „Aufsteig.“, um die Sortierreihenfolge zu ändern.

4. Tippen Sie auf „OK“.

So wählen Sie die einzeilige oder die zweizeilige Ansicht aus:

1. Tippen Sie auf „Anzeigen“.
2. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Anzeigen“ und wählen Sie anschließend die gewünschte Ansicht.

3. Tippen Sie auf „OK“.

So blenden Sie eine Spalte in der Listenansicht des Ordners ein bzw. aus:

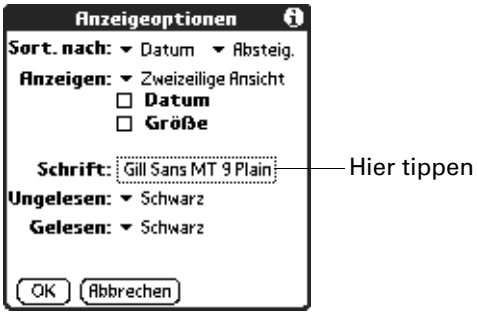
1. Tippen Sie auf „Anzeigen“.
2. Tippen Sie auf das Kontrollkästchen für jede Spalte, die angezeigt werden soll. Die Spaltenoptionen ändern sich, je nachdem, ob Sie die einzeilige oder die zweizeilige Ansicht ausgewählt haben.

HINWEIS Wenn Sie „Datum“ auswählen, zeigt die Spalte „Datum“ die *Uhrzeit* für alle am gleichen Tag empfangenen Nachrichten an, d. h. Nachrichten, die nach 00.01 Uhr empfangen wurden. Für die anderen Nachrichten enthält diese Spalte das Datum, an dem die Nachricht empfangen wurde.

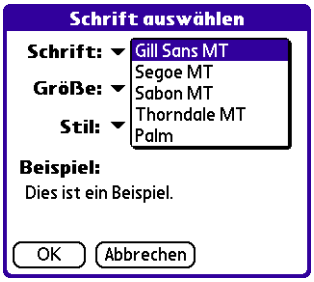
3. Tippen Sie auf „OK“.

So ändern Sie die Schrift:

1. Tippen Sie auf „Anzeigen“.
2. Tippen Sie auf das Feld „Schrift“.



3. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Schrift“ und wählen Sie die gewünschte Schrift aus.



4. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Größe“ und wählen Sie die gewünschte Schriftgröße aus.

5. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Stil“ und wählen Sie den gewünschten Schriftstil aus.

6. Tippen Sie auf „OK“.

So wählen Sie die Farben für gelesene bzw. ungelesene Mail aus:

1. Tippen Sie auf „Anzeigen“.
2. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Ungelesen“ und wählen Sie anschließend die Farbe, in der ungelesene Nachrichten angezeigt werden sollen.
3. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Gelesen“ und wählen Sie anschließend die Farbe, in der gelesene Nachrichten angezeigt werden sollen.

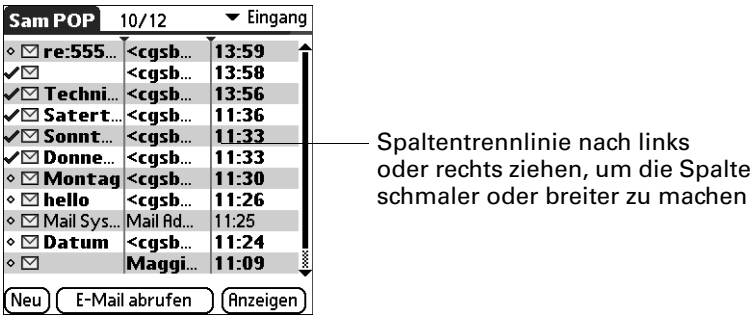
4. Tippen Sie auf „OK“.

Sie können in der Listenansicht auch die Spaltengröße ändern.

So ändern Sie die Größe einer Spalte in der Listenansicht des Ordners:

HINWEIS Die Spaltengröße kann nur für die einzeilige Nachrichtenansicht geändert werden.

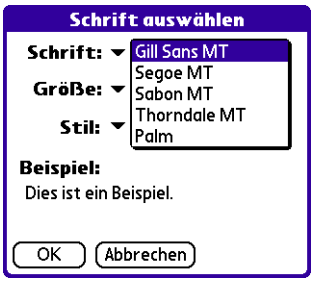
1. Tippen Sie auf die Spaltentrennlinie und halten Sie den Stift.
2. Ziehen Sie die Spaltentrennlinie, um die Spaltenbreite zu verändern.



Sie können auch innerhalb einer einzelnen Nachricht die Schrift ändern. Diese Änderung wirkt sich auf die Schrift aller Nachrichten aus, die Sie verfassen.

So ändern Sie die Schrift einer verfassten Nachricht:

1. Tippen Sie im Nachrichtenbildschirm auf das Menüsymbol .
2. Wählen Sie „Optionen“.
3. Tippen Sie auf „Schrift“.
4. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Schrift“ und wählen Sie die gewünschte Schrift aus.



5. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Größe“ und wählen Sie die gewünschte Schriftgröße aus.

6. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Stil“ und wählen Sie den gewünschten Schriftstil aus.

7. Tippen Sie auf „OK“.

E-Mails zwischen Ordnern verschieben

Sie können eine oder mehrere E-Mail-Nachrichten zwischen Ordnern verschieben.

So verschieben Sie eine E-Mail-Nachricht:

1. Tippen Sie auf die Ordnerauswahlliste rechts oben auf dem Bildschirm und wählen Sie dann den Ordnernamen oder drücken Sie anschließend auf „Nach oben“ bzw. „Nach unten“, um zu dem gewünschten Ordner zu gelangen. Drücken Sie anschließend die Auswahltaste, um den Ordner auszuwählen.

2. Tippen Sie auf die zu verschiebende Nachricht, drücken Sie „Nach Rechts“ auf der Navigationstaste, um das Menü „Nachricht“ zu öffnen, drücken Sie „Nach unten“, um zur Option „Verschieben nach“ zu wechseln, und wählen Sie anschließend diese Option durch Drücken der Auswahltaste aus.

   Sie können auch auf das Symbol links neben der Nachricht tippen und anschließend im Popupmenü die Option „Verschieben nach“ wählen.

   Die Auswahlliste „Ordner“ wird angezeigt.

3. Drücken Sie auf der Navigationstaste „Nach oben“ bzw. „Nach unten“, um zu dem gewünschten Ordner zu gelangen, und drücken Sie dann die Auswahltaste, um den Ordner auszuwählen.

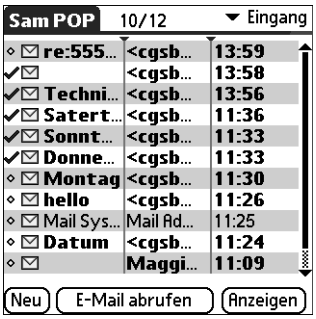
   Tippen Sie alternativ auf den gewünschten Ordner.

So verschieben Sie mehrere E-Mail-Nachrichten:

1. Tippen Sie auf den Ordner, der die zu verschiebenden E-Mail-Nachrichten enthält.
2. Wählen Sie die Nachrichten aus, indem Sie links neben die einzelnen Nachrichtensymbole tippen.

   TIPP Um eine Gruppe aufeinander folgender Nachrichten auszuwählen, ziehen Sie mit dem Stift links von den Nachrichtensymbolen.

Neben jeder ausgewählten Nachricht wird ein Häkchen angezeigt.



3. Folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:
   - Tippen Sie auf das Menüsymbol und wählen Sie im Menü „Nachricht“ den Befehl „Verschieben nach“
   - Tippen Sie auf das Nachrichtensymbol neben einer ausgewählten Nachricht und tippen Sie dann in der Auswahlliste auf „Verschieben nach“.

4. Tippen Sie auf die Ordnerauswahlliste und wählen Sie einen Zielordner aus.

5. Tippen Sie auf „OK“.

Mail-Ordner erstellen und bearbeiten

Sie können auch neue Ordner erstellen, um E-Mail-Nachrichten nach Betreff, Person oder Projekt abzulegen. Die Anwendung VersaMail enthält standardmäßig Ordner wie „Eingang“, „Ausgang“, „Entwürfe“ und „Papierkorb“.

Bei POP- und IMAP-E-Mail-Konten unterscheiden sich die Verfahren zum Erstellen und Bearbeiten von Ordnern geringfügig, wie nachfolgend beschrieben.

So erstellen und bearbeiten Sie E-Mail-Ordner:

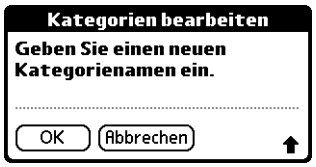
1. Tippen Sie auf die Ordnerauswahlliste oben rechts auf dem Bildschirm und tippen Sie anschließend auf „Ordner bearbeiten“.
2. Wählen Sie auf dem Bildschirm „Ordner bearbeiten“ oder „IMAP-Ordner bearbeiten“ eine der folgenden Optionen:

POP-Konten

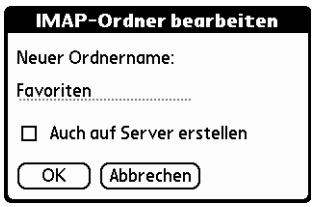
IMAP-Konten

– Um einen neuen Ordner zu erstellen, tippen Sie auf „Neu“ und geben anschließend den Namen des neuen Ordners ein. Nur bei IMAP-Konten: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn der Ordner auch auf dem Server erstellt werden soll. Wenn Sie fertig sind, tippen Sie auf „OK“.

POP-Konten

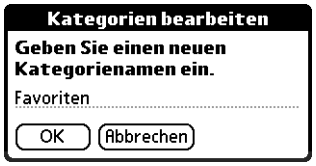


IMAP-Konten

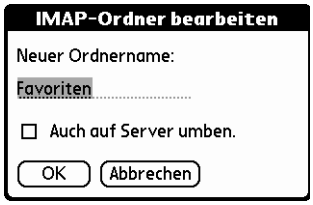


– Wenn Sie einen Ordner umbenennen möchten, tippen Sie auf den Ordnernamen in der Liste auf dem Bildschirm. Tippen Sie auf „Umben.“ und geben Sie den neuen Ordnernamen ein. Nur bei IMAP-Konten: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn der Ordner auch auf dem Server umbenannt werden soll. Wenn Sie fertig sind, tippen Sie auf „OK“.

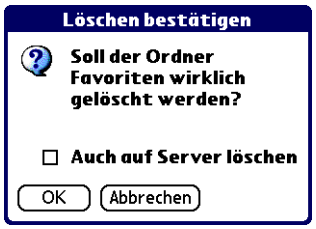
POP-Konten



IMAP-Konten



– Um einen Ordner zu löschen, tippen Sie auf den Ordnernamen in der Liste auf dem Bildschirm und anschließend auf „Löschen“. Nur bei IMAP-Konten können Sie das Kontrollkästchen aktivieren, wenn der Ordner auch vom Server gelöscht werden soll. Tippen Sie dann auf „OK“. Bei POP-Konten wird der Ordner sofort gelöscht, ohne dass ein Bestätigungsbildschirm angezeigt wird.



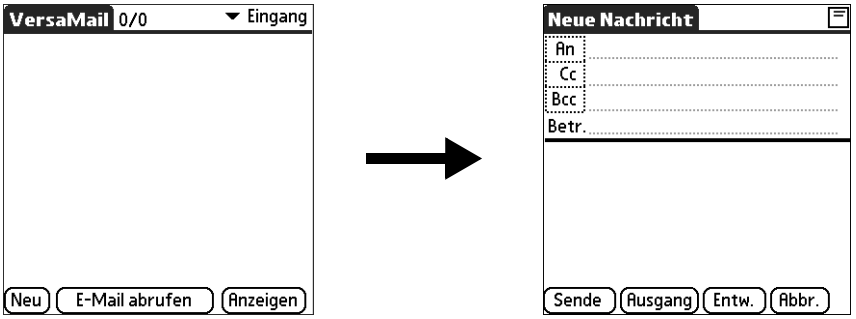
Das Dialogfeld zur Bestätigung des Löschens wird nur für IMAP-Konten angezeigt

Neue E-Mails erstellen und senden

Wenn Sie eine neue E-Mail-Nachricht erstellen, können Sie die E-Mail-Adresse des Empfängers eingeben oder mithilfe des Bildschirms „Suchen“ eine bestimmte Adresse nachschlagen.

So erstellen Sie eine neue E-Mail-Nachricht:

1. Tippen Sie auf „Neu“.



2. Geben Sie den Namen des Empfängers mit einer der nachfolgend beschriebenen Methoden ein.

HINWEIS Wenn Sie eine Nachricht an mehrere Empfänger adressieren, werden nicht alle Empfänger in der Liste „An“ angezeigt, da der Text am Ende der zugehörigen Zeile abgeschnitten wird. Wenn Sie auf das Feld „An“ tippen, wird ein Dialogfeld mit allen Empfängern der aktuellen Nachricht angezeigt.

Nachrichten durch Eingabe der Adresse adressieren

Sie können eine Nachricht adressieren, indem Sie die vollständige Adresse eingeben.

So geben Sie die Adresse ein:

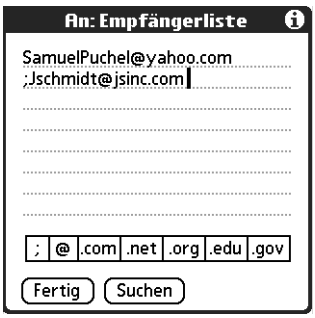
1. Tippen Sie im Bildschirm „Neue Nachricht“ auf das Feld „An“ oder navigieren Sie dorthin, geben Sie die Adresse ein und tippen Sie dann auf „Fertig“.

Ist die Nachricht an mehrere Empfänger gerichtet, geben Sie zwischen den Empfängernamen ein Semikolon (;) und ein Leerzeichen ein. Das Feld „An“ wird während der Adresseingabe auf zwei Zeilen erweitert, um Adressen aufzunehmen, die länger als eine Zeile sind.

Nach der Adresseingabe werden Adressen, die länger als eine Zeile sind, in einer einzigen Zeile mit einem roten Auslassungszeichen rechts neben der Adresszeile angezeigt.

Sie können auch im Bildschirm „Neue Nachricht“ auf „An“ tippen und die Adresse im Bildschirm „Empfängerliste“ eingeben. Tippen Sie anschließend auf „Fertig“. Verwenden Sie die ShortCut-Schaltflächen am unteren Bildschirmrand für eine schnelle Adresseingabe.

Geben Sie bei mehreren Empfängern ein Semikolon (;) ein oder tippen Sie auf die Schaltfläche mit dem Semikolon am unteren Bildschirmrand und geben Sie dann ein Leerzeichen zwischen den Empfängernamen ein.



HINWEIS Wenn Sie anstelle des Semikolons ein Komma eingeben, wird es automatisch in ein Semikolon umgewandelt. Wenn Sie ein Leerzeichen zwischen den Namen und keine weiteren Satzzeichen eingeben, werden keine Semikolons eingefügt und die E-Mail-Nachricht ist nicht ordnungsgemäß adressiert.

Wenn Sie eine E-Mail-Adresse bearbeiten möchten, die länger ist als die dafür vorgesehene Zeile auf dem Bildschirm „Neue Nachricht“, tippen Sie auf das Feld „An“ und bearbeiten Sie die Adresse.

2. Um Kopien zu versenden, tippen Sie auf „Cc“ oder „Bcc“. Geben Sie dann die Empfängeradresse ein.

   Bei Kopien, die mit „Cc“ erstellt wurden, können die Empfänger die Adressen der anderen Empfänger sehen. Die Adressen der verborgenen Kopien („Bcc:“) sind für alle anderen Empfänger nicht sichtbar.

   TIPP Informationen darüber, wie Sie die Adresse bei der Eingabe automatisch vervollständigen lassen können, finden Sie unter „Nachrichten mithilfe der Smart-Adressierung adressieren“ weiter hinten in diesem Kapitel.

Nachrichten mit der Anwendung „Kontakte“ adressieren

Sie können die Adresse eines Empfängers eingeben, indem Sie sie auf dem Bildschirm „Adressen suchen“ auswählen. Die auf dem Bildschirm „Suchen“ angezeigten Namen und Adressen stammen aus der Anwendung „Kontakte“.

So übernehmen Sie eine Adresse aus der Anwendung „Kontakte“:

1. Tippen Sie auf dem Bildschirm „Neue Nachricht“ auf „An“.
2. Tippen Sie im Bildschirm „Empfängerliste“ auf „Suchen“.
3. Tippen Sie auf dem Bildschirm „Adressen suchen“ auf die gewünschte Adresse und tippen Sie dann auf „Hinzuf.“.

4. (Optional) Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3, wenn Sie weitere Adressen hinzufügen möchten.
5. Zur Eingabe einer Adresse in das Feld „Cc“ oder „Bcc“ tippen Sie auf den Feldnamen. Führen Sie dann die für das Feld „An“ beschriebenen Schritte aus.

Nachrichten mithilfe der Smart-Adressierung adressieren

Die Smart-Adressierung vervollständigt eine erkannte E-Mail-Adresse. Sie füllt das Feld automatisch aus, wenn der Name und die E-Mail-Adresse des Empfängers sich in der Liste „Kontakte“ befinden.

Die Funktion Smart-Adressierung ist in den VersaMail-Einstellungen standardmäßig aktiviert.

So adressieren Sie eine Nachricht mithilfe der Smart-Adressierung:

1. Tippen Sie auf dem Bildschirm „Neue Nachricht“ auf das Feld „An“.
2. Beginnen Sie mit der Eingabe des Namens, beispielsweise „Joe Smith“.

   Sobald der Name von der Anwendung „Kontakte“ erkannt wird, werden Name und E-Mail-Adresse in der Empfängerliste automatisch vervollständigt. Wenn Sie beispielsweise einen „Joe Smith“ und eine „Joan Smith“ in der Anwendung „Kontakte“ gespeichert haben (und dort keine weiteren Namen mit „J“ beginnen) und „Joe“ eingeben, wird der Eintrag „Joe Smith“ mit der korrekten E-Mail-Adresse vervollständigt.

3. Wenn die Smart-Adressierung mehrere Namen für den eingegebenen Eintrag erkennt oder dem erkannten Namen mehrere E-Mail-Adressen zugeordnet wurden, werden alle erkannten Namen und E-Mail-Empfänger angezeigt. Fahren Sie mit der Eingabe fort, bis der gewünschte Name bzw. die gewünschte E-Mail-Adresse angezeigt wird, oder navigieren Sie zu dem gewünschten Namen bzw. zur gewünschten E-Mail-Adresse oder tippen Sie darauf.

4. Tippen Sie auf „Fertig“.

Smart-Adressierung ein- bzw. ausschalten

Die Smart-Adressierung kann in den VersaMail-Einstellungen ein- und ausgeschaltet werden. Standardmäßig ist die Smart-Adressierung aktiviert.

So schalten Sie die Smart-Adressierung in den VersaMail-Einstellungen ein bzw. aus:

1. Tippen Sie auf das Menüsymbol , dann auf „Optionen“ und anschließend auf „Einstellungen“.
2. Tippen Sie auf „Erweitert“.

3. Tippen Sie auf das Kontrollkästchen „Smart-Adressierung aktivieren“, falls es nicht aktiviert ist. Ein Häkchen bedeutet, dass das Kontrollkästchen aktiviert ist.
4. Tippen Sie auf „OK“.

E-Mails verfassen und senden

Nach der Eingabe der Empfängeradressen können Sie die eigentliche E-Mail-Nachricht verfassen.

So verfassen Sie die E-Mail und senden sie:

1. Tippen Sie auf das Feld „Betr.“ und geben Sie den Betreff der E-Mail ein.

   Ein Betreff, der länger als eine Zeile ist, wird in einer einzelnen Zeile mit einem roten Auslassungszeichen rechts neben der Betreffzeile angezeigt.

2. Tippen Sie auf den Bereich unter der Betreffzeile und geben Sie den Text der E-Mail-Nachricht ein.

   Um auf die Optionen im Menü „Bearb.“ zuzugreifen, tippen Sie auf das Menüsymbol . Das erste Zeichen in jedem Satz wird automatisch in einen Großbuchstaben umgewandelt.

3. (Optional) Tippen Sie auf das Menü „Optionen“ und wählen Sie „Anhang hinzufügen“. Weitere Informationen finden Sie unter „Dateien aus einer Handheld-Anwendung anhängen“ weiter hinten in diesem Kapitel.

4. Tippen Sie auf eine der folgenden Optionen, um die E-Mail zu senden:

Senden Sendet die E-Mail-Nachricht sofort.

Ausgang Speichert die E-Mail im Ordner „Ausgang“. So können Sie Ihre E-Mails offline verfassen und dann alle gespeicherten E-Mail-Nachrichten während einer Verbindung zum Server senden. Wenn Sie die E-Mail senden möchten, tippen Sie auf „Abrufen & senden“. Die Verbindung zum Mailserver wird hergestellt und alle E-Mails im Ordner „Ausgang“ werden übertragen.

TIPP Sie können auch auf „Entw.“ tippen, um die Nachricht im Ordner „Entwürfe“ zu speichern, statt sie zu senden.

Sendung wiederholen

Wenn Sie im Nachrichtenmenü auf „Senden“ tippen, versucht die Anwendung VersaMail, die Nachricht zu senden. Falls der Sendeversuch fehlschlägt (z. B. weil sich der Handheld außerhalb des Empfangsbereichs befindet oder die Anwendung keine Verbindung zum Mailserver herstellen kann), können Sie festlegen, dass die Anwendung die Nachricht in den Ordner „Ausgang“ verschiebt und in Abständen von jeweils 30 Minuten – jedoch maximal dreimal – versucht, die Nachricht erneut zu senden.

Wenn Sie eine Nachricht im Ordner „Ausgang“ ablegen, müssen Sie die Nachricht beim ersten Versuch manuell senden. Die Anwendung VersaMail startet die automatischen Sendeversuche erst, nachdem das manuelle Senden fehlgeschlagen ist.

Wenn die automatische Wiederholung der Sendung erfolgreich ist, wird die Nachricht in den Ordner „Gesendet“ verschoben.

HINWEIS Die automatische Wiederholung einer Sendung erfolgt nur, wenn Sie auf „Senden“ tippen, um die Nachricht manuell zu senden. Wenn Sie auf „Abrufen & senden“ tippen, wird kein weiterer Sendeversuch gestartet.

So wählen Sie die automatische Sendewiederholung:

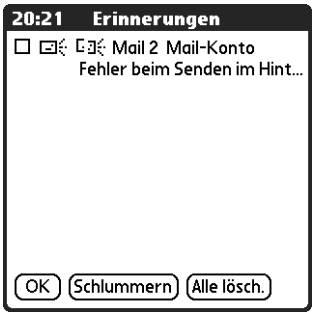
- Tippen Sie in dem Dialogfeld mit der Benachrichtigung über den fehlgeschlagenen Sendeversuch auf „Ja“.

HINWEIS Bei VPN- oder SSL-Verbindungen oder bei Konten, bei denen Ihr ISP vor dem Senden eine Anmeldung beim Mailserver verlangt, wird die automatische Sendewiederholung nicht unterstützt. Sie wird außerdem nicht unterstützt, wenn Sie in den Sicherheitseinstellungen Ihres Handhelds festgelegt haben, dass Datenbanken auf dem Handheld verschlüsselt werden sollen.

Benachrichtigungen bei Sendewiederholung

Wenn die automatische Sendewiederholung auch nach dem dritten Versuch fehlschlägt, wird auf dem Bildschirm „Erinnerungen“ eine Benachrichtigung angezeigt. Für jedes E-Mail-Konto, bei dem eine Sendewiederholung fehlgeschlagen ist, wird eine eigene Benachrichtigung angezeigt.

HINWEIS Sie können die Benachrichtigungen zum Fehlschlagen der Sendewiederholung deaktivieren. Weitere Informationen erhalten Sie unter „Benachrichtigungsoptionen festlegen“ weiter vorn in diesem Kapitel.



HINWEIS Das Symbol eines defekten Umschlags wird neben einer Nachricht angezeigt, wenn eine automatische Sendewiederholung fehlschlägt.

Tippen Sie auf die Benachrichtigung oder öffnen Sie das Konto in der Anwendung VersaMail, um eine detaillierte Fehlermeldung anzuzeigen.

Wenn Sie die Fehlermeldung anzeigen, wird die Benachrichtigung im Bildschirm „Erinnerungen“ gelöscht. Der Bildschirm „Erinnerungen“ zeigt nur die neuesten Benachrichtigungen für ein E-Mail-Konto an, unabhängig davon, wie oft eine automatische Sendewiederholung für dieses Konto ausgeführt wurde.

Wenn die automatische Sendewiederholung auch nach dem dritten Versuch fehlschlägt, müssen Sie die Nachricht manuell senden.

HINWEIS Wird während einer automatischen Sendewiederholung ein Soft Reset oder ein HotSync-Vorgang durchgeführt, wird der Sendeversuch abgebrochen. Nach dem Soft Reset müssen Sie sämtliche Nachrichten im Ordner „Ausgang“ manuell senden.

Nachrichten im Ordner „Ausgang“ ändern

Sie können sämtliche Nachrichten, die im Ordner „Ausgang“ auf die nächste automatische Sendewiederholung warten, bearbeiten, verschieben oder löschen. Wenn Sie eine Nachricht bearbeitet haben, müssen Sie sie anschließend jedoch manuell senden. Schlägt der manuelle Sendeversuch fehl, können Sie die Nachricht im Ordner „Ausgang“ speichern, um den nächsten automatischen Sendeversuch abzuwarten.

Während der automatischen Sendewiederholung sind alle Nachrichten, die die Anwendung VersaMail zu senden versucht, gesperrt und können weder bearbeitet noch verschoben oder gelöscht werden. Wenn Sie versuchen, eine gesperrte Nachricht zu ändern, erhalten Sie eine Fehlermeldung.

Wenn eine Sendewiederholung auch nach dem dritten Versuch fehlschlägt, wird die Nachricht mit einem Fehlerstatus im Ordner „Ausgang“ gespeichert. Sie können die Nachricht dann erneut manuell senden oder sie bearbeiten, verschieben oder löschen. Wenn Sie eine Nachricht bearbeitet haben, müssen Sie sie anschließend jedoch manuell senden. Schlägt der manuelle Sendeversuch fehl, können Sie die Nachricht im Ordner „Ausgang“ speichern, um den nächsten automatischen Sendeversuch abzuwarten.

Informationen über Symbole, die auf Nachrichten hinweisen, die die nächste automatische Sendewiederholung erwarten, oder die Nachrichten mit gesperrtem Status oder Fehlerstatus kennzeichnen, erhalten Sie im nächsten Abschnitt „Symbole des Ordners „Ausgang“ in der Anwendung VersaMail“.

Symbole des Ordners „Ausgang“ in der Anwendung VersaMail

Die Symbole links neben einer Nachricht im Ordner „Ausgang“ zeigen den Status der Nachricht an.

Nachricht wartet auf manuelles Senden oder auf Senden bei der nächsten Sendewiederholung. Nachrichten mit diesem Status können bearbeitet, verschoben oder gelöscht werden.

Sendewiederholung wird ausgeführt. Sie können eine Nachricht mit diesem Status nicht bearbeiten, verschieben oder löschen.

Dritte automatische Sendewiederholung ist fehlgeschlagen. Sie müssen Nachrichten mit diesem Status manuell senden, indem Sie auf „Abruf. & senden“ tippen.

Entwürfe fertig stellen

Wenn Sie eine E-Mail-Nachricht verfassen und VersaMail beenden, ehe Sie auf „Ausgang“, „Senden“ oder „Abbrechen“ getippt haben, wird die E-Mail automatisch in den Ordner „Entwürfe“ verschoben. Um die E-Mail später zu bearbeiten, tippen Sie auf die Ordnerauswahlliste und wählen den Ordner „Entwürfe“. Wählen Sie die E-Mail aus, die Sie fertig stellen oder bearbeiten möchten. Tippen Sie dann auf „Bearb.“. Sie können die E-Mail auch aus dem Ordner „Entwürfe“ löschen.

Persönliche Signatur anhängen

Sie können an jede gesendete E-Mail eine persönliche Signatur anhängen, wie beispielsweise Ihren Namen sowie Ihre E-Mail-Adresse und Telefonnummer.

So erstellen Sie eine persönliche Signatur:

1. Tippen Sie auf das Menüsymbol, dann auf „Optionen“ und anschließend auf „Einstellungen“.
2. Tippen Sie auf „Signatur“.

3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Signatur anhängen“, indem Sie darauf tippen.

4. Geben Sie die Signatur ein und tippen Sie auf „OK“.

E-Mail weiterleiten

Sie können aus jedem Ordner außer dem Ordner „Ausgang“ E-Mail-Nachrichten schnell weiterleiten.

So leiten Sie E-Mail-Nachrichten weiter:

1. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Ordner“ und wählen Sie den Ordner aus, der die E-Mail-Nachricht enthält.
2. Tippen Sie auf die E-Mail-Nachricht, um sie anzuzeigen.

3. Tippen Sie auf die Schaltfläche „Wtr.“.

4. Tippen Sie auf „An“.
5. Geben Sie im Bildschirm „Empfängerliste“ die Empfängeradresse ein oder schlagen Sie sie nach. Weitere Informationen über das Adressieren von Nachrichten finden Sie im Abschnitt zum Erstellen neuer E-Mails weiter vorn in diesem Kapitel.

6. (Optional) Geben Sie Text ein, der die weitergeleitete Nachricht beschreibt.
7. Tippen Sie auf „Senden“, um die Nachricht zu senden, oder auf „Ausgang“, um sie im gleichnamigen Ordner zu speichern.

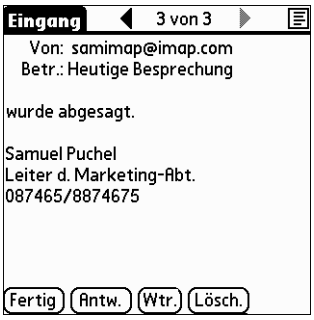
HINWEIS Weitergeleitete Nachrichten werden als reiner Text gesendet, auch wenn Sie die ursprüngliche Nachricht im HTML-Format empfangen haben.

E-Mail-Nachrichten beantworten

Sie können eine E-Mail-Nachricht beim Lesen beantworten oder die Antwort verfassen, wenn Sie Nachrichten in der Listenansicht des Ordners anzeigen.

So beantworten Sie eine E-Mail-Nachricht, die Sie gerade lesen:

1. Tippen Sie auf die Nachricht, die Sie beantworten möchten.
2. Tippen Sie auf „Antwort“.



3. Legen Sie im Dialogfeld „Antwortoptionen“ fest, ob die Antwort nur an den Absender oder an alle E-Mail-Empfänger der Nachricht gesendet und ob der ursprüngliche Nachrichtentext mitgeschickt werden soll.

4. Tippen Sie auf „OK“.
5. Geben Sie den Text der Antwort ein.

6. Tippen Sie auf „Senden“, um die Nachricht sofort zu senden, oder auf „Ausgang“, um sie später zu senden.

HINWEIS Antworten werden als reiner Text gesendet, auch wenn Sie die ursprüngliche Nachricht im HTML-Format empfangen haben.

So beantworten Sie eine E-Mail-Nachricht aus der Ordnerliste:

1. Tippen Sie im Nachrichtenbildschirm auf den Ordnernamen oben links, um das Menü „Nachricht“ zu öffnen. Drücken Sie anschließend auf der Navigationstaste auf „Nach rechts“, um zum Menü „Optionen“ zu gelangen und es zu öffnen.

2. Drücken Sie auf der Navigationstaste auf „Nach unten“, um zur Option „Antworten“ zu gelangen. Wählen Sie diese Option dann durch Drücken der Auswahltaste aus.

   TIPP Sie können auch auf die Auswahlliste „Ordner“ tippen und den Ordner auswählen, der die E-Mail enthält. Tippen Sie dann auf das Umschlagsymbol neben der Nachricht und anschließend in der Auswahlliste auf „Antworten“.

3. Legen Sie im Dialogfeld „Antwortoptionen“ fest, ob die Antwort nur an den Absender oder an alle E-Mail-Empfänger der Nachricht gesendet und ob der ursprüngliche Nachrichtentext mitgeschickt werden soll.

4. Tippen Sie auf „OK“. Die E-Mail ist bereits adressiert.

5. Geben Sie den Text der Antwort ein.

6. Tippen Sie auf „Senden“, um die Nachricht sofort zu senden, oder auf „Ausgang“, um sie später zu senden.

HINWEIS Antworten werden als reiner Text gesendet, auch wenn Sie die ursprüngliche Nachricht im HTML-Format empfangen haben.

Mit URLs arbeiten

Sie können in einer empfangenen Nachricht auf eine URL tippen, um die entsprechende Webseite oder Datei anzuzeigen. Durch das Tippen auf die URL wird ein Fenster im Standardbrowser des Handhelds zum Anzeigen der Seite oder Datei geöffnet. Diese Funktion arbeitet nur bei bestimmten Browsertypen. Wenn auf dem Handheld nicht der entsprechende Browsertyp installiert und als Standard festgelegt ist, können Sie keine URLs in E-Mail-Nachrichten öffnen.

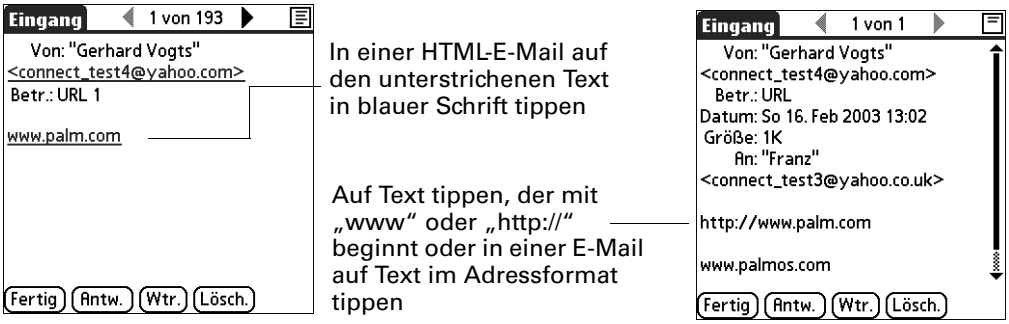
Sie können auch auf eine eingebettete E-Mail-Adresse tippen, um den Bildschirm „Neue Nachricht“ mit dieser Adresse im Feld „An“ zu öffnen.

Je nachdem, ob die empfangene Nachricht im HTML-Format oder als unformatierter Text angezeigt wird, erscheinen URLs und E-Mail-Adressen in leicht unterschiedlicher Form, wie im Folgenden gezeigt:

HTML URLs und E-Mail-Adressen werden als blau unterstrichener Text angezeigt.

Normaler Text Der Text der URLs beginnt mit „http://“ oder „www“. Sie können in einer Nachricht mit unformatiertem Text keine Seite oder Datei mit einer URL anzeigen, die nicht mit „http://“ oder „www“ beginnt.

E-Mail-Adressen werden im Format „benutzername@maildienst.com“ (oder mit einer anderen Namenserweiterung wie .net, .org usw.) angezeigt.



Anhänge verwenden

Sie können problemlos Anhänge mit E-Mail-Nachrichten herunterladen, anzeigen und senden.

Anhänge auf den Handheld herunterladen

Manchmal enthalten E-Mails angehängte Dateien wie Microsoft Word- oder Textdateien, die Sie anzeigen, bearbeiten oder auf dem Handheld installieren können. Wenn Sie eine E-Mail-Nachricht mit angehängter Datei empfangen, durchsucht die Anwendung VersaMail automatisch den Handheld, um zu ermitteln, ob sich eine zum Öffnen der Datei geeignete Anwendung auf dem Handheld befindet.

Findet die Anwendung VersaMail eine solche Anwendung, wird der Anhang automatisch in dieser Anwendung geöffnet.

Dateien der folgenden Typen werden beim Herunterladen und Bearbeiten unterstützt:

vCard (.vcf)	Hierbei handelt es sich um Kontaktinformationen.
vCal/iCal (.vcs oder .ics)	Hierbei handelt es sich meistens um einen Termin oder eine Aufgabe.
Textdateien (*.txt)	Hierbei handelt es sich meistens um ein Memo oder eine andere Datei mit unformatiertem Text.
HTML (.html oder .htm)	Hierbei handelt es sich normalerweise um eine Webseite oder eine formatierte Textdatei. Der Handheld zeigt HTML-Anhänge mit vollständiger Formatierung an.
Microsoft Word (.doc)	Wird automatisch in der Anwendung Word To Go auf dem Handheld geöffnet. Sie können das Dokument wie mit Word auf dem Desktop-Computer anzeigen und bearbeiten.
Microsoft Excel (.xls)	Wird automatisch in der Anwendung Sheets To Go auf dem Handheld geöffnet. Sie können das Arbeitsblatt wie mit Excel auf dem Desktop-Computer anzeigen und bearbeiten.
Grafikdateien (.jpg, .bmp, .tif, .gif)	Sie können diese Dateien herunterladen und mithilfe der Anwendung „Palm™ Fotos“ auf dem Handheld anzeigen.
Andere Anwendungsdateien	Für andere Arten von Anwendungsdateien enthält der Handheld möglicherweise einen Viewer, der Dateien anderer Anwendungen anzeigt. Es sind keine unterschiedlichen Schritte beim Herunterladen und Anzeigen von Anhängen erforderlich: Wenn der Handheld einen solchen Viewer enthält, wird der Anhang automatisch geöffnet. Verfügt der Handheld nicht über einen solchen Viewer, können Sie den Anhang nicht anzeigen. Unterstützt werden gegebenenfalls Dateien der Typen MP3 und AAC.
PRC (.prc)	Hierbei handelt es sich um eine Palm OS®-Anwendung, die Sie auf dem Handheld installieren und ausführen können.
PDB (.pdb)	Hierbei handelt es sich um eine Datei, die mit bestimmten Palm OS-Anwendungen verwendet werden kann.
ZIP (.zip)	Bei ZIP-Dateien handelt es sich um komprimierte Dateien, die andere Dateien beliebigen Typs enthalten, beispielsweise Textdateien oder Word-Dokumente. Sie können ZIP-Dateien herunterladen und anschließend dekomprimieren („entzippen“) und deren Inhalt anschließend auf Ihrem Handheld anzeigen.

Folgende Handheld-Anwendungsdateien können Sie als Anhänge empfangen:

- Einträge in der Anwendung „Kontakte“
- Termine in der Anwendung „Kalender“
- Einträge in der Aufgabenliste
- Text-Memos

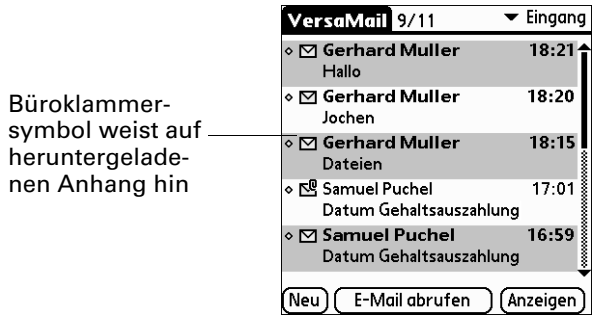
Sie können heruntergeladene Dateien auch auf einer Erweiterungskarte speichern. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Anhänge auf einer Erweiterungskarte speichern“ weiter hinten in diesem Kapitel.

HINWEIS Die maximal abrufbare Nachrichtengröße beträgt 60 KB für den Nachrichtentext und etwa 5 MB für die Anhänge. Wenn der Anhang zu groß ist, kann er nicht auf den Handheld heruntergeladen werden. Da das Herunterladen großer Nachrichten Handheld-Ressourcen belegt, zeigt die Anwendung VersaMail die Größe an und fordert Sie auf, das Fortsetzen des Herunterladens einer Nachricht zu bestätigen, deren Größe die konfigurierte maximale Nachrichtengröße überschreitet. Maximal können 5 MB heruntergeladen werden.

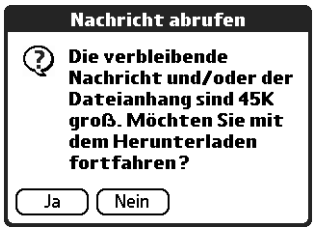
So laden Sie einen Anhang herunter:

1. Tippen Sie im Ordner „Eingang“ auf die Nachricht mit dem Anhang.

   Wenn für eine Nachricht ein Anhang heruntergeladen wurde, wird auf dem Nachrichtensymbol ein Büroklammersymbol angezeigt.



   Wenn Sie nur den Betreff abgerufen haben, müssen Sie für jede heruntergeladene Nachricht auf die Schaltfläche „Mehr“ tippen, um den Text der E-Mail-Nachricht plus etwaiger Anhänge bis zur maximalen Nachrichtengröße anzuzeigen. Wenn die heruntergeladene Nachricht (entweder nur der Text oder Text mit Anhängen) die von Ihnen festgelegte maximale Nachrichtengröße überschreitet, wird eine Meldung angezeigt, die besagt, dass die Nachricht und/oder die Anhänge zu groß waren, und anfragt, ob Sie mit dem Herunterladen fortfahren möchten.


Nachricht abrufen
Die verbleibende Nachricht und/oder der Dateianhang sind 45K groß. Möchten Sie mit dem Herunterladen fortfahren?
Ja
Nein

Falls beispielsweise die maximale Nachrichtengröße 5 KB beträgt und Sie einen Text von 2 KB herunterladen, dann werden alle Anhänge unter 3 KB ebenfalls heruntergeladen, alle Anhänge über 3 KB jedoch nicht. Weitere Informationen finden Sie unter „Große Anhänge herunterladen“ weiter hinten in diesem Kapitel.

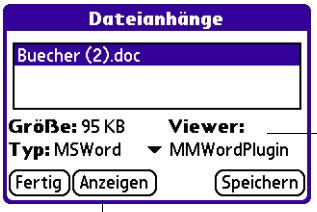
2. Klicken Sie oben rechts auf das rote Büroklammersymbol. Wenn der Anhang nicht heruntergeladen wurde, wird kein Büroklammersymbol angezeigt, auch wenn die Nachricht mit einem Anhang gesendet wurde. Das Büroklammersymbol wird nur angezeigt, wenn der Anhang heruntergeladen wurde.

Auf das rote Büroklammersymbol tippen, um den Anhang anzuzeigen

3. Je nach Dateityp stehen Ihnen für die Arbeit mit den heruntergeladenen Anhängen unterschiedliche Optionen zur Verfügung.

Typ	Aktion
Anzeigbare Datei: Text, Word-Dokumente, Aufgabe, HTML, Grafik usw.	Wählen Sie den Namen des anzuzeigenden Anhangs und tippen Sie auf „Ansicht“. Sind auf dem Handheld für den Dateityp des Anhangs mehrere Viewer registriert, verwenden Sie entweder den angezeigten Standardviewer oder wählen einen Viewer in der Liste aus. Wenn Sie beispielsweise zwei Viewer zur Ansicht von Fotos auf dem Handheld haben und Sie wählen einen Fotoanhang in der Liste aus, dann enthält die Auswahlliste „Viewer“ die Namen der beiden Fotoanwendungen. Tippen Sie auf die Auswahlliste und wählen Sie die für die Anzeige des Fotoanhangs gewünschte Anwendung aus. Ist für den Dateityp des Anhangs nur ein Viewer registriert, wird nur dieser Viewer ohne eine Auswahlliste angezeigt.

Typ	Aktion
Palm OS-Anwendung oder -Datenbankdatei (.prc oder .pdb)	Wählen Sie den Namen des gewünschten Anhangs und tippen Sie auf „Installieren“. Die Datei wird automatisch installiert.
Komprimierte ZIP-Datei	Wählen Sie den Namen des gewünschten Anhangs und tippen Sie auf „Dekomprimieren“. Die Datei wird dekomprimiert und die darin enthaltenen Dateien werden angezeigt. Tippen Sie auf den Namen der anzuzeigenden und zu installierenden Datei und tippen Sie dann auf „Anzeigen“ oder „Installieren“.



Die Auswahlliste „Viewer“ wird nur angezeigt, wenn auf dem Handheld mehrere Viewer für den Dateityp des Anhangs registriert sind

Die Schaltfläche zeigt je nach Dateityp des Anhangs „Anzeigen“, „Installieren“ oder „Dekomprimieren“ an.

4. Wenn die Ansicht oder Installation des Anhangs abgeschlossen ist, tippen Sie auf „Fertig“. Sie gelangen dann wieder ins Dialogfeld „Anhänge“, wo Sie ggf. weitere Anhänge auswählen können.

   Enthält der Bildschirm für Anhänge die Schaltfläche „Fertig“ nicht, tippen Sie im Startbildschirm auf das VersaMail-Symbol, um zum Ordner „Eingang“ Ihres Kontos zurückzukehren.

5. Wenn Sie alle Anhänge angezeigt oder installiert haben, tippen Sie im Dialogfeld „Anhänge“ auf „Fertig“. Damit kehren Sie zum Bildschirm „Nachricht“ zurück.

Große Anhänge herunterladen

Um eine Nachricht mit einem einzelnen Anhang, der die maximale Nachrichtengröße übersteigt, oder eine Nachricht mit mehreren Anhängen, deren Gesamtgröße über der maximalen Nachrichtengröße liegt, herunterzuladen und anzuzeigen, müssen Sie einige zusätzliche Schritte durchführen.

So stellen Sie fest, ob eine Nachricht über Anhänge verfügt, die die maximale Nachrichtengröße übersteigen:

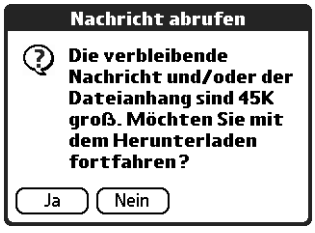
- Tippen Sie im Ordner „Eingang“ auf den Titel der Nachricht.

Wenn die Nachricht plus Anhänge die maximale Nachrichtengröße übersteigt, wird auf dem Bildschirm „Nachricht“ die Schaltfläche „Mehr“ angezeigt. Werden bei mehreren Anhängen einige Anhänge vollständig heruntergeladen, sehen Sie das rote Büroklammersymbol (für vollständig heruntergeladene Anhänge) und die Schaltfläche „Mehr“ (für unvollständig heruntergeladene Anhänge).

So laden Sie einen einzelnen Anhang herunter, der die maximale Nachrichtengröße übersteigt:

1. Tippen Sie auf die Schaltfläche „Mehr“.

2. Tippen Sie auf „Ja“, um die gesamte Nachricht mit dem Anhang herunterzuladen.


Nachricht abrufen
Die verbleibende Nachricht und/oder der Dateianhang sind 45K groß. Möchten Sie mit dem Herunterladen fortfahren?
Ja
Nein

Nach dem Herunterladen wird das rote Büroklammersymbol angezeigt und die Schaltfläche „Mehr“ ist nicht mehr vorhanden. Führen Sie nun das weiter vorn in diesem Kapitel beschriebene Verfahren zum Anzeigen von Anhängen durch.

So laden Sie mehrere Anhänge, deren Gesamtgröße die maximale Nachrichtengröße übersteigt:

1. Tippen Sie auf das rote Büroklammersymbol.

2. Wählen Sie eine der nachfolgend aufgeführten Optionen aus:
   - Tippen Sie auf „Nein“, um vollständig heruntergeladene Anhänge anzuzeigen, ohne weitere Anhänge herunterzuladen. Führen Sie nun das weiter vorn in diesem Kapitel beschriebene Verfahren zum Anzeigen von Anhängen durch.
   - Tippen Sie auf „Ja“, um mit dem Herunterladen aller Nachrichten fortzufahren.

Dateianhänge abrufen
Es sind weitere Dateianhänge vorhanden. Die verbleibende Nachricht und/oder die Dateianhänge sind 76K groß. Sollen diese Daten jetzt heruntergeladen werden?
Ja
Nein
Abbrechen

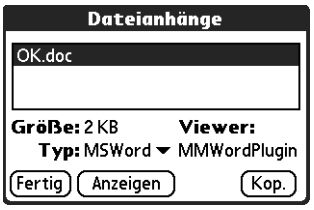
Wenn das Herunterladen abgeschlossen ist, wird das Dialogfeld „Anhänge“ mit allen heruntergeladenen Nachrichten angezeigt. Führen Sie nun das weiter vorn in diesem Kapitel beschriebene Verfahren zum Anzeigen von Anhängen durch.

Anhänge auf einer Erweiterungskarte speichern

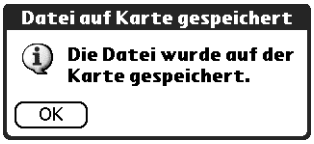
Wenn Sie eine Erweiterungskarte mit zusätzlichem Speicherplatz erworben haben, können Sie heruntergeladene Anhänge auf dieser Karte speichern.

So speichern Sie einen Anhang auf einer Erweiterungskarte:

1. Setzen Sie die Erweiterungskarte in den Steckplatz des Handhelds ein.
2. Führen Sie das weiter vorn beschriebene Verfahren zum Herunterladen von Anhängen aus.
3. Wählen Sie im Bildschirm „Anhänge“ den zu speichernden Anhang aus und tippen Sie dann auf „Auf Karte speichern“.



4. Tippen Sie auf „OK“.



5. Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4 für alle Anhänge, die Sie speichern möchten.

Dateien aus einer Handheld-Anwendung anhängen

Sie können Dateien auf dem Handheld an E-Mail-Nachrichten anhängen, die Sie senden. Sie haben beispielsweise die Möglichkeit, Dateien aus den verschiedenen Handheld-Anwendungen anzuhängen, wie z. B. Kalendertermine (.vcs oder .ics), Aufgaben (.vcs oder .ics) oder Memos (.txt).

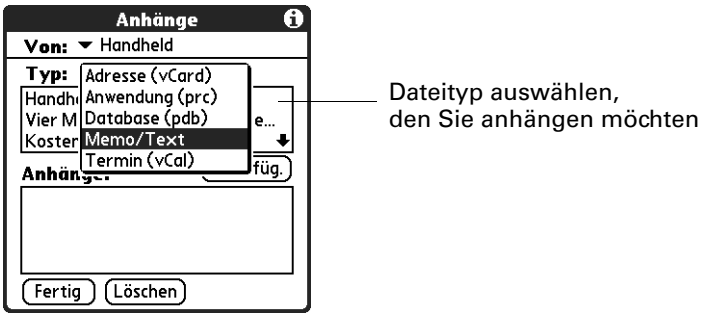
HINWEIS Die maximale Nachrichtengröße für zu sendende Nachrichten beträgt 60 KB für den Nachrichtentext und etwa 5 MB für die Anhänge. Die Anzahl der Anhänge pro E-Mail-Nachricht ist unabhängig von der Größe der Anhänge auf maximal zehn beschränkt.

Folgende Dateitypen können Sie aus einer Handheld-Anwendung anhängen:

- vCard (.vcf)
- vCal/iCal (.vcs/.ics)
- Memo/Text (.txt)
- PRC (.prc)
- PDB (.pdb)
- Microsoft Word-Dokument (.doc)
- Microsoft Excel-Arbeitsblatt (.xls)

So hängen Sie eine Datei aus einer Handheld-Anwendung an:

1. Tippen Sie auf das Menüsymbol, dann auf „Optionen“ und anschließend auf „Anhang“.
2. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Typ“ und wählen Sie den Dateityp. Die Anwendung VersaMail zeigt alle Dateitypen an, die sich auf dem Handheld befinden und an eine E-Mail-Nachricht angehängt werden können.



Alle Dateien mit dem gewählten Dateityp werden im Feld „Typ“ angezeigt. Wenn Sie beispielsweise Termine (vCal/iCal) auswählen, können Sie entweder auf die Anwendung „Kalender“ oder auf die Anwendung „Aufgaben“ tippen, um eine Liste mit Terminen bzw. eine Liste mit Aufgaben anzuzeigen, in der Sie die anzuhängenden Daten auswählen können.

3. Tippen Sie auf die anzuhängende Datei und dann auf „Hinzufüg.“.

Die ausgewählte Datei wird im Feld „Anhänge“ angezeigt.

4. Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3 für jeden Anhang, der hinzugefügt werden soll. Tippen Sie anschließend auf „Fertig“.

TIPP Um einen E-Mail-Anhang zu löschen, tippen Sie im Feld „Anhänge“ auf die angehängte Datei und anschließend auf „Löschen“.

5. Tippen Sie auf „Senden“ oder „Ausgang“.

Dateien von einer Erweiterungskarte anhängen

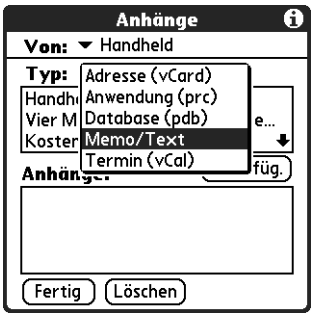
Wenn Sie über eine Erweiterungskarte verfügen und Dateien auf der Karte gespeichert haben, können Sie Dateien von dieser Karte an eine zu sendende E-Mail-Nachricht anhängen. Folgende Dateitypen können Sie von einer Erweiterungskarte anhängen:

- Word-Dateien
- HTML-Dateien
- JPEG- und GIF-Grafikdateien
- MP3- und WAV-Audiodateien
- Jeden anderen Dateityp

So hängen Sie eine Datei von einer Erweiterungskarte an eine Nachricht an:

1. Setzen Sie die Erweiterungskarte in den Steckplatz des Handhelds ein.
2. Tippen Sie im Bildschirm „Neue Nachricht“ auf das Menüsymbol , danach auf „Optionen“ und schließlich auf „Anhang“.
3. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Von“ und wählen Sie die Option „Dateien auf Karte“.

4. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Typ“ und wählen Sie den Dateityp. Die Anwendung VersaMail zeigt alle Dateitypen an, die sich auf der Karte befinden. Sie können einen bestimmten Dateityp wählen. Mit „Alle Dateien“ werden alle Dateien auf der Karte angezeigt.



5. Tippen Sie auf die anzuhängende Datei und dann auf „Hinzufüg.“.

Die ausgewählte Datei wird im Feld „Anhänge“ angezeigt.

6. Wiederholen Sie die Schritte 6 und 7 für jeden Anhang, der hinzugefügt werden soll. Tippen Sie anschließend auf „Fertig“.

   TIPP Um einen E-Mail-Anhang zu löschen, tippen Sie im Feld „Anhänge“ auf die angehängte Datei und anschließend auf „Löschen“.

7. Tippen Sie auf „Senden“ oder „Ausgang“.

Anhänge weiterleiten

Sie können zu jeder weitergeleiteten Nachricht bis zur maximalen Nachrichtengröße Anhänge hinzufügen.

So leiten Sie eine Nachricht mit einem Anhang weiter:

1. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Ordner“ und wählen Sie den Ordner aus, der die E-Mail-Nachricht enthält.
2. Tippen Sie auf die E-Mail-Nachricht, um sie anzuzeigen.
3. Tippen Sie auf die Schaltfläche „Weiterleiten“.

4. Tippen Sie auf „An“. Geben Sie im Bildschirm „Empfängerliste“ die Empfängeradresse ein oder schlagen Sie sie nach. Weitere Informationen über das Adressieren von Nachrichten finden Sie im Abschnitt zum Erstellen von E-Mails weiter vorn in diesem Kapitel.
5. Führen Sie nun das weiter vorn in diesem Kapitel beschriebene Verfahren zum Anhängen von Dateien durch.

Nachrichten löschen

Sie können eine oder mehrere E-Mail-Nachrichten aus einem Ordner löschen. Sie haben beispielsweise die Möglichkeit, alte Nachrichten im Ordner „Eingang“ oder Nachrichtenentwürfe im Ordner „Entwürfe“ zu löschen. Wenn Sie eine Nachricht löschen, wird sie in den Ordner „Papierkorb“ verschoben. Weitere Informationen finden Sie unter „Papierkorb leeren“ weiter hinten in diesem Kapitel.

Um Nachrichten auf dem Server zu löschen, wenn Sie den Papierkorb auf dem Handheld leeren, wählen Sie die Einstellung „Nachr. auf Server löschen“ in den VersaMail-Einstellungen. Wenn Sie nicht regelmäßig den Papierkorb leeren und Nachrichten auf dem Server löschen, werden ankommende E-Mails möglicherweise zum Absender zurückgeschickt. Weitere Informationen finden Sie unter „Einstellungen für das Abrufen und Löschen von E-Mails festlegen“ weiter hinten in diesem Kapitel.

So löschen Sie eine oder mehrere Nachrichten:

1. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Ordner“ und wählen Sie den Ordner aus, der die zu löschende Nachricht enthält.
2. Führen Sie folgende Schritte durch:

Löschen	Aktion
Eine Nachricht	Tippen Sie auf den Punkt neben dem Symbol der Nachricht.
Mehrere Nachrichten	Tippen Sie auf den Punkt neben dem Symbol jeder Nachricht, die gelöscht werden soll.
Eine Gruppe aufeinander folgender Nachrichten	Ziehen Sie mit dem Stift links von den Nachrichtensymbolen. Um eine weitere Gruppe auszuwählen, heben Sie den Stift und wählen Sie die nächste Nachrichtengruppe aus.

3. Drücken Sie auf der Navigationstaste „Nach rechts“, um das Menü „Nachricht“ anzuzeigen.
4. Drücken Sie dann auf der Navigationstaste „Nach unten“, um zur Option „Löschen“ zu gelangen. Drücken Sie die Auswahltaste, um die Nachricht zu löschen.

TIPP Sie können auch auf das Nachrichtensymbol neben einer ausgewählten E-Mail-Nachricht tippen und anschließend „Löschen“ wählen. Alternativ können Sie auf das Menüsymbol tippen und dann „Löschen“ wählen.

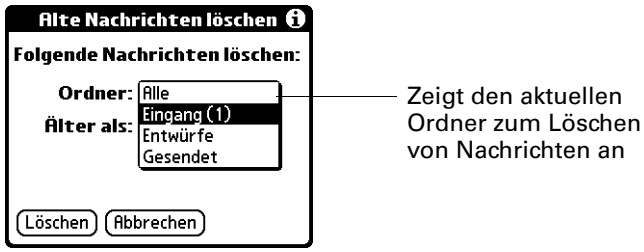
5. Tippen Sie auf „OK“.
6. (Optional) Tippen Sie auf „Nachrichten auch auf dem Server löschen“, wenn die Nachrichten auch vom Server gelöscht werden sollen.

   Die ausgewählten Nachrichten werden in den Ordner „Papierkorb“ verschoben und erst vom Handheld gelöscht, wenn Sie den Papierkorb leeren. Sie können den Papierkorb manuell leeren oder eine Einstellung zum automatischen Leeren des Papierkorbs aktivieren. Standardmäßig werden alle gelöschten E-Mails, die älter als eine Woche sind, automatisch aus dem Papierkorb entfernt. Weitere Informationen finden Sie unter „Papierkorb leeren“ weiter hinten in diesem Kapitel.

WICHTIG Wenn Sie eine Nachricht vom Server löschen, können Sie sie später nicht mehr abrufen und erneut anzeigen.

So löschen Sie Nachrichten bis zu einem bestimmten Datum:

1. Tippen Sie auf das Menüsymbol und dann im Menü „Nachricht“ auf „Alte Mail löschen“.
2. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Ordner“ und wählen Sie den Ordner aus, der die zu löschende Nachricht enthält.



3. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Älter als“ und tippen Sie anschließend auf „Eine Woche“, „Ein Monat“ oder „Datum wählen“.

Wenn Sie auf „Datum wählen“ tippen, können Sie im Kalender ein Datum auswählen.

Datum einstellen
2002
Jan. Feb. März Apr. Mai Juni
Juli Aug. Sept. Okt. Nov. Dez.
M D M D F S S
1 2 3 4 5 6 7
8 9 10 11 12 13 14
15 16 17 18 19 20 21
22 23 24 25 26 27 28
29 30 31
Abbrechen
Heute

Auf das gewünschte Datum oder auf „Heute“ tippen

4. Tippen Sie auf „Löschen“.
5. (Optional) Tippen Sie auf „Nachricht auch auf dem Server löschen“, wenn die Nachricht auch vom Server gelöscht werden soll.

6. Tippen Sie auf „OK“.

Papierkorb leeren

Gelöschte E-Mails sammeln sich im Ordner „Papierkorb“ an und belegen unnötig Speicherplatz auf dem Handheld. Um Speicher freizugeben, sollten Sie den Papierkorb regelmäßig leeren. Wenn der Papierkorb automatisch geleert werden soll, können Sie unter „Einstellungen“ festlegen, dass der Papierkorb sofort geleert werden soll oder Nachrichten entfernt werden sollen, die älter als eine bestimmte Anzahl von Tagen sind.

So leeren Sie den Papierkorb:

1. Tippen Sie auf das Menüsymbol und dann im Menü „Nachricht“ auf den Befehl „Papierkorb leeren“.

   HINWEIS Wenn Sie in den VersaMail-Einstellungen die Funktion „Mail in Papierk. autom. leeren“ ausgewählt haben, werden Sie in einer Meldung gefragt, ob der Papierkorb geleert werden soll.

2. (Optional) Tippen Sie auf „Details“, um festzustellen, wie viele Nachrichten sich im Papierkorb befinden und ob die Nachrichten auch vom Server gelöscht werden sollen.

3. Wenn die Nachrichten sowohl vom Handheld als auch vom Server gelöscht werden sollen, tippen Sie auf „Beide“. Sie werden in einer Meldung gefragt, ob der Server jetzt aktualisiert werden soll.

   Um die Nachricht nur vom Handheld zu löschen, tippen Sie auf Handheld.

HINWEIS Bei vielen E-Mail-Dienstanbietern wie etwa Yahoo gelten Größenbeschränkungen für die Speicherung von E-Mail. Wenn die Mailbox auf dem Server voll ist, werden weitere Nachrichten zum Absender zurückgeschickt.

So lassen Sie den Papierkorb automatisch leeren:

1. Tippen Sie auf das Menüsymbol, dann auf „Optionen“ und anschließend auf „Einstellungen“.
2. Tippen Sie auf „Erweit.“.

   Die Funktion „Mail in Papierk. autom. leeren“ ist standardmäßig ausgewählt und das Zeitintervall ist auf „Älter als 1 Woche“ eingestellt.

3. Tippen Sie auf die Auswahlliste und wählen Sie aus, wie oft die E-Mail-Nachrichten automatisch aus dem Papierkorb geleert werden sollen.
   - Sofort
   - Älter als 1 Tag
   - Älter als 3 Tage
   - Älter als 1 Woche
   - Älter als 1 Monat
4. Tippen Sie auf „OK“.

Nachrichten als gelesen oder ungelesen markieren

Sie können Nachrichten als gelesen oder ungelesen markieren. Wenn Sie auf eine Nachricht tippen, um Sie zu lesen, wird sie automatisch als gelesen markiert.

So markieren Sie Nachrichten als gelesen oder ungelesen:

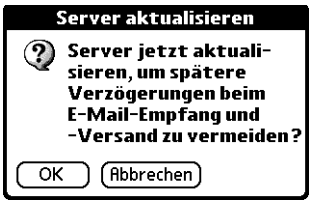
1. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Ordner“ und wählen Sie den gewünschten Ordner aus.
2. Tippen Sie auf das Symbol neben der Nachricht, die Sie markieren möchten.
3. Tippen Sie auf „Als gelesen markieren“ bzw. auf „Als ungelesen markieren“.

TIPP Zum Markieren mehrerer Nachrichten tippen Sie jeweils auf den Punkt neben den gewünschten Nachrichten. Tippen Sie dann auf das Menüsymbol und wählen Sie „Als gelesen markieren“ bzw. „Als ungelesen markieren“.

4. Nur bei IMAP-Konten: Tippen Sie auf „Handheld“, um die Nachrichten auf dem Handheld als gelesen oder ungelesen zu markieren. Tippen Sie auf „Beide“, um die Nachrichten sowohl auf dem Handheld als auch auf dem Server zu markieren.

Als "gelesen" markieren
Möchten Sie die ausgewählten Nachrichten auf beiden Systemen (Handheld und Server) oder nur auf dem Handheld als gelesen markieren?
Beide
Handheld
Abbrechen

Wenn Sie auf „Beide“ tippen, wird diese Meldung angezeigt.


Server aktualisieren
Server jetzt aktualisieren, um spätere Verzögerungen beim E-Mail-Empfang und -Versand zu vermeiden?
OK
Abbrechen

– Tippen Sie auf „OK“, um eine Verbindung zum Server herzustellen und die Nachrichten dort sofort als gelesen bzw. ungelesen zu markieren. Mit dieser Aktion werden auch alle anderen noch anstehenden Aktionen auf dem Server ausgeführt, wie beispielsweise das Löschen von Nachrichten.

– Tippen Sie auf „Abbrechen“, wenn die Nachrichten während des nächsten HotSync-Vorgangs oder bei der nächsten Verbindung mit dem Server markiert werden sollen.

HINWEIS Da POP-Server diese Markierungsfunktion nicht unterstützen, wird bei POP-Konten die Nachricht in Fett- oder Normalschrift auf dem Handheld angezeigt. Sie können keine Verbindung zum Server herstellen, um den Nachrichtenstatus zu ändern.

Gelesene Nachrichten werden in normaler Schrift, ungelesene Nachrichten in Fettschrift angezeigt.

Einstellungen für das Abrufen und Löschen von E-Mails festlegen

Die VersaMail-Einstellungen bestimmen, wie die Anwendung VersaMail E-Mails abruft, sendet oder löscht.

So legen Sie E-Mail-Einstellungen fest:

1. Tippen Sie auf das Menüsymbol, dann auf „Optionen“ und anschließend auf „Einstellungen“.

2. Wählen Sie die gewünschten Einstellungen aus:

Abrufen Ermöglicht es Ihnen, Nachrichten nur mit dem Betreff oder vollständig abzurufen.

Immer fragen Zeigt beim Abrufen von E-Mail ein Dialogfeld an, in dem Sie festlegen können, ob nur der Betreff oder die ganze Nachricht abgerufen werden soll. Ist diese Einstellung nicht aktiviert, gilt beim Abrufen von Nachrichten immer die in der Auswahlliste „Abrufen“ ausgewählte Option.

Löschen bestätigen Zeigt ein Bestätigungsdialogfeld an, bevor E-Mails gelöscht werden.

Nachr. auf Server löschen

Ist diese Option aktiviert, werden Nachrichten, die Sie auf dem Handheld gelöscht haben, automatisch auch auf dem Server gelöscht. Ist die Option nicht aktiviert, müssen Sie bei jedem Löschen von Nachrichten auf dem Handheld angeben, ob diese Nachrichten auch vom Server gelöscht werden sollen. Da für die Mailbox auf dem Server meist Größenbeschränkungen gelten, wird empfohlen, regelmäßig Nachrichten auf dem Server zu löschen.

Dateianhänge laden

Wenn Sie diese Einstellung aktivieren, werden an E-Mails angehängte Dateien automatisch auf den Handheld heruntergeladen. Anhänge, die die maximale Nachrichtengröße übersteigen, werden nicht heruntergeladen. Weitere Informationen finden Sie unter „Anhänge verwenden“ weiter vorn in diesem Kapitel.

Empfangsformat

Wenn Sie diese Einstellungen aktivieren, können Sie Nachrichten im HTML-Format oder als unformatierten Text empfangen. Wenn Sie „HTML“ auswählen, werden alle im HTML-Format gesendeten Nachrichten im HTML-Format angezeigt. Andere Nachrichten werden als unformatierter Text angezeigt. Wenn Sie „Text“ wählen, werden alle Nachrichten als unformatierter Text angezeigt, unabhängig von dem Format, in dem sie gesendet wurden. Standardmäßig ist „HTML“ eingestellt.

Weitere Informationen über das Empfangen von E-Mail im HTML-Format finden Sie unter „Mit URLs arbeiten“ weiter vorn in diesem Kapitel.

Signatur

Diese Einstellung ermöglicht es Ihnen, eine Standardsignatur an alle abgehenden Nachrichten anzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter „Persönliche Signatur anhängen“ weiter vorn in diesem Kapitel.

„Kontakte“-Eintrag aus einer Nachricht hinzufügen oder aktualisieren

Sie können eine E-Mail-Adresse in der Anwendung „Kontakte“ direkt aus dem Nachrichtentext einer empfangenen E-Mail-Nachricht hinzufügen oder aktualisieren.

So fügen Sie einen „Kontakte“-Eintrag hinzu:

1. Tippen Sie auf dem Bildschirm „Nachricht“ auf das Menüsymbol, danach auf „Optionen“ und schließlich auf „Kontakt hinzufügen“.

   Daraufhin wird ein Dialogfeld mit der Absenderadresse angezeigt. Wenn für diesen „Kontakte“-Eintrag eine Angabe für „Anzeigename“ existiert, wird der Anzeigename in den Feldern „Nachname“ und „Vorname“ angezeigt.

2. (Optional) Wenn die Felder „Nachname“ und „Vorname“ leer sind, geben Sie den Vor- und Nachnamen für die E-Mail-Adresse des Absenders ein.

3. Tippen Sie auf „OK“, um die E-Mail-Adresse in die Anwendung „Kontakte“ einzufügen. Tippen Sie im Bestätigungsdialogfeld erneut auf „OK“.

Sie können auch einen bestehenden „Kontakte“-Eintrag mit einer neuen E-Mail-Adresse aktualisieren oder einen zweiten „Kontakte“-Eintrag für einen Namen erstellen, für den bereits ein Eintrag existiert. Verwenden Sie das Verfahren zum Hinzufügen neuer „Kontakte“-Einträge. Wenn Sie ausgehend vom Nachrichtentext einer E-Mail-Nachricht auf „Kontakt hinzufügen“ tippen und bereits ein Eintrag für den Empfängernamen existiert, werden Sie aufgefordert, entweder die E-Mail-Adresse für den Empfänger zu aktualisieren oder einen neuen Eintrag für den Empfänger anzulegen.

E-Mails zwischen Handheld und Desktop synchronisieren

WICHTIG Sie müssen über einen Windows-Computer verfügen, um E-Mails zwischen dem Handheld und dem Computer synchronisieren zu können.

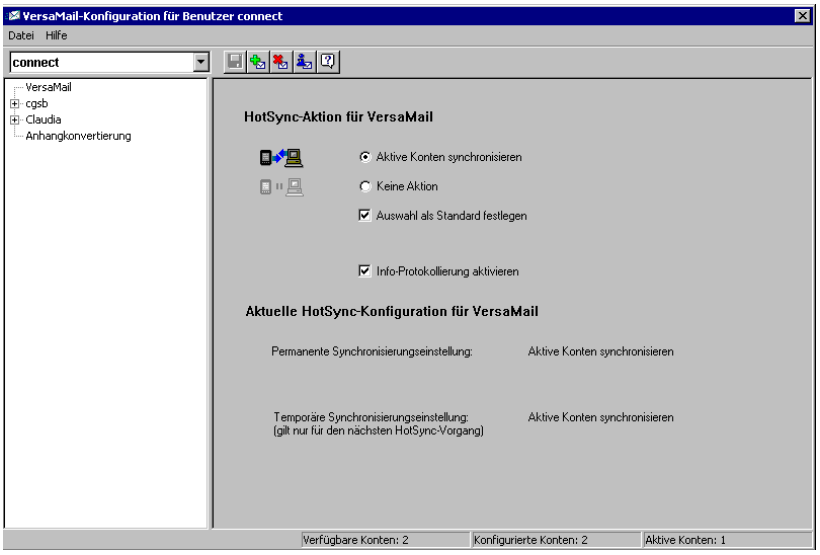
Damit die Verwaltung Ihrer E-Mails sowohl auf dem Desktop als auch auf dem Handheld möglich ist, können Sie ein E-Mail-Konto auf dem Handheld mit einer E-Mail-Anwendung auf dem Desktop synchronisieren. Unterstützt wird dies für viele gängige E-Mail-Anwendungen (so genannte *Clients*) wie Microsoft Outlook, Eudora, Lotus Notes, Outlook Express sowie für E-Mail-Clients, die MAPI unterstützen.

Kontoeinstellungen in HotSync Manager konfigurieren

Bevor Sie ein E-Mail-Konto synchronisieren können, müssen Sie die Einstellungen des Kontos im Palm VersaMail HotSync-Conduit konfigurieren. Das Festlegen dieser Einstellungen ist nur einmal erforderlich, es sei denn, Sie müssen Änderungen vornehmen.

So rufen Sie das Palm VersaMail HotSync-Conduit auf:

1. Klicken Sie auf das HotSync Manager-Symbol in der Windows-Taskleiste.
2. Wählen Sie die Option „Benutzerdefiniert“.
3. Wählen Sie in der Liste „Conduit“ die Option VersaMail.
4. Klicken Sie auf „Ändern“.
5. Wählen Sie „Aktive Konten synchronisieren“.



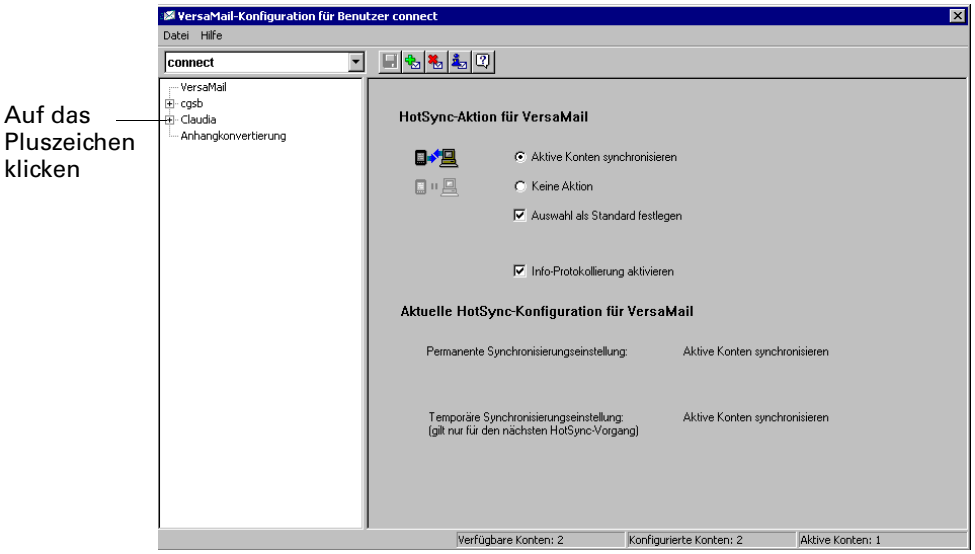
6. (Optional) Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Info-Protokollierung aktivieren“, falls HotSync während eines HotSync-Vorgangs Informationen zum Conduit, beispielsweise aufgetretene Fehler, protokollieren soll.
7. (Optional) Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Auswahl als Standard festlegen“, um die aktuellen Einstellungen für alle Konten zur Standardeinstellung zu machen.

Synchronisierungsoptionen und Kontoeinstellungen festlegen

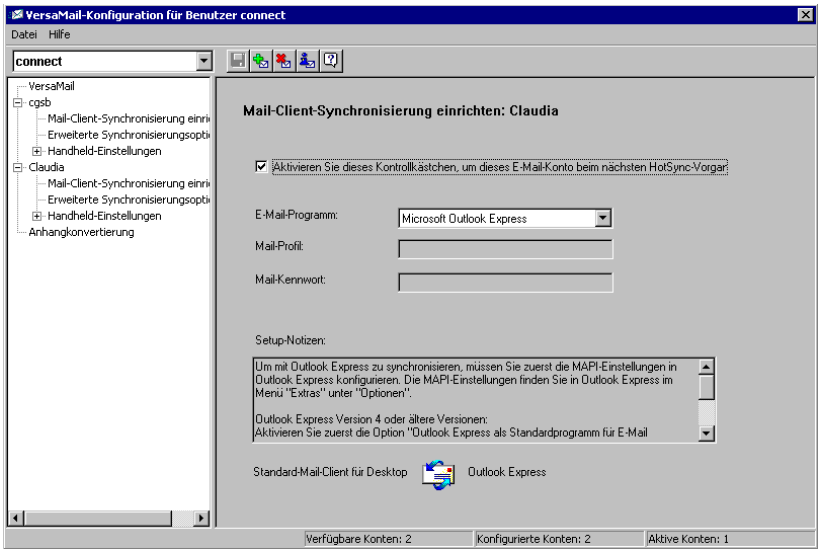
Nun müssen Sie die allgemeinen Synchronisierungseinstellungen für jedes E-Mail-Konto konfigurieren. Wenn Sie beispielsweise ein Earthlink-E-Mail-Konto auf dem Handheld erstellt haben und dieses mit dem Desktop synchronisieren möchten, stellen Sie die Synchronisierungsoptionen für dieses Konto ein. Während eines HotSync-Vorgangs wird das Earthlink-Konto auf dem Handheld mit der im Conduit festgelegten E-Mail-Anwendung synchronisiert.

So konfigurieren Sie ein Konto und legen die Synchronisierungsoptionen fest:

1. Klicken Sie im VersaMail-Bildschirm „Konfiguration für Benutzer“ auf das Pluszeichen links neben dem Konto, das Sie konfigurieren möchten.



2. Klicken Sie unter dem Kontonamen auf „Mail-Client-Synchronisierung einrichten“.



3. Wählen Sie die Option „Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um dieses E-Mail-Konto beim nächsten HotSync-Vorgang zu synchronisieren“, da das Konto sonst nicht synchronisiert wird.

4. Klicken Sie auf die Auswahlliste „E-Mail-Programm“ und wählen Sie die Desktop-E-Mail-Anwendung aus, die Sie für die Synchronisierung des ausgewählten Kontos mit dem Handheld verwenden möchten. Für jede Anwendung werden im Feld „Setup-Notizen“ zusätzliche Setup-Informationen angezeigt. In der folgenden Tabelle sind die zusätzlichen Setup-Informationen für jeden Client aufgelistet.

TIPP Wenn Ihre E-Mail-Anwendung mit Extended MAPI kompatibel ist, wählen Sie die Mail-Client-Option „Microsoft Exchange 5.0 oder höher". Wenn Ihre E-Mail-Anwendung mit Simple MAPI (SMAPI) kompatibel ist, wählen Sie die Mail-Client-Option „Microsoft Outlook Express". Netscape verwendet zwar SMAPI, wird jedoch nicht unterstützt.

(Optional) Geben Sie, wenn Sie dazu aufgefordert werden, Profil- und Kennwortinformationen für den ausgewählten Client ein.

WICHTIG Sie müssen das Kontrollkästchen zur Synchronisierung aktiviert und einen E-Mail-Client ausgewählt haben, um ein Konto zwischen Ihrem Desktop und dem Handheld synchronisieren zu können.

E-Mail-Client	Aktion
Microsoft Exchange 5.0 oder höher	Wählen Sie ein MAPI-Profil, um auf den Mailserver zuzugreifen. Das Conduit zeigt alle vorhandenen MAPI-Profile in der Liste an. Geben Sie Ihr Kennwort für Exchange ein.
Microsoft Outlook 97 oder höher	Wählen Sie das MAPI-Profil, um auf den Mailserver zuzugreifen. Das Conduit sucht nach bereits vorhandenen MAPI-Profilen und zeigt sie in der Liste an. Geben Sie Ihr Kennwort für Outlook ein. Sie können zwar Microsoft Outlook 97/98/2000/XP mit einem VersaMail-E-Mail-Konto synchronisieren, müssen hierzu jedoch Microsoft Outlook als E-Mail-Standardanwendung einrichten. Sie müssen Ihren Benutzernamen und das Kennwort überprüfen. **So konfigurieren Sie Microsoft Outlook:** 1. Klicken Sie in der Systemsteuerung auf „Internetoptionen". 2. Wenn Sie Windows XP verwenden, klicken Sie zunächst auf „Netzwerk- und Internetverbindungen" und klicken Sie dann auf „Internetoptionen". 3. Klicken Sie auf die Registerkarte „Programme". 4. Legen Sie Microsoft Outlook als Standard-E-Mail-Anwendung fest. 5. Klicken Sie auf „OK". **HINWEIS** Stellen Sie sicher, dass Benutzername und Kennwort in Microsoft Outlook richtig eingerichtet sind.

E-Mail-Client	Aktion
Microsoft Outlook Express 5.5 oder höher	Haben Sie Microsoft Outlook Express gewählt, geben Sie das Kennwort für das E-Mail-Konto ein. Wenn Sie ein VersaMail-E-Mail-Konto mit Microsoft Outlook Express 5.5 oder 6.0 synchronisieren möchten, müssen Sie Outlook Express als Standardanwendung für E-Mail einrichten. **HINWEIS** Stellen Sie sicher, dass Benutzername und Kennwort in Outlook Express richtig eingerichtet sind. **So konfigurieren Sie Outlook Express:** 1. Klicken Sie in der Systemsteuerung auf „Internetoptionen". **HINWEIS** Wenn Sie Windows XP verwenden, klicken Sie zunächst auf „Netzwerk- und Internetverbindungen" und dann auf „Internetoptionen". 2. Klicken Sie auf die Registerkarte „Programme". 3. Legen Sie Outlook Express als Standard-E-Mail-Anwendung fest. 4. Klicken Sie auf „OK". **TIPP** Sie können Outlook Express auch intern als Standardanwendung einrichten. Wählen Sie im Menü „Extras" den Eintrag „Optionen". Klicken Sie auf die Registerkarte „Allgemein" und anschließend auf „Als Standard".
Lotus Notes	Geben Sie Ihre Lotus Notes-ID und Ihr Kennwort ein. Klicken Sie auf „Durchsuchen", falls Sie nach Ihrer Notes-ID suchen müssen. (Optional) Wenn Sie das E-Mail-Konto statt mit einer Server-Mail-Datei mit einer lokalen Lotus Notes-Mail-Datei synchronisieren möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Mit lokaler (replizierter) Mail-Datei synchronisieren". Führen Sie folgende Schritte aus, um mit einer lokalen Lotus Notes-Mail-Datei zu synchronisieren: ■ Replizieren Sie die Server-Mail-Datei auf dem Desktop. ■ Stellen Sie sicher, dass die replizierte Mail-Datei sich im Notes-Datenverzeichnis befindet. ■ Wenn Sie eine benutzerdefinierte Notes-Installation durchgeführt und die Server-Mail-Datei in ein anderes Verzeichnis auf Ihrem Desktop repliziert haben, muss der Pfad in der Datei „notes.ini" enthalten sein.

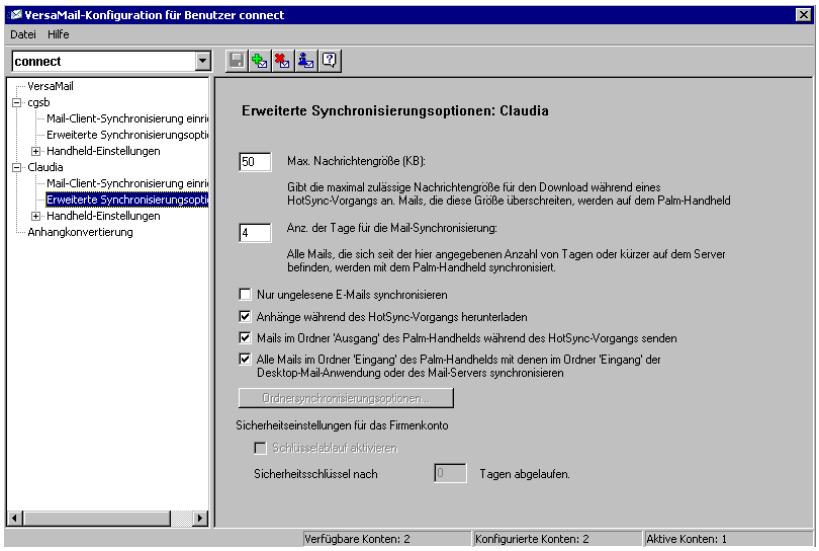
E-Mail-Client	Aktion
Eudora 5.0 oder höher	Wenn Sie Eudora als E-Mail-Anwendung verwenden, müssen Sie MAPI in Eudora einrichten. **So richten Sie MAPI in Eudora ein:** 1. Wählen Sie „Options“ (Optionen) im Eudora-Menü „Tools“ (Extras). 2. Führen Sie folgende Schritte durch: – Wenn Sie Eudora als einzige E-Mail-Anwendung nutzen, wählen Sie als MAPI-Einstellung „Always“ (Immer). – Wenn Sie mehrere E-Mail-Anwendungen verwenden, wählen Sie als MAPI-Einstellung die Option „When Eudora is running“ (Wenn Eudora ausgeführt wird). 3. Stellen Sie sicher, dass Benutzername und Kennwort in Eudora richtig eingerichtet sind. Diese Informationen werden benötigt, um sich bei Eudora anmelden und die E-Mail-Nachrichten abrufen und synchronisieren zu können. **WICHTIG** Um einen HotSync-Vorgang durchführen zu können, muss Eudora ausgeführt werden. Die Anwendung VersaMail synchronisiert die Nachrichten mit den Nachrichten des Hauptbenutzers in Eudora 5.1 oder höher.
Direkte POP-Verbindung zum Server	Wählen Sie diese Option für eine Kontosynchronisierung mithilfe einer direkten Verbindung zu einem POP-Server. Beim Erstellen eines E-Mail-Kontos für den Serverzugriff müssen Sie die Informationen über den Server in der Anwendung VersaMail auf dem Handheld eingeben. Geben Sie die erforderlichen Daten zum POP-Server für eingehende Mail, zum SMTP-Server für ausgehende Mail, den E-Mail-Benutzernamen, das Kennwort und die E-Mail-Adresse ein. Während des HotSync-Vorgangs werden die von Ihnen vorgenommenen Einstellungen vom Conduit gelesen. Wenn diese Einstellungen fehlen oder sämtliche Serverinformationen falsch sind, wird ein entsprechender Fehler in die Datei HotSync.log geschrieben. Wenn die Daten für den Server für eingehende Mail (POP) richtig sind, wird der Ordner „Eingang“ synchronisiert, sofern die Option zur Synchronisierung des Ordners „Eingang“ aktiviert ist. Wenn die Daten für den Server für ausgehende Mail (SMTP) richtig sind, wird der Ordner „Ausgang“ synchronisiert, sofern die Option zur Synchronisierung des Ordners „Ausgang“ aktiviert ist. Sind alle Daten falsch, wird kein Vorgang ausgeführt.

E-Mail-Client	Aktion
Direkte POP-Verbindung zum Server (Fortsetzung)	Wenn Sie E-Mails für ein Konto synchronisieren möchten, das eine APOP-Authentifizierung erfordert, müssen Sie die Option zur Verwendung von APOP auf dem Handheld auswählen. Wenn Sie E-Mails für ein Konto synchronisieren möchten, das eine ESMTP-Authentifizierung erfordert (z. B. ist für Yahoo-Konten eine ESMTP-Authentifizierung erforderlich), müssen Sie die Option zur Verwendung von ESMTP auf dem Handheld auswählen. Weitere Informationen finden Sie unter „ESMTP zu einem Konto hinzufügen“ weiter vorn in diesem Kapitel. Das Conduit unterstützt SSL nicht für Konten, die als direkte POP-Konten eingerichtet sind.
Direkte IMAP-Verbindung zum Server	Wählen Sie diese Option für eine Kontosynchronisierung mithilfe einer direkten Verbindung zu einem IMAP-Server. Beim Erstellen eines E-Mail-Kontos für den Serverzugriff müssen Sie die Informationen über den Server in der Anwendung VersaMail auf dem Handheld eingeben. Geben Sie die erforderlichen Daten zum IMAP-Server für eingehende Mail, zum SMTP-Server für ausgehende Mail, den E-Mail-Benutzernamen, das Kennwort und die E-Mail-Adresse ein. Während des HotSync-Vorgangs werden die von Ihnen vorgenommenen Einstellungen vom Conduit gelesen. Wenn diese Einstellungen fehlen oder sämtliche Serverinformationen falsch sind, wird ein entsprechender Fehler in die Datei HotSync.log geschrieben. Wenn die Daten für den Server für eingehende Mail (IMAP) richtig sind, wird der Ordner „Eingang“ synchronisiert, sofern die Option zur Synchronisierung des Ordners „Eingang“ aktiviert ist. Wenn die Daten für den Server für ausgehende Mail (SMTP) richtig sind, wird der Ordner „Ausgang“ synchronisiert, sofern die Option zur Synchronisierung des Ordners „Ausgang“ aktiviert ist. Sind alle Daten falsch, wird kein Vorgang ausgeführt. Wenn Sie E-Mails für ein Konto synchronisieren möchten, das eine ESMTP-Authentifizierung erfordert (z. B. ist für Yahoo-Konten eine ESMTP-Authentifizierung erforderlich), müssen Sie die Option zur Verwendung von ESMTP auf dem Handheld auswählen. Weitere Informationen finden Sie unter „ESMTP zu einem Konto hinzufügen“ weiter vorn in diesem Kapitel. Das Conduit unterstützt SSL nicht für Konten, die als direkte POP-Konten eingerichtet sind.

E-Mail-Client	Aktion
Andere E-Mail-Anwendungen	Wählen Sie „Microsoft Exchange 5.0 oder höher“ als E-Mail-Client, wenn Ihre E-Mail-Anwendung mit Extended MAPI kompatibel ist. Wenn Ihre E-Mail-Anwendung mit Simple MAPI kompatibel ist, wählen Sie die Mail-Client-Option „Microsoft Outlook Express“.

HINWEIS Jedes Profil enthält Konfigurationsinformationen, wie beispielsweise die Pfadangabe für eingehende E-Mail-Nachrichten, die Liste mit Kontakten und andere Informationsdienste, die Sie nutzen können. Als Profilname können Sie beispielsweise „MS Exchange-Einstellungen“, aber auch Ihren oder einen beliebigen anderen Namen eingeben. Weitere Informationen über Profile finden Sie in der Dokumentation zu Ihrer E-Mail-Anwendung.

4. Klicken Sie unter dem Kontonamen auf „Erweiterte HotSync-Optionen“.


VersaMail-Konfiguration für Benutzer connect
Datei Hilfe
connect
VersaMail
cgsb
Mail-Client-Synchronisierung einri
Erweiterte Synchronisierungsopti
Handheld-Einstellungen
Claudia
Mail-Client-Synchronisierung einri
Erweiterte Synchronisierungsopti
Handheld-Einstellungen
Anhangkonvertierung
Erweiterte Synchronisierungsoptionen: Claudia
50
Max. Nachrichtengröße (KB):
Gibt die maximal zulässige Nachrichtengröße für den Download während eines HotSync-Vorgangs an. Mails, die diese Größe überschreiten, werden auf dem Palm-Handheld
4
Anz. der Tage für die Mail-Synchronisierung:
Alle Mails, die sich seit der hier angegebenen Anzahl von Tagen oder kürzer auf dem Server befinden, werden mit dem Palm-Handheld synchronisiert.
Nur ungelesene E-Mails synchronisieren
Anhänge während des HotSync-Vorgangs herunterladen
Mails im Ordner 'Ausgang' des Palm-Handhelds während des HotSync-Vorgangs senden
Alle Mails im Ordner 'Eingang' des Palm-Handhelds mit denen im Ordner 'Eingang' der Desktop-Mail-Anwendung oder des Mail-Servers synchronisieren
Ordnersynchronisierungsoptionen...
Sicherheitseinstellungen für das Firmenkonto
Schlüsselablauf aktivieren
Sicherheitsschlüssel nach
0
Tagen abgelaufen.
Verfügbare Konten: 2
Konfigurierte Konten: 2
Aktive Konten: 1

5. Geben Sie die gewünschten Synchronisierungsoptionen ein:

Max. Nachrichtengröße (KB)

Geben Sie einen Wert zwischen 1 und 2048 KB für die maximale Nachrichtengröße ein. Beim Überschreiten der Maximalgröße werden die Nachrichten vom Conduit abgeschnitten. Ein Beispiel: Die maximale Nachrichtengröße beträgt 150 KB, die Nachrichtenbestandteile weisen dagegen folgende Größe auf:

- Kopf: 1 KB
- Inhalt: 20 KB
- Anhang 1: 40 KB
- Anhang 2: 20 KB

In diesem Fall überträgt das Conduit die Titelzeile, den Text und den Anhang 2 – insgesamt 41 KB – auf den Handheld. Anhang 1 wird entfernt, da die Nachricht andernfalls die maximale Nachrichtengröße überschreiten würde.

Anz. der Tage für die Mail-Synchronisierung

Legen Sie fest, für wie viele Tage (zwischen 0 und 999) die E-Mails synchronisiert werden sollen. Bei der Eingabe des Werts 0 werden alle E-Mails aus dem Ordner „Eingang“ beim nächsten HotSync-Vorgang synchronisiert. Bei anderen Werten synchronisiert das Conduit die E-Mail für den aktuellen Tag sowie eine angegebene Anzahl von Tagen vor dem heutigen Tag. Wenn Sie beispielsweise den Wert 2 eingeben, wird die E-Mail-Synchronisierung für den aktuellen und den vergangenen Tag, wenn Sie dagegen den Wert 3 eingeben, für den aktuellen und den vergangenen Tag sowie für den Tag davor ausgeführt.

Nur ungelesene E-Mails synchronisieren

Wählen Sie, ob alle oder nur die ungelesenen E-Mails zwischen dem Desktop und dem Handheld synchronisiert werden sollen. Das Kontrollkästchen ist standardmäßig nicht aktiviert, was bedeutet, dass die Synchronisierung für alle E-Mails durchgeführt wird.

Anhänge herunterladen

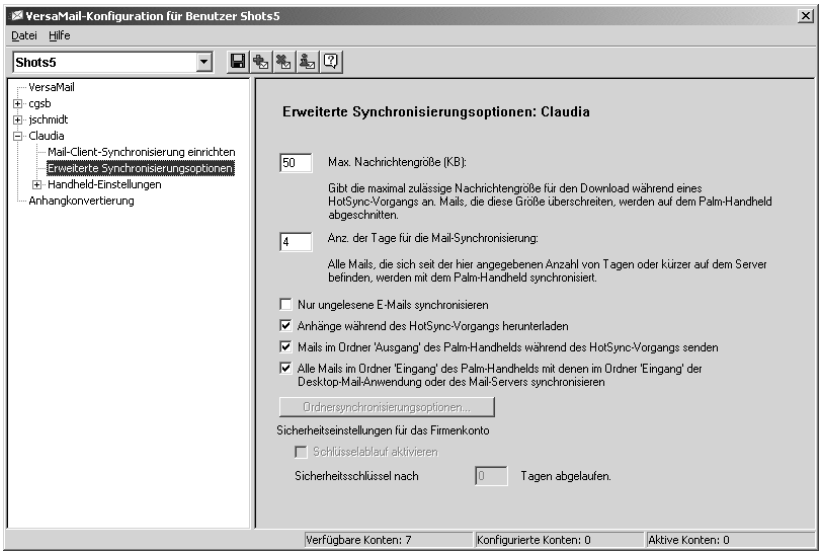
Wählen Sie diese Option, wenn Sie Anhänge während der Synchronisierung herunterladen möchten. Dieses Kontrollkästchen ist standardmäßig aktiviert. Wenn es deaktiviert ist, wird während der Synchronisierung für eine Nachricht mit einem Anhang nur der Text der Nachricht auf den Handheld heruntergeladen.

E-Mails im Ordner „Ausgang“ senden

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um während des nächsten HotSync-Vorgangs alle E-Mails im Ordner „Ausgang“ des Handhelds zu senden.

Eingehende E-Mails synchronisieren Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den Ordner „Eingang“ während des nächsten HotSync-Vorgangs zu synchronisieren.

6. (Optional) Wenn Sie Microsoft Outlook, Microsoft Exchange, Lotus Notes oder Direct IMAP als Mail-Client gewählt haben, klicken Sie auf „Ordnersynchronisierungsoptionen“.

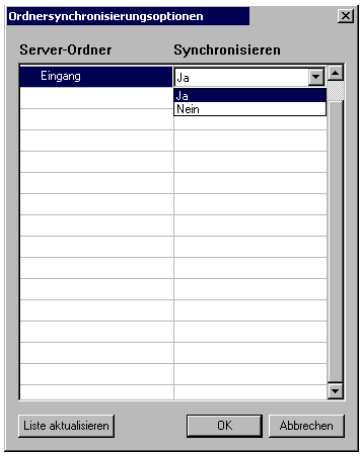

VersaMail-Konfiguration für Benutzer Shots5
Datei Hilfe
Shots5
VersaMail
cgsb
jschmidt
Claudia
Mail-Client-Synchronisierung einrichten
Erweiterte Synchronisierungsoptionen
Handheld-Einstellungen
Anhangkonvertierung
Erweiterte Synchronisierungsoptionen: Claudia
50
Max. Nachrichtengröße (KB):
Gibt die maximal zulässige Nachrichtengröße für den Download während eines HotSync-Vorgangs an. Mails, die diese Größe überschreiten, werden auf dem Palm-Handheld abgeschnitten.
4
Anz. der Tage für die Mail-Synchronisierung:
Alle Mails, die sich seit der hier angegebenen Anzahl von Tagen oder kürzer auf dem Server befinden, werden mit dem Palm-Handheld synchronisiert.
Nur ungelesene E-Mails synchronisieren
Anhänge während des HotSync-Vorgangs herunterladen
Mails im Ordner 'Ausgang' des Palm-Handhelds während des HotSync-Vorgangs senden
Alle Mails im Ordner 'Eingang' des Palm-Handhelds mit denen im Ordner 'Eingang' der Desktop-Mail-Anwendung oder des Mail-Servers synchronisieren
Ordnersynchronisierungsoptionen...
Sicherheitseinstellungen für das Firmenkonto
Schlüsselablauf aktivieren
Sicherheitsschlüssel nach
0
Tagen abgelaufen.
Verfügbare Konten: 7
Konfigurierte Konten: 0
Aktive Konten: 0

Legen Sie die Optionen für die Ordnersynchronisierung wie folgt fest:

a. Klicken Sie auf den Namen des gewünschten Ordners.

b. Klicken Sie auf die Spalte „Synchronisieren“ rechts neben dem Ordnernamen.

c. Klicken Sie auf den Pfeil, um die Dropdownliste zu öffnen. Klicken Sie dann auf „Ja“ oder „Nein“, um den Ordner zu synchronisieren bzw. nicht zu synchronisieren.



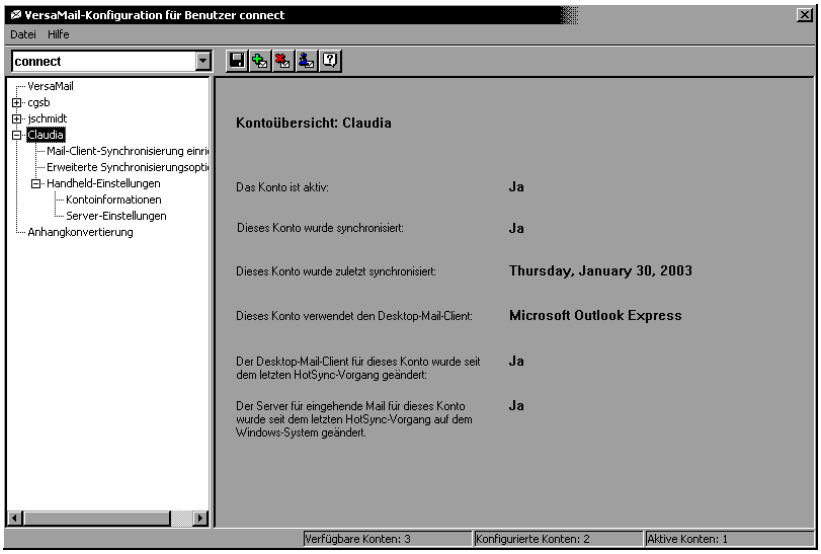
7. Klicken Sie auf „OK“.

8. Klicken Sie in der Symbolleiste auf „Speichern“ 🖫, um die Einstellungen für dieses Konto zu speichern.

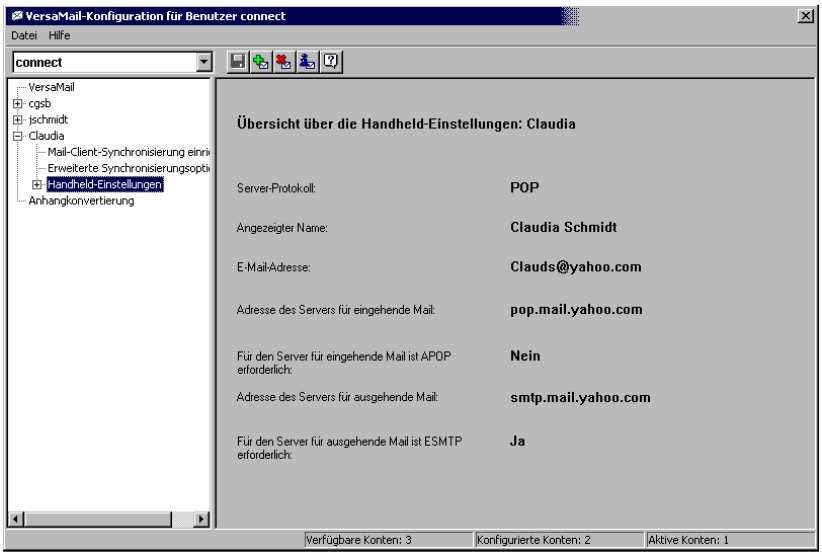
Bildschirme mit Kontoinformationen

Im Palm VersaMail HotSync-Conduit enthalten zwei Bildschirme allgemeine Informationen zu den Konten:

- Der Bildschirm „Kontoübersicht“ zeigt an, ob das Konto aktiv ist, ob das Konto synchronisiert wurde und, falls dies der Fall ist, das letzte Synchronisierungsdatum, den Mail-Client für dieses Konto und ob der Mail-Client und/oder der Server für eingehende Mail seit dem letzten HotSync-Vorgang geändert wurde.



- In der Übersicht mit den Handheld-Einstellungen werden folgende Informationen angezeigt: das Serverprotokoll, der Anzeigename, die E-Mail-Adresse, die Adressen der Server für ein- und ausgehende Mail und ob APOP- oder ESMTP-Authentifizierung erforderlich ist.



So zeigen Sie den Bildschirm „Kontoübersicht“ an:

- Klicken Sie auf den ausgewählten Kontonamen.

So zeigen Sie die Übersicht mit den Handheld-Einstellungen an:

- Klicken Sie unter dem ausgewählten Kontonamen auf „Handheld-Einstellungen“.

ShortCuts für das Palm VersaMail HotSync-Conduit

Mithilfe der Symbole in der Symbolleiste können Sie bestimmte Aufgaben, wie das Speichern von Einstellungen zur Kontokonfiguration, schnell durchführen.

Symbol	Aktion
	Kontoeinstellungen speichern. Speichert alle Änderungen, die Sie an einem Konto vorgenommen haben.
	Neues Konto hinzufügen. Sie werden aufgefordert, den Kontonamen und das Protokoll einzugeben.
	Konto löschen. Sie werden aufgefordert, das zu löschende Konto aus einer Dropdownliste auszuwählen.
	Kurzreferenz für Konten. Listet alle Konten auf und zeigt an, ob sie aktiv sind und an welchem Datum sie zuletzt synchronisiert wurden.
	Hilfe. Zeigt das Hilfefenster mit der vollständigen Online-Hilfe an.

Kontoeinstellungen des Handhelds vor der Kontosynchronisierung überprüfen

Bestimmte Einstellungen für E-Mail-Konten auf dem Handheld müssen auch für den Synchronisierungsvorgang korrekt eingestellt werden. Bevor Sie einen E-Mail-Client auf dem Desktop für die Synchronisierung konfigurieren, sollten Sie die folgenden Einstellungen auf dem Handheld überprüfen:

- **APOP, ESMTP und SSL:** Wenn Sie E-Mails für ein Konto synchronisieren möchten, das entweder APOP- oder ESMTP-Authentifizierung (Yahoo-Konten benötigen z. B. ESMTP-Authentifizierung) bzw. eine sichere Verbindung (SSL) für eingehende Mail erfordert, müssen Sie die Option zur Verwendung von APOP, ESMTP bzw. SSL auf dem Handheld auswählen. Weitere Informationen über ESMTP finden Sie unter „ESMTP zu einem Konto hinzufügen“ weiter vorn in diesem Kapitel.
- **E-Mail-Filter:** Sämtliche E-Mail-Filter, die Sie für ein E-Mail-Konto auf dem Handheld konfiguriert haben, gelten auch für den Synchronisierungsvorgang. Wenn Sie beispielsweise die Filter so eingestellt haben, dass nur E-Mails mit den Wörtern „Aktuelles Softwareprojekt“ im Betreff empfangen werden, synchronisiert das Conduit auch nur diese Nachrichten zwischen dem Desktop und dem Handheld. Daher sollten Sie sicherstellen, dass die E-Mail-Filter deaktiviert sind, wenn Sie alle Nachrichten zwischen dem Desktop und dem Handheld synchronisieren möchten.

Konto synchronisieren

Damit Sie Konten synchronisieren können, müssen Sie die HotSync-Aktion für VersaMail im HotSync Manager einrichten. Sie können jedoch E-Mail-Konten auch von einem HotSync-Vorgang ausschließen.

TIPP Wenn ein Konto nicht synchronisiert werden soll, deaktivieren Sie vor dem Durchführen eines HotSync-Vorgangs das Kontrollkästchen „Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um dieses E-Mail-Konto beim nächsten HotSync-Vorgang zu synchronisieren“.

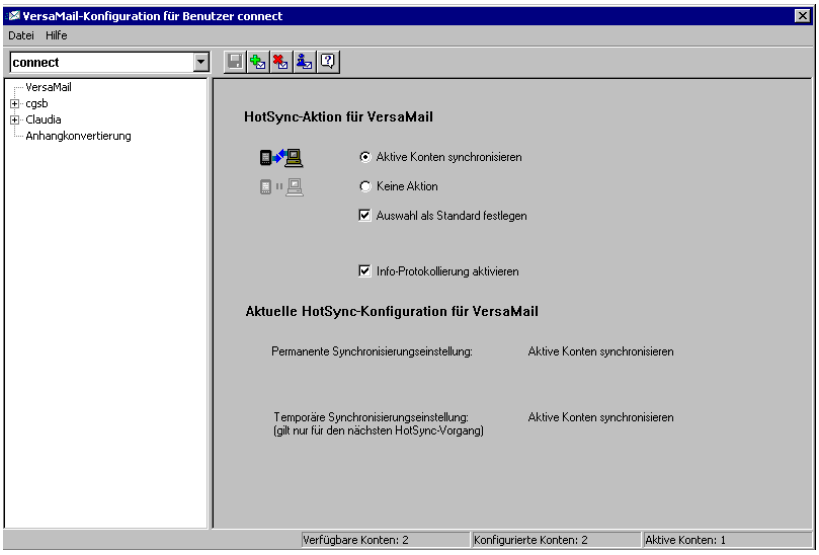
So wählen Sie die Konten aus, die während eines HotSync-Vorgangs synchronisiert werden sollen:

1. Klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf das HotSync Manager-Symbol .
2. Wählen Sie die Option „Benutzerdefiniert“.
3. Wählen Sie in der Liste „Conduit“ die Option VersaMail .
4. Klicken Sie auf „Ändern“.

5. Wählen Sie eine der nachfolgend aufgeführten Optionen aus:

Aktive Konten synchronisieren — Wählen Sie diese Option, um aktive Konten während des nächsten HotSync-Vorgangs einzubeziehen. Für eine Synchronisierung des Kontos während eines HotSync-Vorgangs muss die Option „Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um das E-Mail-Konto beim Ausführen eines HotSync-Vorgangs zu synchronisieren“ aktiviert sein.

Keine Aktion — Wählen Sie diese Option, um E-Mail-Konten vom nächsten HotSync-Vorgang auszuschließen.



6. (Optional) Wählen Sie die Option „Auswahl als Standard festlegen“, um Ihre Synchronisierungsoptionen auf alle nachfolgenden HotSync-Vorgänge anzuwenden. Andernfalls gelten die Einstellungen nur für den nächsten HotSync-Vorgang.
7. Klicken Sie auf „OK“.
8. Führen Sie einen HotSync-Vorgang durch.

Mehrere Konten synchronisieren

Sie können während eines HotSync-Vorgangs mehrere Konten synchronisieren.

HINWEIS Wenn Sie ein Microsoft Outlook- und ein Microsoft Outlook Express-Konto synchronisieren möchten, muss Microsoft Outlook als Standard-E-Mail-Client auf dem Desktop eingerichtet sein.

Sie können maximal die folgende Anzahl von Konten synchronisieren:

- Ein SMAPI-Konto (z. B. ein Konto, das für die Verwendung von Outlook Express oder Eudora eingerichtet ist)
- Ein Extended-MAPI-Konto (z. B. ein Konto, das Outlook verwendet)
- Ein Lotus Notes-Konto
- Insgesamt fünf direkte POP- bzw. IMAP-Konten

Wenn Sie versuchen, während eines HotSync-Vorgangs für einen bestimmten Kontotyp mehr als die angegebene Anzahl von Konten zu synchronisieren, erhalten Sie eine Warnmeldung, die Sie auffordert, die überzähligen Konten zu deaktivieren.

SSL mit dem Conduit verwenden

Wenn Sie ein E-Mail-Konto einrichten, können Sie die Verwendung einer sicheren Verbindung (Secure Socket Layer oder SSL) für das Senden und Empfangen von E-Mail-Nachrichten auswählen. Das Palm VersaMail HotSync-Conduit unterstützt SSL bei der Synchronisierung mit einem E-Mail-Konto nur dann, wenn dieses Konto eine der folgenden Desktop-E-Mail-Anwendungen (E-Mail-Clients) verwendet:

- Outlook
- Outlook Express
- Eudora

Das Conduit unterstützt SSL nicht für Konten, die als direkte POP-, direkte IMAP- oder als Microsoft Exchange- bzw. Lotus Notes-Konten eingerichtet sind.

KAPITEL 142

Arbeiten mit der Anwendung „Weltzeituhr“

Mit der Anwendung „Weltzeituhr“ können Sie die aktuelle Uhrzeit und das aktuelle Datum mehrerer Orte anzeigen sowie einen Alarm einrichten.

So öffnen Sie die Anwendung „Weltzeituhr“:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
2. Tippen Sie auf das Symbol „Weltzeituhr“ .

TIPP Zum Öffnen der Anwendung „Weltzeituhr“ können Sie auch auf das Uhrsymbol oben links im aktiven Eingabebereich und dann auf „Weltzeituhr“ tippen. Wenn Ihr Handheld ausgeschaltet ist, können Sie die Auswahltaste auf der Navigationstaste drücken und dann auf „Weltzeituhr“ tippen.

Uhrzeit anzeigen

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die aktuelle Uhrzeit und das Datum anzeigen zu lassen.

So zeigen Sie die Uhrzeit an:

Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

- Wenn der Handheld eingeschaltet ist, tippen Sie auf das Uhrsymbol oben links im Eingabebereich.

  Der Handheld zeigt zwei Sekunden lang die Uhrzeit an und kehrt dann zur vorherigen Anwendung zurück.

- Wenn der Handheld ausgeschaltet ist, drücken Sie die Auswahltaste auf der Navigationstaste.

  Der Handheld schaltet sich ein, zeigt die Uhrzeit an und schaltet sich nach ein paar Sekunden wieder aus.

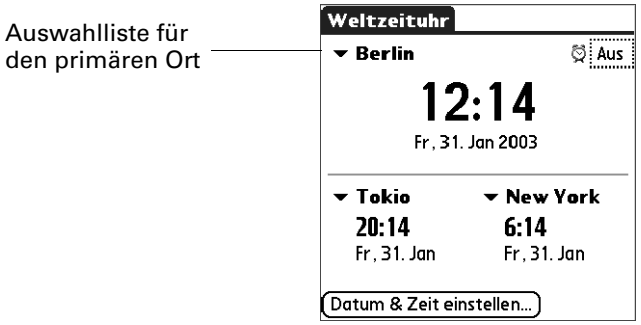
- Tippen Sie auf das Anwendungssymbol und dann auf das Symbol „Weltzeituhr“ .

Primärstandort einstellen

Sie können in der Anwendung „Weltzeituhr“ den Ort, das Datum und die Uhrzeit für den Primärstandort einstellen. Beachten Sie, dass die Einstellungen für den Primärstandort gleichzeitig auch das Systemdatum und die Systemzeit bestimmen und von allen Anwendungen auf dem Handheld verwendet werden. Die Einstellungen für den primären Ort werden auch im Bildschirm „Einstellungen – Datum & Zeit“ angezeigt. Wenn Sie die Einstellungen in diesem Bildschirm ändern, werden nicht nur die Systemzeit und das Systemdatum geändert, sondern auch die Einstellungen für den Primärstandort in der Anwendung „Weltzeituhr“. Die Einstellungen für den Primärstandort dienen als Bezugspunkt für die sekundären Standorte.

So stellen Sie den Primärstandort ein:

1. Tippen Sie auf die Auswahlliste für den Primärstandort.



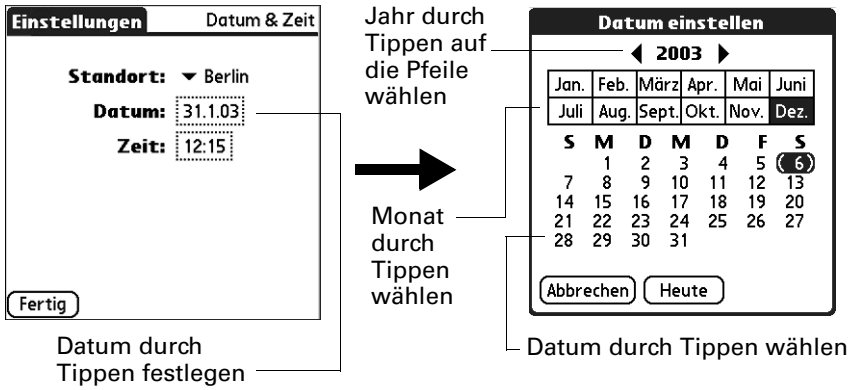
2. Wählen Sie den Ort, den Sie als Primärstandort festlegen möchten.

   Dabei handelt es sich normalerweise um eine Großstadt, die in der Zeitzone liegt, in der Sie wohnen. Falls die Liste keinen geeigneten Ort enthält, lesen Sie unter „Standort hinzufügen“ weiter unten in diesem Kapitel nach, wie ein neuer Ort erstellt wird.

3. Tippen Sie auf „OK“.

So stellen Sie das Datum ein:

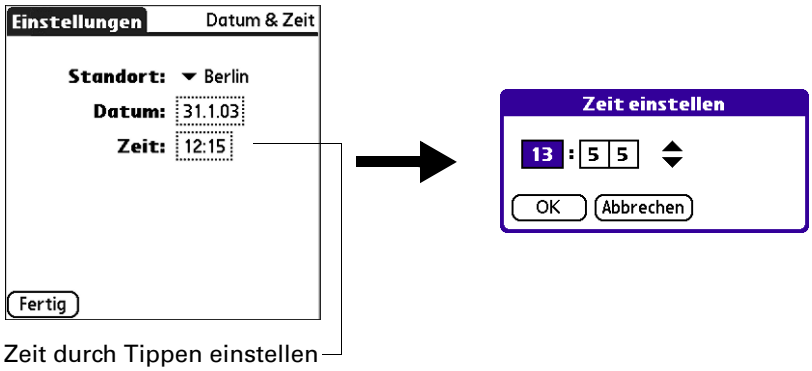
1. Tippen Sie auf „Datum & Zeit einstellen“.
2. Tippen Sie auf das Feld „Datum“.
3. Tippen Sie auf die Pfeile, um das aktuelle Jahr auszuwählen.



4. Tippen Sie auf den aktuellen Monat.
5. Tippen Sie auf das aktuelle Datum oder auf „Heute“.
6. Tippen Sie auf „Fertig“.

So stellen Sie die Uhrzeit ein:

1. Tippen Sie auf „Datum & Zeit einstellen“.
2. Tippen Sie auf das Feld „Zeit“.



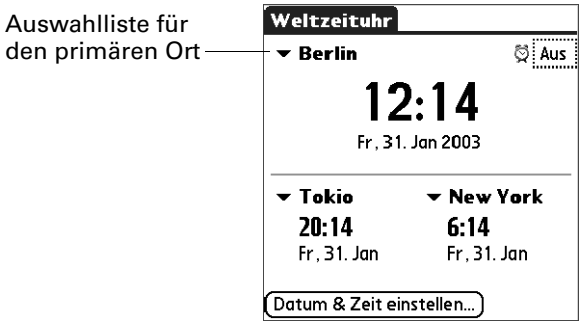
3. Tippen Sie auf den Auf- oder Abwärtspfeil, um die Stundeneinstellung zu ändern.
4. Tippen Sie auf die einzelnen Minutenziffern und anschließend auf die Pfeile, um die Minuteneinstellung zu ändern.
5. Tippen Sie auf „OK“ und anschließend auf „Fertig“.

Einen anderen primären Ort wählen

Wenn Sie an einen anderen Ort reisen und Alarmmeldungen entsprechend der Ortszeit angezeigt werden sollen, müssen Sie den primären Ort ändern, damit die Systemzeit aktualisiert wird.

So ändern Sie den primären Ort:

1. Tippen Sie auf die Auswahlliste für den Primärstandort.



2. Tippen Sie auf den Ort, den Sie als neuen Primärstandort festlegen möchten.

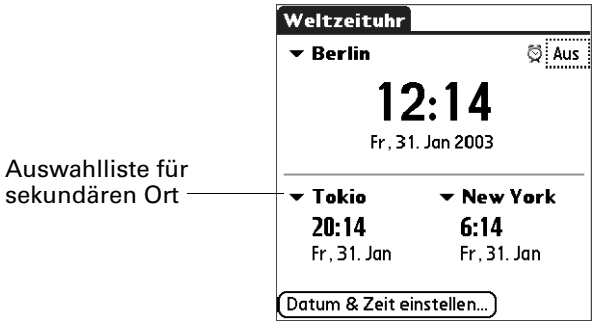
Wenn sich der neue Ort in einer anderen Zeitzone befindet, aktualisiert die Anwendung „Weltzeituhr“ automatisch das Datum und die Uhrzeit in allen Anwendungen des Handhelds.

Sekundäre Orte festlegen

Die sekundären Orte zeigen das Datum und die Uhrzeit an zwei vom primären Ort abweichenden Orten an. Sie können mithilfe der Sekundärstandorte die Zeit von Orten anzeigen lassen, zu denen Sie reisen oder an denen sich Kontaktpersonen befinden.

So legen Sie die sekundären Standorte fest:

1. Tippen Sie auf die Auswahlliste neben dem jeweiligen Sekundärstandort.



2. Tippen Sie auf den Ort, den Sie als neuen Sekundärstandort festlegen möchten.

Wenn Sie in der Liste keinen geeigneten Ort finden, lesen Sie den folgenden Abschnitt „Standort hinzufügen“.

Standort hinzufügen

Ist in der Standort-Auswahlliste kein geeigneter Standort enthalten, können Sie einen neuen Standort in die Liste einfügen. Die Standardeinstellungen für Zeitzone und Sommerzeit sind normalerweise korrekt, wenn Sie einen Standort hinzufügen. Sie können diese Einstellungen bei Bedarf jedoch anpassen. Wenn die Sommerzeitoptionen aktiv sind, erfolgt die Zeitumstellung automatisch um 1.00 Uhr an dem jeweils für Beginn und Ende der Sommerzeit eingestellten Datum.

So fügen Sie einen Ort hinzu:

1. Tippen Sie auf eine der Standort-Auswahllisten.
2. Wählen Sie „Liste bearbeiten“ aus.
3. Tippen Sie auf „Hinzuf.“.
4. Wählen Sie einen Ort aus, der in derselben Zeitzone liegt wie der hinzuzufügende Ort.
5. Tippen Sie auf „OK“.
6. (Optional) Tippen Sie auf das Feld „Name“ und ändern Sie den Standortnamen.
7. (Optional) Tippen Sie auf das Feld „Zeitzone“ und wählen Sie eine Zeitzone aus.

8. Tippen Sie auf „OK“ und anschließend auf „Fertig“.

So stellen Sie die Sommerzeitoptionen ein:

1. Tippen Sie im Dialogfeld „Standort bearbeiten“ auf das Kontrollkästchen „Für diesen Standort gilt die Sommerzeit“, um es zu aktivieren.
2. Tippen Sie auf das Feld „Start“.

3. Tippen Sie auf den Monat, in dem die Sommerzeit beginnt.
4. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Woche“ und wählen Sie die Woche im Monat, in der die Sommerzeit beginnt.
5. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Tag“ und wählen Sie den Wochentag, an dem die Sommerzeit beginnt.
6. Tippen Sie auf „OK“.
7. Tippen Sie auf das Feld „Ende“ und wiederholen Sie die Schritte 3 bis 8, um den Endtermin für die Sommerzeit auszuwählen.
8. Tippen Sie auf „OK“.

Standort ändern

Wenn Sie einen Ort hinzufügen und später feststellen, dass nicht die korrekten Einstellungen verwendet wurden, können Sie den Ort ändern.

So ändern Sie einen Standort:

1. Tippen Sie auf eine der Auswahllisten „Standort“.
2. Wählen Sie „Liste bearbeiten“ aus.
3. Wählen Sie den zu ändernden Ort aus.
4. Tippen Sie auf „Bearb.“.
5. Passen Sie die Einstellungen an. Weitere Informationen finden Sie unter „Standort hinzufügen“ weiter vorn in diesem Kapitel.
6. Tippen Sie auf „OK“ und anschließend auf „Fertig“.

Standort entfernen

Wenn Sie einen Standort nicht mehr benötigen, können Sie ihn aus der Standortliste löschen. Sie können allerdings keinen Standort löschen, der gerade als Primärstandort eingestellt ist.

So entfernen Sie einen Standort:

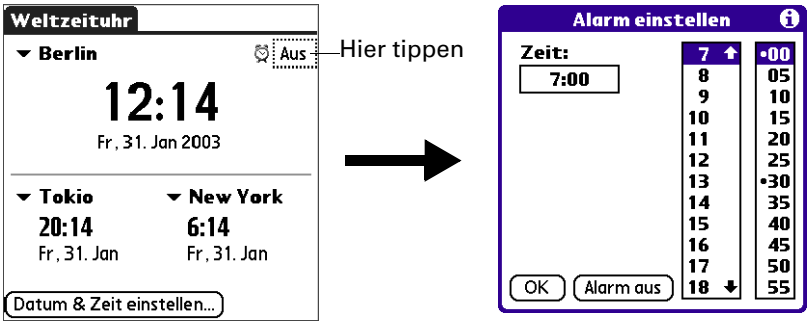
1. Tippen Sie auf eine der Auswahllisten „Standort“.
2. Wählen Sie „Liste bearbeiten“ aus.
3. Wählen Sie den zu entfernenden Ort aus.
4. Tippen Sie auf „Entfern.“.
5. Tippen Sie auf „OK“, um das Löschen zu bestätigen. Tippen Sie dann auf „Fertig“.

Alarm einrichten

Die Anwendung „Weltzeituhr“ ermöglicht nicht nur das Einstellen und Anzeigen des Datums und der Uhrzeit, sondern bietet auch eine Alarmfunktion für die Reise. Sie können einen Alarm einstellen, der innerhalb der nächsten 24 Stunden ertönen soll.

So richten Sie einen Alarm ein:

1. Tippen Sie auf das Feld „Alarm“ , um das Dialogfeld „Alarm einstellen“ zu öffnen.



2. Tippen Sie auf die Zeitspalten, um Stunde und Minute festzulegen.
3. Tippen Sie auf „OK“.
4. Wenn die Erinnerung für den Alarmton angezeigt wird, führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
   – Tippen Sie auf „OK“, um die Erinnerung dauerhaft auszublenden und zum aktuellen Bildschirm zurückzukehren.

– Tippen Sie auf „Schlummern“, um die Erinnerung auszublenden und zum aktuellen Bildschirm zurückzukehren. Die Erinnerung wird dann nach fünf Minuten erneut angezeigt. Sie werden währenddessen durch die Anzeige eines blinkenden Symbols oben links im Bildschirm darauf hingewiesen, dass ein Alarm vorliegt. Wenn die Erinnerung erneut erscheint, wird die aktuelle Uhrzeit in der Titelleiste angezeigt. Die Uhrzeit des Alarms wird im Bildschirm aufgeführt.

– Tippen Sie auf „Gehe zu“, um die Anwendung „Weltzeituhr“ zu öffnen und den Alarm zu verwerfen.

Mit den Menüs der Anwendung „Weltzeituhr“ arbeiten

In diesem Abschnitt werden die Funktionen der Anwendung „Weltzeituhr“ beschrieben, die in anderen Abschnitten dieses Handbuchs keine Berücksichtigung finden.

Informationen zur Auswahl von Menübefehlen finden Sie unter „Mit Menüs arbeiten“ in Kapitel 4.

Menü „Optionen“

Anzeigeoptionen Öffnet ein Dialogfeld, in dem Sie auswählen können, welche Informationen im Bildschirm „Weltzeituhr“ angezeigt werden.

Mehrere Standorte: Aktiviert die Anzeige der sekundären Orte. Wenn diese Option ausgewählt ist, werden die sekundären Orte unter dem primären Ort angezeigt.

Datum: Aktiviert die Datumsanzeige. Wenn diese Option aktiviert ist, wird das Datum unter der Uhrzeit des jeweiligen Standorts angezeigt.

Alarmeinstellungen **Signal:** Dient zum Einstellen des Alarmtons. Sie können zwischen den Signaltönen „Alarm“, „Hummel“, „Weckruf“, „Sonate“, „Wecken“ und „Vogel“ wählen.

Lautstärke: Legt die Lautstärke des Alarmtons fest. Sie können zwischen den Lautstärken „Leise“, „Mittel“ und „Laut“ wählen.

Weltzeituhr-Info Zeigt Versionsinformationen zur Anwendung „Weltzeituhr“ an.

KAPITEL 15

Durchführen von HotSync®-Vorgängen

Die HotSync®-Technologie ermöglicht es Ihnen, Daten zwischen einem Palm OS®-Handheld und der Palm™ Desktop-Software bzw. einem anderen PIM (Personal Information Manager) wie Microsoft Outlook zu synchronisieren. Außerdem können Sie Add-On-Anwendungen installieren.

HotSync-Vorgänge durchführen

Die einfachste Möglichkeit für die Synchronisierung von Daten stellt ein direkter HotSync-Vorgang dar. Dazu schließen Sie den Handheld an das Kabel an, schalten den Handheld ein und tippen auf das Sternsymbol.

HotSync-Vorgang durchführen: Windows-Computer

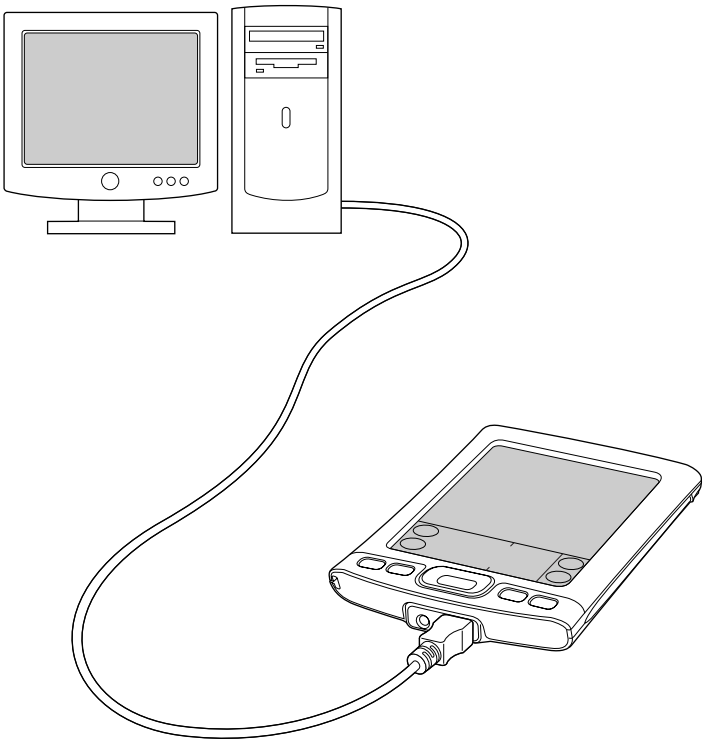
Wenn Sie den Handheld erstmals einrichten, führen Sie auch einen HotSync-Vorgang durch. Weitere Informationen finden Sie unter „Schritt 5: HotSync-Vorgang durchführen“ in Kapitel 1. Im Rahmen des HotSync-Vorgangs müssen Sie Benutzerdaten in die Palm Desktop-Software eingeben. Sobald Sie diese Informationen eingegeben haben und die Synchronisierung mit dem Handheld starten, erkennt HotSync Manager den Handheld und fordert nicht nochmals zur Eingabe dieser Daten auf.

HINWEIS Bevor Sie den ersten HotSync-Vorgang durchführen, muss die Palm Desktop-Software installiert werden. Haben Sie diese Software nicht installiert, finden Sie unter „Schritt 3: Software installieren“ in Kapitel 1 entsprechende Anweisungen.

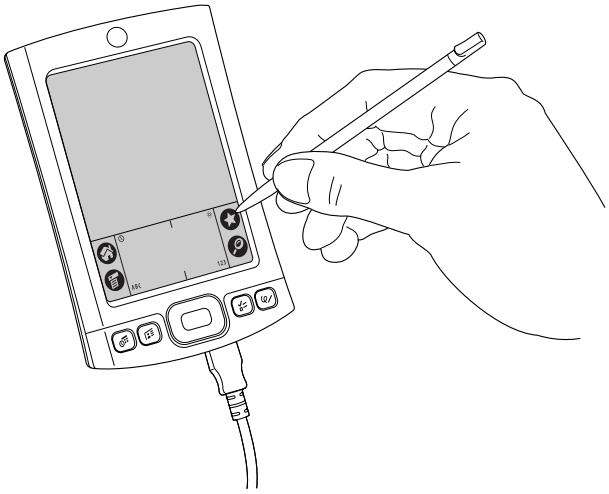
Wenn Sie als Systemadministrator mehrere Handhelds für eine Gruppe von Benutzern vorbereiten, können Sie ein Benutzerprofil erstellen. Lesen Sie den Abschnitt „Benutzerprofil erstellen“ weiter hinten in diesem Kapitel, bevor Sie die folgenden Schritte durchführen.

So führen Sie auf einem Windows-Computer einen HotSync-Vorgang durch:

1. Stecken Sie das HotSync-Kabel in den Anschluss unten am Handheld ein.



2. Falls HotSync Manager noch nicht ausgeführt wird, starten Sie das Programm jetzt. Klicken Sie auf dem Windows-Desktop auf „Start“ und wählen Sie „Programme“. Öffnen Sie die Programmgruppe „Palm Desktop-Software“ und wählen Sie „HotSync Manager“. Sie können auch die Palm Desktop-Software starten, damit HotSync Manager automatisch geöffnet wird.
3. Schalten Sie den Handheld ein.
4. Tippen Sie im Bildschirm „Privat“ auf das Sternsymbol ✪.



WICHTIG Jedem Handheld sollte ein eindeutiger Benutzername zugeordnet sein. Um zu verhindern, dass Einträge eines Benutzers verloren gehen, sollten Sie niemals mehrere Handhelds unter Verwendung desselben Benutzernamens synchronisieren.

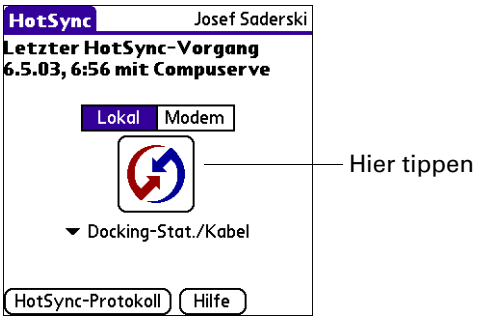
Das Dialogfeld „HotSync-Status“ wird angezeigt und die Synchronisierung beginnt.

5. Warten Sie, bis auf dem Handheld eine Meldung angezeigt wird, die besagt, dass der Vorgang abgeschlossen ist.

   Wenn der HotSync-Vorgang abgeschlossen ist, können Sie den Handheld vom Kabel trennen.

So können Sie einen HotSync-Vorgang mit einer alternativen Methode durchführen:

1. Verbinden Sie das HotSync-Kabel mit dem Handheld und dem Computer.
2. Schalten Sie den Handheld ein.
3. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol, um den Bildschirm „Privat“ anzuzeigen.
4. Tippen Sie im Bildschirm „Privat“ auf das HotSync-Symbol.
5. Tippen Sie in der Mitte des Bildschirms auf das HotSync-Logo.

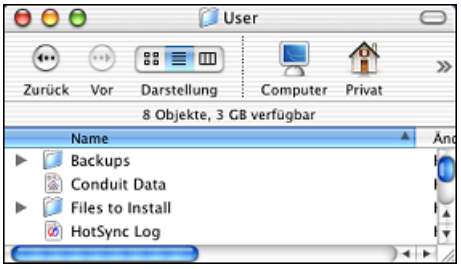


HotSync-Vorgang durchführen: Macintosh-Computer

Beim Installieren der Palm Desktop-Software haben Sie einen Benutzernamen eingegeben. Dieser Benutzername wird als Kennung für die Verbindung zwischen dem Handheld und dem Computer benötigt.

Während des ersten HotSync-Vorgangs werden von der Palm Desktop-Software folgende Aktionen ausgeführt:

- Dem Handheld wird ein Benutzername hinzugefügt.
- Für den betreffenden Benutzer wird ein Ordner im Ordner „Users“ (unter Palm) angelegt. Wenn Sie beispielsweise „Gerd Meier“ als Benutzername eingegeben haben, wird im Ordner „Users“ ein Ordner mit dem Namen „Gerd Meier“ erstellt.



Anzeige unter Mac OS X

- Im Ordner mit dem Benutzernamen wird eine Datei mit dem Namen „User Data“ erstellt.

Der Benutzername wird im Popupmenü „Benutzer“ auf der rechten Seite der Symbolleiste angezeigt. Sie können den Benutzer wechseln, indem251 Sie im Popupmenü einen neuen Namen auswählen.

Bei den folgenden HotSync-Vorgängen liest HotSync Manager den Benutzernamen des Handhelds und synchronisiert die Daten im Ordner mit dem dazugehörigen Namen.

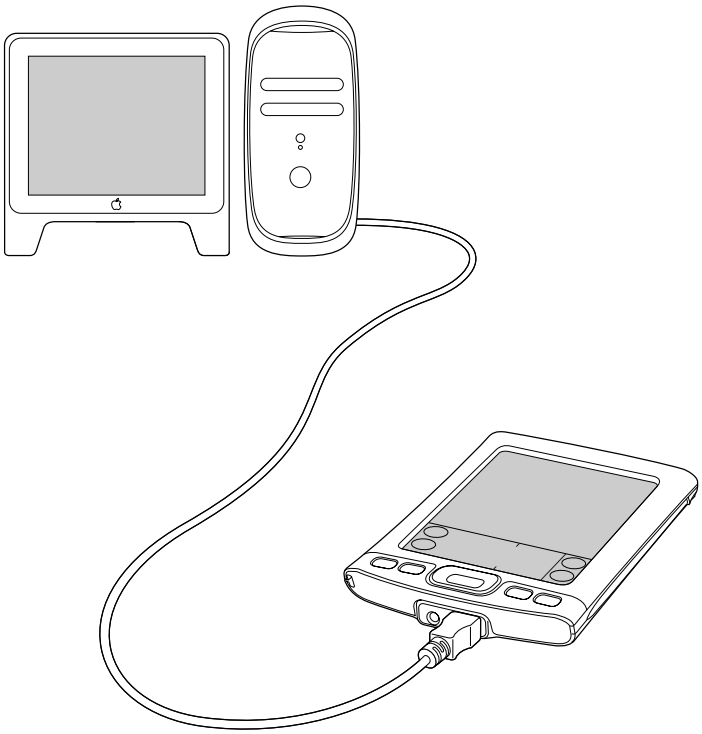
Stellen Sie sicher, dass im Popupmenü „Benutzer“ der richtige Benutzername ausgewählt ist, bevor Sie Daten in die Palm Desktop-Software eingeben oder einen HotSync-Vorgang durchführen.

Wenn Sie als Systemadministrator mehrere Handhelds für eine Gruppe von Benutzern vorbereiten, können Sie ein Benutzerprofil erstellen. Lesen Sie den Abschnitt „Benutzerprofil erstellen“ weiter hinten in diesem Kapitel, bevor Sie die folgenden Schritte durchführen.

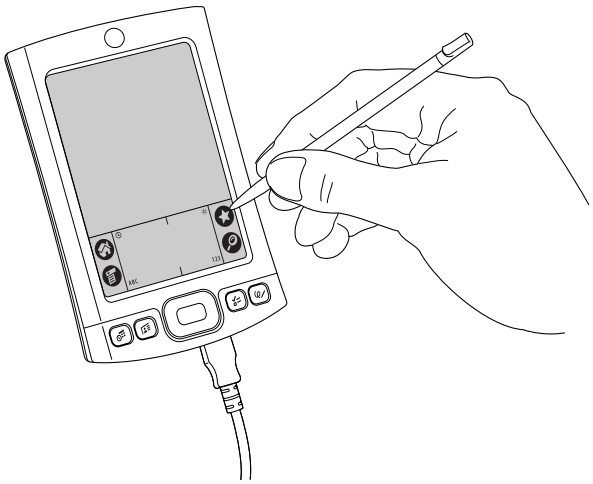
Die folgenden Schritte setzen voraus, dass Sie die Palm Desktop-Software bereits installiert haben. Haben Sie die Software noch nicht installiert, finden Sie unter „Schritt 3: Software installieren“ in Kapitel 1 weitere Informationen.

So führen Sie auf einem Macintosh-Computer einen HotSync-Vorgang durch:

1. Stecken Sie das HotSync-Kabel in den Anschluss unten am Handheld ein.

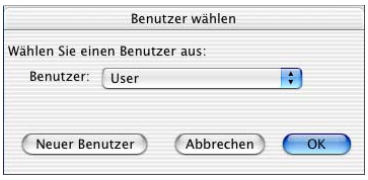


2. Vergewissern Sie sich, dass HotSync Manager aktiviert ist: Doppelklicken Sie auf das HotSync Manager-Symbol im Palm-Ordner. Klicken Sie auf die Registerkarte „HotSync-Einstellungen“ und stellen Sie sicher, dass die Option „Aktiviert“ ausgewählt ist.
3. Schalten Sie den Handheld ein.
4. Tippen Sie im Bildschirm „Privat“ auf das Sternsymbol ✪.



Das Dialogfeld „HotSync-Fortschritt“ wird angezeigt, gefolgt vom Dialogfeld „Benutzer wählen“.

5. Wählen Sie im Dialogfeld „Benutzer wählen“ den Benutzernamen, den Sie beim Installieren der Palm Desktop-Software eingegeben haben. Klicken Sie anschließend auf „OK“.



Anzeige unter Mac OS X

Das Dialogfeld „HotSync-Fortschritt“ wird angezeigt und die Synchronisierung beginnt.

6. Warten Sie, bis auf dem Handheld eine Meldung angezeigt wird, die besagt, dass der Vorgang abgeschlossen ist.

   Wenn der HotSync-Vorgang abgeschlossen ist, können Sie den Handheld vom Kabel trennen.

HotSync-Anwendungseinstellungen anpassen

Sie können für jede Anwendung eine Gruppe von Optionen festlegen, die bestimmen, wie im Rahmen der Synchronisierung mit den Daten verfahren wird. Diese Optionen werden als *Conduit* bezeichnet. Standardmäßig werden bei einem HotSync-Vorgang alle Dateien zwischen dem Handheld und der Palm Desktop-Software synchronisiert.

WICHTIG Wenn Sie Daten zwischen Microsoft Outlook und dem Handheld synchronisieren, können Sie die Conduit-Einstellungen auf dem Handheld ändern, indem Sie im Menü „HotSync-Optionen“ die Option „Microsoft Outlook“ wählen. Ausführliche Informationen zu den Conduit-Einstellungen für MS Outlook finden Sie im entsprechenden Hilfethema von HotSync Manager. Auf die Conduit-Hilfe zu MS Outlook können Sie mit den folgenden Schritten zugreifen:

- Klicken Sie im Systembereich der Windows-Taskleiste auf das HotSync Manager-Symbol .
- Wählen Sie die Option „Benutzerdefiniert“.
- Wählen Sie in der Liste ein Outlook-Conduit.
- Wählen Sie „Ändern“.
- Tippen Sie auf das Hilfesymbol.

In der Regel sollten Sie die Einstellungen unverändert lassen, damit alle Dateien synchronisiert werden. Ein Grund zum Ändern dieser Einstellungen besteht nur, wenn Sie Daten auf dem Handheld oder in der Palm Desktop-Software überschreiben möchten oder ein bestimmter Dateityp nicht synchronisiert werden soll, weil er nicht verwendet wird.

Außer den Conduits für „Kalender“, „Kontakte“, „Palm™ Fotos“, „Notizen“, „Aufgaben“ und „Memos“ enthält die Palm Desktop-Software die Conduits „System“ und „Installation“. Mit dem Conduit „System“ werden die im Handheld gespeicherten Systeminformationen gesichert, einschließlich der Graffiti® 2-Short-Cuts. Verwenden Sie das Conduit „Installation“ zum Installieren zusätzlicher Anwendungen auf dem Handheld.

So passen Sie die HotSync-Anwendungseinstellungen unter Windows an:

1. Klicken Sie auf das HotSync-Symbol unten rechts im Systembereich der Windows-Taskleiste.

   Sie können auch auf den Befehl „HotSync“ in der Menüleiste der Palm Desktop-Software klicken.

2. Wählen Sie im HotSync Manager-Menü die Option „Benutzerdefiniert“.
3. Wählen Sie den gewünschten Benutzernamen in der Liste aus.
4. Wählen Sie in der Conduit-Liste eine Anwendung aus.
5. Klicken Sie auf „Ändern“.
6. Klicken Sie für jede Anwendung auf die Richtung, in der die Daten übertragen werden sollen. Klicken Sie auf „Keine Aktion“, wenn für eine Anwendung keine Daten übertragen werden sollen.

   Die Auswahl einer anderen HotSync-Einstellung wirkt sich nur auf den *nächsten* HotSync-Vorgang aus. Nach diesem Vorgang gelten für HotSync-Aktionen wieder die Standardeinstellungen. Um eine neue Einstellung auch weiterhin zu verwenden, aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Als Standard“. Wenn Sie dann auf die Schaltfläche „Standard“ im Dialogfeld „Benutzerdefiniert“ klicken, wird die von Ihnen gewählte Einstellung als Standardeinstellung verwendet.

7. Klicken Sie auf „OK“.
8. Aktivieren Sie die Einstellungen durch Klicken auf „Fertig“.

So passen Sie die Anwendungseinstellungen für HotSync-Vorgänge auf einem Macintosh-Computer an:

1. Doppelklicken Sie auf das Palm Desktop-Symbol im Palm-Ordner.
2. Wählen Sie im Menü „HotSync“ die Option „Conduit-Einstellungen“.
3. Wählen Sie im Popupmenü „Benutzer“ den gewünschten Benutzernamen aus.
4. Wählen Sie in der Conduit-Liste eine Anwendung aus.
5. Klicken Sie auf „Conduit-Einstellungen“.

6. Klicken Sie für jede Anwendung auf die Richtung, in der die Daten übertragen werden sollen. Klicken Sie auf „Keine Aktion“, wenn für eine Anwendung keine Daten übertragen werden sollen.

   Die Auswahl einer anderen HotSync-Einstellung wirkt sich nur auf den *nächsten* HotSync-Vorgang aus. Nach diesem Vorgang gelten für HotSync-Aktionen wieder die Standardeinstellungen. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Als Standard festlegen“, um die neue Einstellung für alle weiteren HotSync-Vorgänge zu verwenden. Anschließend werden die von Ihnen gewählten Einstellungen als Standard für HotSync-Vorgänge verwendet.

7. Klicken Sie auf „OK“.

8. Schließen Sie das Fenster „Conduit-Einstellungen“.

Infrarot-HotSync-Vorgänge durchführen

Sie können HotSync-Vorgänge auch über den Infrarotanschluss (IR) des Handhelds durchführen. Für IR-HotSync-Vorgänge benötigen Sie kein Kabel.

HINWEIS Beim Synchronisieren großer Datenmengen in einem Infrarot-HotSync-Vorgang können Probleme auftreten. Möglicherweise tritt eine Zeitüberschreitung auf, bevor alle Daten synchronisiert sind.

Computer für die Infrarotübertragung vorbereiten

Damit Sie einen HotSync-Vorgang über den IR-Anschluss durchführen können, muss der Computer, mit dem Sie Daten synchronisieren möchten, die folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- Der Computer unterstützt die IrCOMM-Implementierung der IrDA-Standards (Infrared Data Association).
- Der Computer ist mit einem integrierten Infrarotanschluss ausgestattet oder an den Computer ist ein infrarotfähiges Gerät angeschlossen.
- Einige Desktop-Computer benötigen wahrscheinlich ein an einen physikalischen COM-Anschluss angeschlossenes Infrarotgerät. Laptops sind in den meisten Fällen mit einem integrierten IR-Anschluss ausgestattet. In diesem Fall ist kein externes Gerät erforderlich.
- Auf dem Computer ist ein Infrarottreiber installiert.
- Wenn an Ihren Computer ein externes Infrarotgerät angeschlossen ist, wurde mit dem Gerät wahrscheinlich ein Treiber geliefert. Informationen zur Installation des erforderlichen Treibers finden Sie in der mit dem Gerät gelieferten Dokumentation.

Überprüfen Sie in der zum Computer gehörigen Dokumentation, ob der Computer die Infrarotübertragung unterstützt.

So konfigurieren Sie HotSync Manager unter Windows für die Infrarotübertragung:

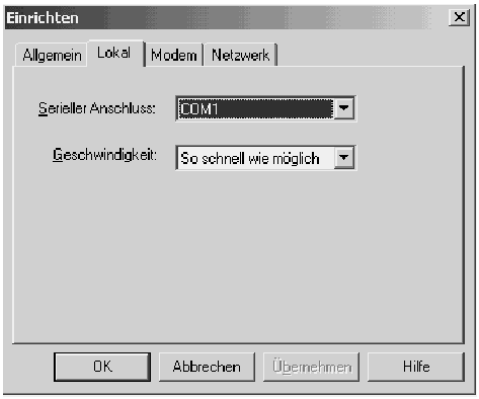
- Klicken Sie auf das HotSync Manager-Symbol im Systembereich der Windows-Taskleiste. Die Option „Infrarot“ muss ausgewählt sein.
  - Ist im HotSync Manager-Menü die Option „Infrarot“ verfügbar und ausgewählt, fahren Sie fort mit „Infrarot-HotSync-Vorgang durchführen“.
  - Enthält das HotSync Manager-Menü keine Infrarot-Option, führen Sie folgende Schritte aus:

a. Stellen Sie sicher, dass im Menü die Option „Lokal seriell“ aktiviert ist.

b. Wählen Sie im HotSync Manager-Menü die Option „Setup“.

c. Klicken Sie auf die Registerkarte „Lokal“.

d. Wählen Sie in der Auswahlliste „Serieller Anschluss“ den simulierten Anschluss aus, den der Computer für die Infrarotübertragung verwendet.



Anleitungen zum Ermitteln des simulierten Anschlusses finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Betriebssystem. Die entsprechenden Daten können normalerweise über die Systemsteuerung abgerufen werden.

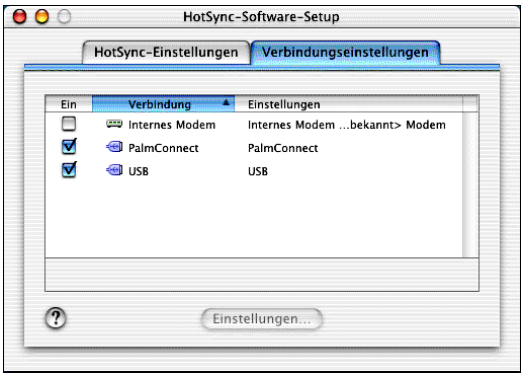
e. Klicken Sie auf „OK“.

HINWEIS Sie können das HotSync-Kabel auch nutzen, wenn HotSync Manager für die Infrarotübertragung konfiguriert ist.

So konfigurieren Sie HotSync Manager auf einem Macintosh-Computer für die Infrarotübertragung:

1. Doppelklicken Sie auf das HotSync Manager-Symbol im Palm-Ordner.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte „HotSync-Einstellungen“ die Option „Aktiviert“.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte „Verbindungseinstellungen“.

4. Markieren Sie das Kontrollkästchen „Ein“ neben dem IR-Anschluss.



Anzeige unter Mac OS X

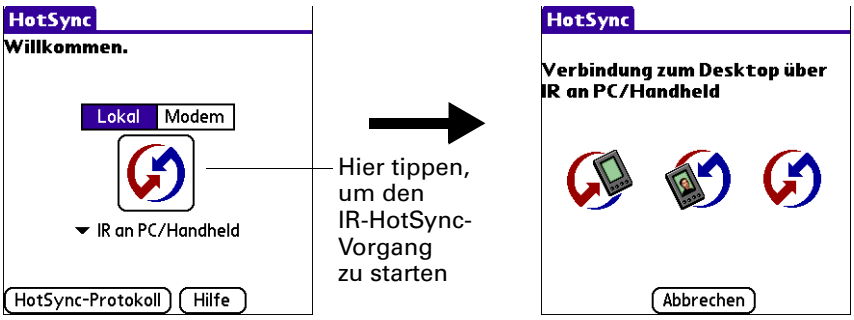
5. Schließen Sie das Dialogfeld „HotSync-Software-Setup“.

Infrarot-HotSync-Vorgang durchführen

Nachdem Sie die Vorbereitungen für einen Infrarot-HotSync-Vorgang abgeschlossen haben, können Sie den tatsächlichen Vorgang problemlos durchführen.

So führen Sie einen Infrarot-HotSync-Vorgang mit dem Handheld durch:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
2. Wählen Sie das HotSync-Symbol aus.
3. Tippen Sie auf „Lokal“.
4. Tippen Sie auf die Auswahlliste unter dem HotSync-Symbol und wählen Sie die Option „IR an PC/Handheld“.
5. Platzieren Sie den Infrarotanschluss des Handhelds in einer Entfernung von wenigen Zentimetern gegenüber vom Infrarotanschluss des Computers.
6. Tippen Sie auf das HotSync-Symbol, um den Infrarot-HotSync-Vorgang zu starten.



Kabel für HotSync-Vorgänge wieder aktivieren

Sie können jederzeit wieder das Kabel für HotSync-Vorgänge einsetzen.

Wenn Sie das USB-Kabel verwenden, können Sie es weiter benutzen, auch wenn HotSync Manager für die Infrarotkommunikation konfiguriert ist. Führen Sie die folgenden Schritte durch, um wieder das lokale USB-Kabel für HotSync-Vorgänge zu verwenden. Dies ist beispielsweise erforderlich, nachdem Sie das Kabel vom USB-Anschluss getrennt haben.

So aktivieren Sie unter Windows wieder HotSync-Vorgänge über das lokale USB-Kabel:

1. Schließen Sie das Kabel gegebenenfalls an den USB-Anschluss des Computers an, über den Sie HotSync-Vorgänge ausführen.
2. Klicken Sie auf das HotSync Manager-Symbol im Systembereich der Windows-Taskleiste und markieren Sie die Option „USB lokal“, wenn sie noch nicht ausgewählt ist.

Auf einem Macintosh-Computer überwacht die Software HotSync Manager alle Anschlüsse gleichzeitig. Sie können ggf. den Infrarotanschluss ausschalten, wenn dieser nicht benutzt wird, um die Ausführungsgeschwindigkeit der HotSync-Vorgänge zu erhöhen.

Wenn Sie nun wieder einen herkömmlichen HotSync-Vorgang durchführen möchten, tippen Sie einfach wie zuvor auf das HotSync-Symbol im Bildschirm „Privat“.

Netzwerk-HotSync-Vorgänge durchführen

Wenn Sie die Netzwerktechnologie für HotSync-Vorgänge einsetzen, können Sie die LAN- und WAN-Verbindungen nutzen, die in vielen Büros verfügbar sind. Die Netzwerktechnologie für HotSync-Vorgänge ermöglicht die Durchführung von HotSync-Vorgängen über ein Kabel, das an einen beliebigen Computer im LAN oder WAN angeschlossen ist (sofern auf dem betreffenden Computer die Netzwerktechnologie für HotSync-Vorgänge installiert ist, Ihr Computer eingeschaltet ist und HotSync Manager ausgeführt wird).

WICHTIG Die HotSync-Netzwerktechnologie steht nur für Windows-Computer zur Verfügung. Beim ersten HotSync-Vorgang müssen Sie eine lokale direkte Verbindung oder den Infrarotanschluss verwenden. Anschließend können Sie einen Netzwerk-HotSync-Vorgang durchführen.

Verbindung mit dem DFÜ-Server der Firma herstellen

Für einen HotSync-Vorgang über ein Netzwerk müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein (wenden Sie sich gegebenenfalls an den zuständigen Systemadministrator):

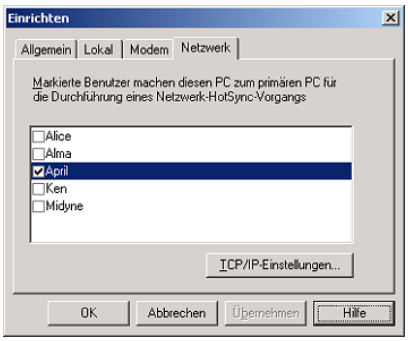
- Auf Ihrem Computer ist TCP/IP installiert.
- TCP/IP wird sowohl vom Netzwerk als auch vom DFÜ-Server der Firma unterstützt.
- Sie besitzen ein RAS-Konto.

Die zum Herstellen der Verbindung zwischen dem Desktop-Computer und dem DFÜ-Server Ihrer Firma erforderlichen Funktionen sind Teil der Palm Desktop-Software. Sie müssen die Funktion jedoch sowohl in der Palm Desktop-Software als auch auf dem Handheld aktivieren.

So bereiten Sie den Windows-Computer auf einen Netzwerk-HotSync-Vorgang vor:

1. Klicken Sie im Systembereich der Windows-Taskleiste auf das HotSync Manager-Symbol .
2. Wählen Sie im HotSync Manager-Menü die Option „Netzwerk“.

3. Wählen Sie im HotSync Manager-Menü die Option „Setup“.
4. Klicken Sie auf die Registerkarte „Netzwerk“ und stellen Sie sicher, dass Ihr Benutzername aktiviert ist. Klicken Sie andernfalls auf das Kontrollkästchen neben Ihrem Benutzernamen.

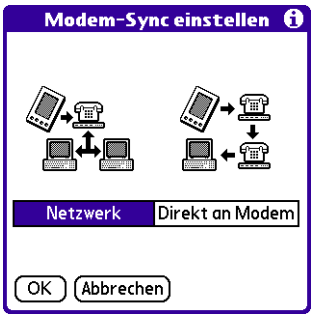


5. Klicken Sie auf „OK“.
6. Stecken Sie das HotSync-Kabel in den Handheld ein und führen Sie einen HotSync-Vorgang durch.

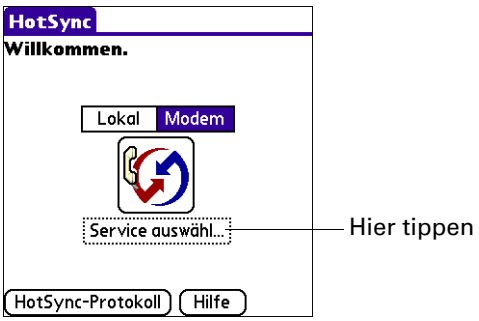
   Der HotSync-Vorgang zeichnet Netzwerkinformationen über Ihren Computer und den Handheld auf. Mit diesen Informationen kann der Handheld Ihren Computer finden, wenn Sie einen HotSync-Vorgang über das Netzwerk durchführen.

So bereiten Sie Ihren Handheld für einen Netzwerk-HotSync-Vorgang vor:

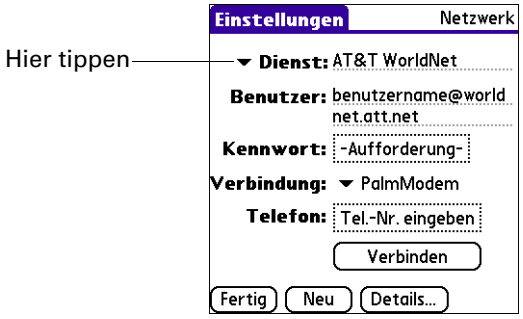
1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
2. Wählen Sie das HotSync-Symbol aus.
3. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
4. Wählen Sie „Modem-Sync-Einst.“ im Menü „Optionen“.
5. Tippen Sie auf „Netz“.



6. Tippen Sie auf „OK“.
7. Tippen Sie auf „Modem“.
8. Tippen Sie auf „Service auswähl“.



9. Tippen Sie auf „Dienst“ und wählen Sie einen Dienst aus.



10. Tippen Sie auf „Fertig“.
11. Tippen Sie auf das Menüsymbol.
12. Wählen Sie „Conduit-Setup“ im Menü „Optionen“.

Conduits für einen HotSync-Vorgang über das Netzwerk auswählen

Mithilfe des Dialogfelds „Conduit-Setup“ auf dem Handheld können Sie festlegen, welche Dateien und/oder Anwendungen im Rahmen eines HotSync-Vorgangs über das Netzwerk synchronisiert werden sollen.

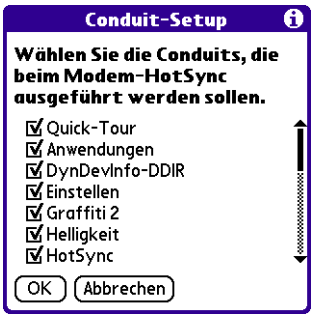
WICHTIG Wenn Sie Daten zwischen Microsoft Outlook und dem Handheld synchronisieren, können Sie die Conduit-Einstellungen auf dem Handheld ändern, indem Sie im Menü „HotSync-Optionen“ die Option „Microsoft Outlook“ wählen. Ausführliche Informationen zu den Conduit-Einstellungen für MS Outlook finden Sie im entsprechenden Hilfethema von HotSync Manager. Auf die Conduit-Hilfe zu MS Outlook können Sie mit den folgenden Schritten zugreifen:

– Klicken Sie im Systembereich der Windows-Taskleiste auf das HotSync Manager-Symbol.
– Wählen Sie die Option „Benutzerdefiniert“.
– Wählen Sie in der Liste ein Outlook-Conduit.
– Wählen Sie „Ändern“.
– Tippen Sie auf das Hilfesymbol.

So ändern Sie das Conduit-Setup für einen HotSync-Vorgang über das Netzwerk:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol.
2. Wählen Sie das HotSync-Symbol aus.
3. Tippen Sie auf das Menüsymbol.
4. Wählen Sie „Conduit-Setup“ im Menü „Optionen“.

5. Tippen Sie auf die Kontrollkästchen, um die Dateien und Anwendungen abzuwählen, die im Rahmen des HotSync-Vorgangs über das Netzwerk *nicht* synchronisiert werden sollen. Standardmäßig werden alle Dateien synchronisiert.



   Anwendungen, für die keine Datenbank vorhanden ist (beispielsweise Spiele), werden auch dann nicht synchronisiert, wenn Sie diese im Dialogfeld „Conduit-Setup“ auswählen.

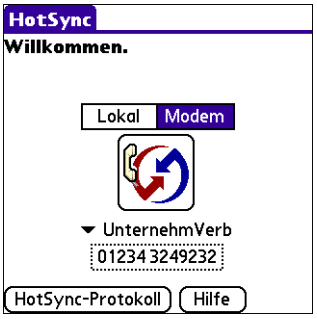
6. Tippen Sie auf „OK“.

HotSync-Vorgang über ein Netzwerk durchführen

Nachdem Sie den Computer und den Handheld vorbereitet und die Optionen für „Conduit-Setup“ ausgewählt haben, können Sie einen Netzwerk-HotSync-Vorgang durchführen.

So führen Sie einen Netzwerk-HotSync-Vorgang durch:

- Tippen Sie auf das Modem-HotSync-Symbol, um den Vorgang zu starten.



Funktion „Datei verknüpfen“ verwenden

Mithilfe der Funktion „Datei verknüpfen“ können Sie Kontakte und Memos auf dem Handheld mit einer separaten externen Datei (z. B. Firmentelefonliste) synchronisieren. HotSync Manager speichert die Daten in einer separaten Kategorie in der Palm Desktop-Software und auf dem Handheld. Sie können die Dateiverknüpfungsfunktion so konfigurieren, dass bei einem HotSync-Vorgang nach Änderungen in der externen Datei gesucht wird.

HINWEIS Die Funktion „Datei verknüpfen“ ist nur in der Palm Desktop-Software für Windows verfügbar.

Mit der Funktion „Datei verknüpfen“ können Sie Daten der folgenden Formate synchronisieren:

- Dateien mit Kommas als Trennzeichen (*.csv)
- Memos-Archiv (*.mpa)
- Kontakte-Archiv (*.aba)
- Textdateien (*.txt)

Informationen zum Einrichten einer Dateiverknüpfung finden Sie in der Palm Desktop-Online-Hilfe.

Benutzerprofil erstellen

Mit einem Benutzerprofil können Sie Daten auf mehreren Palm OS-Handhelds installieren, bevor Sie den Handhelds individuelle Benutzernamen und Datendateien zuweisen.

Ein Handheld, der mit einem Benutzerprofil vorkonfiguriert wurde, kann an eine beliebige Person weitergegeben werden, da diesem Handheld noch kein eindeutiger Benutzername zugewiesen wurde. Wenn der neue Benutzer den ersten lokalen HotSync-Vorgang durchführt, wird ein eindeutiger Benutzername für den Handheld festgelegt.

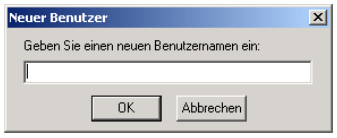
Beispiel: An die Mitglieder der Vertriebsabteilung einer Firma sollen zwei Dutzend Handhelds verteilt werden, auf denen sich bereits die Firmentelefonliste, ein Satz Memos und verschiedene wichtige Anwendungen befinden. Um gemeinsam genutzte Daten auf Handhelds zu installieren, die später an die Angestellten weitergegeben werden, bietet sich die Erstellung eines Benutzerprofils an. Wenn die Angestellten den ersten HotSync-Vorgang durchführen, werden die vorinstallierten Daten in die Datendatei des Benutzers integriert.

HINWEIS Für die Synchronisierung mit einem Benutzerprofil eignen sich neue Handhelds, die noch nie synchronisiert wurden, oder Handhelds, bei denen durch einen Hard Reset der Benutzername und die gespeicherten Daten gelöscht wurden.

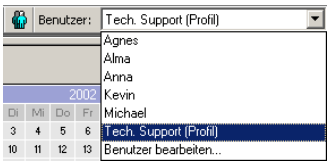
So erstellen Sie ein Benutzerprofil auf einem Windows-Computer:

1. Öffnen Sie die Palm Desktop-Software.
2. Wählen Sie „Benutzer“ im Menü „Extras“.
3. Klicken Sie auf „Profil“.
4. Klicken Sie auf „Neu“.

5. Geben Sie einen eindeutigen Namen für das Profil ein und klicken Sie auf „OK“.



6. Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 5 für jedes zu erstellende Profil und klicken Sie anschließend auf „OK“, um zur Palm Desktop-Software zurückzukehren.
7. Wählen Sie das Profil in der Benutzerliste aus und erstellen Sie die Daten für das Profil (z. B. eine Firmentelefonliste).

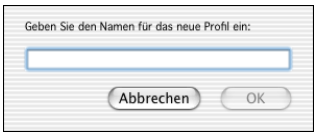


So erstellen Sie ein Benutzerprofil auf einem Macintosh-Computer:

1. Öffnen Sie die Palm Desktop-Software.
2. Wählen Sie im Popupmenü „Benutzer“ die Option „Benutzer bearbeiten“.
3. Klicken Sie auf „Neues Profil“.

Anzeige unter Mac OS X

4. Geben Sie einen eindeutigen Namen für das Profil ein und klicken Sie auf „OK“.



Anzeige unter Mac OS X

5. Schließen Sie das Fenster „Benutzer“.
6. Wählen Sie im Popupmenü „Benutzer“ das neue Profil aus.
7. Erstellen Sie die Daten für das Profil, z. B. eine Firmentelefonliste.
8. Wählen Sie im Menü „HotSync“ die Option „Conduit-Einstellungen“.
9. Wählen Sie die Conduit-Einstellungen für das Profil aus. Weitere Informationen finden Sie unter „HotSync-Anwendungseinstellungen anpassen“ oben in diesem Kapitel.

Ersten HotSync-Vorgang mit einem Benutzerprofil durchführen

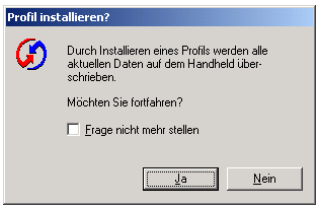
Nach der Erstellung des Benutzerprofils können Sie die Informationen während des ersten HotSync-Vorgangs zum neuen Handheld übertragen.

So verwenden Sie unter Windows ein Profil für den ersten HotSync-Vorgang:

1. Stecken Sie das HotSync-Kabel in den Anschluss unten am Handheld ein.
2. Tippen Sie im Bildschirm „Privat“ auf das HotSync-Symbol .

TIPP Sie können auch auf das Sternsymbol tippen, um einen HotSync-Vorgang durchzuführen, sofern Sie nicht die Anwendungszuordnung für dieses Symbol geändert haben. Standardmäßig wird durch Tippen auf das Sternsymbol ein HotSync-Vorgang durchgeführt.

3. Klicken Sie auf „Profil“.
4. Wählen Sie das Profil, das in den Handheld geladen werden soll. Klicken Sie dann auf „OK“.



5. Klicken Sie auf „Ja“, um alle Profildaten zum Handheld zu übertragen.

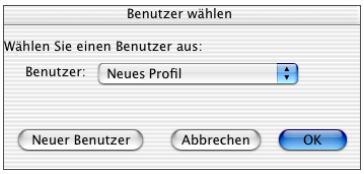
Beim nächsten HotSync-Vorgang werden Sie von der Palm Desktop-Software aufgefordert, dem Handheld einen Benutzernamen zuzuweisen.

So verwenden Sie unter Macintosh ein Profil für den ersten HotSync-Vorgang:

1. Stecken Sie das HotSync-Kabel in den Anschluss oben am Handheld ein.
2. Tippen Sie im Bildschirm „Privat“ auf das HotSync-Symbol .

   TIPP Sie können auch auf das Sternsymbol tippen, um einen HotSync-Vorgang durchzuführen, sofern Sie nicht die Anwendungszuordnung für dieses Symbol geändert haben. Standardmäßig wird durch Tippen auf das Sternsymbol ein HotSync-Vorgang durchgeführt.

3. Wählen Sie das Profil, das in den Handheld geladen werden soll. Klicken Sie dann auf „OK“, um die Daten für das Profil zum Handheld zu übertragen.



Anzeige unter Mac OS X

Beim nächsten HotSync-Vorgang fordert Sie die Palm Desktop-Software auf, dem Handheld einen Benutzernamen zuzuweisen.

KAPITEL 16

Einstellungen für den Handheld

Mithilfe der Einstellungen können Sie die Konfigurationsoptionen auf Ihrem Handheld anpassen. Die Optionen sind in drei Kategorien zusammengefasst: „Allgemein“, „Kommunikation“ und „Privat“.

In den Bildschirmen der Kategorie „Allgemein“ können Sie die folgenden Einstellungen anpassen:

Datum & Zeit	Standort, Datum und Uhrzeit festlegen.
Digitizer	Ermöglicht die Kalibrierung des Handheld-Bildschirms.
Formate	Standardland sowie die entsprechenden Formate für Uhrzeit, Datum, Kalender und Zahlen festlegen
Graffiti 2	Alternative Striche für bestimmte Graffiti® 2-Zeichen auswählen.
Tastensperre	Versehentliches Einschalten des Handhelds verhindern.
Energie	Ermöglicht die Einstellung folgender Funktionen: „Intervall für automatische Abschaltung“, „Beim Laden eingeschaltet bleiben“ und „IR-Empfang“.
Sicherheit	Kennwort sowie Datenschutz- und Sperroptionen festlegen.
Töne & Alarme	Zwei Profile sind für System-, Spiel- und Alarmoptionen verfügbar: „Ben.-def.“ und „Töne aus“.
Schreibbereich	Schreibbereich-Einstellungen aktivieren bzw. deaktivieren und festlegen, ob beim Schreiben von Graffiti® 2-Zeichen die Striche angezeigt oder ausgeblendet werden sollen.

In den Bildschirmen der Kategorie „Kommunikation“ können Sie die folgenden Einstellungen anpassen:

Verbindung	Kommunikationseinstellungen konfigurieren.
Netzwerk	Handheld für die Verwendung in einem Netzwerk konfigurieren.

In den Bildschirmen der Kategorie „Privat“ können Sie die folgenden Einstellungen anpassen:

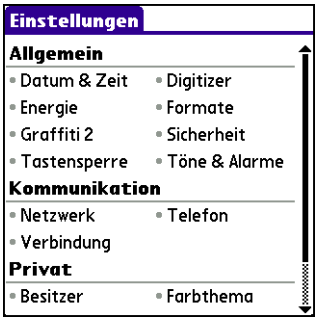
Tasten	Dem Favoritensymbol eine andere Anwendung zuweisen. Den folgenden Komponenten können andere Anwendungen zugewiesen werden: vordere und seitliche Anwendungstasten des Handhelds, HotSync®-Symbol im Bildschirm „Privat“ sowie Strich über den gesamten Bildschirm.
Farbthema	Ein Farbthema auswählen, um das Erscheinungsbild des Handheld-Bildschirms zu ändern.
Besitzer	Name, Telefonnummer und andere Informationen zum Besitzer in den Handheld eingeben.
ShortCuts	Eine Liste von Graffiti 2-Abkürzungen definieren.

Allgemeine Einstellungen festlegen

Die Kategorie „Einstellungen – Allgemein“ bietet Zugriff auf „Datum & Zeit“, „Digitizer“, „Formate“, „Graffiti 2“, „Tastensperre“, „Energie“, „Sicherheit“, „Töne & Alarme“ sowie „Schreibbereich“.

So öffnen Sie die Einstellungsbildschirme unter „Allgemein“:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
2. Tippen Sie auf das Einstellungssymbol .



Datum- und Uhrzeiteinstellungen

Der Bildschirm „Einstellungen – Datum & Zeit“ ermöglicht Ihnen, einen Hauptstandort auszuwählen und für diesen Datum, Uhrzeit und Zeitzone festzulegen. Sie können zudem angeben, ob an dem betreffenden Standort die Sommerzeit gilt und zu welchem Datum diese beginnt bzw. endet. Die Einstellungen für den primären Standort werden auch in der Anwendung „Weltzeituhr“ und allen anderen Anwendungen auf dem Handheld verwendet.

So legen Sie den Standort fest:

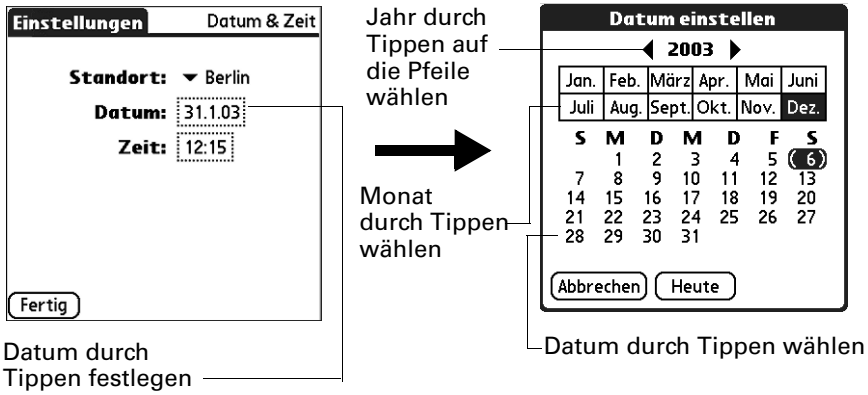
1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Allgemein“ die Option „Datum & Zeit“.
2. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Standort“ und wählen Sie den gewünschten Hauptstandort.

   Beim Hauptstandort sollte es sich um eine große Stadt handeln, die sich in derselben Zeitzone wie Ihr Wohnort befindet. Falls die Liste keinen geeigneten Ort enthält, finden Sie unter „Standort hinzufügen“ in Kapitel 14 eine Beschreibung zum Erstellen eines neuen Standorts.
3. Tippen Sie auf „Fertig“.

   Wenn Sie auf Reisen die primäre Zeitzone wechseln, werden das Datum und die Uhrzeit auf dem Handheld automatisch angepasst. Dagegen werden die Start- und Endzeiten von Terminen in der Anwendung „Kalender“ nicht geändert.

So stellen Sie das Datum ein:

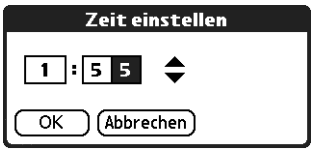
1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Allgemein“ die Option „Datum & Zeit“.
2. Tippen Sie auf das Feld „Datum einstellen“.
3. Tippen Sie auf die Pfeile, um das aktuelle Jahr auszuwählen.



4. Tippen Sie auf den aktuellen Monat und den aktuellen Tag.
5. Tippen Sie auf „Fertig“.

So stellen Sie die Uhrzeit ein:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Allgemein“ die Option „Datum & Zeit“.
2. Tippen Sie auf das Feld „Zeit einstellen“.



3. Tippen Sie auf den Auf- oder Abwärtspfeil, um die Stundeneinstellung zu ändern.
4. Tippen Sie auf die einzelnen Minutenziffern und anschließend auf die Pfeile, um den gewünschten Wert einzustellen.
5. Tippen Sie auf „OK“ und anschließend auf „Fertig“.

So stellen Sie die Zeitzone und die Sommerzeit ein:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Allgemein“ die Option „Datum & Zeit“.
2. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Standort“.
3. Wählen Sie „Liste bearbeiten“ aus.
4. Wählen Sie den Standort, für den Sie die Zeitzone einstellen möchten.
5. Tippen Sie auf „Bearb.“, um das Dialogfeld „Standort auswählen“ zu öffnen.
6. Führen Sie die Schritte unter „Standort hinzufügen“ in Kapitel 14 aus, um Zeitzone und Sommerzeit einzustellen.
7. Tippen Sie auf „Fertig“.

Digitizer-Einstellungen

Der Bildschirm „Einstellungen – Digitizer“ öffnet den Kalibrierungsbildschirm des Digitizers. Sie können Ihren Bildschirm nach einem Hard Reset oder bei Abweichungen neu kalibrieren. Gegebenenfalls müssen Sie diesen Vorgang mehrmals wiederholen, bis die Kalibrierung übernommen wird.

So kalibrieren Sie den Bildschirm des Handhelds:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Allgemein“ die Option „Digitizer“.
2. Tippen Sie so genau wie möglich auf die Ziele, die auf dem Bildschirm angezeigt werden.

TIPP Sie können auf der Navigationstaste auch „Nach links“, „Nach rechts“, „Nach oben“ und „Nach unten“ drücken, um den Namen eines Einstellungsbildschirms zu markieren. Drücken Sie dann die Auswahltaste auf der Navigationstaste, um diesen Einstellungsbildschirms zu öffnen.

Formateinstellungen

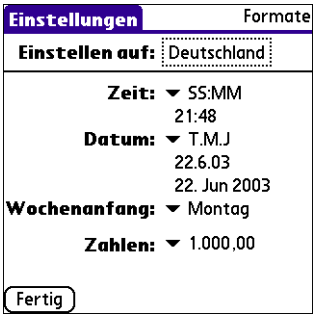
Verwenden Sie den Bildschirm „Einstellungen – Formate“, um das Standardland und das Anzeigeformat für Datum, Uhrzeit und Zahlen auf dem Handheld festzulegen.

Standardland

Über das Standardland werden anhand der geographischen Region, in der Sie den Handheld verwenden, die Konventionen für Datum, Uhrzeit, den ersten Tag der Woche und die Schreibweise von Zahlen festgelegt. So wird beispielsweise in Deutschland die Zeit im Allgemeinen im 24-Stunden-Format angegeben. In den USA wird dagegen für die Zeit das 12-Stunden-Format mit den Angaben AM und PM verwendet.

So legen Sie das Standardland fest:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Allgemein“ die Option „Formate“.
2. Tippen Sie auf das Feld „Einstellen auf“.



3. Tippen Sie auf das gewünschte Land und dann auf „OK“.
4. Tippen Sie auf „Fertig“.

Formate für Uhrzeit, Datum, Wochenanfang und Zahlen

Die Einstellung „Zeit“ legt das Format für die Zeitangabe fest. Das ausgewählte Zeitformat wird in allen Anwendungen auf dem Handheld verwendet.

So wählen Sie das Format für Uhrzeit, Datum, Wochenanfang und Zahlen aus:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Allgemein“ die Option „Formate“.
2. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Zeit“ und wählen Sie ein Format aus.
3. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Datum“ und wählen Sie ein Format aus.
4. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Wochenanfang“ und bestimmen Sie, ob die Woche sonntags oder montags beginnen soll.

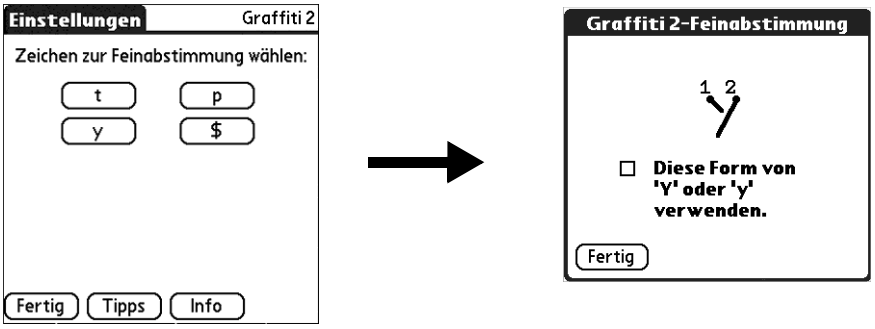
   Diese Einstellung steuert die Tages-, Wochen- und Monatsansicht der Anwendung „Kalender“ sowie alle anderen Bereiche des Handhelds, in denen ein Kalender angezeigt wird.
5. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Zahlen“ und wählen Sie die Formate für Dezimalzeichen und Tausendertrennzeichen aus.
6. Tippen Sie auf „Fertig“.

Graffiti 2-Einstellungen

Im Bildschirm „Einstellungen – Graffiti 2“ haben Sie die Möglichkeit, eine alternative Strichform für bestimmte Zeichen auszuwählen.

So wählen Sie alternative Strichformen aus:

1. Wählen Sie „Graffiti 2“ aus der Liste der Einstellungen unter der Kategorie „Allgemein“.
2. Tippen Sie auf den Buchstaben, den Sie ändern möchten.



3. Tippen Sie auf das Kontrollkästchen, um die alternative Strichform zu aktivieren. Tippen Sie dann auf „Fertig“.
4. Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4 für weitere Buchstaben. Tippen Sie dann auf „Fertig“.

Einstellungen – Tastensperre

Im Bildschirm „Einstellungen – Tastensperre“ können Sie das versehentliche Einschalten des Handhelds durch das Drücken einer Schaltfläche oder Taste verhindern. Diese Funktion trägt zur besseren Nutzung der Ladung des Handhelds bei.

So ändern Sie die Einstellungen für die Tastensperre:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Allgemein“ die Option „Tastensperre“.
2. Wählen Sie die gewünschte Einstellung für die Tastensperre.

Nie	Tastensperre wird nie aktiviert.
Automatisch	Tastensperre wird automatisch aktiviert, wenn der Handheld ausgeschaltet wird. Dies gilt auch, wenn der Handheld heruntergefahren bzw. der Ruhezustand aktiviert wird.
Manuell	Tastensperre wird aktiviert, wenn Sie den Ein-/Ausschaltknopf zwei Sekunden gedrückt halten. Das System signalisiert mit einem Ton, dass die Tastensperre aktiviert wurde.

Energieeinstellungen

Im Bildschirm „Einstellungen – Energie“ können Sie Optionen einstellen, die den Stromverbrauch beeinflussen.

Automatische Abschaltung

Der Handheld verfügt über eine automatische Abschaltfunktion, die nach einer bestimmten Zeit der Inaktivität die Stromversorgung unterbricht. Diese Funktion spart Batteriestrom, wenn Sie vergessen, den Handheld auszuschalten.

Sollte sich der Handheld abschalten, bevor Sie die Informationen im Bildschirm vollständig lesen konnten, verlängern Sie einfach die Zeit bis zur automatischen Abschaltung.

So stellen Sie die Zeitspanne für die automatische Abschaltfunktion ein:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Allgemein“ die Option „Energie“.
2. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Auto. "Aus" nach“.
3. Wählen Sie die gewünschte Einstellung für die automatische Abschaltfunktion aus: 30 Sekunden, 1 Minute, 2 Minuten oder 3 Minuten.
4. Tippen Sie auf „Fertig“.

Beim Laden eingeschaltet bleiben

Sie haben die Möglichkeit, den Handheld während des Ladens eingeschaltet zu lassen, damit Sie weiterhin Daten anzeigen können. Standardmäßig bleibt der Handheld beim Laden (wenn über das Netzteil eine Verbindung zum Stromnetz besteht) eingeschaltet.

So ändern Sie die Ladeeinstellung:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Allgemein“ die Option „Energie“.
2. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Beim Laden eingeschaltet bleiben“.
3. Wählen Sie „Aus“, damit der Handheld beim Laden ausgeschaltet wird.
4. Tippen Sie auf „Fertig“.

Datenempfang

Sie haben die Möglichkeit, den Datenempfang zu deaktivieren. Dadurch wird verhindert, dass Daten zum Handheld übertragen werden. Die Batteriekapazität wird weniger beansprucht. Der Datenempfang ist standardmäßig aktiviert.

So deaktivieren Sie den Datenempfang:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Allgemein“ die Option „Energie“.
2. Tippen Sie auf die Auswahlliste „IR-Empfang“.
3. Wählen Sie „Aus“, um den Datenempfang zu deaktivieren.
4. Tippen Sie auf „Fertig“.

Sicherheitseinstellungen

Mit den Sicherheitseinstellungen können Sie unberechtigte Benutzer am Zugriff auf Daten hindern, die Sie schützen möchten. Folgende Einstellungen sind möglich:

- Den Handheld sperren und ausschalten, sodass er nur nach Eingabe des richtigen Kennworts verwendet werden kann.
- Als „Privat“ markierte Einträge maskieren, sodass die Daten als graue Balken erscheinen.
- Alle als „Privat“ markierten Einträge ausblenden, damit sie auf keinem Bildschirm erscheinen.

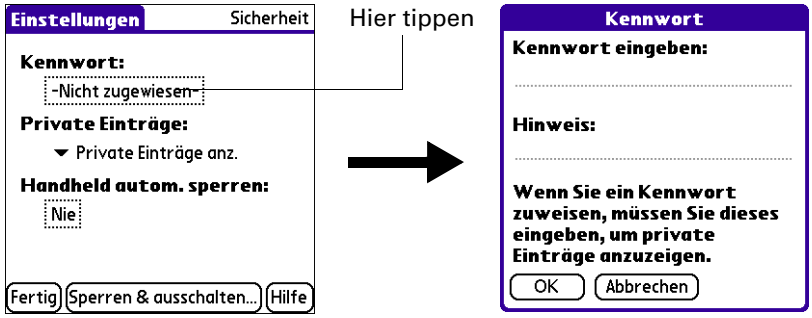
Sie können private Einträge mit oder ohne Kennwortschutz ausblenden oder maskieren. Wenn Sie keinen Kennwortschutz festlegen, werden private Einträge so lange ausgeblendet, bis Sie in den Sicherheitseinstellungen festlegen, dass sie angezeigt werden sollen. Wenn Sie ein Kennwort definieren, müssen Sie zum Anzeigen der privaten Einträge das Kennwort eingeben.

Kennwort zuweisen

Sie können ein Kennwort vergeben, um Ihre privaten Einträge zu schützen und den Handheld zu sperren.

So weisen Sie ein Kennwort zu:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Allgemein“ die Option „Sicherheit“.
2. Tippen Sie auf das Feld „Kennwort“.
3. Geben Sie ein Kennwort ein:
4. Geben Sie einen Hinweis ein, der Sie an das Kennwort erinnert, falls Sie es vergessen. Dieser Schritt ist optional.



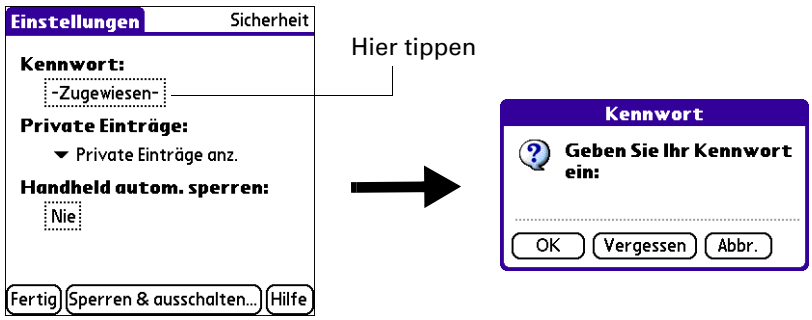
5. Tippen Sie auf „OK“.
6. Geben Sie *dasselbe* Kennwort ein zweites Mal ein und tippen Sie auf „OK“.
7. Tippen Sie auf „Fertig“.

Kennwort ändern oder löschen

Wenn Sie ein Kennwort für den Handheld festgelegt haben, können Sie es jederzeit ändern oder löschen. Sie müssen das aktuelle Kennwort eingeben, bevor Sie es ändern oder löschen können.

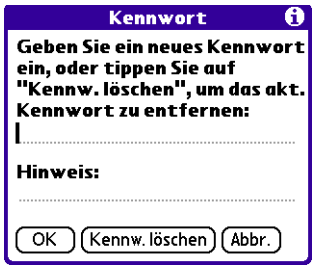
So ändern oder löschen Sie Ihr Kennwort:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Allgemein“ die Option „Sicherheit“.
2. Tippen Sie auf das Feld „Kennwort“.
3. Geben Sie das aktuelle Kennwort ein.



4. Tippen Sie auf „OK“.

5. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
   - Geben Sie ein neues Kennwort und einen Hinweis ein und tippen Sie auf „OK“, um das Kennwort und den Hinweis zu ändern.
   - Tippen Sie auf „Kennw. löschen“, um das Kennwort zu entfernen.


Kennwort
Geben Sie ein neues Kennwort ein, oder tippen Sie auf "Kennw. löschen", um das akt. Kennwort zu entfernen:
Hinweis:
OK
Kennw. löschen
Abbr.

6. Tippen Sie auf „Fertig“.

Handheld-Kennwort sperren

Sie können den Handheld sperren. Die Arbeit mit dem Gerät ist dann erst nach Eingabe des richtigen Kennworts möglich. Wenn der Handheld verloren geht oder gestohlen wird, sind die Daten vor unbefugtem Zugriff geschützt. Sie können den Handheld automatisch oder manuell sperren.

Sie können die Handheld-Einstellungen so festlegen, dass der Handheld automatisch nach einem der folgenden Ereignisse gesperrt wird:

- Nach dem Ausschalten
- Zu einem vorgegebenen Zeitpunkt
- Nach einem definierten Zeitraum der Inaktivität

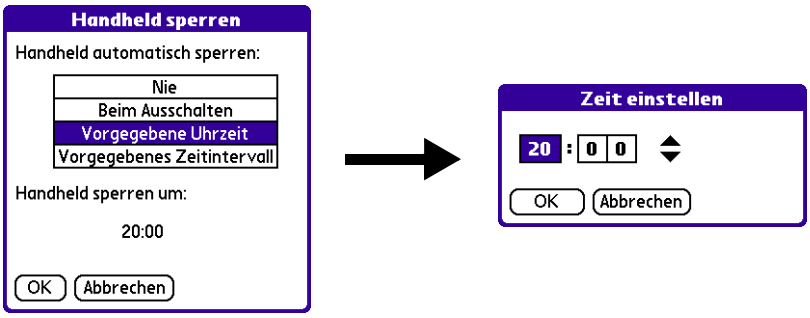
So legen Sie fest, dass der Handheld nach dem Ausschalten gesperrt wird:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Allgemein“ die Option „Sicherheit“.
2. Tippen Sie auf das Feld „Handheld automatisch sperren“ und geben Sie das Kennwort ein. Tippen Sie dann auf „OK“.

3. Tippen Sie auf „Beim Ausschalten“.
4. Tippen Sie auf „OK“ und anschließend auf „Fertig“.

So legen Sie fest, dass der Handheld zu einem vorgegebenen Zeitpunkt gesperrt wird:

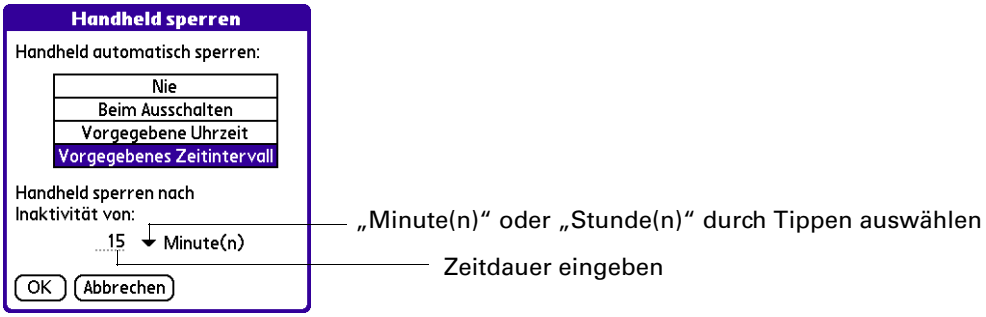
1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Allgemein“ die Option „Sicherheit“.
2. Tippen Sie auf das Feld „Handheld autom. sperren“ und geben Sie das Kennwort ein. Tippen Sie dann auf „OK“.
3. Tippen Sie auf „Vorgegebene Uhrzeit“ und wählen Sie anschließend mit den Pfeilen eine Uhrzeit aus.



4. Tippen Sie auf „OK“ und anschließend auf „Fertig“.

So legen Sie fest, dass der Handheld nach einem definierten Zeitraum der Inaktivität gesperrt wird:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Allgemein“ die Option „Sicherheit“.
2. Tippen Sie auf das Feld „Handheld autom. sperren“ und geben Sie das Kennwort ein. Tippen Sie dann auf „OK“.
3. Tippen Sie auf „Vorgegebenes Zeitintervall“.

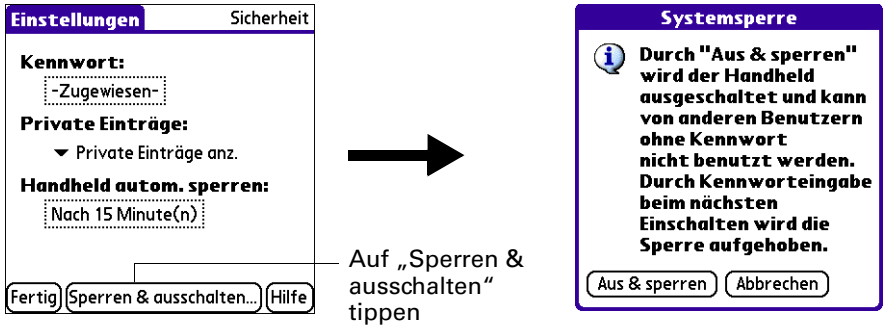


4. Geben Sie den Zeitraum ein und wählen Sie anschließend in der Auswahlliste „Minute(n)“ oder „Stunde(n)“.
5. Tippen Sie auf „OK“ und anschließend auf „Fertig“.

WARNUNG Wenn Sie den Handheld sperren, müssen Sie das richtige Kennwort eingeben, um wieder mit dem Handheld arbeiten zu können. Wenn Sie das Kennwort vergessen, zeigt der Handheld den eingegebenen Hinweis an, um Sie an das Kennwort zu erinnern. Können Sie sich trotzdem nicht an das Kennwort erinnern, müssen Sie einen Hard Reset durchführen, um wieder mit dem Handheld arbeiten zu können. Bei einem Hard Reset werden alle Einträge aus dem Handheld gelöscht. Sie können alle synchronisierten Daten beim nächsten HotSync-Vorgang wiederherstellen. Weitere Informationen finden Sie unter „Hard Reset durchführen“ in Anhang A.

So sperren Sie den Handheld manuell und schalten ihn aus:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Allgemein“ die Option „Sicherheit“.
2. Tippen Sie auf „Sperren & ausschalten“.



3. Tippen Sie auf „Aus & sperren“.
4. Starten Sie den Handheld, indem Sie ihn einschalten und das Kennwort eingeben.
5. Tippen Sie auf „Fertig“.

Maßnahmen nach dem Vergessen des Kennworts

Wenn Sie das Kennwort vergessen, zeigt der Handheld den eingegebenen Hinweis an (sofern vorhanden), um Sie an das Kennwort zu erinnern. Wenn Sie sich trotzdem nicht an das Kennwort erinnern, können Sie es aus dem Handheld löschen. Beim Löschen eines vergessenen Kennworts werden auch alle als „Privat“ markierten Einträge und Dateien gelöscht.

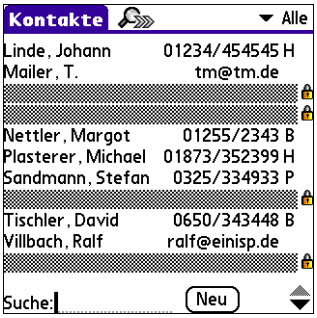
WICHTIG Wenn Sie vor dem Löschen eines vergessenen Kennworts eine Synchronisierung mit dem Computer durchgeführt haben, stellt der Handheld beim nächsten HotSync-Vorgang zwar Ihre privaten Einträge, nicht aber das Kennwort wieder her.

So löschen Sie ein vergessenes Kennwort:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Allgemein“ die Option „Sicherheit“.
2. Tippen Sie auf das Feld „Kennwort“.
3. Tippen Sie auf „Vergessen“.
4. Tippen Sie auf „Ja“.

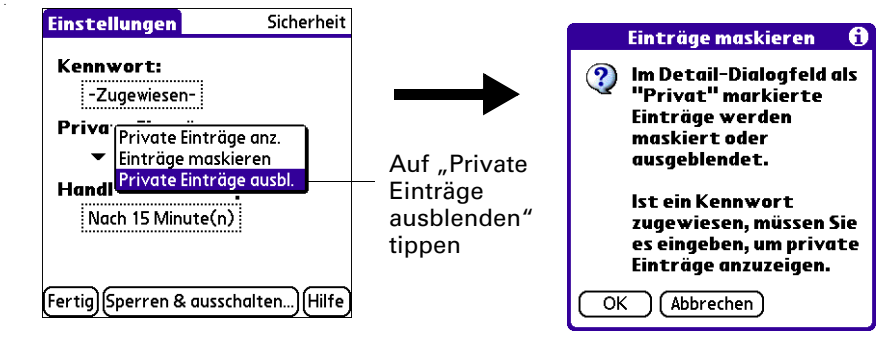
Einträge als „Privat“ kennzeichnen

In vielen Anwendungen können Sie einzelne Einträge als „Privat“ kennzeichnen. Private Einträge bleiben jedoch so lange sichtbar und zugänglich, bis Sie sie mit der entsprechenden Einstellung in der Anwendung „Sicherheit“ ausblenden bzw. maskieren. Maskierte Einträge werden als graue Platzhalter an der Position dargestellt, an der der nicht maskierte Eintrag erscheinen würden. Maskierte Einträge sind außerdem mit einem Sperrsymbol versehen. Ausgeblendete Einträge werden nicht angezeigt. Wenn Sie für den Handheld ein Kennwort festlegen, müssen Sie dieses zum Anzeigen privater Einträge eingeben.



So blenden Sie alle privaten Einträge aus:

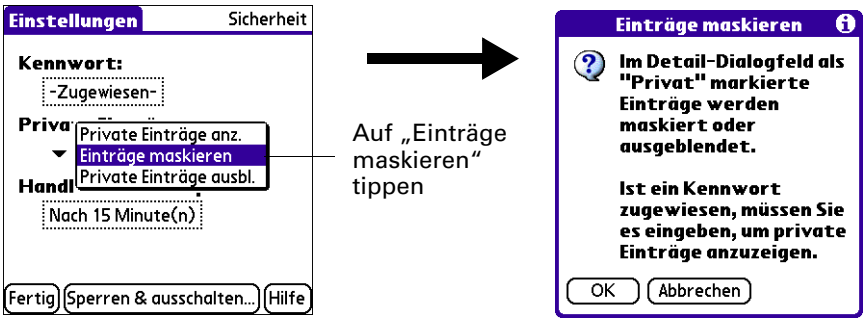
1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Allgemein“ die Option „Sicherheit“.
2. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Aktuelle Sicherheitsstufe“ und wählen Sie „Private Einträge ausblenden“.



3. Tippen Sie auf „OK“, um das Ausblenden privater Einträge zu bestätigen.
4. Tippen Sie auf „Fertig“.

So maskieren Sie alle privaten Einträge:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Allgemein“ die Option „Sicherheit“.
2. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Aktuelle Sicherheitsstufe“ und wählen Sie „Einträge maskieren“.

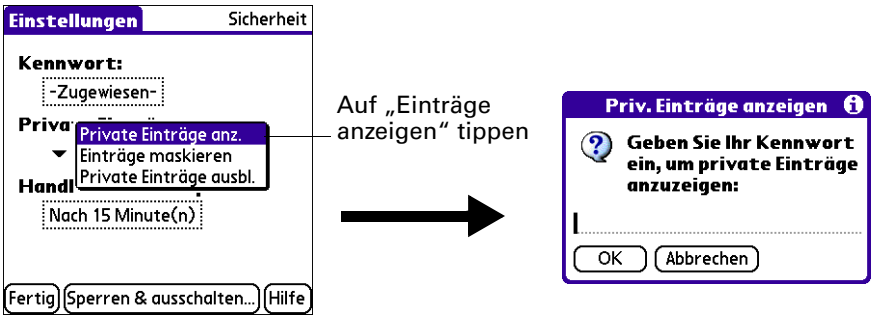


3. Tippen Sie auf „OK“, um die Maskierung privater Einträge zu bestätigen.
4. Tippen Sie auf „Fertig“.

So zeigen Sie alle privaten Einträge wieder an:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Allgemein“ die Option „Sicherheit“.
2. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Aktuelle Sicherheitsstufe“ und wählen Sie „Private Einträge anzeigen“.

   Wenn kein Kennwort festgelegt ist, werden die ausgeblendeten und maskierten Einträge sichtbar. Ist ein Kennwort vorhanden, wird das Dialogfeld „Priv. Einträge anzeigen“ eingeblendet. Geben Sie das Kennwort ein und tippen Sie auf „OK“.



3. Tippen Sie auf „Fertig“.

So heben Sie die Maskierung einzelner Einträge auf:

1. Wählen Sie den maskierten Eintrag aus.

   Wenn kein Kennwort festgelegt ist, wird der maskierte Eintrag sichtbar. Ist ein Kennwort definiert, wird das Dialogfeld „Priv. Einträge anzeigen“ angezeigt. Fahren Sie mit Schritt 2 fort.

2. Geben Sie das Kennwort ein und tippen Sie auf „OK“.

So kennzeichnen Sie einen Eintrag als „Privat“:

1. Zeigen Sie den Eintrag an, den Sie als „Privat“ kennzeichnen möchten.
2. Tippen Sie auf „Details“.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Privat“, indem Sie darauf tippen.
4. Tippen Sie auf „OK“.

Signalton- und Alarmeinstellungen

Es stehen zwei Signalton- und Alarmprofile zur Verfügung:

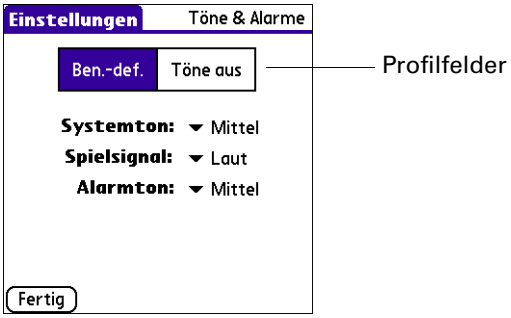
Benutzerdefiniert	Konfigurieren Sie dieses Profil mit Ihren eigenen Einstellungen.
Töne aus	Wählen Sie dieses Profil zur Verwendung von Alarmen ohne Ton.

TIPP Wenn Sie einen Kopfhörer an den Handheld anschließen, wird der externe Lautsprecher automatisch stumm geschaltet. Die Signalton- und Alarmeinstellungen bleiben erhalten und die Lautstärke wird automatisch an die Verwendung eines Kopfhörers angepasst.

So wählen Sie ein Profil aus:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Allgemein“ die Option „Töne & Alarme“.
2. Tippen Sie auf das Profilfeld „Ben.-def“ oder „Töne aus“.

TIPP Sie können ein Profilfeld auch wählen, indem Sie auf der Navigationstaste „Nach rechts“ oder „Nach links“ drücken.



3. Tippen Sie auf „Fertig“.

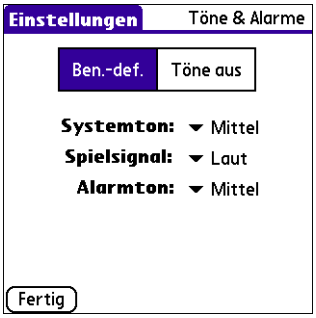
Einstellungen für die System-, Spiel- und Alarmtöne

Der Handheld verwendet eine Vielzahl von Signalen. Mit den Einstellungen für die System-, Spiel- und Alarmtöne können Sie die Signale ein- oder ausschalten und die Lautstärke anpassen.

So legen Sie die Signaleinstellungen fest:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Allgemein“ die Option „Töne & Alarme“.
2. Tippen Sie auf „Ben.-def.“.
3. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Systemton“ und wählen Sie die Lautstärke aus.

WICHTIG Wenn Sie die Systemsignale ausschalten, werden auch die Benachrichtigungstöne für HotSync-Vorgänge deaktiviert.



4. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Spielsignal“ und wählen Sie die Lautstärke aus.

   Die Einstellung „Spielsignal“ gilt nur für Spiele, die für diese Einstellung programmiert sind. Auf ältere Spiele wirkt sich diese Einstellung in der Regel nicht aus.
5. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Alarmton“ und wählen Sie die Lautstärke aus.
6. Tippen Sie auf „Fertig“.

Einstellungen für den Schreibbereich

Die Schreibbereich-Einstellungen machen es Ihnen möglich, den gesamten Bildschirm zum Eingeben von Graffiti 2-Zeichen zu verwenden. Wenn die Schreibbereich-Einstellungen aktiviert sind, können Sie Buchstaben überall auf der linken Bildschirmseite, Zahlen überall auf der rechten Bildschirmseite und Großbuchstaben über die gedachte Trennlinie in der Bildschirmmitte schreiben. Wenn Sie auf Schaltflächen und andere auf dem Bildschirm angezeigte Bedienelemente zugreifen möchten, tippen Sie darauf und halten Sie den Stift in dieser Position, bis das Bedienelement aktiviert wird.

So schalten Sie die Schreibbereich-Einstellungen ein oder aus:

1. Wählen Sie Schreibbereich in der Liste der Einstellungen unter der Kategorie „Allgemein“.

2. Tippen Sie auf „Ein“ oder „Aus“.
3. Wenn Sie im vorherigen Schritt „Ein“ ausgewählt haben, können Sie jetzt das Kontrollkästchen „Striche anzeigen“ aktivieren, um die Striche beim Schreiben anzuzeigen. Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Striche auszublenden.
4. Tippen Sie auf „Fertig“.

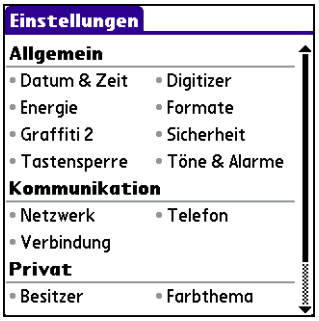
Einzelheiten zum Schreiben auf dem gesamten Bildschirm finden Sie unter „So verwenden Sie den gesamten Bildschirm als Schreibbereich:“ in Kapitel 3.

Kommunikationseinstellungen festlegen

Die Einstellungskategorie „Kommunikation“ ermöglicht Ihnen den Zugriff auf Bildschirme, in denen Sie die Verbindungs- und Netzwerkeinstellungen ändern können.

So öffnen Sie die Einstellungsbildschirme der Kategorie „Kommunikation“:

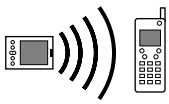
1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
2. Tippen Sie auf das Einstellungssymbol .



Verbindungseinstellungen

Im Bildschirm „Einstellungen – Verbindung“ können Sie die Einstellungen für den Aufbau von Verbindungen zwischen Ihrem Handheld und anderen Geräten festlegen. Es wird eine Liste mit verfügbaren Konfigurationen angezeigt, die im Detail definiert werden können. Die Liste variiert in Abhängigkeit von der auf dem Handheld installierten Software. Für existierende Verbindungstypen können Sie entweder die Standard-Verbindungsdaten verwenden oder diese Daten bearbeiten.

Sie können auch benutzerdefinierte Konfigurationen wie die Folgenden erstellen:



Modem an Infrarot: Eine Verbindung zwischen dem IR-Anschluss des Handhelds und einem Modem. Das Modem kann an ein Mobiltelefon oder ein anderes Gerät mit einem IR-Anschluss angeschlossen werden. (Einige Infrarottelefone enthalten Modems.)

Verbindungen bearbeiten

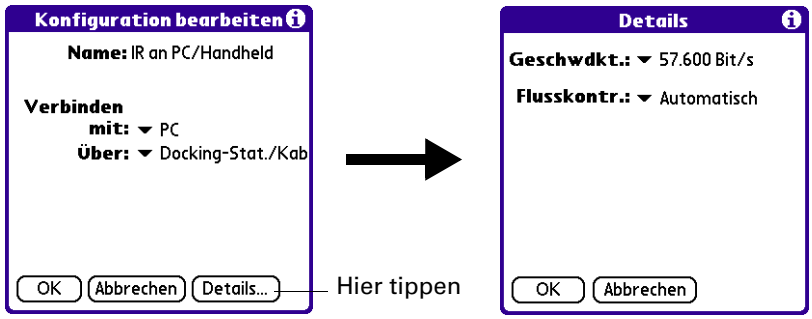
Das folgende Beispiel zeigt, wie Sie die Übertragungsgeschwindigkeit einer IR-an-PC/Handheld-Verbindung bearbeiten. Beim Bearbeiten anderer Verbindungen und Einstellungen können Sie ähnlich vorgehen. Erstellen Sie alternativ eine benutzerdefinierte Verbindung.

So bearbeiten Sie eine „IR-an-PC/Handheld“-Verbindung:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Kommunikation“ die Option „Verbindung“.
2. Wählen Sie die Verbindung „IR an PC/Handheld“.

3. Tippen Sie auf „Bearbeiten“.

4. Tippen Sie auf „Details“.



5. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Geschwdkt.“ und anschließend auf eine geeignete Geschwindigkeit.
6. Tippen Sie auf „OK“.
7. Tippen Sie erneut auf „OK“, um die Konfiguration zu speichern.

Netzwerkeinstellungen

Mithilfe der Software, die im Betriebssystem des Handhelds integriert ist, können Sie unter Verwendung eines Mobiltelefons oder eines optionalen Modems eine Verbindung zu einem Internet-Dienstanbieter (ISP) oder DFÜ-Server herstellen. Das Mobiltelefon muss mit einem IR-Anschluss ausgestattet sein. Sie benötigen außerdem ein ISP-Konto oder ein firmeneigenes DFÜ-Konto sowie ein Konto bei einem Mobilfunknetzbetreiber, das DFÜ-Verbindungen oder drahtlose Hochgeschwindigkeitsdatennetze unterstützt.

Damit Sie mit dem Handheld E-Mail-Nachrichten senden und empfangen können, müssen Sie im Bildschirm „Einstellungen – Verbindung“ eine Konfiguration erstellen und dann die Netzwerkeinstellungen festlegen. Wie Sie Verbindungskonfigurationen für die Kommunikation zwischen dem Handheld und Remote-Geräten definieren, wird unter „Verbindungseinstellungen“ weiter vorn in diesem Kapitel ausführlich beschrieben.

Nachdem Sie sowohl die Verbindungs- als auch die Netzwerkeinstellungen konfiguriert haben, können Sie über das Protokoll PPP (Point-to-Point Protocol) eine Verbindung zum ISP oder DFÜ-Server herstellen. Sie können hierfür entweder Menübefehle des Bildschirms „Einstellungen – Netzwerk“ oder eine Anwendung eines anderen Anbieters verwenden.

HINWEIS Der Bildschirm „Einstellungen – Netzwerk“ ermöglicht Ihnen das Herstellen einer Verbindung zum ISP oder DFÜ-Server mithilfe von Anwendungen, die die übertragenen Daten anzeigen können. Weitere Informationen über TCP/IP-Anwendungen anderer Anbieter finden Sie unter www.palm.com/intl/intl.

Netzwerk-Dienstprofile erstellen und auswählen

Mit den Netzwerk-Dienstprofilen lassen sich Konfigurationseinstellungen für den ISP oder einen DFÜ-Server speichern. Sie können Netzwerk-Dienstprofile erstellen, speichern und wiederverwenden. Sie haben außerdem die Möglichkeit, zusätzliche Netzwerk-Dienstprofile zu erstellen oder bereits vorhandene Profile zu kopieren und zu bearbeiten. Nachdem Sie ein neues Profil erstellt oder ein Profil kopiert haben, können Sie Einstellungen hinzufügen und bearbeiten.

So fügen Sie ein neues Netzwerk-Dienstprofil hinzu:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Kommunikation“ die Option „Netzwerk“.
2. Tippen Sie auf „Neu“.

   In der Auswahlliste „Dienst“ erscheint ein Netzwerk-Dienstprofil namens „Unbenannt“.
3. Tippen Sie auf „Fertig“.

So wählen Sie ein Netzwerk-Dienstprofil aus:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Kommunikation“ die Option „Netzwerk“.
2. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Dienst“.

3. Tippen Sie auf das gewünschte Netzwerk-Dienstprofil.
4. Tippen Sie auf „Fertig“.

So duplizieren Sie ein vorhandenes Netzwerk-Dienstprofil:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Kommunikation“ die Option „Netzwerk“.
2. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Dienst“.
3. Tippen Sie auf das zu duplizierende vordefinierte Netzwerk-Dienstprofil.
4. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
5. Wählen Sie zuerst „Dienst“ und dann „Duplizieren“.

   Eine Kopie des Netzwerk-Dienstprofils wird der Auswahlliste „Dienst“ hinzugefügt.

Benutzername eingeben

Der Benutzername ist der Name, den Sie zur Anmeldung beim ISP oder DFÜ-Server verwenden. Obwohl dieses Feld mehrere Textzeilen enthalten kann, werden nur zwei Zeilen auf dem Bildschirm angezeigt.

So geben Sie einen Benutzernamen ein:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Kommunikation“ die Option „Netzwerk“.
2. Tippen Sie auf das Feld „Benutzer“.
3. Geben Sie den Benutzernamen ein.

HINWEIS Die meisten DFÜ-Server akzeptieren keine Leerzeichen im Benutzernamen.

4. Tippen Sie auf „Fertig“.

Kennwort eingeben

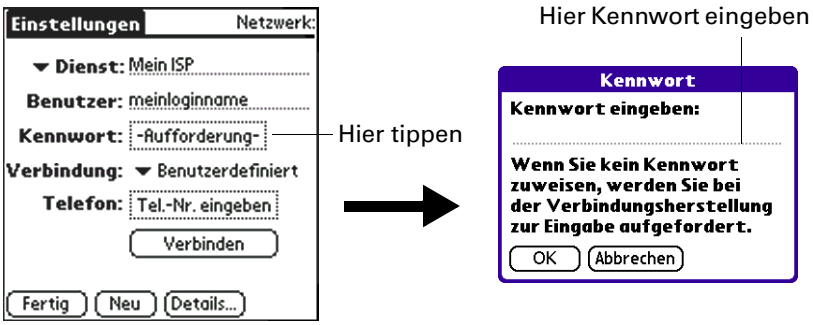
Im Feld „Kennwort“ wird das Kennwort angegeben, das Sie bei der Anmeldung bei Ihrem Server oder ISP verwenden. Durch eine Eingabe in diesem Feld wird festgelegt, ob der Handheld Sie bei jeder Netzwerkanmeldung zur Eingabe eines Kennworts auffordert.

- Wenn Sie kein Kennwort eingeben, wird auf dem Handheld in diesem Feld das Wort „Aufforderung“ angezeigt. Sie werden dann während des Anmeldevorgangs aufgefordert, ein Kennwort einzugeben. Wenn Sie auf Sicherheit großen Wert legen, wählen Sie die Option „Aufforderung“.
- Geben Sie ein Kennwort ein, wird auf dem Handheld in diesem Feld das Wort „Zugewiesen“ angezeigt. Sie werden während des Anmeldevorgangs nicht aufgefordert, ein Kennwort einzugeben.

So geben Sie ein Kennwort ein:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Kommunikation“ die Option „Netzwerk“.
2. Tippen Sie auf das Feld „Kennwort“.

3. Geben Sie das Kennwort ein, das Sie zur Anmeldung beim Server verwenden.



4. Tippen Sie auf „OK“.

   Das Wort „Zugewiesen“ erscheint im Feld „Kennwort“.

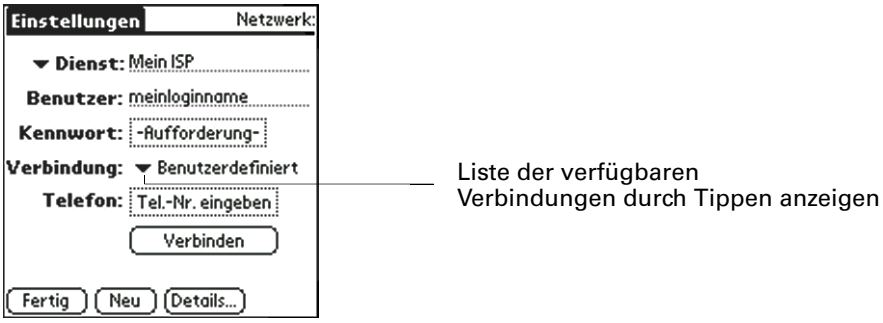
5. Tippen Sie auf „Fertig“.

Verbindung auswählen

Geben Sie als Verbindungseinstellung die Methode an, mit der die Verbindung zum ISP oder DFÜ-Server hergestellt werden soll. Weitere Informationen zum Erstellen und Konfigurieren von Verbindungseinstellungen finden Sie unter „Verbindungseinstellungen“ oben in diesem Kapitel.

So wählen Sie eine Verbindung aus:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Kommunikation“ die Option „Netzwerk“.
2. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Verbindung“.



3. Wählen Sie die Verbindung aus, die Sie verwenden möchten.
4. Tippen Sie auf „Fertig“.

Telefoneinstellungen hinzufügen

Im Feld „Telefon“ können Sie die Telefonnummer zum Herstellen der Verbindung mit dem ISP oder DFÜ-Server speichern. Außerdem können Sie ein Wählpräfix festlegen, den Anklopfton deaktivieren und spezielle Befehle für die Verwendung einer Telefonkarte definieren.

So geben Sie die Telefonnummer des Servers ein:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Kommunikation“ die Option „Netzwerk“.
2. Tippen Sie auf das Feld „Telefon“.
3. Geben Sie die Telefonnummer ein, unter der Sie den ISP oder DFÜ-Server erreichen.

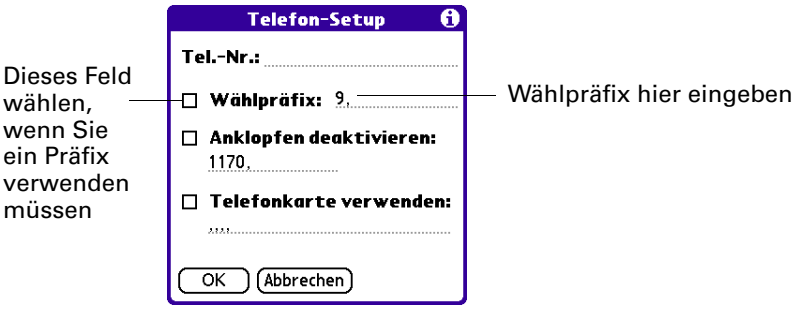
4. Wenn Sie ein Wählpräfix eingeben oder den Anklopfton deaktivieren möchten, fahren Sie mit den entsprechenden Schritten fort. Tippen Sie andernfalls auf „OK“.
5. Tippen Sie auf „Fertig“.

Wählpräfix eingeben

Ein Wählpräfix ist eine Nummer, die vor der Telefonnummer gewählt werden muss, um ein externes Gespräch führen zu können. In vielen Büros müssen Sie für eine Amtsleitung beispielsweise eine „0“ vorwählen.

So geben Sie ein Wählpräfix ein:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Kommunikation“ die Option „Netzwerk“.
2. Tippen Sie auf das Feld „Telefon“.
3. Tippen Sie auf das Kontrollkästchen „Wählpräfix“, um es zu aktivieren.



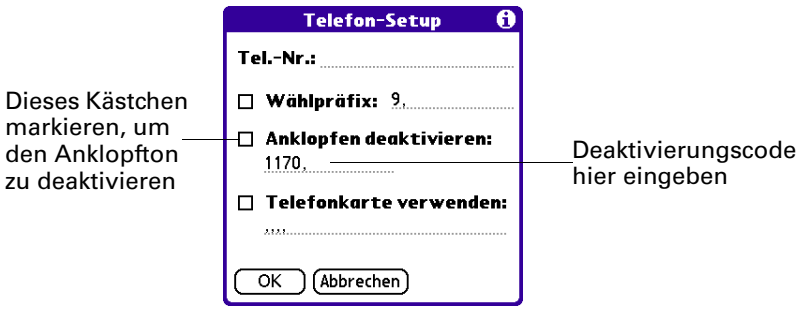
4. Geben Sie das Präfix ein.
5. Tippen Sie auf „OK“ und anschließend auf „Fertig“.

Anklopfton deaktivieren

Die Anklopffunktion kann dazu führen, dass eine Sitzung beendet wird, wenn Sie während der Dauer einer Verbindung einen Anruf erhalten. Wenn Ihr Telefon über die Anklopffunktion verfügt, muss diese Funktion vor der Anmeldung bei einem ISP oder DFÜ-Server deaktiviert werden.

So deaktivieren Sie den Anklopfton:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Kommunikation“ die Option „Netzwerk“.
2. Tippen Sie auf das Feld „Telefon“.
3. Tippen Sie auf das Kontrollkästchen „Anklopfen deaktivieren“, um es zu markieren.



4. Geben Sie in die Zeile „Anklopfen deaktivieren“ den Code zur Deaktivierung des Anklopftons ein.

   Jede Telefongesellschaft weist der Deaktivierung des Anklopftons einen eigenen Code zu. Welcher Code für Sie gilt, erfahren Sie bei Ihrer Telefongesellschaft.

5. Tippen Sie auf „OK“ und anschließend auf „Fertig“.

Telefonkarte verwenden

Über das Feld „Telefonkarte verwenden“ können Sie beim Anwählen des ISP oder Intranet-Servers eine Telefonkarte verwenden. Beachten Sie, dass Sie in der Regel kurze Zeit warten müssen, bevor Sie die Nummer der Telefonkarte eingeben können. Wenn Sie die Nummer der Telefonkarte angeben, sollten Sie am Anfang Kommas einfügen, um sicherzugehen, dass trotz Zeitverzögerung die vollständige Nummer übertragen wird. Jedes eingegebene Komma verzögert die Übertragung der Telefonkartennummer um zwei Sekunden.

So verwenden Sie eine Telefonkarte:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Kommunikation“ die Option „Netzwerk“.
2. Tippen Sie auf das Feld „Telefon“.
3. Tippen Sie auf das Kontrollkästchen „Telefonkarte verwenden“, um es zu aktivieren.

4. Geben Sie die Nummer der Telefonkarte in der Zeile „Telefonkarte verwenden“ ein.

   HINWEIS Das Dialogfeld „Telefon-Setup“ ist für Remote-Verbindungen mit AT&T und Sprint eingestellt. Da MCI eine andere Technik verwendet, müssen Kunden von MCI die Nummer der Telefonkarte im Feld „Telefon“ und die Telefonnummer im Feld „Telefonkarte verwenden“ eingeben.

   TIPP Sie sollten vor der Nummer der Telefonkarte mindestens drei Kommas eingeben, damit die Nummer trotz der Zeitverzögerung vollständig übertragen wird.

5. Tippen Sie auf „OK“.
6. Tippen Sie auf „Fertig“.

Verbindung zum Dienst herstellen

Nachdem Sie die Einstellungen für die Verbindung und das Netzwerk festgelegt haben, ist die Herstellung einer Verbindung zum ISP oder zum Netzwerk Ihrer Firma (DFÜ-Server) ganz einfach.

HINWEIS Sie können die Verbindung mit einem ISP nur mithilfe einer zusätzlichen Anwendung (beispielsweise Webbrowser oder News-Reader) nutzen. Informationen zu Drittanbieter-Anwendungen, die TCP/IP unterstützen, finden Sie unter www.palm.com/intl/intl.

So stellen Sie eine Verbindung her:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Kommunikation“ die Option „Netzwerk“.
2. Tippen Sie auf „Verbindung“, um den aktuellen Dienst anzuwählen und die Meldungen zum Status der Dienstverbindung anzuzeigen.
3. (Optional) Tippen Sie im Dialogfeld mit dem Dienstverbindungsstatus auf das Feld mit dem Dienstnamen, wählen Sie einen anderen Dienst und tippen Sie dann auf „Fertig“.

Sollen die erweiterten Statusmeldungen zur Dienstverbindung angezeigt werden, drücken Sie auf der Navigationstaste „Nach unten“.

4. Tippen Sie auf „Fertig“.

So beenden Sie eine Verbindung:

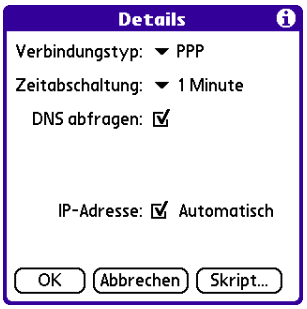
1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Kommunikation“ die Option „Netzwerk“.
2. Tippen Sie auf „Trennen“, um die Verbindung zwischen dem Handheld und Ihrem Dienst zu beenden.
3. Tippen Sie auf „Fertig“.

Detaillierte Informationen zu einem Netzwerk-Dienstprofil hinzufügen

Falls Sie eines der vordefinierten Netzwerk-Dienstprofile verwenden, müssen Sie wahrscheinlich nur den Benutzernamen, das Kennwort und die Telefonnummer eingeben. Wenn Sie ein neues Netzwerk-Dienstprofil erstellen, müssen Sie unter Umständen zusätzliche Informationen an den ISP oder DFÜ-Server senden. Im Dialogfeld „Details“ können Sie einem ausgewählten Netzwerk-Dienstprofil zusätzliche Informationen hinzufügen.

So fügen Sie Verbindungsdetails hinzu:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Kommunikation“ die Option „Netzwerk“.
2. Tippen Sie auf „Details“.



Zeitabschaltung

Über die Einstellung für die Zeitabschaltung wird festgelegt, wie lange der Handheld wartet, bis er nach dem Verlassen einer TCP/IP-Anwendung die Verbindung zum ISP oder DFÜ-Server trennt.

So stellen Sie die Zeitabschaltung ein:

1. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Zeitabschaltung“ und wählen Sie eine der folgenden Optionen:

1 Minute	Die Verbindung wird eine Minute nach dem Öffnen einer anderen Anwendung beendet.
2 Minuten	Die Verbindung wird nach zwei Minuten beendet.
3 Minuten	Die Verbindung wird nach drei Minuten beendet.
Nie	Die PPP- oder SLIP-Verbindung (Serial Line Internet Protocol) wird bis zum Ausschalten des Handhelds (beziehungsweise bis zur automatischen Abschaltung) aufrechterhalten.

2. Tippen Sie auf „OK“.

Primären und sekundären DNS definieren

DNS (Domain Name System) ist ein im Internet verwendeter Mechanismus zur Übersetzung der Namen von Host-Computern in IP-Adressen. Durch Eingabe einer DNS-Nummer oder IP-Adresse verweisen Sie auf einen bestimmten Server, der für die Übersetzung der Namen zuständig ist.

Jede IP-Adresse besteht aus vier Abschnitten, die durch Punkte voneinander getrennt sind. Im Dialogfeld „Details“ geben Sie jeden Abschnitt einzeln ein. Jeder Abschnitt einer IP-Adresse besteht aus einer Zahl zwischen 0 und 255. Buchstaben oder sonstige Zeichen können nicht eingegeben werden.

Erfragen Sie die korrekte primäre oder sekundäre DNS-IP-Adresse bei Ihrem ISP oder Systemadministrator.

Bei vielen Systemen muss keine DNS-IP-Adresse eingegeben werden. Sind Sie sich unsicher, markieren Sie das Kontrollkästchen „DNS abfragen“.

So geben Sie primäre und sekundäre DNS-Nummer ein:

1. Tippen Sie auf das Kontrollkästchen „DNS abfragen“, um es zu deaktivieren.
2. Tippen Sie auf das freie Feld links neben dem ersten Punkt im Feld „Primärer DNS“ und geben Sie dann den ersten Abschnitt der IP-Adresse ein.

   In jedem Abschnitt muss eine Zahl zwischen 0 und 255 eingegeben werden.
3. Wiederholen Sie Schritt 2 für den zweiten, dritten und letzten Abschnitt im Feld „Primärer DNS“.
4. Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3 für das Feld des sekundären DNS.
5. Tippen Sie auf „OK“.

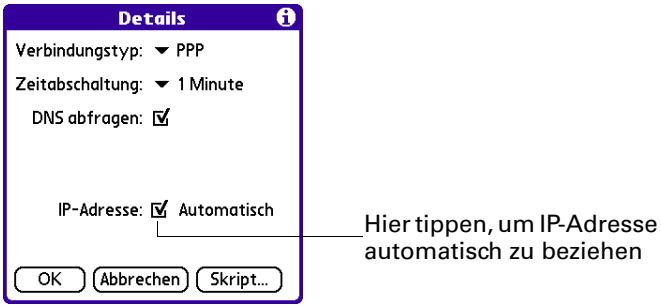
IP-Adresse

Für eine Anmeldung im Internet ist eine eindeutige ID (eine IP-Adresse) erforderlich. Hierbei kann es sich um eine permanente oder eine temporäre Adresse handeln. In manchen Netzwerken wird automatisch eine temporäre IP-Adresse zugewiesen, wenn sich ein Client anmeldet. Im Feld „IP-Adresse“ können Sie angeben, ob die Zuweisung von temporären IP-Adressen in Ihrem Netzwerk automatisch (dynamisch) erfolgt.

Wenn Ihnen eine permanente IP-Adresse zugewiesen wurde, erhalten Sie die notwendigen Informationen von Ihrem Systemadministrator. Falls Sie sich nicht sicher sind, wählen Sie „Automatisch“.

So legen Sie die dynamische Zuweisung von IP-Adressen fest:

- Tippen Sie auf das Kontrollkästchen „IP-Adresse“, um es zu aktivieren.



So geben Sie eine permanente IP-Adresse ein:

1. Tippen Sie auf das Kontrollkästchen „IP-Adresse“, um es zu deaktivieren und darunter ein Feld für die permanente IP-Adresse anzuzeigen.
2. Tippen Sie auf das freie Feld links neben dem ersten Punkt und geben Sie dann den ersten Abschnitt der IP-Adresse ein.

   In jedem Abschnitt muss eine Zahl zwischen 0 und 255 eingegeben werden.
3. Tippen Sie auf die restlichen Felder und geben Sie die weiteren Abschnitte der IP-Adresse ein.
4. Tippen Sie auf „OK“.

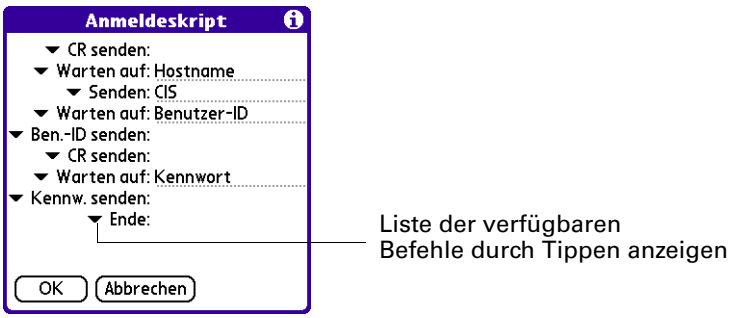
Anmeldeskripts

Bei einem Anmeldeskript handelt es sich um eine Reihe von Befehlen, die die Anmeldung bei einem Netzwerkserver (beispielsweise Firmennetzwerk oder ISP) automatisieren. Ein Anmeldeskript ist einem in den Netzwerkeinstellungen erstellten Netzwerk-Dienstprofil zugeordnet.

Ein Anmeldeskript erhalten Sie in der Regel von Ihrem Systemadministrator, wenn Ihre Firma über ein System verfügt, in dem Sie sich mit dem Handheld über eine Modem- oder Netzwerkverbindung bei den Firmenservern anmelden. Das Skript wird in der Regel vom Systemadministrator vorbereitet und an Benutzer verteilt, die es benötigen. Es automatisiert die Ereignisse, die stattfinden müssen, damit eine Verbindung zwischen dem Handheld und den Firmenservern hergestellt wird.

Sie können Anmeldeskripts auf zwei verschiedene Arten erstellen:

- In einem Texteditor auf Ihrem Desktop-Computer, in dem Sie eine Datei mit der Dateierweiterung PNC erstellen, die Sie dann auf dem Handheld über „Palm™ Quick Install“ installieren. (Diese Methode steht Macintosh-Benutzern nicht zur Verfügung.)
- Im Dialogfeld „Anmeldeskript“ auf dem Handheld, das Sie über das Dialogfeld „Details“ unter „Einstellungen – Netzwerk“ öffnen.



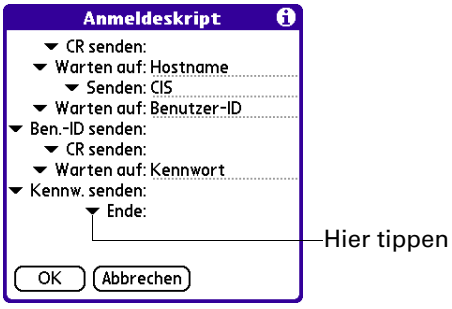
HINWEIS Sie können in Ihrem Anmeldeskript Nicht-ASCII-Zeichen und Buchstaben verwenden.

Anmeldeskript auf dem Handheld erstellen

Sie können Anmeldeskripts erstellen, indem Sie Befehle in der Auswahlliste des Dialogfelds „Anmeldeskript“ auswählen. Bei einigen Befehlen, z. B. „Senden“, müssen Sie zusätzliche Informationen eingeben. Für diese Befehle steht ein Parameterfeld zur Verfügung, in dem Sie die erforderlichen Daten eingeben können.

So erstellen Sie ein Anmeldeskript:

1. Tippen Sie auf „Skript“.
2. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Ende“.



3. Wählen Sie den gewünschten Befehl in der Liste aus. Sind für den Befehl zusätzliche Informationen erforderlich, wird rechts ein Feld angezeigt, in dem Sie Informationen eingeben können. Die folgenden Befehle stehen zur Verfügung:

Warten	Legt fest, dass der Handheld auf bestimmte Zeichen vom TCP/IP-Server wartet, bevor der nächste Befehl ausgeführt wird.
Warten auf Aufforderung (Wart. auf Auff.)	Erkennt eine Challenge-Response-Aufforderung vom Server und zeigt anschließend den dynamisch generierten Challenge-Response-Wert an. Sie können diesen Wert dann in die Token-Karte eingeben, die wiederum einen Antwortwert generiert, den Sie im Handheld eingeben müssen. Dieser Befehl nimmt zwei Argumente in der Eingabezeile entgegen, getrennt durch einen senkrechten Strich (|).
Senden	Überträgt bestimmte Zeichen an den TCP/IP-Server, mit dem Sie verbunden sind.
CR senden	Überträgt einen Zeilenumbruch oder ein Zeichen für einen Zeilenvorschub an den TCP/IP-Server, mit dem Sie verbunden sind.
Benutzer-ID senden (Ben.-ID senden)	Überträgt die im Feld „Benutzer-ID“ des Bildschirms „Einstellungen – Netzwerk“ eingegebenen Informationen.
Kennwort senden (Kennw. senden)	Überträgt das im Feld „Kennwort“ des Bildschirms „Einstellungen – Netzwerk“ eingegebene Kennwort. Wenn Sie kein Kennwort eingegeben haben, werden Sie mit diesem Befehl zur Eingabe aufgefordert. Auf den Befehl „Kennwort“ folgt in der Regel der Befehl „CR senden“.
Verzögerung	Weist den Handheld an, vor Ausführung des nächsten Befehls im Anmeldeskript eine bestimmte Anzahl von Sekunden zu warten.
IP abrufen	Liest eine IP-Adresse und verwendet sie als IP-Adresse für den Handheld. Dieser Befehl wird nur bei SLIP-Verbindungen verwendet.
Aufforderung	Öffnet ein Dialogfeld und fordert zur Eingabe von Text (z. B. Kennwort oder Sicherheitscode) auf.
Ende	Kennzeichnet die letzte Zeile des Anmeldeskripts.

4. Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3, bis das Anmeldeskript fertig ist.
5. Tippen Sie auf „OK“.

Plug-In-Anwendungen

Sie können Plug-In-Anwendungen mit Skriptbefehlen erstellen, die die Funktionalität der integrierten Skriptbefehle erweitern. Eine Plug-In-Anwendung ist eine Standardanwendung mit der Erweiterung PRC, die Sie wie jede andere Anwendung auf dem Handheld installieren können. Nach der Installation der Plug-In-Anwendung können Sie die neuen Skriptbefehle in einem Anmeldeskript verwenden.

Plug-In-Anwendungen haben die folgenden Eigenschaften:

- Sie sind in C geschrieben.
- Sie sind zu einer ausführbaren Datei kompiliert.
- Sie werden aus einem Anmeldeskript aufgerufen.
- Sie können die Ablaufsteuerung nach Beendigung an ein Anmeldeskript zurückgeben.
- Sie werden in einer Entwicklungsumgebung für die Palm OS®-Plattform erstellt, z. B. Metrowerks CodeWarrior für die Palm™-Plattform.

Wenn Sie weitere Informationen zum Erstellen von Plug-In-Anwendungen wünschen, senden Sie eine E-Mail an den Palm Developer Support: devsupp@palmsource.com.

Netzwerk-Dienstprofil löschen

Es gibt nur eine Möglichkeit zum Löschen eines Netzwerk-Dienstprofils: den Befehl „Löschen“ im Menü „Dienst“.

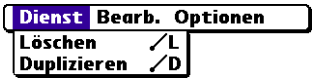
So löschen Sie ein Netzwerk-Dienstprofil:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Kommunikation“ die Option „Netzwerk“.
2. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Dienst“.
3. Wählen Sie das zu löschende Netzwerk-Dienstprofil.
4. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
5. Wählen Sie im Menü „Dienst“ den Befehl „Löschen“.
6. Tippen Sie auf „OK“ und anschließend auf „Fertig“.

Netzwerkeinstellungen – Menübefehle

Der Bildschirm „Einstellungen – Netzwerk“ enthält Menübefehle zur schnellen und problemlosen Erstellung und Bearbeitung von Netzwerk-Dienstprofilen. Hier werden zu Referenzzwecken die Menüs einer TCP/IP-Anwendung dargestellt. Weitere Informationen zum Auswählen von Menübefehlen finden Sie unter „Mit Menüs arbeiten“ in Kapitel 4.

Menü „Dienst“



Menü „Optionen“

TCP/IP-Fehlerbehebung

Wenn bei der Herstellung einer Netzwerkverbindung mit TCP/IP Probleme auftreten, lesen Sie die Tipps zur Fehlerbehebung in diesem Abschnitt und implementieren Sie die angegebenen Lösungsvorschläge.

Erweiterte Meldungen für den Dienstverbindungsstatus anzeigen

Es ist hilfreich zu wissen, an welcher Stelle des Anmeldevorgangs die Verbindung fehlschlägt. Am einfachsten lässt sich dies durch Anzeigen der erweiterten Meldungen zum Dienstverbindungsstatus herausfinden. Diese Meldungen beschreiben den momentanen Status des Anmeldevorgangs. Sie können jederzeit während des Anmeldevorgangs auf der Navigationstaste „Nach unten“ drücken, um diese Meldungen anzuzeigen.

Netzwerkprotokoll anzeigen

Wenn die Anzeige der erweiterten Meldungen zum Dienstverbindungsstatus nicht genug Informationen zur Ermittlung der Ursache dafür liefert, dass eine Anmeldung beim ISP oder DFÜ-Server nicht möglich ist, werfen Sie einen Blick auf das Netzwerkprotokoll. Dort wird die gesamte Kommunikation zwischen Ihrem Modem und dem DFÜ-Server während des Anmeldevorgangs aufgezeichnet. Mithilfe der im Netzwerkprotokoll angezeigten Informationen kann der ISP oder Systemadministrator feststellen, an welcher Stelle und warum der Anmeldevorgang scheitert.

So zeigen Sie das Netzwerkprotokoll an:

1. Tippen Sie im Bildschirm „Einstellungen – Netzwerk“ auf das Menüsymbol .
2. Wählen Sie „Optionen“ und anschließend „Protokoll anzeigen“.
3. Tippen Sie auf die Auf- und Abwärtspfeile der Bildlaufleiste, um das gesamte Netzwerkprotokoll anzuzeigen.
4. Tippen Sie auf „Fertig“.

DNS-Nummer hinzufügen

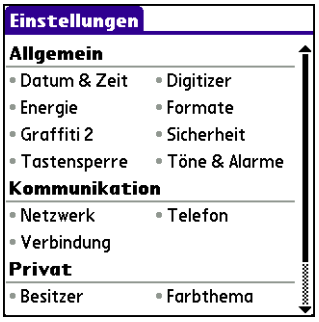
Wenn Ihr ISP oder DFÜ-Server eine DNS-Nummer benötigt, Sie diese Information aber nicht im Bildschirm „Einstellungen – Netzwerk“ eingegeben haben, mag es den Anschein erwecken, als wäre die Anmeldung am Netzwerk erfolgreich verlaufen. Wenn Sie dann aber versuchen, eine Anwendung zu nutzen oder Daten abzurufen, scheitert die Verbindung. In diesem Fall sollten Sie eine DNS-IP-Adresse definieren. Die primäre oder sekundäre DNS-IP-Adresse erhalten Sie vom ISP oder Systemadministrator.

Private Einstellungen festlegen

Im Bildschirm „Einstellungen – Privat“ können Sie Tastenzuweisungen, Farben, Besitzerdaten und Graffiti 2-ShortCuts auf dem Handheld anpassen.

So öffnen Sie die Einstellungsbildschirme unter „Privat“:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
2. Tippen Sie auf das Einstellungssymbol .



Tasteneinstellungen

Im Bildschirm „Einstellungen – Tasten“ können Sie dem Sternsymbol eine häufig verwendete Anwendung zuweisen und die oberen und seitlichen Tasten des Handhelds mit verschiedenen Anwendungen belegen.

Normalerweise wird mit dem Sternsymbol ein HotSync-Vorgang eingeleitet. Wenn Sie jedoch häufiger die Anwendung „Memos“ oder eine andere Anwendung einsetzen, können Sie diese dem Symbol zuweisen, damit Sie nicht zum Bildschirm „Privat“ blättern müssen, wenn Sie „Memos“ verwenden möchten.

So ändern Sie die Tasteneinstellungen:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Privat“ die Option „Tasten“.
2. Tippen Sie auf die Auswahlliste neben der zuzuweisenden Taste.

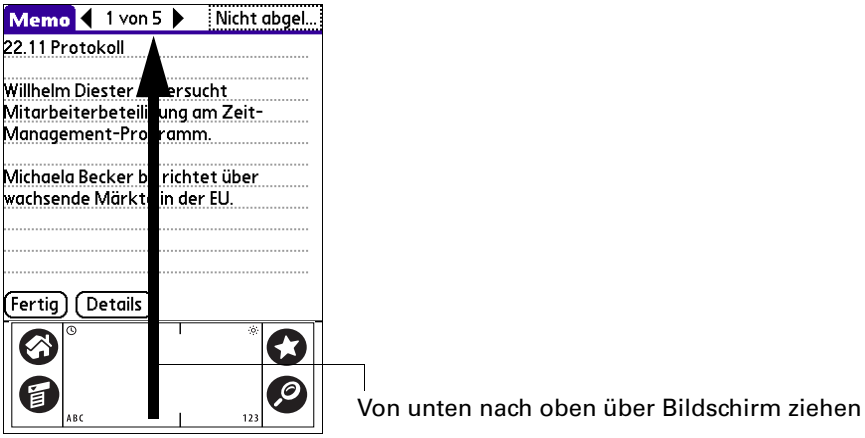
3. Wählen Sie die Anwendung aus, die Sie der Taste zuweisen möchten.

   Zum Wiederherstellen der ursprünglichen (werkseitigen) Einstellungen für alle Tasten tippen Sie auf die Schaltfläche „Standard“.

4. Tippen Sie auf „Fertig“.

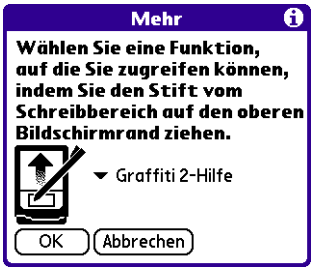
Stifteinstellungen

Im Bildschirm „Einstellungen – Tasten“ können Sie die Zuweisung für den Strich über den gesamten Bildschirm ändern. Standardmäßig wird durch einen Strich über den gesamten Bildschirm die Graffiti 2-Hilfe aktiviert.



So ändern Sie die Stifteinstellungen:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Privat“ die Option „Tasten“.
2. Tippen Sie auf „Mehr“.


Mehr
Wählen Sie eine Funktion, auf die Sie zugreifen können, indem Sie den Stift vom Schreibbereich auf den oberen Bildschirmrand ziehen.
Graffiti 2-Hilfe
OK
Abbrechen

3. Tippen Sie auf die Auswahlliste und wählen Sie für den Strich über den gesamten Bildschirm eine der folgenden Einstellungen aus:

Helligkeit	Öffnet das Dialogfeld zur Helligkeitseinstellung.
Tastatur	Öffnet die Bildschirmtastatur für die Eingabe von Textzeichen.
Graffiti 2-Hilfe	Öffnet eine Reihe von Bildschirmen, in denen der Zeichensatz für Graffiti 2-Striche angezeigt wird.
Aus & sperren	Schaltet den Handheld aus und sperrt ihn. Zum Sperren des Handhelds müssen Sie ein Kennwort zuweisen. Ist der Handheld gesperrt, müssen Sie das Kennwort eingeben, um ihn wieder verwenden zu können.
Daten übertragen	Überträgt den aktuellen Eintrag an ein anderes Gerät, das mit einem Infrarotanschluss ausgestattet ist.

4. Tippen Sie auf „OK“ und anschließend auf „Fertig“.

Einstellungen für das Farbthema

Im Bildschirm „Einstellungen – Farbthema“ können Sie eine andere Zusammenstellung vordefinierter Farben für den Bildschirm des Handhelds auswählen.

So wählen Sie ein Farbthema aus:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Privat“ die Option „Farbthema“.

2. Wählen Sie ein Schema aus.

   Die neuen Farben werden sofort auf dem Bildschirm angezeigt. Sie können mit den Bildlaufpfeilen durch die verschiedenen Farbkombinationen blättern, bis Sie die gewünschte Einstellung gefunden haben.

3. Tippen Sie auf „Fertig“.

Besitzereinstellungen

Im Bildschirm „Einstellungen – Besitzer“ können Sie Name, Firmenname, Telefonnummer und beliebige sonstige Informationen zur Identifizierung Ihres Handhelds aktualisieren. So stehen Angaben zu Ihrer Person zur Verfügung, falls Sie den Handheld verlieren sollten und sofern die Batteriekapazität zum Einschalten ausreicht.

Der Bildschirm „Einstellungen – Besitzer“ enthält standardmäßig die Informationen, die Sie bei der Installation der Palm™ Desktop-Software und beim Einrichten des Handhelds angegeben haben.

Wenn Sie den Handheld mithilfe des Einstellungsbildschirms „Sicherheit“ ausschalten und mit einem Kennwort sperren, werden beim nächsten Einschalten des Handhelds die in „Einstellungen – Besitzer“ eingegebenen Informationen angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter „Sicherheitseinstellungen“ oben in diesem Kapitel.

So passen Sie die Besitzereinstellungen an:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Privat“ die Option „Besitzer“.
2. Geben Sie den Text ein bzw. bearbeiten Sie den Text, der auf dem Handheld erscheinen soll.

   Wenn Sie mehr Text eingeben, als auf dem Bildschirm angezeigt werden kann, erscheint rechts im Bildschirm automatisch eine Bildlaufleiste.

   Wenn Sie über das Dialogfeld „Einstellungen – Sicherheit“ ein Kennwort zuweisen, werden die Informationen im Bildschirm „Einstellungen – Besitzer“ gesperrt und können nicht geändert werden. In diesem Fall wird unten auf dem Bildschirm die Schaltfläche „Sperre aufheben“ angezeigt.
3. Tippen Sie auf „Fertig“.

So heben Sie die Sperre des Bildschirms „Einstellungen – Besitzer“ auf:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Privat“ die Option „Besitzer“.
2. Tippen Sie auf „Sperre aufheben“.
3. Geben Sie das im Dialogfeld „Einstellungen – Sicherheit“ festgelegte Kennwort ein.
4. Tippen Sie auf „OK“ und anschließend auf „Fertig“.

ShortCut-Einstellungen

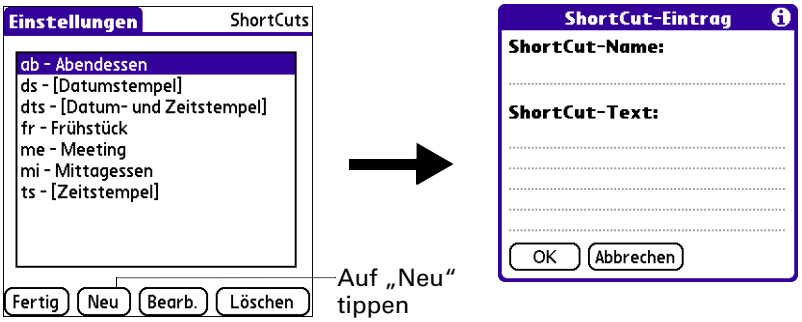
Im Bildschirm „Einstellungen – ShortCuts“ können Sie Abkürzungen für die Graffiti 2-Texteingabe definieren. In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie einen ShortCut erstellen, bearbeiten und löschen.

ShortCut erstellen

Sie können ShortCuts für beliebige Wörter, Buchstaben oder Zahlen erstellen. Alle von Ihnen erstellten ShortCuts werden in der Liste im Bildschirm „Einstellungen – ShortCuts“ angezeigt. Sämtliche ShortCuts sind in allen Anwendungen des Handhelds verfügbar. Bei Durchführung eines HotSync-Vorgangs wird eine Sicherungskopie auf dem Computer erstellt.

So erstellen Sie einen ShortCut:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Privat“ die Option „ShortCuts“.
2. Tippen Sie auf „Neu“.
3. Geben Sie in der Namenszeile für den ShortCut die Buchstaben ein, mit denen Sie den ShortCut aufrufen möchten.



4. Tippen Sie auf den ShortCut-Textbereich und geben Sie den Text ein, der angezeigt werden soll, wenn Sie die ShortCut-Zeichen schreiben.

   TIPP Sie können an den Text, der mit dem ShortCut erzeugt wird, ein Leerzeichen anhängen. Dadurch wird dieses Leerzeichen automatisch hinter dem ShortCut-Text eingefügt.

5. Tippen Sie auf „OK“.

   Um einen ShortCut zu verwenden, zeichnen Sie den ShortCut-Strich, gefolgt von den ShortCut-Zeichen. Wenn Sie den ShortCut-Strich zeichnen, wird an der Einfügemarke das ShortCut-Symbol eingeblendet. Dadurch wird angegeben, dass Sie sich im ShortCut-Modus befinden.

6. Tippen Sie auf „Fertig“.

ShortCut bearbeiten

Ein von Ihnen erstellter ShortCut kann jederzeit bearbeitet werden.

So bearbeiten Sie einen ShortCut:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Privat“ die Option „ShortCuts“.
2. Wählen Sie den ShortCut, den Sie bearbeiten möchten.
3. Tippen Sie auf „Bearb.“.
4. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor.
5. Tippen Sie auf „OK“ und anschließend auf „Fertig“.

ShortCut löschen

Wenn Sie einen ShortCut nicht mehr benötigen, können Sie ihn aus der Liste der ShortCuts löschen.

So löschen Sie einen ShortCut:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Privat“ die Option „ShortCuts“.
2. Wählen Sie den zu löschenden ShortCut aus.
3. Tippen Sie auf „Löschen“, dann auf „Ja“ und schließlich auf „Fertig“.

ANHANG A

Wartung des Handhelds

Dieses Kapitel bietet Informationen zu folgenden Themen:

- Pflege des Handhelds
- Verlängerung der Lebensdauer der Batterie
- Zurücksetzen des Handhelds

Pflege des Handhelds

Der Handheld ist ein robustes, zuverlässiges Gerät, das viele Jahre lang fehlerfrei arbeiten sollte. Beachten Sie bei der Arbeit mit dem Handheld folgende allgemeine Tipps:

- Achten Sie darauf, dass der Bildschirm des Handhelds nicht verkratzt wird. Halten Sie den Bildschirm sauber. Bei der Arbeit mit dem Handheld sollten Sie den mitgelieferten Stift bzw. einen Stift mit Kunststoffspitze verwenden, die für einen berührungssensitiven Bildschirm entwickelt wurden. Verwenden Sie nie einen Kugelschreiber oder Bleistift bzw. ein anderes spitzes Objekt, um auf dem Handheld-Bildschirm zu schreiben.
- Der Handheld ist nicht wasserdicht und darf weder Regen noch Feuchtigkeit ausgesetzt werden. Unter extremen Bedingungen kann Wasser durch die Tasten auf der Vorderseite in das Gerät eindringen. Grundsätzlich sollten Sie den Handheld wie einen Taschenrechner oder ein anderes elektronisches Gerät behandeln.
- Achten Sie darauf, den Handheld nicht fallen zu lassen und ihn keinen starken Erschütterungen auszusetzen. Transportieren Sie den Handheld nicht hinten in der Hosentasche, da er beschädigt werden könnte, wenn Sie sich darauf setzen.
- Schützen Sie den Handheld vor extremen Temperaturen. Lassen Sie den Handheld z. B. nicht bei hohen bzw. sehr niedrigen Außentemperaturen auf dem Armaturenbrett des Autos liegen und legen Sie ihn nicht in die Nähe von Heizkörpern oder anderen Wärmequellen.
- Lagern und benutzen Sie den Handheld nicht an einem feuchten, nassen oder extrem staubigen Ort.
- Reinigen Sie den Handheld mit einem weichen, feuchten Tuch. Ist die Oberfläche des Handheld-Bildschirms verschmutzt, reinigen Sie sie mit einem weichen Tuch, das Sie mit verdünnter Glasreinigungslösung benetzt haben.

Lebensdauer der Batterie verlängern

Beachten Sie folgende Hinweise zur Batterie im Handheld:

- Unter normalen Bedingungen sollte die Ladung der Batterie im Handheld erhalten bleiben, wenn Sie das Gerät nur einige Minuten pro Tag an das Netzteilkabel anschließen. Sie können die Lebensdauer der Batterie verlängern, indem Sie eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen ergreifen:
  - Reduzieren Sie die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung. Weitere Informationen finden Sie unter „Helligkeit einstellen“ in Kapitel 2.
  - Ändern Sie die Einstellung zur automatischen Abschaltung, mit der der Handheld nach einer bestimmten Leerlaufzeit automatisch ausgeschaltet wird. Weitere Informationen finden Sie unter „Automatische Abschaltung“ in Kapitel 16.
  - Greifen Sie seltener auf die Erweiterungskarte zu.
- Wenn während des normalen Betriebs die Batteriekapazität nahezu erschöpft ist, wird auf dem Handheld-Bildschirm eine entsprechende Warnmeldung angezeigt. Führen Sie in diesem Fall einen HotSync®-Vorgang zur Sicherung der Daten durch. Verbinden Sie den Handheld anschließend über das Netzteilkabel mit dem Stromnetz, damit das Gerät wieder geladen wird. Auf diese Weise wird ein unbeabsichtigter Datenverlust vermieden.
- Wenn die Batterie so stark entladen ist, dass der Handheld nicht mehr arbeitet, sind Ihre Daten noch einige Tage lang sicher gespeichert. In diesem Fall reicht die Restenergie der Batterie zwar noch zum Speichern der Daten, nicht aber zum Einschalten des Handhelds. Lässt sich der Handheld durch Drücken auf den Ein-/Ausschaltknopf nicht einschalten, sollten Sie das Gerät sofort wieder aufladen.
- Wenn die Batterie entladen ist und Sie das Gerät für längere Zeit im entladenen Zustand belassen, gehen möglicherweise alle gespeicherten Daten verloren.
- Der Handheld enthält keine vom Benutzer zu wartenden Teile. Versuchen Sie daher nicht, das Gerät zu öffnen.
- Achten Sie auf umweltgerechte Entsorgung des Handhelds. Bringen Sie den Handheld zum nächstgelegenen Wertstoffhof.

Zurücksetzen des Handhelds

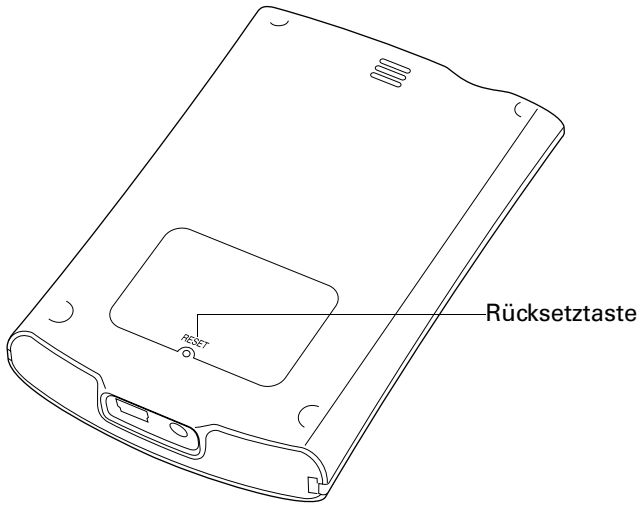
Unter normalen Umständen ist die Verwendung der Rücksetztaste nicht erforderlich. In seltenen Fällen kann es jedoch vorkommen, dass der Handheld „abstürzt“ und nicht mehr auf Tasten- oder Bildschirmeingaben reagiert. In diesem Fall müssen Sie den Handheld zurücksetzen, um ihn wieder zu starten.

Soft Reset durchführen

Bei einem Soft Reset wird der Handheld angewiesen, die momentan ausgeführte Aktion zu stoppen und neu zu starten. Alle Einträge und Datensätze, die im Handheld gespeichert sind, bleiben bei einem Soft Reset erhalten. Nach einem Soft Reset erscheint der Einstellungsbildschirm mit hervorgehobener Option zur Festlegung von Datum und Uhrzeit, damit Sie Datum und Uhrzeit bei Bedarf neu einstellen können.

So führen Sie einen Soft Reset durch:

- Drücken Sie mit der Spitze einer aufgebogenen Büroklammer (oder einem ähnlichen Gegenstand *ohne* scharfe Spitze) vorsichtig auf die Rücksetztaste, die sich in der Vertiefung auf der Rückseite des Handhelds befindet.



Hard Reset durchführen

Bei einem Hard Reset werden alle im Handheld gespeicherten Datensätze und Einträge gelöscht. Daher sollten Sie einen Hard Reset nur dann durchführen, wenn das Problem durch einen Soft Reset nicht gelöst werden konnte.

HINWEIS Sie können beim nächsten HotSync-Vorgang alle Daten wiederherstellen, die zuvor mit dem Computer synchronisiert wurden.

So führen Sie einen Hard Reset durch:

1. Halten Sie den Ein-/Ausschaltknopf auf der Vorderseite des Handhelds gedrückt.
2. Drücken Sie währenddessen kurz mit der Spitze einer aufgebogenen Büroklammer (oder einem ähnlichen Objekt *ohne* scharfe Spitze) vorsichtig auf die Rücksetztaste.
3. Warten Sie einen Moment, bis das Palm Powered®-Logo angezeigt wird. Lassen Sie erst dann den Ein-/Ausschaltknopf wieder los.
4. Wird im Handheld-Bildschirm eine Warnmeldung angezeigt, die Sie darauf hinweist, dass Sie mit diesem Vorgang alle im Handheld gespeicherten Daten löschen, führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

   – Drücken Sie auf der Navigationstaste „Nach oben“, um den Hard Reset abzuschließen und den Digitizer-Bildschirm anzuzeigen.

   – Drücken Sie eine beliebige andere Taste, um einen Soft Reset durchzuführen.

   HINWEIS Bei einem Hard Reset bleiben das aktuelle Datum und die Uhrzeit erhalten. Formate, Einstellungen und andere Werte werden auf die werkseitig vorgegebenen Standardwerte zurückgesetzt.

So stellen Sie Ihre Daten nach der Durchführung eines Hard Resets von einem Windows-Computer wieder her:

1. Klicken Sie auf das HotSync-Symbol unten rechts im Systembereich der Windows-Taskleiste.

   Sie können auch auf den Befehl „HotSync“ in der Menüleiste der Palm™ Desktop-Software klicken.
2. Wählen Sie im HotSync Manager-Menü die Option „Benutzerdefiniert“.
3. Wählen Sie den gewünschten Benutzernamen in der Liste aus.
4. Wählen Sie in der Conduit-Liste eine Anwendung aus.
5. Klicken Sie auf „Ändern“.

6. Wählen Sie für jedes Conduit „Desktop überschreibt Handheld“.

   Die Auswahl einer anderen HotSync-Einstellung wirkt sich nur auf den *nächsten* HotSync-Vorgang aus. Nach diesem Vorgang gelten für HotSync-Aktionen wieder die Standardeinstellungen. Um eine neue Einstellung auch weiterhin zu verwenden, aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Als Standard“. Wenn Sie dann auf die Schaltfläche „Standard“ im Dialogfeld „Benutzerdefiniert“ klicken, wird die von Ihnen gewählte Einstellung als Standardeinstellung verwendet.

7. Klicken Sie auf „OK“.

8. Wiederholen Sie die Schritte 4 bis 7, um die Conduit-Einstellungen für die anderen Anwendungen zu ändern.

9. Aktivieren Sie die Einstellungen durch Klicken auf „Fertig“.

10. Führen Sie einen HotSync-Vorgang durch.

So stellen Sie Ihre Daten nach der Durchführung eines Hard Resets von einem Macintosh-Computer wieder her:

1. Doppelklicken Sie auf das HotSync Manager-Symbol im Palm-Ordner.

2. Wählen Sie im Menü „HotSync“ die Option „Conduit-Einstellungen“.

3. Wählen Sie im Popupmenü „Benutzer“ den gewünschten Benutzernamen aus.

4. Wählen Sie in der Liste eine Anwendung aus.

5. Klicken Sie auf „Conduit-Einstellungen“.

6. Klicken Sie für jedes Conduit auf „Macintosh überschreibt Handheld“.

   Die Auswahl einer anderen HotSync-Einstellung wirkt sich nur auf den *nächsten* HotSync-Vorgang aus. Nach diesem Vorgang gelten für HotSync-Aktionen wieder die Standardeinstellungen. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Als Standard festlegen“, um die neue Einstellung für alle weiteren HotSync-Vorgänge zu verwenden. Anschließend werden die von Ihnen gewählten Einstellungen als Standard für HotSync-Vorgänge verwendet.

7. Klicken Sie auf „OK“.

8. Wiederholen Sie die Schritte 4 bis 7, um die Conduit-Einstellungen für die anderen Anwendungen zu ändern.

9. Schließen Sie das Fenster „Conduit-Einstellungen“.

10. Führen Sie einen HotSync-Vorgang durch.

ANHANG B

Häufig gestellte Fragen

Falls Sie mit dem Handheld Probleme haben, setzen Sie sich nicht sofort mit dem Technischen Support in Verbindung, sondern lesen Sie erst die häufig gestellten Fragen in diesem Anhang sowie folgende Dokumente:

- Datei „Readme“, die sich im Installationsordner der Palm™ Desktop-Software (Windows) bzw. auf der Installations-CD (Macintosh) befindet
- Palm Desktop-Online-Hilfe
- Benutzerhandbuch für die *Palm Desktop-Software* für Macintosh, das sich im Ordner „Documentation“ auf der Installations-CD befindet
- *Palm Knowledge Library*, auf die Sie unter www.palm.com/intl/intl im Bereich „Support“ zugreifen können
- Aktuelle HelpNotes für den Palm™ Tungsten™ E-Handheld in der jeweiligen regionalen Website

Wenn Sie weiterhin Probleme haben, wenden Sie sich an den Technischen Support oder besuchen Sie die Website www.palm.com/intl/support/intl.

HINWEIS Palm arbeitet mit den Entwicklern von Add-On-Anwendungen zusammen, um die Kompatibilität dieser Anwendungen mit Ihrem neuen Palm™ -Handheld sicherzustellen. Manche Anwendungen von Drittanbietern wurden jedoch möglicherweise nicht aktualisiert, sind also nicht mit Ihrem neuen Palm-Handheld kompatibel. Wenn Sie vermuten, dass eine Anwendung eines Drittanbieters die Funktionsfähigkeit Ihres Handhelds beeinträchtigt, wenden Sie sich an den Entwickler der Anwendung.

Probleme bei der Softwareinstallation

Problem	Lösung
Nach dem Einlegen der Software-Installations-CD (oder der Software Essentials-CD-ROM) in den Windows-Computer wird das Installationsmenü nicht angezeigt.	Versuchen Sie Folgendes: 1. Klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf „Start“. 2. Wählen Sie „Ausführen“. 3. Klicken Sie auf „Durchsuchen“. 4. Suchen Sie das CD-ROM-Laufwerk und markieren Sie die Datei „Autorun“. 5. Klicken Sie auf „Öffnen“. 6. Klicken Sie auf „OK“.
Ich kann die Palm Desktop-Software unter Windows nicht installieren.	Versuchen Sie Folgendes: 1. Deaktivieren Sie alle Virensuchprogramme auf Ihrem Computer. 2. Schließen Sie alle geöffneten Anwendungen. 3. Stellen Sie sicher, dass auf Ihrem Computer mindestens 50 MB Speicherplatz zur Verfügung stehen. 4. Löschen Sie alle temporären Dateien. 5. Führen Sie ScanDisk (oder ein anderes Festplattenprüfprogramm) auf Ihrem Computer aus. 6. Installieren Sie die aktuellen Updates für die Windows-Software auf dem Computer. 7. Steigen Sie von einem älteren Palm-Handheld oder einem nicht von Palm stammenden Handheld um, löschen Sie alle älteren Versionen der Palm Desktop-Software. 8. Deinstallieren Sie die Palm Desktop-Software und installieren Sie sie neu.

Ich kann die Palm Desktop-Software auf meinem Macintosh nicht installieren.

Versuchen Sie folgende Möglichkeiten:

1. Deaktivieren Sie alle Virensuchprogramme auf Ihrem Computer.
2. Schließen Sie alle geöffneten Anwendungen.
3. Stellen Sie sicher, dass auf Ihrem Computer mindestens 50 MB freier Speicherplatz zur Verfügung steht.
4. Installieren Sie die aktuellen Updates für die Macintosh-Software auf dem Computer.
5. Steigen Sie von einem älteren Palm-Handheld oder einem nicht von Palm stammenden Handheld um, löschen Sie alle älteren Versionen der Palm Desktop-Software mit dem Windows-Systemsteuerungsdienstprogramm „Software“.
6. Deinstallieren Sie die Palm Desktop-Software und installieren Sie sie neu.

Meine Dateien wurden während eines HotSync®-Vorgangs nicht installiert.

- Überprüfen Sie, ob die Dateien im „Palm Quick Install“-Fenster unter dem richtigen Benutzernamen angezeigt werden.
- Wenn Dateien nach der Durchführung eines HotSync-Vorgangs nicht installiert sind, wurde der Dateityp nicht erkannt. Starten Sie die zugehörige Anwendung auf dem Handheld und führen Sie dann einen weiteren HotSync-Vorgang durch. Werden die Dateien dann immer noch in der Liste angezeigt, gehören sie zu keiner Anwendung auf dem Handheld und können nicht installiert werden.
- Haben Sie eine ZIP-Datei auf dem Symbol „Quick Install“ abgelegt und werden die Dateien nicht in „Quick Install“ angezeigt, sollten Sie die Datei zunächst mit einem Dienstprogramm wie WinZip dekomprimieren. Ziehen Sie die dekomprimierten Dateien direkt auf das „Quick Install“-Fenster.

Ich kann der Liste „Palm™ Quick Install“ keine weiteren Dateien hinzufügen.

Stellen Sie sicher, dass das Dialogfeld geschlossen ist, in dem die Installationsposition der Dateien bestätigt wird. Sie können der Liste keine weiteren Dateien hinzufügen, solange das Bestätigungsdialogfeld geöffnet ist. Weitere Informationen finden Sie unter „Anwendungen und Dateien auf einem Windows-Computer installieren“ in Kapitel 4.

Probleme bei der Bedienung

Problem	Lösung
Auf dem Bildschirm des Handhelds ist nichts zu erkennen.	Testen Sie nacheinander die folgenden Lösungsvorschläge: ■ Drücken Sie eine Anwendungstaste, um sicherzustellen, dass der Handheld eingeschaltet ist. ■ Tippen Sie auf das Helligkeitssymbol ☼ oben rechts im Eingabebereich. Wenn das Dialogfeld „Helligkeit einstellen“ angezeigt wird, passen Sie die Helligkeitseinstellung an, indem Sie auf der Navigationstaste „Nach oben“ drücken und die Taste einige Sekunden lang gedrückt halten. Wenn dies nicht funktioniert, halten Sie auf der Navigationstaste einige Sekunden lang „Nach unten“ gedrückt. ■ Wenn Ihr Handheld kalten Temperaturen ausgesetzt war, warten Sie, bis er Zimmertemperatur erreicht. ■ Laden Sie den Handheld. ■ Führen Sie einen Soft Reset durch. Wenn Sie den Handheld immer noch nicht einschalten können, führen Sie einen Hard Reset durch. Weitere Informationen finden Sie unter „Zurücksetzen des Handhelds“ in Anhang A. **WICHTIG** Bei einem Hard Reset werden alle im Handheld gespeicherten Datensätze und Einträge gelöscht. Daher sollten Sie einen Hard Reset nur dann durchführen, wenn das Problem durch einen Soft Reset nicht behoben werden konnte. Sie können beim nächsten HotSync-Vorgang alle Daten wiederherstellen, die zuvor mit dem Computer synchronisiert wurden.

Ich erhalte eine Warnmeldung, die besagt, dass der Speicher des Handhelds voll ist.	Testen Sie nacheinander die folgenden Lösungsvorschläge: ■ Entfernen Sie Einträge aus den Anwendungen „Kalender“ und „Aufgaben“. Mit dieser Operation werden Aufgaben und vergangene Kalenderereignisse aus dem Speicher des Handhelds entfernt. Weitere Informationen finden Sie unter „Einträge entfernen“ in Kapitel 4. Anschließend müssen Sie einen HotSync-Vorgang ausführen, um die neue Speicherkapazität verfügbar zu machen. ■ Löschen Sie nicht benötigte Memos und Einträge. Falls erforderlich, können Sie diese Einträge speichern. Weitere Informationen finden Sie unter „Einträge löschen“ in Kapitel 4. Anschließend müssen Sie einen HotSync-Vorgang ausführen, um die neue Speicherkapazität verfügbar zu machen. ■ Wenn auf dem Handheld zusätzliche Anwendungen installiert sind, entfernen Sie diese, um Speicherplatz freizugeben. Weitere Informationen finden Sie unter „Anwendungen entfernen“ in Kapitel 4.
Der Handheld schaltet sich selbstständig aus.	Der Handheld schaltet sich nach einer bestimmten Zeitspanne, in der keine Aktivität erfolgt, selbstständig aus. Als Zeitspanne kann 30 Sekunden, eine Minute, zwei Minuten oder drei Minuten eingestellt werden. Prüfen Sie die Einstellung „Autom. "Aus" nach“ im Bildschirm „Einstellungen – Allgemein“. Weitere Informationen finden Sie unter „Energieeinstellungen“ in Kapitel 16.
Der Handheld gibt keine Signaltöne aus.	Überprüfen Sie die Einstellungen für System-, Alarm- und Spieltöne. Weitere Informationen finden Sie unter „Signalton- und Alarmeinstellungen“ in Kapitel 16.
Der Handheld reagiert nicht mehr.	Wenn eine Netzwerkverbindung nicht richtig beendet wurde, zeigt der Handheld u. U. bis zu 30 Sekunden keine Reaktion. Sollte er nach 30 Sekunden immer noch nicht reagieren, führen Sie einen Soft Reset durch. Weitere Informationen finden Sie unter „Zurücksetzen des Handhelds“ in Anhang A. Zeigt der Handheld auch nach dem Soft Reset keine Reaktion, wurde möglicherweise eine inkompatible Anwendung installiert. Weitere Informationen finden Sie unter „Probleme mit inkompatiblen Anwendungen“ weiter hinten in diesem Kapitel.

Probleme beim Tippen und Schreiben

Problem	Lösung
Beim Tippen auf die Schaltflächen oder auf die Bildschirmsymbole aktiviert der Handheld die falschen Funktionen.	Kalibrieren Sie den Bildschirm. Weitere Informationen finden Sie unter „Digitizer-Einstellungen“ in Kapitel 16.
Beim Tippen auf das Menüsymbol geschieht nichts.	Nicht alle Anwendungen oder Bildschirme verfügen über Menüs. Wechseln Sie zu einer anderen Anwendung und versuchen Sie es erneut.
Der Handheld erkennt meine Handschrift nicht.	Testen Sie nacheinander die folgenden Lösungsvorschläge: ■ Damit der Handheld die mit dem Stift eingegebenen Zeichen erkennen kann, müssen Sie die Graffiti® 2-Schrift verwenden. finden Sie unter „Graffiti® 2-Handschrifterkennung verwenden“ in Kapitel 3. ■ Schreiben Sie die Graffiti 2-Zeichen im Eingabebereich, nicht im Anzeigeteil des Bildschirms. Wenn Sie im Anzeigeteil des Bildschirms schreiben möchten, müssen Sie die Schreibbereich-Einstellungen aktivieren. finden Sie unter „So verwenden Sie den gesamten Bildschirm als Schreibbereich:“ in Kapitel 3. ■ Schreiben Sie die Graffiti 2-Striche für Kleinbuchstaben links, Striche für Großbuchstaben in der Mitte und Striche für Zahlen rechts im Eingabebereich. ■ Stellen Sie sicher, dass nicht der Graffiti 2-Modus „Sonderzeichenumschaltung“ aktiviert ist. Weitere Informationen finden Sie unter „Symbole und andere Sonderzeichen“ in Kapitel 3. ■ Starten Sie das Graffiti 2-Lernprogramm auf dem Handheld. In diesem Lernprogramm finden Sie Tipps zur Verbesserung der Erkennungsgenauigkeit beim Schreiben von Graffiti 2-Zeichen.

Probleme mit Anwendungen

Problem	Lösung
Beim Tippen auf die Schaltfläche „Heute“ wird nicht das richtige Datum angezeigt.	Auf dem Handheld ist nicht das aktuelle Datum eingestellt. Vergewissern Sie sich, dass im Feld „Datum einstellen“ im Bildschirm „Einstellungen – Datum & Zeit“ das aktuelle Datum angezeigt wird. Weitere Informationen finden Sie unter „Datum- und Uhrzeiteinstellungen“ in Kapitel 16.
Einige erstellte Einträge werden nicht in der Anwendung angezeigt.	Testen Sie nacheinander die folgenden Lösungsvorschläge: ■ Überprüfen Sie die Auswahlliste „Kategorien“ (im Bildschirm oben rechts). Wählen Sie „Alle“, um sämtliche Einträge der Anwendung anzuzeigen. ■ Überprüfen Sie im Dialogfeld „Sicherheit“, ob für die Option „Aktuelle Sicherheitsstufe“ die Einstellung „Private Einträge anzeigen“ gewählt wurde. ■ Tippen Sie in der Anwendung „Aufgaben“ auf „Anzeigen“ und überprüfen Sie, ob „Nur fällige anzeigen“ ausgewählt ist.
Memos oder Notizen können nicht wunschgemäß aufgelistet werden.	Testen Sie nacheinander die folgenden Lösungsvorschläge: ■ Wenn Sie die Reihenfolge der Memos oder Notizen im Listenbildschirm nicht manuell ändern können, wählen Sie „Einstellungen“ im Menü „Optionen“ und prüfen Sie, ob „Sortieren nach“ auf „Manuell“ eingestellt ist. ■ Wenn Sie festlegen, dass Ihre Memos oder Notizen in der Palm Desktop-Software alphabetisch angezeigt werden und Sie anschließend einen HotSync-Vorgang durchführen, werden die Memos auf dem Handheld trotzdem weiterhin in der Reihenfolge angezeigt, die Sie unter „Einstellungen“ definiert haben. Die in der Palm Desktop-Software verwendete Sortierreihenfolge wird also *nicht* zum Handheld übertragen.
Ich habe ein Ereignis in der Anwendung „Kalender“ erstellt, in der Wochenansicht wird jedoch nichts angezeigt.	Weisen mehrere Ereignisse dieselbe Startzeit auf, werden die Ergebnisse in der Wochenansicht direkt nebeneinander angezeigt. Wählen Sie die Tagesansicht, um die sich überschneidenden Ereignisse anzuzeigen.

Mein per E-Mail verschickter vCard- bzw. vCal-Anhang wird nicht korrekt weitergeleitet.

Die Palm Desktop-Software enthält verschiedene Funktionen, die mit der E-Mail-Client-Software auf einem Windows-Computer interagieren. Damit diese Funktionen korrekt arbeiten, muss die E-Mail-Client-Software richtig konfiguriert sein. Führen Sie folgende Schritte aus, um die Konfiguration zu überprüfen:

1. Klicken Sie auf das Windows-Menü „Start“ und wählen Sie „Einstellungen“ aus.
2. Wählen Sie „Systemsteuerung“ aus.
3. Doppelklicken Sie auf „Internetoptionen“ und klicken Sie dann auf die Registerkarte „Programme“.
4. Stellen Sie sicher, dass im Feld „E-Mail“ die richtige E-Mail-Client-Software eingetragen ist.
5. Klicken Sie auf „OK“.
6. Starten Sie die E-Mail-Client-Software und stellen Sie sicher, dass sie als Standard-MAPI-Client konfiguriert wurde. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation der Desktop-E-Mail-Anwendung.

Das aktuelle Datum und die Uhrzeit sind falsch.

Das aktuelle Datum und die Uhrzeit sind an die Standorteinstellung gebunden. Wenn Sie Datum und Uhrzeit neu eingeben, ohne die Standorteinstellung zu ändern, werden das aktuelle Datum und die Uhrzeit ggf. falsch angezeigt. Informationen zum Einstellen des aktuellen Standorts, des Datums und der Uhrzeit finden Sie unter „Datum- und Uhrzeiteinstellungen“ in Kapitel 16.

HotSync-Probleme

Problem	Lösung
Ich kann keinen HotSync-Vorgang durchführen. Wie lässt sich feststellen, wo der Fehler liegt?	Vergewissern Sie sich, dass das Mini-USB-Kabel richtig angeschlossen ist. Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn Sie mit einem Windows-Computer arbeiten: 1. Vergewissern Sie sich im Systembereich der Windows-Taskleiste, dass HotSync Manager ausgeführt wird. Ist dies nicht der Fall, klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf „Start“ und wählen Sie „Programme“. Öffnen Sie die Programmgruppe „Palm Desktop-Software“ und wählen Sie „HotSync Manager“. 2. Stellen Sie sicher, dass die Option „USB lokal“ im HotSync Manager-Menü ausgewählt ist. Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn Sie mit einem Macintosh-Computer arbeiten: 1. Vergewissern Sie sich, dass HotSync Manager aktiviert ist. Sollte dies nicht der Fall sein, doppelklicken Sie im Palm-Ordner auf das HotSync Manager-Symbol und aktivieren Sie HotSync Manager auf der Registerkarte „HotSync-Einstellungen“. 2. Trennen Sie bei Verwendung eines Mini-USB-Kabels das Kabel vom Computer, schließen Sie es erneut an und starten Sie den Computer neu.
Ich habe einen HotSync-Vorgang durchgeführt, doch eine der Anwendungen wurde nicht synchronisiert.	■ Wenn Sie mit einem Windows-Computer arbeiten, klicken Sie auf das HotSync Manager-Symbol und wählen Sie „Benutzerdefiniert“. Überprüfen Sie, ob das richtige Conduit aktiviert ist. ■ Wenn Sie mit einem Macintosh-Computer arbeiten, doppelklicken Sie auf das HotSync Manager-Symbol. Wählen Sie im Menü „HotSync“ die Option „Conduit-Einstellungen“. Wählen Sie im Popupmenü „Benutzer“ Ihren Benutzernamen aus und stellen Sie sicher, dass das richtige Conduit aktiviert ist.

Ich verwende Outlook als PIM (Personal Information Manager), kann jedoch keinen HotSync-Vorgang durchführen.

Testen Sie nacheinander die folgenden Lösungsvorschläge:

- Klicken Sie auf das HotSync Manager-Symbol und wählen Sie „Benutzerdefiniert“. Überprüfen Sie, ob das richtige Conduit aktiviert ist.
- Überprüfen Sie, ob das richtige Conduit installiert ist. Installieren Sie HotSync Manager neu und vergewissern Sie sich, dass das richtige Conduit ausgewählt ist.
- Installieren Sie die Palm Desktop-Software neu und wählen Sie die Option zur Synchronisierung mit Microsoft Outlook.

HotSync Manager kann nicht gestartet werden.

Erstellen Sie eine Sicherungskopie der Palm Desktop-Daten und installieren Sie die Palm Desktop-Software neu.

Ich habe einen lokalen HotSync-Vorgang durchgeführt, der jedoch nicht erfolgreich abgeschlossen wurde.

Testen Sie nacheinander die folgenden Lösungsvorschläge:

- Überprüfen Sie die Verbindung zwischen dem HotSync-Kabel und dem USB-Anschluss des Computers.
- Stellen Sie sicher, dass der in der Palm Desktop-Software ausgewählte Benutzername dem Benutzernamen entspricht, der dem Handheld zugewiesen wurde.
- Stellen Sie sicher, dass auf dem Computer und auf dem Handheld das gleiche Datum angezeigt wird.
- Lesen Sie das HotSync-Protokoll des Benutzerkontos, für das ein HotSync-Vorgang durchgeführt wird.

Wenn Sie mit einem Windows-Betriebssystem arbeiten, testen Sie nacheinander die folgenden Lösungsvorschläge:

- Vergewissern Sie sich, dass HotSync Manager ausgeführt wird. Ist das der Fall, schließen Sie HotSync Manager und starten Sie das Programm neu.
- Stellen Sie sicher, dass die Option „USB lokal“ im HotSync Manager-Menü ausgewählt ist.

Vergewissern Sie sich auf einem Macintosh-Computer, dass HotSync Manager im Fenster „HotSync-Software-Setup“ auf der Registerkarte „HotSync-Einstellungen“ aktiviert ist.

Ich kann keinen Infrarot-HotSync-Vorgang durchführen. *(Fortsetzung)*	Testen Sie nacheinander die folgenden Lösungsvorschläge: ■ Stellen Sie auf einem Windows 98-Computer sicher, dass HotSync Manager ausgeführt wird und die Option „Infrarot“ im HotSync Manager-Menü ausgewählt ist. Weitere Informationen finden Sie unter „Infrarot-HotSync-Vorgänge durchführen“ in Kapitel 15. ■ Wenn Sie unter Windows 2000/ME/XP arbeiten, wählen Sie in HotSync Manager „IR“ aus. Weitere Informationen finden Sie unter „Computer für die Infrarotübertragung vorbereiten“ in Kapitel 15. ■ Wenn Sie mit einem Macintosh-Computer arbeiten, stellen Sie sicher, dass im Unterordner „Erweiterungen“ des Systemordners die Erweiterungen für die Infrarotübertragung installiert wurden. Öffnen Sie anschließend das Fenster „HotSync-Software-Setup“ und stellen Sie sicher, dass HotSync Manager aktiviert und der Anschluss unter „Lokales Setup“ auf den Infrarotanschluss eingestellt ist. Weitere Informationen finden Sie unter „Infrarot-HotSync-Vorgänge durchführen“ in Kapitel 15. ■ Stellen Sie sicher, dass die HotSync-Anwendung auf dem Handheld auf „Lokal“ eingestellt ist und die Option „IR an PC/Handheld“ gewählt wurde. ■ Stellen Sie sicher, dass sich der Infrarotanschluss des Handhelds innerhalb weniger Zentimeter direkt gegenüber dem Infrarotanschluss des Computers befindet. ■ Infrarot-HotSync-Vorgänge können nicht durchgeführt werden, nachdem eine Warnung über niedrige Batteriekapazität ausgegeben wurde. Überprüfen Sie die Batteriekapazität des Handhelds. Laden Sie die interne Batterie auf.
Der Handheld reagiert nicht mehr, wenn er sich in der Nähe des Computers befindet.	Vergrößern Sie den Abstand zwischen Handheld und Infrarotanschluss des Computers.
Wenn ich einen HotSync-Vorgang starte, geschieht auf dem Desktop nichts. Auf dem Handheld tritt eine Zeitabschaltung auf.	Testen Sie nacheinander die folgenden Lösungsvorschläge: ■ Erstellen Sie eine Kopie des Palm-Ordners. Deinstallieren Sie die Palm Desktop-Software und installieren Sie sie neu. ■ Schalten Sie den Handheld ein und tippen Sie auf das Anwendungssymbol . Wählen Sie das HotSync-Symbol und tippen Sie dann auf „Lokal“.

Wenn ich einen HotSync-Vorgang durchführe, werden meine Daten nicht in die Palm Desktop-Software übertragen.

Testen Sie nacheinander die folgenden Lösungsvorschläge:

- Wenn Sie einen HotSync-Vorgang erfolgreich durchgeführt haben, die Daten des Handhelds jedoch nicht in der Palm Desktop-Software finden, überprüfen Sie, ob Sie den richtigen Benutzernamen zum Anzeigen der Daten ausgewählt haben.
- Wenn Sie mit einem Windows-Computer arbeiten, klicken Sie auf das HotSync Manager-Symbol und wählen Sie „Benutzerdefiniert“. Stellen Sie sicher, dass für alle Conduits die Aktion „Dateien synchronisieren“ ausgewählt ist.
- Wenn Sie mit einem Macintosh-Computer arbeiten, doppelklicken Sie auf das HotSync Manager-Symbol. Wählen Sie im Menü „HotSync“ die Option „Conduit-Einstellungen“. Wählen Sie im Popupmenü „Benutzer“ Ihren Benutzernamen aus und stellen Sie sicher, dass das richtige Conduit aktiviert ist.

Auf meinem Windows-Computer wird beim Durchführen eines HotSync-Vorgangs eine Fehlermeldung angezeigt, die darauf hinweist, dass eine Anwendung nicht auf eine HotSync-Benachrichtigung geantwortet hat (Fehler 8009).

Der Fehler 8009 gibt an, dass die Registrierungsdatenbank von Windows beschädigt ist. Der Text lautet beispielsweise „Anwendung hat nicht auf eine HotSync-Benachrichtigung geantwortet (Fehler 8009)“. In diesem Fall müssen die Einträge in der Registrierungsdatenbank für HotSync Manager neu erstellt werden.
Suchen Sie unter www.palm.com/intl/support/intl in der Palm Knowledge Library nach der Zeichenfolge „error 8009“.

Der Handheld meldet, dass er auf den Sender wartet, wenn er sich in der Nähe des Infrarotanschlusses am Computer befindet.

Testen Sie nacheinander die folgenden Lösungsvorschläge:

- Der Infrarotanschluss des Computers ist möglicherweise so eingestellt, dass er automatisch überprüft, ob andere Infrarotgeräte vorhanden sind. Informationen zum Deaktivieren dieser Funktion finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Betriebssystem.
- In einigen Fällen wird das Problem schon dadurch gelöst, dass Sie den Abstand zwischen dem Handheld und dem Infrarotanschluss des Computers vergrößern.

Ich möchte den Computer mit mehreren Handhelds synchronisieren.	Testen Sie nacheinander die folgenden Lösungsvorschläge: ■ Wenn der Computer, auf dem die Palm Desktop-Software ausgeführt wird, mit mehr als einem Handheld synchronisiert werden soll, muss jeder Handheld einen eindeutigen Namen aufweisen. Weisen Sie dem Handheld einen Benutzernamen zu, wenn Sie den ersten HotSync-Vorgang ausführen. ■ Beachten Sie, dass die Synchronisierung von mehr als einem Handheld mit demselben Benutzernamen zu unvorherseh baren Ergebnissen und möglicherweise zum Verlust Ihrer persönlichen Daten führt.

Probleme bei der Übertragung

Problem	Lösung
Ich kann keine Daten an andere Geräte mit IR-Anschluss übertragen.	Testen Sie nacheinander die folgenden Lösungsvorschläge: ■ Stellen Sie bei der Übertragung zu einem anderen Palm-Handheld sicher, dass der Abstand zwischen Ihrem Handheld und dem anderen Handheld zehn Zentimeter bis einen Meter beträgt und sich zwischen den beiden Handhelds keine Hindernisse befinden. Bei der Übertragung zu anderen Geräten mit IR-Anschluss sind möglicherweise andere Abstände zwischen den Geräten einzuhalten. ■ Verringern Sie den Abstand zwischen Ihrem Handheld und dem empfangenden Gerät. ■ Stellen Sie sicher, dass der IR-Empfang des Empfängergeräts aktiviert ist.
Wenn Daten zum Handheld übertragen werden, erhalte ich eine Fehlermeldung, die besagt, dass die Speicherkapazität erschöpft ist.	Testen Sie nacheinander die folgenden Lösungsvorschläge: ■ Die Speicherkapazität des Handhelds muss mindestens doppelt so groß sein wie der Umfang der Daten, die Sie empfangen. Empfangen Sie beispielsweise eine Anwendung mit 30 KB, muss eine Speicherkapazität von mindestens 60 KB verfügbar sein. ■ Führen Sie einen Soft Reset durch. Weitere Informationen finden Sie unter „Soft Reset durchführen“ in Anhang A.

E-Mail-Probleme

Problem	Lösung
Die E-Mail-Einstellungen stimmen nicht.	Aktuelle Informationen zu den Einstellungen erhalten Sie vom ISP bzw. E-Mail-Dienstanbieter. Die Einstellungen für die Standardliste der vorkonfigurierten Konten in der E-Mail-Anwendung Palm™ VersaMail™ sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung richtig. Es ist jedoch möglich, dass die Einstellungen für Mailserver im Laufe der Zeit geändert werden.
Der E-Mail-Dienst arbeitet nicht ordnungsgemäß.	Es kann gelegentlich vorkommen, dass der E-Mail-Dienst aufgrund von Serverproblemen oder schlechter Netzversorgung vorübergehend nicht verfügbar ist Sollten beim Senden oder Empfangen von E-Mail-Nachrichten über einen längeren Zeitraum hinweg Probleme auftreten, wenden Sie sich an Ihren ISP oder E-Mail-Dienstanbieter, um die Gründe zu ermitteln.
Es können keine E-Mail-Nachrichten gesendet werden.	Testen Sie nacheinander die folgenden Lösungsvorschläge: ■ Stellen Sie sicher, dass der ISP bzw. E-Mail-Dienstanbieter den Zugriff auf E-Mail-Dienste über einen drahtlosen Handheld erlaubt. Einige Anbieter (z. B. Hotmail) unterstützen keine Handhelds. Andere Anbieter setzen ein Upgrade voraus, damit Sie mit dem Handheld auf den E-Mail-Dienst zugreifen können.
Es können keine E-Mail-Nachrichten gesendet werden.	■ Konfigurieren Sie ESMTP. Viele Dienste setzen für den Zugriff auf den SMTP-Server (oder ESMTP) eine Authentifizierung voraus. – Drücken Sie in der Anwendung VersaMail Funktionstaste + Menütaste und wählen Sie dann im Menü „Optionen“ den Befehl „Mailserver“ aus. – Tippen Sie auf „Details“. – Tippen Sie auf die Auswahlliste „Optionen“ und wählen Sie „Erweitert, ausgehend“. – Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „ESMTP verwenden“. – Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort ein. – Tippen Sie auf „OK“ und anschließend nochmals auf „OK“.

- Wählen Sie einen anderen verfügbaren Server zum Senden von E-Mail-Nachrichten aus. Viele ISPs (z. B. Kabelfirmen) setzen voraus, dass eine Internetverbindung über ihr Netzwerk hergestellt wird, damit E-Mails gesendet werden können. In diesem Fall können Sie fast immer E-Mail-Nachrichten über diese Konten empfangen, der Versand muss jedoch über einen anderen Server erfolgen.
  - Drücken Sie Funktionstaste + Menütaste auf der Tastatur und wählen Sie anschließend im Menü „Konten“ den Befehl „Konto-Setup“.
  - Tippen Sie auf das Konto, bei dem das Problem aufgetreten ist.
  - Tippen Sie auf „Bearb.“.
  - Tippen Sie auf „Weiter“.
  - Stellen Sie sicher, dass Ihr Benutzername und Kennwort richtig sind. Tippen Sie dann auf „Weiter“.
  - Geben Sie in das Feld „Server f. ausgeh. Mail“ die Adresse eines Servers ein, über den E-Mail-Nachrichten versendet werden können.
  - Tippen Sie auf „Weiter“.
  - Tippen Sie auf „Fertig“.

Probleme beim Aufladen

Problem	Lösung
Wenn ich meinen Handheld über das Netzteil mit dem Stromnetz verbinde, wird er nicht aufgeladen.	Testen Sie nacheinander die folgenden Lösungsvorschläge: ■ Vergewissern Sie sich, dass der Handheld richtig mit dem Netzteil verbunden wurde. ■ Stellen Sie sicher, dass das Netzteilkabel an eine Steckdose angeschlossen ist und diese mit Strom versorgt wird. ■ Drücken Sie den Ein-/Ausschaltknopf und tippen Sie auf das Anwendungssymbol . Vergewissern Sie sich, dass im Batteriesymbol oben im Bildschirm ein Blitz angezeigt wird. ■ Laden Sie den Handheld *mindestens* drei Stunden.

Probleme mit Kennwörtern

Problem	Lösung
Ich habe das Kennwort vergessen, mein Handheld ist jedoch nicht gesperrt.	■ Versuchen Sie zunächst, sich mithilfe des Ihres Hinweises an das Kennwort zu erinnern. Erinnern Sie sich nicht oder haben Sie keinen Hinweis eingegeben, können Sie das Kennwort in der Anwendung „Sicherheit“ löschen. Allerdings werden dabei auch alle als „Privat“ gekennzeichneten Einträge aus dem Handheld gelöscht. Wenn Sie jedoch *vor* dem Löschen des Kennworts einen HotSync-Vorgang durchführen, wird eine Sicherungskopie aller Einträge erstellt, unabhängig davon, ob diese als privat gekennzeichnet sind. Anschließend können Sie Ihre privaten Einträge mit folgenden Schritten wiederherstellen: **a.** Verwenden Sie die Palm Desktop-Software und das Kabel oder den Infrarotanschluss zum Synchronisieren der Daten. **b.** Tippen Sie auf „Vergessen“ in der Anwendung „Sicherheit“, um das Kennwort zu entfernen und alle privaten Einträge zu löschen. **c.** Führen Sie einen HotSync-Vorgang durch, um Ihre Daten zu synchronisieren und die privaten Einträge wiederherzustellen, indem Sie diese vom Computer zum Handheld übertragen.
Ich habe das Kennwort vergessen und mein Handheld ist gesperrt.	■ Versuchen Sie zunächst, sich mithilfe des Ihres Hinweises an das Kennwort zu erinnern. Erinnern Sie sich nicht oder haben Sie keinen Hinweis eingegeben, müssen Sie einen Hard Reset durchführen, um den Handheld wieder verwenden zu können. Weitere Informationen finden Sie unter „Hard Reset durchführen“ in Anhang A.

Probleme mit inkompatiblen Anwendungen

Palm arbeitet mit Entwicklern von Add-On-Anwendungen zusammen, um die Kompatibilität solcher Anwendungen mit Ihrem neuen Palm Tungsten E-Handheld sicherzustellen. Manche Anwendungen von Drittanbietern wurden jedoch möglicherweise nicht aktualisiert, sind also nicht mit Ihrem neuen Palm-Handheld kompatibel.

Mögliche Symptome bei inkompatiblen Anwendungen:

- Schwerwiegende Fehler, die einen Reset erforderlich machen
- Handheld ohne Reaktionen, Reset erforderlich
- Geringe Leistung
- Ungewöhnliche Bildschirmanzeigen
- Ungleichmäßige Tonqualität
- Probleme beim Starten einer Anwendung
- Probleme beim Durchführen eines HotSync-Vorgangs

Sie können feststellen, ob die Probleme von einer inkompatiblen Anwendung verursacht werden, indem Sie die verdächtige Anwendung löschen und anschließend mit dem Handheld arbeiten. Eine Anleitung zum Löschen einer Anwendung vom Handheld finden Sie unter „Anwendungen entfernen“ in Kapitel 4.

Führen Sie nach dem Löschen der Anwendung die Schritte durch, die den Fehler auslösten. Tritt das Problem nach dem Löschen der Anwendung nicht mehr auf, setzen Sie sich mit dem Anwendungsentwickler in Verbindung, um mögliche Lösungen zu ermitteln.

Ermitteln der problemverursachenden Drittanbieteranwendung

Sind auf dem Handheld mehrere Anwendungen von Drittanbietern installiert oder sind Sie von einem älteren Palm-Handheld umgestiegen, führen Sie die folgenden Schritte durch, um alle Anwendungen von Drittanbietern aus dem Handheld zu löschen. Nachdem Sie alle Anwendungen von Drittanbietern gelöscht haben, können Sie jeweils eine dieser Anwendungen installieren und testen, um die problemverursachende Anwendung zu ermitteln.

WICHTIG Mit den folgenden Schritten werden alle Daten vom Handheld gelöscht. Führen Sie vor dem Entfernen der Anwendungen einen HotSync-Vorgang durch, um die Daten zu sichern.

So entfernen Sie alle Anwendungen von Drittanbietern:

1. Öffnen Sie den Palm-Ordner auf dem Desktop-Computer.
2. Öffnen Sie den Benutzerordner für den Handheld.

   Die Namen von Benutzerordnern werden wie folgt abgekürzt: *Nachname Anfangsbuchstabe_des_Vornamens*.

3. Wählen Sie den Ordner „Sicherung“ und ziehen Sie ihn auf den Windows-Desktop.

   Überprüfen Sie, ob sich der Ordner „Sicherung“ auf dem Windows-Desktop befindet.

4. Schließen Sie den Palm-Ordner.

5. Führen Sie einen Hard Reset durch. Weitere Informationen finden Sie unter „Hard Reset durchführen“ in Anhang A.

6. Führen Sie einen HotSync-Vorgang durch.

7. Versuchen Sie, das Problem bei der Arbeit mit dem Handheld auszulösen.

8. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

   – Treten weiterhin Probleme mit dem Handheld auf, beachten Sie auch die Lösungsvorschläge in den anderen Abschnitten dieses Kapitels. Beheben Sie das Problem, bevor Sie die Drittanbieter-Anwendungen wieder installieren.

   – Treten keine Probleme mehr mit dem Handheld auf, installieren Sie die Drittanbieter-Anwendungen einzeln, indem Sie die folgenden Schritte durchführen.

So installieren Sie die Drittanbieter-Anwendungen einzeln:

1. Öffnen Sie den Ordner „Sicherung“.

2. Doppelklicken Sie auf eine .prc-Datei.

   Das Fenster „Palm™ Quick Install“ wird geöffnet und zeigt die betreffende .prc-Datei.

3. Klicken Sie auf „Fertig“.

4. Führen Sie einen HotSync-Vorgang durch, um die Dateien zu installieren. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 15.

5. Versuchen Sie, das Problem bei der Arbeit mit dem Handheld auszulösen.

6. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

   – Tritt das Problem nach dem Installieren der Anwendung wieder auf, entfernen Sie die Anwendung und setzen Sie sich mit dem Anwendungsentwickler in Verbindung, um mögliche Lösungen zu erörtern. Installieren Sie auch die weiteren Anwendungen einzeln, um sicherzustellen, dass keine Anwendung ein Problem verursacht.

   – Treten nach dem Installieren einer Anwendung keine Probleme auf, beginnen Sie wieder mit Schritt 1, um die nächste Anwendung zu installieren.

Technische Unterstützung

Wenn Sie Ihr Problem mit den am Anfang dieses Anhangs aufgeführten Quellen nicht lösen können, besuchen Sie die Website www.palm.com/intl/support/intl oder senden Sie eine E-Mail an den zuständigen regionalen Technischen Support.

Bevor Sie Hilfe anfordern, sollten Sie aber nach Möglichkeit ermitteln, unter welchen Bedingungen das Problem auftritt. Halten Sie die folgenden Informationen bereit, wenn Sie sich an den Technischen Support wenden:

- Name und Version des verwendeten Betriebssystems
- Die eingeblendete Fehlermeldung oder den vorliegenden Fehlerstatus
- Die Schritte, die zum Auftreten des Problems führen
- Die Version der verwendeten Handheld-Software und den verfügbaren Speicherplatz

So erhalten Sie Informationen zu Version und Speicherplatz:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol.
2. Tippen Sie auf das Menüsymbol.
3. Wählen Sie „Info“ im Menü „Anwendungen“.

   HINWEIS Palm arbeitet mit Entwicklern von Add-On-Anwendungen zusammen, um die Kompatibilität solcher Anwendungen mit Ihrem neuen Palm-Handheld sicherzustellen. Manche Anwendungen von Drittanbietern wurden jedoch möglicherweise nicht aktualisiert, sind also nicht mit Ihrem neuen Palm-Handheld kompatibel. Wenn Sie vermuten, dass eine Anwendung eines Drittanbieters die Funktionsfähigkeit Ihres Handhelds beeinträchtigt, wenden Sie sich an den Entwickler der Anwendung.

4. Tippen Sie auf „Version“, um die Versionsnummer anzuzeigen. Tippen Sie auf „Größe“, um die Größe des freien Speicherplatzes in KB anzuzeigen.

Vorschriften und Richtlinien

FCC-Erklärung

Dieses Gerät entspricht den FCC-Vorschriften, Abschnitt 15. Der Betrieb unterliegt den beiden folgenden Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine nachteiligen Störungen verursachen und (2) dieses Gerät muss alle empfangenen Störungen annehmen, einschließlich solcher Störungen, die einen unerwünschten Betrieb verursachen.

HINWEIS Dieses Gerät wurde getestet und erfüllt die Bestimmungen für Digitalgeräte der Klasse B gemäß Abschnitt 15 der FCC-Vorschriften. Diese Bestimmungen sehen einen angemessenen Schutz vor Störungen und Interferenzen bei der Installation in Wohnanlagen vor. Dieses Gerät erzeugt und nutzt Hochfrequenzenergie und kann solche abstrahlen. Wenn es nicht vorschriftsmäßig installiert und verwendet wird, kann es Störungen des Radio- und Fernsehempfangs verursachen. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass bei einer bestimmten Installation Störungen auftreten. Wenn dieses Gerät Störungen beim Radio- oder Fernsehempfang verursacht, was durch Ein- und Ausschalten des Geräts festgestellt werden kann, können Sie versuchen, diese Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder verändern Sie ihre Position.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an eine andere Steckdose an, sodass das Gerät und der Empfänger mit verschiedenen Stromkreisen verbunden sind.
- Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder einen erfahrenen Radio- und Fernsehtechniker.

Die Verwendung geschirmter E/A-Kabel ist erforderlich, wenn Sie dieses Gerät mit optionalen Peripherie- oder Hostgeräten verbinden. Andernfalls ist die Erfüllung der FCC-Vorschriften nicht gewährleistet.

WARNUNG Nicht durch dieses Handbuch abgedeckte Änderungen oder Modifikationen müssen schriftlich durch das Regulatory Engineering Department des Herstellers genehmigt werden. Durch Änderungen oder Modifikationen, die ohne die schriftliche Genehmigung des Herstellers erfolgt sind, kann die Berechtigung zum Betrieb dieses Gerätes nichtig werden.

Verantwortlich:

Palm Solutions Group
400 N. McCarthy Boulevard
Milpitas, California 95035
USA
(408) 503-7500

Tungsten™ -Produktfamilie

Auf Einhaltung der FCC-Standards getestet

FÜR DIE VERWENDUNG ZU HAUSE ODER IM BÜRO

Kanadische ICES-003-Erklärung

Dieses Digitalgerät der Klasse B erfüllt alle Anforderungen der kanadischen Bestimmungen für Störungen verursachende Geräte.

Cet appareil numérique de la classe B respecte toutes les exigences du Réglement sur le matériel brouilleur du Canada.

Batteriewarnung

Beschädigen und durchlöchern Sie die Batterien nicht und entsorgen Sie sie nicht in offenem Feuer. Sie können explodieren und gefährliche chemische Stoffe freisetzen. Entsorgen Sie verbrauchte Batterien entsprechend den Anweisungen des Herstellers und in Übereinstimmung mit den örtlichen Bestimmungen.

Varning

Eksplosionsfara vid felaktigt batteribyte. Använd samma batterityp eller en ekvivalent typ som rekommenderas av apparattillverkaren. Kassera använt batteri enligt fabrikantens instruktion.

Advarsel!

Lithiumbatteri – Eksplosionsfare ved fejlagtig håndtering. Udskiftning må kun ske med batteri af samme fabrikat og type. Levér det brugte batteri tilbage tilleverandøren.

Varoitus

Paristo voi räjähtää, jos se on virheellisesti asennettu. Vaihda paristo ainoastaan valmistajan suosittelemaan tyyppiin. Hävitä käytetty paristo valmistajan ohjeiden mukaisesti.

Advarsel

Eksplosjonsfare ved feilaktig skifte av batteri. Benytt samme batteritype eller en tilsvarende type anbefait av apparatfabrikanten. Brukte batterier kasseres i henhold til fabrikantens instruksjoner.

Waarschuwing!

Bij dit produkt zijn batterijen geleverd. Wanneer deze leeg zijn, moet u ze niet weggooien maar inleveren als KCA.

Uwaga

Nie kroić lub przekluwać baterii, ani nie wrzucać ich do ognia. Mogą się rozerwać lub wybuchnąć wydzielając trujące środki chemiczne. Zużytych baterii należy pozbywać sie w sposób opisany przez producenta i zgodnie z miejscowymi przepisami.

אזהרה
יש סכנת התפוצצות אם מחליפים את הסוללה בצורה לא נכונה.
יש להחליף את הסוללה בסוללה זהה או דומה, בהתאם להמלצת היצרן.
יש להשליך סוללות משומשות בהתאם להוראות היצרן

Spezifische Sicherheitswarnungen

Warnung: Explosionsgefahr – Das Austauschen von Komponenten kann eine Verletzung der Richtlinien für Geräte der Klasse I, Division 2 darstellen.

Warnung: Explosionsgefahr – An explosionsgefährdeten Orten vor dem Austauschen oder Anschließen von Komponenten den Strom abschalten.

Warnung: Explosionsgefahr – Komponenten erst ausstecken, nachdem der Strom ausgeschaltet wurde und wenn keine Explosionsgefahr vorliegt.

Index

A

ABA (Kontakte-Archivdatei) 31
Abrufen von E-Mail, auf neue Nachrichten prüfen 156
Add-On-Anwendungen 57–65
Agenda-Ansicht
  Anzeigen 68
  Anzeigen von Aufgaben 68
  Anzeigeoptionen 68
  Hintergrundbild 68
Aktionen rückgängig machen 44
Aktuelle Uhrzeit 35
Aktuelles Datum 303
Akustisches Signal bei neuer Mail 161
Alarm
  Einstellen in „Kalender“ 74
  Einstellung 82
  In der Anwendung „Notizen“ einstellen 113
  In der Anwendung „Weltzeituhr“ einstellen 231
  Listen 56
  Signal 82, 163, 232, 268, 301
Alarmton
  Alarm auf Handheld 163
Alarm-Vibration 164
Allgemeine Einstellungen 163, 254–268
  Alarmtöne 268
  Datum&Zeit 254–256
  Digitizer 256
  Energie 259–260
  Formate 256–257
  Öffnen 254
  Systemtöne 268
  Töne & Alarme 267–268
Alphabet
  Bildschirmtastatur 13
Alphabet, Graffiti 2 22
Alte Nachrichten, löschen 203
Anhänge
  Auf einer Erweiterungskarte speichern 198
  Dateien aus Anwendungen anhängen 199
  Dateien von einer Erweiterungskarte anhängen 201
  Herunterladen 209
  Senden 184
  Symbole für 167
Anklopfton, deaktivieren 276
Anmeldeskript 141
Anmeldeskripts 280–283
Anschlüsse
  Infrarot 9
  IR am Handheld 27, 240
  USB 2, 4
Ansichten wechseln 67, 87, 127
Anwendungen
  Aufgaben 127
  Entfernen 64
  Größe in Kilobyte 315
  Installieren 57–64
  Kalender 67
  Karteninfo 83
  Kategorien 38
  Kontakte 87
  Kopieren auf eine oder von einer Erweiterungskarte 39
  Kosten 99
  Löschen 64
  Memos 107
  Notizen 111
  Öffnen 36
  Öffnen von einer Erweiterungskarte 36
  Palm Fotos 117
  Plug-In 283
  Schriftarten 55
  Sortieren 40
  Übertragen 27–29

Anwendungen *(Fortsetzung)*
VersaMail 137
Version 315
Weltzeituhr 225
Siehe auch Add-On-Anwendungen
Anwendungen aufrufen 36
Anwendungssymbol 35
Anwendungstasten 8, 35, 67, 87, 127, 285
APOP
Anforderung 141
Synchronisierung 215
Zu einem Konto hinzufügen 154
Archivdateien
Daten importieren aus 30
Entfernte Einträge speichern 46
Gelöschte Einträge speichern 45
Für Hauptanwendungen 31
Audiodateien 57, 62
Aufgaben
Abschlussdatum 134
Anzeigen in der Anwendung „Kalender“ 68
Anzeigeoptionen 134
Archivdateien (.tda) 31
Conduit für das Synchronisieren 239
Einträge abhaken 129
Einträge entfernen 45, 134
Einträge erstellen 43
Einträge kategorisieren 46, 135
Einträge löschen 45, 73
Einträge sortieren 52
Erinnerungen anzeigen 164
Erledigte Einträge 134
Fälligkeitsdatum 130, 135
Filteroptionen 133
Kontaktdaten in Einträge einfügen 52
Notizen für Einträge 54
Öffnen 127
Prioritäten für Einträge festlegen 128, 135
Private Einträge 267
Schriftarten 55
Sortierreihenfolge einstellen 134
Aufgaben Prioritäten zuordnen 128, 135
Ausgang 178
E-Mail speichern 184
Synchronisieren 219
Ausrufezeichen in der Anwendung „Aufgaben“ 135
Auswählen
Datum für Ereignis 71
Telefonnummern in der Anwendung „Kontakte“ 91
Text 44
Auswahllisten 14
Autofüll, in der Anwendung „Kosten“ 106
Automatische Abschaltfunktion 259
Automatischer Mail-Abruf 158
Benachrichtigungen 161
Benachrichtigungsoptionen 162
Erinnerungen (Bildschirm) 164
Planen 159
Ressourcenprobleme 166
VPN-Verbindungen 142

B

Batterie
Aufladen 3
Entsorgen 318
Lebensdauer und Verbrauch 292
Recycling 292
Strom sparen 259
Verbrauch 35
Warnung 318
Batterie aufladen 260
Befehl
Entsprechungen (Graffiti 2-Schrift) 42
Strich 42
Symbolleiste 42
Befehle
Alles auswählen 44
Ausschneiden 44
Einfügen 44
Kopieren 44
Rückgängig 44
Befehlsleiste
aktivieren 42
Befehlsschaltflächen 14
Belege, in „Kosten“ eintragen 100
Benachrichtigen bei neuer Mail 162
Benachrichtigungen. *Siehe* Automatischer Mail-Abruf
Benutzerdefiniert
Felder in der Anwendung „Kontakte“ 98
Währungen und Symbole 103

Benutzername 144
Bestehenden synchronisieren 138
Für ISP 273
Handheld identifizieren 288
In Konto bearbeiten 150
Benutzerprofile 248
HotSync-Vorgang 250–251
Besitzereinstellungen 288
Bildlaufleiste 14
Bildschirm
Kalibrieren 256
Leer 300
Pflege 291
Bildschirmtastatur 19, 45
Durch Strich öffnen 287
Blinkendes Sternchen 164
Buchstaben
Bildschirmtastatur 19
Graffiti 2 22
Schriftarten 55

C

Conduits
Für das Synchronisieren von Anwendungen 239, 295
Für das Synchronisieren von Anwendungen, Macintosh 239–240
Bildschirme mit Kontoinformationen 220
Für das Synchronisieren von Anwendungen 305
Für Modem-HotSync-Vorgänge 246
Mehrere Konten synchronisieren 224
ShortCuts 221
SSL und 224

D

Dateien mit Kommas als Trennzeichen, Daten importieren aus 31
Dateien mit Tabulatoren als Trennzeichen, Daten importieren aus 31
Dateien, Fehlerprotokoll 211
Dateien, Verknüpfung zu externen 32, 248
Daten eingeben 19–33
Durch Importieren aus anderen Anwendungen 30–33
Mit der Bildschirmtastatur 19
Daten eingeben *(Fortsetzung)*
Mit der Computertastatur 30
Probleme 302
Daten empfangen. *Siehe* Informationen übertragen
Daten importieren 30–33
Daten senden 30
Daten übertragen. *Siehe* Informationen übertragen
Daten wiederherstellen
Macintosh 295
Windows 294
Dateneingabe. *Siehe* Daten eingeben
Datum
Aufgaben-Fälligkeitsdatum 130
Einstellen 227, 255, 303
In der Weltuhr anzeigen 232
Kosteneintrag 100
Datum- und Uhrzeiteinstellungen 254–256
DBA (Kalender-Archivdatei) 31
Desktop-Software
Euro anzeigen 105
Mit externen Dateien verknüpfen 32, 248
Dezimalzeichen 257
Dienst
Für Netzwerk auswählen 272
Vorlagen 272, 283
Digitizer 12, 256
DNS 279
Docking-Station
Für lokale HotSync-Vorgänge 243
Domain Name System. *Siehe* DNS
Doppelt geplante Ereignisse 80
Durchsuchen. *Siehe* Suchen

E

Ein-/Ausschaltknopf 9
Eingabebereich 8
Eingabestift
Entfernen 9
Kalibrierung 12
Strich zum Aktivieren einer Funktion 286
Tippen 12
Ziehen mit 12

Eingang
Bildschirm „Erinnerungen“ und 164
E-Mail anzeigen 156
Synchronisieren 219
Einrichten
Anschließen des HotSync-Kabels 4
Erster HotSync-Vorgang 5
Installieren der Palm Desktop-Software 4
Installieren zusätzlicher Software 17
Laden des Handhelds 3
Umsteigen von anderem Handheld 2
Einrichtungsvoraussetzungen 1
Einstellungen
Allgemein 253, 254–268
Besitzer 288
Datum&Zeit 254–256
Digitizer 256
Docking-Station 260
E-Mail-Nachrichten löschen 208
Energie 259–260
Erweiterte 206
Formate 256
Graffiti 2 21
Kommunikation 253
Mail abrufen 208
Netzwerk 271–285
Öffnen 254
Papierkorb 206
Privat 254
Schreibbereich 268–269
ShortCuts 289
Sicherheit 260
Tasten 285
Töne & Alarme 267–268
Verbindung 270, 271
Einträge
Anzahl 315
Aufgaben 128
Bearbeiten 43–45
Begriffsdefinition 43
Entfernen 45
Entfernte Daten in Archivdateien speichern 46
Erstellen 43
Gelöschte Daten in Archivdateien speichern 45
Kategorie anzeigen 47
Kategorien wählen 46
Einträge *(Fortsetzung)*
Kosten 99
Löschen 45, 73
Maskierung einzelner aufheben 266
Memos 107
Notizen für 54
Private 265–267
Private ausblenden 260, 265
Private maskieren 260
Schriftarten 55
Senden 30
Sortieren 54
Übertragen 27–29
Umbenennen von Kategorien 49
Verloren gegangene 303
Einträge ausblenden 265
Einträge. *Siehe* Kontakte
Elemente. *Siehe* Kosten
E-Mail
Mail auf Server lassen 146
E-Mail
„Kontakte“-Eintrag aus E-Mail hinzufügen 210
Adressen in der Anwendung „Kontakte“ 91
Adressieren 180
Akustisches Signal bei neuer Mail 161
Alarm-Vibration oder Blinken bei neuer Mail 163
Als gelesen oder ungelesen markieren 207–208
Anhänge 192–203
Anhänge anzeigen 192–196
Anhänge auf einer Erweiterungskarte speichern 198
Anhänge hinzufügen 199–200
Anhänge weiterleiten 202
Anzeigen in der Anwendung „Kalender“ 68
Anzeigeoptionen 170
Auf Desktop abrufen 211
Auf Desktop empfangen 217
Auswahl der Farbe 170
Auswahl der Schriftart 170
Automatischen Mailabruf planen 159
Beantworten 189–191
Benachrichtigung bei neuer Mail 162
Benachrichtigungen beim automatischen Mailabruf 161

E-Mail *(Fortsetzung)*
Benachrichtigungsoptionen 162
Dateianhänge 156
Dateien aus Anwendungen anhängen 199
Dateien von einer Erweiterungskarte anhängen 201
Einstellungen 208–209
Entwürfe 187
Ganze Nachricht abrufen 156
Große Anhänge herunterladen 196–198
HTML 168
In „Ausgang“ speichern 184
Lesen 156
Max. Nachrichtengröße 147
Nachrichten auf dem Handheld löschen 203–205
Nachrichtenformat 168
Neue Nachrichten erstellen 179–184
Nur Betreff abrufen 156
Papierkorb 205
Papierkorb leeren 205–206
Persönliche Signatur 188, 209
Senden 184
Sendung wiederholen 186
Signatur, Hinzufügen 148
Symbole 167, 187
URLs in Nachrichten 192
Verfassen 184
Weiterleiten 188, 189
Zu synchronisierende Tage 218
E-Mail adressieren
Andere Adresse anzeigen 148
Nachricht 180–183
Smart-Adressierung verwenden 182
E-Mail lesen 156–167
E-Mail senden 184
E-Mail synchronisieren
Aktive Konten 223
Anzahl der Tage festlegen 218
Bildschirme mit Kontoinformationen 220
E-Mail-Anwendungen für 213
Fehler protokollieren 211
HotSync-Vorgang 211
Mehrere Konten synchronisieren 224
ShortCuts 221
SSL und 224
Synchronisierung deaktivieren 223
E-Mail synchronisieren 222–223
E-Mail weiterleiten 188
E-Mail-Konto
Anzeigeoptionen 170
Auf neue Nachrichten prüfen 156
Auswahl der Farbe 170
Auswahl der Schriftart 170
Automatischer Mailabruf 158
Benachrichtigungsoption 161
Benutzername 144
Eingang anzeigen 156
Fehlerbehebung 155
Firma 141
Kennwort 144
Konten bearbeiten 150
Konten löschen 151
Konto des Typs „Nur HotSync“ erstellen 150
Mail-Server für ein- und ausgehende Mail 144
Neues erstellen 143–147
Probleme 155
Standard-Maildienst 152–153
Synchronisieren 211, 222–223
Synchronisierungsoptionen 211–217
Vor dem Einrichten 139
E-Mail-Nachrichten beantworten 189
E-Mail-Nachrichten speichern 204
Energieeinstellungen 259–260
Automatische Abschaltfunktion 259
Entwürfe
Erstellen 178
Speichern 184, 187
Ereignisse im gleichen Zeitraum 80
Ereignisse ohne Zeitangabe 72, 75
Ereignisse planen 73–75
Ereignisse, Kalender 67
Ereignisse. *Siehe* Kalender
Erinnerungen (Bildschirm)
Anzeigen 164
Erinnerungstypen 164
Löschen 165
Sendung wiederholen 186
Verwenden 165
Erinnerungsliste 56

Erstellen
Benutzerdefinierte Felder in der Anwendung „Kontakte“ 98
Einträge in der Anwendung „Kontakte“ 87–90
Kategorien 48
Kostenberichte 104–105
Kosteneinträge 99
Währungssymbole 103
Erweiterte Einstellungen 206
Erweiterung
Karten verwenden 83–85
Erweiterungskarte
Anwendungen 36
Anwendungen kopieren 39
Einsetzen und entnehmen 11
Formatieren 84
Umbenennen 83
Erweiterungssteckplatz 8
ESMTP 141
Zu einem Konto hinzufügen 154
Euro
Auf dem Desktop-Computer anzeigen 105
Drucken 105
In der Anwendung „Kosten“ 102
In Graffiti 2-Schrift 25
Extended MAPI 213

F

FAQs. *Siehe* Häufig gestellte Fragen
FCC-Erklärung 317
Fehlerbehebung 307
Fehlerprotokoll 211
Feld „An“ 181
Feld „Bcc“ 180
Siehe auch Verborgene Kopien
Feld „Cc“ 181
Formateinstellungen 256
Fotos. *Siehe* Palm Fotos

G

Gelesene Nachrichten, markieren 207
Geplanter Abruf von E-Mail. *Siehe* Automatischer Mail-Abruf
GPRS, Voraussetzung für Verbindung 140
GPRS-Netz, Verbindung herstellen 271–285
Graffiti 2
Alphabet 22
Befehlsstrich 42
Eingabebereich 8
Eingabebereiche 21
Einstellungen 258
Menübefehle 42
Online-Hilfe 45, 286
Probleme beim Verwenden 302
ShortCuts für die Dateneingabe 289–290
Symbole 25

H

Handheld
Alarm 163
Alarm-Vibration 163, 164
Anwendungstasten 8
Aufladen 3
Bedienelemente 7
Bedienelemente auf der Vorderseite 7
Benutzeroberfläche 13
Bildschirm 8
Blinken 163
Ein- und ausschalten 9
Ein-/Ausschaltknopf 9
Einstecken 10
Erweiterungssteckplatz 8
Infrarotanschluss 9
Komponenten auf der Oberseite 8
Komponenten auf der Rückseite 9
Komponenten auf der Unterseite 10
Öffnen von Anwendungen 35
Position der Navigationstaste 8
Rücksetztaste 9
Stromanschluss 10
Systemanforderungen 1
USB-Anschluss 10
Handheld ausschalten
Automatisch 259
Durch Strich 287
Probleme 301
Handheld einschalten
Besitzername anzeigen 288
Probleme 300
Handheld laden 3
Handheld mit einem Kennwort sperren 262–264, 287, 288

Handheld zurücksetzen
Hard Reset 294, 300
Position der Rücksetztaste 293
Soft Reset 293
Handheld, keine Reaktion 301
Handheld, Speicher erweitern 11
Hard Reset 294, 300
Häufig gestellte Fragen
HotSync-Probleme 305
Probleme bei der Bedienung 300
Probleme bei der drahtlosen Übertragung 311
Probleme bei der Softwareinstallation 298
Probleme bei der Übertragung 309
Probleme beim Aufladen 311
Probleme beim Tippen und Schreiben 302
Probleme mit Anwendungen 303
Probleme mit Kennwörtern 312
Helligkeitseinstellung 10, 13
Herunterladen
Anhänge 167
Nachrichtengröße 147
Heute. *Siehe* Aktuelles Datum
Hilfe
Graffiti 2 45
Online-Tipps 15
Hintergrundbeleuchtung 287
HotSync
Aktive Konten synchronisieren 211
Anpassen 239
Conduits für das Synchronisieren von Anwendungen 239, 295
Conduits für das Synchronisieren von Anwendungen, Macintosh 239
Daten wiederherstellen 294–295
E-Mail synchronisieren 223
Erstmaliger Vorgang 248–250
IR-Vorgang 240–243
Lokaler Vorgang 234, 306
Lokaler Vorgang auf einem Macintosh-Computer 237
Manager aufrufen 211, 238, 246
Mit externen Dateien verknüpfen 32, 248
Netzwerkbetrieb 243–247
Probleme 305–308
Probleme mit IR 307
HotSync *(Fortsetzung)*
Vorgänge mit der Docking-Station 243
Vorgänge über Infrarotanschluss 240–242
HotSync-Kabel, anschließen 4
HotSync-Vorgang
Erstmalig durchführen 5
USB-Anschluss am Handheld 10
Verwenden des Sternsymbols 8

I

IMAP
ESMTP-Synchronisierung in 216
Konto hinzufügen 143
Konto synchronisieren 216
Serveroptionen 146
Infrarot
Anschluss 9, 27, 240
HotSync-Vorgänge 240–242
Probleme mit IR-HotSync-Vorgängen 307
Voraussetzungen für den Computer 240
Infrarotanschluss 9
Siehe auch Übertragen *und* Infrarot
Installieren
Conduit für die Installation von Anwendungen 239
Internetadressen. *Siehe* URLs
IP-Adresse 278, 280
IR. *Siehe* Infrarot
IrCOMM 27
IrDA (Infrared Data Association) 27
ISP
Anforderungen für 139
Anmeldeskript 141
Unter Verwendung von APOP 154
Unter Verwendung von ESMTP 154

K

Kalender
Alarm 74
Andauernde Ereignisse 73
Anzeigen der Agenda-Ansicht 68
Anzeigen der Tagesansicht 68
Anzeigen der Wochenansicht 77
Anzeigen von Aufgaben 68

Kalender *(Fortsetzung)*
Anzeigen von E-Mail-Nachrichten 68
Anzeigeoptionen
für die Agenda-Ansicht 68
Anzeigeoptionen für die
Tagesansicht 69
Archivdateien (.dba) 31
Conduit für das Synchronisieren 239
Datum auswählen 71
Einträge entfernen 45
Einträge erstellen 43
Einträge kategorisieren 46
Einträge löschen 45
Endzeit für Tagesansicht 82
Ereignisse ohne Zeitangabe 72
Ereignisse planen 73, 75, 76
Ereignisse über Mitternacht 71
In Ereignis ohne Zeitangabe
umwandeln 72
Kategoriefarben 76
Kategorien 76
Kontaktdaten in Einträge einfügen 52
Menüs 82
Monatsansicht 78
Notizen für Einträge 54
Öffnen 67
Private Einträge 267
Schriftarten 55
Sich überschneidende Ereignisse 80
Sonntag oder Montag für
Wochenanfang 257
Startzeit für Tagesansicht 82
Terminerinnerungen anzeigen 164
Uhrzeit eines Ereignisses ändern 75
Wiederkehrende Ereignisse 73
Wochenansicht 77, 257, 303
Kalibrierung 12, 256
Karteninfo 83
Kategorien
Anwendung 38
Anzeigen 47, 98, 303
Bildschirm „Privat“ 37, 38
Einträge zuweisen 46–47
Ereignis-Farbcodes 76
Erstellen 38, 48
Senden 30
Standard 46
Kategorien *(Fortsetzung)*
Übertragen 27–29
Umbenennen 49
Wechseln 38
Zusammenfassen 49
Kennwort 144
In Konto bearbeiten 150
Kennwörter 261–264
Ändern 261
Erstellen 261
Für Netzwerk 273
Löschen 261
Vergessen 264, 312
Kommunikationseinstellungen 253
Netzwerk 271–285
Verbindung 270–271
Kontakte
Adressierung von E-Mail 182
Archivdateien (.aba) 31
Benutzerdefinierte Felder
hinzufügen 98
Conduit für das Synchronisieren 239
Daten in Liste „Kontakte“ anzeigen 93
Daten zu Einträgen hinzufügen 52
Eintrag „*Falls gefunden, bitte melden
bei*“ 90
Eintrag aus E-Mail hinzufügen 210
Einträge erstellen 43
Einträge kategorisieren 46
Einträge löschen 45
Einträge sortieren 53
Einträge suchen 50
E-Mail-Adresse hinzufügen aus 182
Kategorie anzeigen 98
Notizen für Einträge 54
Öffnen 87
Private Einträge 267
Schriftarten 55
Visitenkarte für die Übertragung 28
Konto. *Siehe* E-Mail-Konto
Kontrastregler. *Siehe* Helligkeitseinstellung
Kontrollkästchen 14
Kopfhöreranschluss 9
Kosten
Belegdetails 100
Berichte 105
Datum des Eintrags 100
Einträge erstellen 99

Kosten *(Fortsetzung)*
Menüs 106
Neue Währung festlegen 103
Typ 101, 106
Verkäufer 101
Währung 101, 102
Kostenberichte drucken 105

L

Lautsprecher 9
Löschen
Alte Nachrichten 204
Dienstvorlagen 283
E-Mail 203–205
E-Mail im Papierkorb 205
Kennwörter 261
Siehe auch Einträge entfernen
Lotus Notes, als Mail-Client auswählen 214
Lotus Organizer, Daten importieren aus 31

M

Mailbox, Neue hinzufügen 143
Mail-Dienst, Standarddienst
für E-Mail-Konto 152–153
Max. Nachrichtengröße
Eingehende E-Mail 147
Mehrere Empfänger 181
Memos
Archivdateien (.mpa) 31
Conduit für das Synchronisieren 239
Einträge erstellen 43
Einträge kategorisieren 46
Einträge löschen 45, 73
Einträge sortieren 53, 303
Kontaktdaten in Einträge einfügen 52
Memos überprüfen 108
Menüs 108
Öffnen 107
Private Einträge 267
Schriftarten 55
Menüs 41–42, 302
Bearb. (Menü) 44–45
Befehlsleiste 42
Entsprechungen für Befehle
(Graffiti 2-Schrift) 42
Kalender 82, 232
Kosten 106
Menüs *(Fortsetzung)*
Memos 108
Menüleiste 13, 41
Netzwerkeinstellungen 284
Notizen 115
Palm Fotos 126
Microsoft Exchange 5.0 213
Microsoft Outlook
Synchronisieren mit 213
Verbindung mit 306
Microsoft Outlook Express,
Auswählen als Mail-Client 214
Mini-USB-Kabel. *Siehe* HotSync-Kabel
Modem-SLED, Voraussetzung für
eine Verbindung 140
Monat (Kalenderansicht) 78
Montag, als Wochenanfang 257
MPA (Merkzettel-Archivdatei) 31
MultiMail-Datenbank aktualisieren 138
MultiMediaCard. *Siehe* Erweiterungskarte

N

Nachrichten als ungelesen/gelesen
markieren 207
Nachrichten automatisch senden.
Siehe Sendung wiederholen
Nachrichten im Hintergrund senden
Siehe Sendung wiederholen
Navigationstaste
Begriffsdefinition 8
Position 8
Verwenden 15
Navigationstaste mit fünf Funktionen.
Siehe Navigationstaste
Netscape 213
Netzwerk
Anmeldeskripts 280–283
Benutzername 273
Dienst auswählen 272
Einstellungen 271–285
HotSync-Vorgang 243–247
Kennwort 273
Primärer DNS 279
Sekundärer DNS 279
Telefoneinstellungen 274
Verbinden 278
Verbindung auswählen 274
Zeitabschaltung 279

Netzwerkverbindung 139
GPRS, Voraussetzung für 140
Modem-SLED, Voraussetzung für 140
Verbindungsmethoden 139
Neue Termine für Ereignisse festlegen 75
Nicht reagierender Handheld 301
Notizen
Alarm 113
Einträge hinzufügen 54
Menüs 115
Öffnen 111
Notizen, Einträge hinzufügen 54
Nur HotSync
Konto erstellen 150
Verbindung 139

O

Öffnen
Anwendungen 35
Aufgaben 127
Kalender 67
Kontakte 87
Kosten 99
Memos 107
Notizen 111
Palm Fotos 117
Weltzeituhr 225, 226
Ordner
Andere anzeigen 170
Neu erstellen 178
Organizer (Lotus PIM) 31
Ort
Ändern 230
Löschen 231
Primären, festlegen 226, 228, 255
Sekundären, festlegen 228
Sekundärstandorte anzeigen 232
Outlook, verbinden mit 306

P

Palm Desktop-Software
Begriffsdefinition 1
Entfernen 65
Gelöschte Daten in Archivdateien speichern 45
Hilfe 5
Installieren 4
Palm Fotos
Alben 46, 124
Desktop-Software 126
Details zum Foto 121
Diashow 120
Fotos drehen 121
Fotos kopieren 123
Fotos löschen 125
Fotos organisieren 122–123
Fotos übertragen 124
Listenansicht 118
Menüs 126
Miniaturansicht 118
Öffnen 117
Palm Quick Install 58–62
Papierkorb
Andere Ordner erstellen 178
Automatisch leeren 206
Entfernen von gelöschten E-Mail-Nachrichten 205–206
Häufigkeit der Leerung unter „Einstellungen“ festlegen 206
Pflege des Handhelds 291
PIM (Personal Information Manager), HotSync Manager verwenden mit 65
Planen eines Ereignisses 70
Plug-In-Anwendungen 283
POP3-Konten 146
Konto hinzufügen 143
POP-Konten, APOP-Synchronisierung in 215
PPP 278
PRC (Anwendungsdateierweiterung) 283
Primärer DNS 279
Private Einstellungen 254, 290
Besitzer 288
ShortCut 289
Tasten 285
Private Einträge
Anzeigen und erstellen 265–267, 303
Verloren gegangen aufgrund von vergessenem Kennwort. 264
Probleme
Bei Bedienung des Handhelds 300
Bei der Dateneingabe 302
Bei Verwendung von Kennwörtern 312
Beim Aufladen des Handhelds 311
Beim Ausführen von HotSync-Vorgängen 305–309

Probleme *(Fortsetzung)*
Beim Übertragen von Informationen 309
Mit Anwendungen 303–304
Softwareinstallation 298
Profil in VersaMail 217
Profile 248
Protokollieren von
Fehlern zur Information 211
Push-E-Mail 165

Q

Quick Install 58–62

R

Rücksetztaste 9

S

Schnellsuchzeile 51
Schreibbereich, Einstellungen 21
Schreiben. *Siehe* Daten eingeben
Schriftarten 55, 105
SD-Kartensteckplatz
Siehe Erweiterungssteckplatz
Sekundärer DNS 279
Sendung wiederholen 185
Benachrichtigungen 186
Nachrichten ändern 186
VPN-Verbindungen 142
Server für ausgehende Mail,
Einstellungen 144
Server für eingehende Mail 144
Server, Nachrichten löschen vom 206, 209
ShortCuts
Menübefehle 42
Sichern 239
Verwalten 289–290
Vordefiniert 27
Sich überschneidende Ereignisse 80
Sicherheitseinstellungen 260–264
Besitzername anzeigen 288
Hinweis für das Kennwort
einrichten 261
Kennwort ändern 261
Kennwort löschen 261
Maskierung einzelner Einträge
aufheben 266
Sicherheitseinstellungen *(Fortsetzung)*
Private Einträge 265–267
Vergessenes Kennwort 264
Signalton- und Alarmeinstellungen 267–268
Signatur 148
Persönliche Signatur anhängen 209
Persönliche, anhängen 188
Signatur an Nachricht anhängen 148
SMAPI (Simple MAPI) 213
Smart-Adressierung
Einschalten 183
Verwenden von 182
Soft Reset 293
Software, zusätzliche 17
Sommerzeit 229, 254, 256
Sonntag, als Wochenanfang 257
Sortieren
Anwendungen 37
Einträge 54, 303
Speicher
Platz schaffen 301
Für die Übertragung 309
Verfügbarer Platz 315
Speicherkartensteckplatz
Siehe Erweiterungssteckplatz
Speichern, Daten 36
Spiele 268
Standard
Kategorien 37
Währung in der Anwendung
„Kosten“ 102
Standort
Hinzufügen 229–230
Sternsymbol 8
Strich, über den
gesamten Bildschirm 286–287
Stromanschluss 10
Suchen
In der Liste „Kontakte“ blättern 50
Informationen in Anwendungen 49
Mit der Anwendung „Suchen“ 49
Telefonnummern 52
Symbol
Büroklammer 167
Defekter Umschlag 164, 186
Für E-Mail-Nachrichten 167, 187
HotSync Manager 211, 238, 246
VersaMail-E-Mail 167

Symbol „Büroklammer“ 167
Symbol „Umschlag“ 167
Symbol eines defekten Umschlags 164, 186
Symbole
  Alarm 74
  Anwendung 13
  Auf Handheld-Tasten 8
  In Graffiti 2-Schrift 25
  Menü 13, 42
  Notiz 54
  Online-Tipps 15
  Sternsymbol 13
  Suchen 13
  Uhr 13
  Für Währung 102
  Wiederkehrende Ereignisse 73, 132
Synchronisieren der Daten.
    Siehe HotSync-Vorgang
System
  Conduit 239
  Signale 268
Systemanforderungen 1

T

Tag (Kalenderansicht) 70
Tagesansicht
  Anzeigen 68
  Anzeigeoptionen 69
  Ereignisse über Mitternacht 71
Tastatur
  Bildschirm 13, 19, 45, 287
  Computer 30
Tasteneinstellungen 285
  Stift 286
Tastensperre
  Einstellungen 258
  Manuelle Aktivierung 9
Tausendertrennzeichen 257
TCP/IP 284
TDA (Aufgaben-Archivdatei) 31
Technischer Support 297, 315
Telefon
  Einstellungen für ISP oder DFÜ-Server 274–277
  Nummern, Arten auswählen 91
  Nummern, für Adressenliste auswählen 93
  Suche 52
Telefonkarte, Verwendung in den Telefoneinstellungen 276
Text
  Alles auswählen 44
  Ausschneiden 44
  Auswählen 44
  Dateien, Daten importieren aus 31, 32
  Einfügen 44
  Eingabe. *Siehe* Daten eingeben
  Kopieren 44
  Löschen 44
  Schriftarten für 55
Text ausschneiden 44
Text kopieren 44
Tippen 12
Tipps, online 15

U

Übertragen
  Durch Strich aktivieren 287
  Informationen 27
  Position des IR-Anschlusses 9
  Probleme 309
  Siehe auch Infrarot
Uhrzeit
  Alarm einstellen 74
  Einstellen 227, 255
  Ereignis festlegen 70
  Format 257
  Start- und Endzeit für die Tagesansicht der Anwendung „Kalender“ 82
Umsteigen von anderem Handheld 2
Ungelesene E-Mail 146
Ungelesene Nachrichten, markieren 207
URLs
  In E-Mail-Nachrichten 192
USB
  Anschluss 2, 4
  Docking-Station/Kabel 243
  Fehlerbehebung 305, 306
USB-Anschluss 10
USB-Kabel. *Siehe* HotSync-Kabel

V

vCal 31, 32
vCard 31, 32
Verbindung
  Dienstvorlagen 272
  Mit einem GPRS-Netz 271–285
  Mit Server oder ISP 277
Verbindungseinstellungen 270–271, 274
Verbindungstypen
  GPRS, Voraussetzung für 140
  Modem-SLED, Voraussetzung für 140
  Netzwerkverbindung 139
  Verbindung des Typs „Nur HotSync“ 139
Verborgene Kopien 148, 181
Verkäufer für Kosteneintrag 101
Verloren gegangene
  Einträge 303
  Handhelds, Eigentümer 90
VersaMail
  Anwendung 137
  Einstellungen festlegen für 208
  Symbole 167, 187
Videodateien 57, 62
Visitenkarte für die Übertragung 28
Voreinstellungen. *Siehe* Einstellungen
Vorhandenen Benutzernamen synchronisieren 138
VPN, Zugriff auf E-Mail über 142

W

Währung
  Festlegen 103
  Für Kosteneinträge 101, 102
  Standard 102
Wartungshinweise 291
Weltzeituhr
  Alarm 231
  Alarmeinstellungen 232
  Anzeigeoptionen 232
  Menüs 232
  Öffnen 225
  Standorte hinzufügen 229–230
  Zeitzone 229
Woche (Kalenderansicht) 77–78, 257, 303

Z

Zahlen
  Bildschirmtastatur 13, 19
  Dezimalzeichen und Tausendertrennzeichen 257
Zahlung, Kosteneintrag 101
Zeitabschaltung von ISP- oder Serververbindung 279
Zeitraum in der Tagesansicht 82
Zeitzone 229
Ziehen
  Mit dem Stift 12
  Stift zum Aktivieren von Funktionen 286